

# Canon

Netzwerkkamera

## Bedienungsanleitung



**VB-R11VE/VB-R11**

**VB-R10VE**

**VB-M641VE/VB-M641V**

**VB-M640VE/VB-M640V**

**VB-M741LE/VB-M740E**

Vor der Verwendung der Kamera sollten Sie die Bedienungsanleitung lesen.

**DEUTSCH**

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Netzwerkkamera von Canon entschieden haben (die im Folgenden als „die Kamera“ bezeichnet wird)\*.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Kameraeinstellungen und -funktionen beschrieben. Lesen Sie diese Anleitung bitte VOR Verwendung der Kamera sorgfältig durch. Lesen Sie außerdem die Datei im Ordner „LICENSE“ auf der Installations-CD-ROM.

\* Möglicherweise werden einige der in dieser Anleitung beschriebenen Kameramodelle in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht angeboten.

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Softwarepakete usw. finden Sie auf der Canon-Website.

## Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb

---

### ■ Haftungsausschluss

Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Vermögensschäden, die aufgrund des Verlusts aufgezeichneter Informationen oder Bilder entstehen können, unabhängig davon, ob der Verlust auf interne oder externe Ursachen zurückzuführen ist.

ABGESEHEN VON DER DIESER KAMERA BEILIEGENDEN HERSTELLERGARANTIE UND OHNE DIE RECHTE VON VERBRAUCHERN EINZUSCHRÄNKEN SOWIE IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN: (1) ÜBERNEHMEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DES MATERIALS IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UND DER VERWENDUNG DER KAMERA, WEDER AUSDRÜCKLICHER NOCH STILLSCHWEIGENDER ART, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER UND (2) HAFTEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN NICHT FÜR JEDWEDE DIREKTE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DIESES MATERIALS ODER DER KAMERA ERGEBEN.

### ■ Netzwerksicherheit

Der Benutzer ist für die Netzwerksicherheit dieses Produkts und für dessen Verwendung verantwortlich.

Treffen Sie entsprechende Maßnahmen für die Netzwerksicherheit, um Sicherheitslücken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, direkte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden oder jegliche Verbindlichkeiten, die auf Sicherheitsvorfälle im Netzwerk zurückzuführen sind, wie beispielsweise unberechtigter Zugriff.

<Empfehlungen für die Netzwerksicherheit>

- Ändern Sie das Passwort der Kamera regelmäßig.
- Ändern Sie die HTTP- oder HTTPS-Anschlussnummer der Kamera.
- Schränken Sie den Zugriff auf die Kamera durch Netzwerkgeräte ein.

### ■ Hinweise zu Datenschutz und Persönlichkeitsrechten bzgl. der Nutzung von Video-/Audiodaten

Bei Verwendung der Kamera (für Video oder Audio) ist der Benutzer im vollen Umfang für die Gewährleistung des Datenschutzes und die Einhaltung von Persönlichkeitsrechten („Publicity Rights“) verantwortlich. Wenn Sie beispielsweise die Kamera in bestimmten Gebäuden oder Räumen für Überwachungszwecke montieren möchten, wird empfohlen, VOR der Installation der Kamera entsprechende Genehmigungen einzuholen. Canon übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung.

#### Rechtlicher Hinweis

In manchen Ländern ist der Einsatz von Kameras für Überwachungszwecke möglicherweise gesetzlich verboten. Informieren Sie sich also VOR Verwendung der Kamera über die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften.

## ■ Copyright

Mit der Kamera aufgezeichnete Video-, Bild- und Audiodaten dürfen außer zu den nach dem geltenden Urheberrecht zulässigen privaten Zwecken nicht ohne Genehmigung der Urheberrechtsbesitzer (sofern vorhanden) genutzt und veröffentlicht werden.

## ■ Hinweise zur mitgelieferten Software RM-Lite

Fehler oder sonstige Probleme mit RM-Lite können zu Aufzeichnungsausfällen oder -fehlern bzw. zum Verlust bereits aufgezeichneter Daten führen. Canon übernimmt keinerlei Haftung für solche Verluste oder Schäden, die aufgrund derartiger Fehler oder Probleme entstehen.

## ■ Lebensdauer der Produktteile

Die beweglichen Teile dieses Produkts (Schwenk-/Neigungsmechanismus) sowie dessen elektronische Komponenten müssen je nach Standort und Verwendungsweise des Produkts möglicherweise früher ausgewechselt werden. Hinweise zur Lebensdauer der Teile je nach Verwendungsweise des Produkts finden Sie auf der Canon-Website.

## Hinweise zur Lizenzvereinbarung für mitgelieferte Software

---

Die Lizenzvereinbarungen für die mitgelieferte Software finden Sie in der jeweiligen Textdatei im Unterordner „BundledSoftware“ des Ordners „LICENSE“ auf der mitgelieferten Installations-CD-ROM.

Software	Dateiname
Camera Management Tool	VBTools-G.txt
Camera Angle Setting Tool (Verwendet von VB-M641VE, VB-M640VE, VB-M641V, VB-M640V, VB-M741LE, VB-M740E)	
Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite	RM-Lite-G.txt

This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.

## Marken

---

- Canon und das Canon-Logo sind eingetragene Marken der Canon Inc.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, Windows Server, Windows Media und ActiveX sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Windows ist rechtsgültig als Microsoft Windows-Betriebssystem anerkannt.
- Dieses Produkt ist mit exFAT, einem lizenzierten Dateisystem von Microsoft, ausgestattet.
- QuickTime ist eine Marke von Apple Inc.
- Die SD-, SDHC- und SDXC-Logos sind Marken von SD-3C, LLC.
- Alle anderen in diesem Handbuch erwähnte Firmen- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

## Open-Source-Software

---

Das Produkt (Kamera und der mitgelieferte RM-Lite) enthält Open-Source-Softwaremodule. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Datei „ThirdPartySoftware-G.pdf“ (Drittanbieter-Softwarelizenz) im Unterordner „Open-SourceSoftware“ des Ordners „LICENSE“ (auf der Installations-CD-ROM). Dort finden Sie auch Informationen zu den Lizenzbedingungen der einzelnen Module.

### Unter GPL und LGPL lizenzierte Software

Der Quellcode ist gemäß GPL/LGPL frei verfügbar. Kontaktieren Sie uns unter [nvsossg@canon.co.jp](mailto:nvsossg@canon.co.jp) und stellen Sie folgende Informationen auf Englisch oder Japanisch bereit:

1. Produktname und Firmwareversion

2. Name des gewünschten Softwaremoduls/der gewünschten Softwaremodule

Dieser Quellcode steht Ihnen mindestens drei Jahre ab dem Kaufdatum dieses Produkts zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen ggf. Kosten für die Bereitstellung des Quellcodes in Rechnung stellen.

## Sicherheits-Ausfuhrkontrolle

---

Dieses Produkt unterliegt der Sicherheits-Ausfuhrkontrolle. Aus diesem Grund kann für seinen Export oder die Mitnahme ins Ausland eine behördliche Genehmigung erforderlich sein.

## Arten von Benutzeranleitungen

---

Nachstehend werden die verschiedenen Benutzeranleitungen für die Kamera beschrieben.

### Im Lieferumfang enthaltene Benutzeranleitungen

#### Installationshandbuch

Dieses Handbuch enthält die Sicherheitshinweise für die Kamera und beschreibt, wie die Kamera installiert wird. In dieser Bedienungsanleitung weist die Angabe „Installationshandbuch“ darauf hin, welche(r) Abschnitt(e) des Handbuchs zu Rate zu ziehen ist/sind.

### Auf der Installations-CD-ROM enthaltene Bedienungsanleitungen

#### Bedienungsanleitung (diese Anleitung)

Dieses Dokument enthält Informationen zu den Anfangseinstellungen der Kamera, zu den Viewer-Funktionen und Admin Tools-Einstellungen, zur Fehlerbehebung und zu anderen Funktionen.

#### Anhang – Spezifikationen

Hier sind die technischen Daten der Kamera aufgeführt.

#### Benutzeranleitung für das Camera Management Tool

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Camera Management Tools.

#### Administratorhandbuch zur Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware der RM-Serie

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung der Videoaufzeichnungssoftware RM-Lite (S. 22).

## ■ Hinweise

1. Die unbefugte Vervielfältigung dieses Handbuchs ist grundsätzlich untersagt.
2. Wir behalten uns Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung vor.
3. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde größter Wert auf Genauigkeit gelegt. Wenn Sie Fragen haben oder einen Kommentar abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Canon-Vertreter.
4. Ungeachtet der Punkte (2) und (3) übernimmt Canon keine Haftung für Folgen, die aus der Verwendung dieses Produkts resultieren.

## Verwenden dieser Bedienungsanleitung

---

Diese Bedienungsanleitung ist zur Anzeige auf einem Computerbildschirm vorgesehen.

## ■ Software-Screenshots

Die in dieser Anleitung abgebildeten beispielhaften Software-Screenshots dienen nur zur Veranschaulichung. Die Screenshots unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen.

Die meisten der mit den Erläuterungen verwendeten Screenshots wurden auf einem Windows 8.1-PC mit angeschlossener VB-R11-Netzwerkamera erstellt.

Für die Erläuterungen wurde der Videoauflösungssatz auf [1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180] festgelegt. Wenn Sie eine andere Videoauflösung verwenden, ersetzen Sie diese Werte entsprechend.

## Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole

### ■ Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole

Erläuterungen, die sich auf bestimmte Kameramodelle beziehen, werden durch den Kameranamen und die folgenden Symbole gekennzeichnet:

Symbol	Kameramodell
 R11	VB-R11VE, VB-R11
 R10	VB-R10VE
 M641	VB-M641VE, VB-M641V
 M640	VB-M640VE, VB-M640V
 M741	VB-M741LE
 M740	VB-M740E

### ■ Sicherheitshinweise – Symbole

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbolen. In dieser Bedienungsanleitung kennzeichnen die folgenden Symbole wichtige Informationen, die Sie aus Sicherheitsgründen besonders beachten sollten. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.

Symbol	Bedeutung
 Achtung	Diese Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Vorsicht	Solche Hinweise kennzeichnen wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
Vorsicht	So gekennzeichnete Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Wichtig	Sicherheitsvorkehrungen und Einschränkungen beim Betrieb. Bitte sorgfältig lesen.
 Hinweis	Zusätzliche Beschreibungen und Referenzinformationen

# Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung der Kamera, die unbedingt zu beachten bzw. befolgen sind.

Anderenfalls können Verletzungen, Tod und/oder Sachschäden die Folge sein. Bitte lesen Sie die Informationen sorgfältig durch, und befolgen Sie die Anweisungen genau.

## Wichtige Warnhinweise

### Achtung

Um Brand- oder Stromschlaggefahr zu vermeiden, darf dieses Gerät keinem Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

(VB-R11, VB-M641V, VB-M640V)

### Vorsicht

UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, DÜRFEN DIE ABDECKUNGEN (AUCH AUF DER RÜCKSEITE) NICHT ENTFERNT WERDEN.

ES GIBT KEINE INNENTEILE, DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN KÖNNEN. SERVICE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Die Kamera kann über das Netzgerät (optional) an eine gewöhnliche Steckdose angeschlossen werden. Stellen Sie mithilfe der Bedienungsanleitung sicher, dass die Kamera mit dem Netzgerät kompatibel ist.

- Die Steckdose sollte sich in der Nähe der Geräte befinden und bequem zugänglich sein.
- Trennen Sie die Geräte von der Stromversorgung, bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsaufgaben durchführen.

### Europäische Union - Zulassungshinweise:

Netzwerkamera, Modellname: VB-R11VE/VB-R10VE/VB-M641VE/VB-M640VE/VB-M741LE/VB-M740E

### Warnung

Dieses Produkt ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Hochfrequenzstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer die entsprechenden Maßnahmen treffen.

### ■ Sicherheitshinweise zur Kamera

 Achtung
Bei anzunehmendem Defekt (Rauch, ungewöhnliche Geräusche, Hitzeentwicklung oder Geruchsbildungen) die Kamera sofort ausschalten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Fachhändler. Bei weiterer Benutzung der Kamera besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
Bei Folgendem besteht Brand- oder Stromschlaggefahr: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn ein Gewitter beginnt, halten Sie die Installation oder Inspektion usw. an, berühren Sie nicht die Kamera, und schließen Sie keine weiteren Kabel an.</li><li>• Zerlegen und verändern Sie die Kamera nicht.</li><li>• Das Kamerainnere darf nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten, u. a. Spritzwasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen (VB-R11/VB-M641V/VB-M640V).</li><li>• Führen Sie keine Fremdkörper in die Kamera ein.</li><li>• Keine brennbaren Sprühmittel in der Nähe der Kamera verwenden.</li><li>• Bei Nichtbenutzung der Kamera für einen längeren Zeitraum LAN-Kabel, externe Stromkabel bzw. Netzadapter (optional) von der Kamera trennen.</li><li>• Das Anschlusskabel nicht beschädigen.</li></ul>
Die Kamera nicht mit medizinischen Geräten oder lebenserhaltenden Systemen verwenden. Die Bildübertragung mit hoher Übertragungsqualität ist von verwendetem PC und Netzwerkumgebung abhängig und kann deshalb nicht garantiert werden. Canon übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund der Verwendung der Kamera mit den genannten Geräten oder Systemen entstehen.

 Achtung

M741

Schauen Sie nicht über längere Zeit aus kurzer Distanz in die Infrarotbeleuchtung. Intensive Infrarotbeleuchtung kann das Auge schädigen.

Vorsicht

Folgendes verursacht möglicherweise Fehlfunktionen der Kamera:

- Die Kamera nicht auf die Sonne, Halogenlampen oder andere sehr helle Lichtquellen oder Objekte richten.
- Die Kamera NICHT starken Erschütterungen o. Ä. aussetzen.

R11 R10 M641 M640

- Drehen Sie die sich drehenden Teile der Kamera nicht manuell mit Gewalt.

■ Sicherheitshinweise zum Camera Angle Setting Tool

M641 M640 M741 M740

Vorsicht

Das Camera Angle Setting Tool wird bei der Installation der Kamera verwendet. Es sollte also nicht ständig verwendet werden. Eine zu häufige Verwendung kann Fehlfunktionen der Kamera zur Folge haben.

■ Sicherheitshinweise zu den integrierten Kamerafunktionen und der mitgelieferten Software

Vorsicht

Hinweise zur Verwendung intelligenter Funktionen, des Bildstabilisators und der im Lieferumfang enthaltenen Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite:

- Intelligente Funktion
- Bildstabilisierungsfunktion
- Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite

Diese Funktionen sollen die Überwachung lediglich unterstützen. Sie sind jedoch keine Garantie für optimale Ergebnisse, da sie evtl. nicht mit der erforderlichen Genauigkeit arbeiten. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung dieser Funktionen entstehen.

■ Sicherheitshinweise für die Wartung

 Achtung

Zum Reinigen der Kamera keine brennbaren Flüssigkeiten und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol, Verdünner oder Benzin verwenden. Bei Verwendung solcher Lösungsmittel besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

 Vorsicht

Überprüfen Sie Teile und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf Rost und ggf. lockere Teile.

Wenden Sie sich für Kontrollen und bei Fragen zur Wartung an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen und Beschädigungen durch fallende Teile führen.

## Reinigen der Kamera

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie reinigen.

■ Reinigung der äußeren Flächen

- 1 Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Wasser oder neutralem Reinigungsmittel und wischen Sie die verschmutzten Teile vorsichtig ab.
- 2 Wischen Sie die Kamera mit einem trockenen Tuch ab.



### Wichtig

Verschmutzungen auf der Frontabdeckung und der Kuppelabdeckung können zu Fokusproblemen führen und/oder die Bildqualität beeinträchtigen. Die Abdeckung sollte regelmäßig gereinigt werden.

## ■ Reinigung des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mittels eines handelsüblichen Objektivreinigers.

- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.
- Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion evtl. nicht richtig.

## Entsorgung der Kamera

---

Entsorgen Sie die Kamera gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Einführung .....	2
Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb .....	2
Hinweise zur Lizenzvereinbarung für mitgelieferte Software .....	3
Marken .....	3
Open-Source-Software .....	3
Sicherheits-Ausfuhrkontrolle .....	4
Benutzeranleitungen.....	5
Arten von Benutzeranleitungen.....	5
Verwenden dieser Bedienungsanleitung.....	5
Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole .....	6
Sicherheitshinweise .....	7
Sicherheitshinweise .....	8
Reinigen der Kamera .....	9
Entsorgung der Kamera.....	10

## Kapitel 1

### Einführung

Leistungsumfang der Netzwerkkamera.....	20
Kamera-Software .....	21
Im Lieferumfang der Kamera enthaltene Software .....	21
Auf der Installations-CD-ROM enthaltene Software .....	21
Zusätzliche Software/Lizenzen (separat erhältlich) .....	23
Betriebsumgebung .....	24
Camera Angle Setting Tool, Admin Viewer/VB Viewer, Admin Tools .....	24
Schritte zur Einrichtung der Kamera .....	25
Schritt 1 Vorbereitungen vor der Installation.....	25
Schritt 2 Prüfen der Kameraverbindung .....	25
Schritt 3 Installieren der Kamera.....	25
Schritt 4 Einstellen des Kamerawinkels .....	25
Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend der Verwendung.....	26
Schritt 6 Verwenden der Viewer.....	26
Schritt 7 Verwenden der Admin Tools .....	26
Problembehebung .....	26

## Kapitel 2

### Einrichtung der Kamera

Installieren der Software .....	28
Erforderliche Software.....	28
Softwareinstallation .....	28
Prüfen/Vornehmen der Sicherheitseinstellungen .....	31
Prüfen der Firewall-Einstellungen .....	31
IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site registrieren.....	32
Einstellungen unter Windows Server .....	33
Anfangseinstellung der Kamera .....	36
Starten des Camera Management Tools .....	36
Nach Kameras suchen und Netzwerke einrichten .....	36

Festlegen von Kennwort, Datum und Uhrzeit, Kameraname und Video .....	38
Registrieren der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site .....	40
Anzeigen der Startseite der Kamera zum Überprüfen von Video .....	41
Anzeigen der Startseite über das Camera Management Tool .....	41
Startseite .....	41
Überprüfen des Kameravideos.....	43

## Kapitel 3

### Camera Angle Setting Tool

Das Camera Angle Setting Tool starten und mit einer Kamera verbinden .....	46
Starten des Camera Angle Setting Tools.....	46
Verbinden mit der Kamera.....	46
Trennen der Kameraverbindung und Beenden des Softwareprogramms .....	49
Bildschirm des Camera Angle Setting Tools .....	51
Kamerawinkel einstellen .....	53
Einstellen von Kamerawinkel und Zoom .....	53
Einstellen von Fokus und Belichtungskompensation.....	54
Verwenden einer Kameraspezifikationsdatei .....	56
Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei .....	56

## Kapitel 4

### Einstellungsseite

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite .....	60
Zugriff auf die Einstellungsseite.....	60
Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite .....	61
Informationen zu den einzelnen Einstellungsseiten.....	62
Netzwerkeinstellungen konfigurieren [Grundeinstellungen] > [Netzwerk].....	64
LAN .....	64
IPv4 .....	64
IPv6 .....	65
DNS.....	66
mDNS.....	67
Administratorkennwort einrichten [Grundeinstellungen] > [Kennwort] .....	68
Administratorkennwort .....	68
Datum/Uhrzeit festlegen [Grundeinstellungen] > [Datum/Uhrzeit] .....	69
Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit .....	69
Einstellung.....	69
Einstellen der Videoauflösung und -qualität [Grundeinstellungen] >	
[Videoeinstellungen] .....	72
Alle Videos .....	72
JPEG .....	72
H.264(1) .....	73
H.264(2) .....	74
Allgemeine Kamerasteuerung festlegen [Kamera] > [Kameraeinst.] .....	75
Kameraname.....	75
Kamerasteuerung .....	75
Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist) .....	77
Installationsbedingungen.....	77
Kamerapositionssteuerung .....	78

Externes Eingabegerät 1, 2 .....	78
Externes Ausgabegerät 1, 2 .....	78
Einstellen der Anfangseinstellungen für Video [Kamera] > [Anfangseinst.] .....	79
Anfangseinstellung .....	79
Reduzieren der Datengröße durch Verringerung der Videoqualität in bestimmten	
Bereichen [Video und Audio] > [ADSR] .....	82
Angegebener Bereich.....	82
ADSR.....	84
Anzeigen von Datum, Uhrzeit und Text auf dem Viewer	
[Video und Audio] > [Bildschirmanzeige].....	85
Bildschirmanzeige .....	85
Einstellen von Audio-Eingabe/-Ausgabe	
[Video und Audio] > [Audioeinstellungen].....	87
Allgemeiner Sound.....	87
Sound-Clip-Upload 1 bis 3 .....	88
HTTP-, SNMP- und FTP-Servereinstellungen	
[Server] > [Servereinstellungen] .....	89
HTTP-Server .....	89
SNMP-Server.....	89
FTP-Server .....	90
WS-Security.....	90
Einstellungen für die Videoübertragung [Server] > [Video-Server] .....	91
Einstellungen für Audioübertragung/-empfang	
[Server] > [Audio-Server].....	92
RTP-Einstellungen [Server] > [RTP-Server].....	93
RTP-Server .....	93
Audio-Multicast .....	93
RTP-Streaming 1 bis 5 .....	94
HTTP- und FTP-Upload-Einstellungen [Videoaufzeichnung] > [Upload].....	96
Videoaufzeichnungseinstellung .....	96
Allgemeine Upload-Einstellungen.....	96
HTTP-Upload .....	97
FTP-Upload .....	99
Einstellungen für die Aufzeichnung von Videos auf einer Speicherkarte	
[Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte].....	101
Videoaufzeichnungseinstellung .....	101
Speicherkartenvorgänge .....	101
Speicherkarteninformationen .....	101
Einstellen der E-Mail-Benachrichtigung [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] .....	102
E-Mail-Benachrichtigung .....	102
Einstellungen für durch externe Geräteeingabe ausgelöste Vorgänge	
[Ereignis] > [Externes Gerät] .....	104
Externe Geräteausgabe 1, 2.....	104
Externe Geräteeingabe.....	104
Externe Geräteeingabe 1, 2.....	105

Einstellungen für durch eine ungewöhnliche Audioeingabe ausgelöste Vorgänge [Ereignis] > [Audioerkennung].....	107
Lautstärkeerkennung .....	107
Schreierkennung.....	108
Einstellungen für durch den Timer ausgelöste Vorgänge	
[Ereignis] > [Timer] .....	110
Timer 1 bis 4 .....	110
Ausführen von Voreinstellungen beim Wechseln des Tag-/Nacht-Modus	
[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.].....	112
Verwenden von Ereignisverknüpfungen	
[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis].....	113
Verknüpftes Ereignis 1 bis 4 .....	113
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen.....	115
Festlegen von Benutzern, die eine Verbindung mit der Kamera herstellen können [Sicherheit] > [Benutzerbeschränkungen].....	118
Konto von berechtigtem Benutzer .....	118
Benutzerberechtigung .....	118
Einstellen von Zugriffsbeschränkungen [Sicherheit] > [Hostzugriffsbeschränkungen].....	119
IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen.....	119
IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen.....	120
Einstellen der verschlüsselten HTTP-Kommunikation [Sicherheit] > [SSL/TLS] .....	121
Zertifikate .....	121
Zertifikatverwaltung .....	122
Verschlüsselte Kommunikation .....	123
Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport [Sicherheit] > [802.1X] .....	124
802.1X-Authentifizierung.....	124
Authentifizierungsmethode .....	124
IPsec einstellen [Sicherheit] > [IPsec] .....	126
IPsec .....	126
Auto Key Exchange-Einstellungen.....	126
IPsec-Einstellung 1 bis 5.....	127
Speicherkartenvorgänge und -einstellungen [Speicherkarte] .....	130
Videoaufzeichnungseinstellung .....	130
Speicherkartenvorgänge .....	130
Speicherkarteninformationen.....	132
Anzeigen der Geräteinformationen der Kamera und Durchführen der Wartung	
[Wartung] .....	134
Geräteinformationen .....	134
Tool .....	134

## Kapitel 5

### Admin Viewer/VB Viewer

Admin Viewer und VB Viewer .....	138
Hauptunterschiede zwischen dem Admin Viewer und VB Viewer .....	138
Viewer -Zugriffsbeschränkungen.....	138

Anzeige von Videos mit Admin Viewer .....	140
Starten des Admin Viewers .....	140
Bildschirm Admin Viewer / VB Viewer .....	141
Prüfen von Informationen .....	143
Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße .....	143
Steuern der Kamera mit Admin Viewer .....	147
Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte .....	147
Verwenden von Schwenken/Neigung/Zoom .....	147
Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ) .....	151
Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ) .....	153
Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition .....	154
Verwenden der Gegenlichtkompensation .....	155
Empfang/Übertragung von Audiosignalen .....	155
Verwenden der Steuerung für Admin .....	158
Bereich für die Admin-Steuerung .....	158
Schwenken / Neigung / Zoom .....	159
Registrierung der Voreinstellungen / Anfangseinstellungen .....	159
Schattenkorrektur .....	159
Dunstkompensation .....	160
Fokus .....	161
Belichtung .....	162
Weißabgleich .....	164
Tag/Nacht .....	165
Infrarot .....	167
Externe Geräteausgabe .....	167
Anpassung der Bildqualität .....	168
Videoempfang .....	168
Über Voreinstellungen .....	169
Registrieren von Voreinstellungen .....	170
Anzeigen des Fensterbereichs für Voreinstellungen .....	170
Verwenden der [Schnellregistrierung] .....	172
Registrieren mit dem Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] .....	173
Kontextmenü .....	175
Gleichzeitiges Ändern mehrerer Voreinstellungen .....	176
Automatisches Bewegen zu einer voreingestellten Position zu einem bestimmten Zeitpunkt (Einstellungen für Auto-Steuerung) .....	177
Konfigurieren der [Einstellungen für Auto-Steuerung] .....	177
Konfigurieren der Route für die Voreinstellungstour .....	179
Registerkarte [Einstellungen für Tourroute] .....	179
Einstellungen für Tourroute .....	181
Kontextmenü .....	183
Überprüfen des Ereigniserkennungsstatus mit Admin Viewer .....	184
Bestätigen des Status mit dem Ereignisanzeigebereich .....	184
Aufnahme von Schnappschüssen/Video mit Admin Viewer .....	186
Aufnehmen von Schnappschüssen .....	186
Manuelles Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte .....	186
Verwenden von VB Viewer .....	188
Starten von VB Viewer und Unterschiede zu Admin Viewer .....	188

Die Admin Tools im Überblick .....	192
Überblick zu den einzelnen Tools der Admin Tools .....	192
Zugreifen auf die Admin Tools .....	193
Starten der Admin Tools .....	193
Admin Tools-Vorgänge, die bei allen Tools verwendet werden können .....	194
Privacy Mask Setting Tool .....	196
Registrieren von Privatsphärenmasken .....	196
Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske .....	198
Panorama Creation Tool .....	201
Erstellen eines Panoramabilds .....	201
Löschen eines Panoramabilds von der Kamera .....	204
Speichern/Laden einer Panoramabilddatei .....	204
View Restriction Setting Tool .....	206
Konfigurieren von Sichtbeschränkungen .....	206
Überblick zum Intelligent Function Setting Tool .....	210
Intelligente Funktion .....	210
Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion .....	213
Vorregistrierung von Voreinstellungen .....	214
Auswählen des Betriebsmodus der intelligenten Funktion .....	214
Intelligent Function Setting Tool	
– Videoerkennung – .....	216
Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung .....	216
Konfigurieren von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien]) .....	219
Konfigurieren von Vorgängen für die ausgelöste Erkennung (Registerkarte [Ereignis]) .....	227
Reduzieren der Effekte von Belichtungsveränderungen (Erkennungseinstellungen) .....	228
Kontextmenü .....	229
Intelligent Function Setting Tool	
– Auto Tracking – .....	230
Einrichten des Auto Tracking .....	230
Abbruch des Auto Tracking .....	233
Deaktivieren von Auto Tracking .....	233
Intelligent Function Setting Tool	
Anzeigeoptionen und gemeinsam genutzte Vorgänge .....	234
Status der Ereignisanzeige .....	234
Anzeigeeinstellungen für Erkennungsbereiche/Erkennungslinien, Erkennungsergebnisse (Anzeigeoptionen) .....	234
Neustart der intelligenten Funktion .....	235
Log Viewer .....	236
Herunterladen von Protokolldateien .....	236
Anzeigen von Protokollen .....	237
Recorded Video Utility .....	240
Verwenden der Videoliste .....	240
Herunterladen/Löschen von Videos .....	242
Wiedergabe von Videos .....	244

Speicherkartendaten .....	250
Gespeicherte Daten und Datenorganisation der Speicherkarte .....	250
Mit dem Recorded Video Utility heruntergeladene Daten .....	250
Modifikatoren .....	252
Problembeseitigung .....	254
Liste der Protokolleinträge .....	256
Protokolleinträge in der Kamera .....	256
Fehlerprotokoll .....	256
Warnprotokoll .....	261
Benachrichtigungsprotokoll .....	263
Liste der Viewer-Meldungen .....	269
Im Informationsbereich angezeigte Meldungen .....	269
Standardeinstellungen wiederherstellen .....	270
Wiederherstellen der Anfangseinstellungen über die Wartungsseite im Webbrowser .....	270
Zurücksetzen und Wiederherstellen der Einstellung mit der Reset-Taste .....	270
Liste der Werksvoreinstellungen .....	273
Stichwortverzeichnis .....	283



# Kapitel

# 1

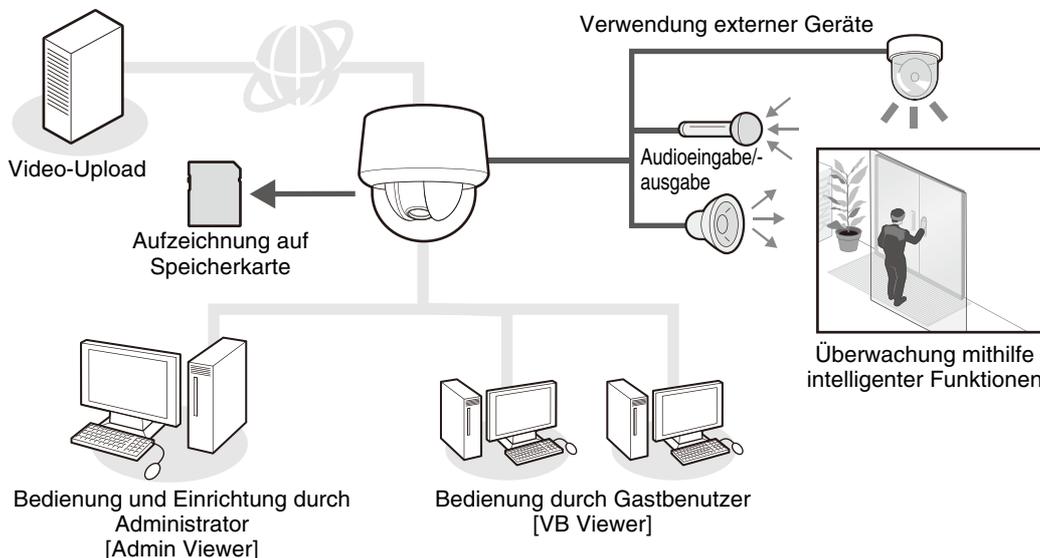


## Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Kamerafunktionen, die Software und die Betriebsumgebung. Außerdem wird der Ablauf von der Vorbereitung und Einrichtung bis zur tatsächlichen Verwendung beschrieben.

# Leistungsumfang der Netzwerkkamera

Diese Netzwerkkamera führt nicht nur mithilfe der installierten Software Kamerafunktionen aus, sondern kann auch Video- und Überwachungsdaten mithilfe verschiedener intelligenter Funktionen aufzeichnen und hochladen. Die verfügbaren Funktionen hängen jedoch vom verwendeten Modell ab. Der unten abgebildeten Tabelle können Sie entnehmen, welche Funktionen bei den jeweiligen Modellen zur Verfügung stehen.



## ■ Tabelle der Funktionskompatibilität nach Modell

In nachfolgender Tabelle werden die Funktionen aufgeführt, die bei den einzelnen Modellen zur Verfügung stehen:

	R11	R10	M641	M640	M741	M740
Schwenken/Neigung	✓	✓	-	-	-	-
Digital PTZ	-	-	✓	✓	✓	✓
Audio-E/A-Anschlüsse	✓	-	✓	-	✓	-
Anschlüsse für externe Geräte	✓	-	✓	-	✓	-
Infrarotbeleuchtung	-	-	-	-	✓	-
Camera Angle Setting Tool	-	-	✓	✓	✓	✓
Audioerkennung	✓	-	✓	-	✓	-
Auto Tracking	✓	✓	-	-	-	-
Ereignis-Auslösung bei voreingestellter Bewegung	✓	✓	-	-	-	-
Verknüpftes Ereignis	✓	-	✓	-	✓	-
Panorama Creation Tool	✓	✓	-	-	-	-
View Restriction Setting Tool	✓	✓	-	-	-	-
Unterstützung von microSD-/microSDHC-/microSDXC-Speicherkarten*	-	-	✓	✓	-	-
Unterstützung von SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten*	✓	✓	-	-	✓	✓
Max. Anzahl registrierter Voreinstellungen	257		21			

\* In dieser Anleitung werden Speicherkarten, die von der Kamera verwendet werden können, als „Speicherkarte“ bezeichnet.



# Kamera-Software

Die zur Einrichtung und Verwendung der Kamera erforderliche Software ist im Lieferumfang der Kamera und auf der mitgelieferten Installations-CD-ROM enthalten. Die Software ist auch separat erhältlich.

## Im Lieferumfang der Kamera enthaltene Software

Die folgende Software ist im Lieferumfang der Kamera enthalten. Sie wird bei der Verwendung der Kamera automatisch von ihr heruntergeladen.

### ■ Admin Viewer/VB Viewer (S. 137)

Diese Viewer dienen zur Kamerasteuerung und zur Video- und Ereignisüberwachung.

Der Admin Viewer kann nur von Administratoren und registrierten Benutzern mit Kamerasteuerungsrechten verwendet werden und ermöglicht die komplette Steuerung der Kamera.

Mit dem VB Viewer kann jeder Benutzer die Kamera verwenden, der Zugriff auf die Kamera hat. Dem Benutzer stehen jedoch nur beschränkte Funktionen zur Verfügung.

### ■ Admin Tools (S. 191)

Dieses Tool dient zum Festlegen von Kameraeinstellungen und zum Verwalten der Kameras.

- Privacy Mask Setting Tool
- Intelligent Function Setting Tool
- Log Viewer
- Recorded Video Utility

**R11** **R10**

- Panorama Creation Tool
- View Restriction Setting Tool

#### Hinweis

Für die Nutzung des Admin Viewers und der Admin Tools sind .NET Framework 3.5 SP1 (bei Verwendung von Internet Explorer 8/9) oder .NET Framework 4.5 (bei Verwendung von Internet Explorer 10/11) erforderlich.

Falls das jeweilige Programm noch nicht auf dem Computer installiert ist, wird es beim Verwenden des Installationsprogramms automatisch installiert (S. 28).

## Auf der Installations-CD-ROM enthaltene Software

Die auf der Installations-CD-ROM enthaltene Software wird auf einem Computer installiert und verwendet.

### ■ Camera Management Tool (S. 36)

Dieses Tool dient zur Verwaltung mehrerer Kameras. Sie können damit u. a. Einstellungen vornehmen, Wartungsmaßnahmen durchführen usw. Das Camera Management Tool kann die folgenden Aufgaben ausführen:

- Verschiedene Kameraeinstellungen vornehmen
- Die auf der Kamera vorhandene Software starten, beispielsweise den Admin Viewer und Admin Tools
- Firmware aktualisieren, Einstellungen sichern/wiederherstellen, Speicherkartenvorgänge und andere Vorgänge durchführen und die Kamera warten

In dieser Anleitung wird erläutert, wie Sie mit diesem Tool die Anfangseinstellung der Kameras vornehmen (S. 36). Einzelheiten zu anderen Nutzungsmöglichkeiten und Funktionen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Das Camera Management Tool kann vom Installationsprogramm installiert werden.

**Speicherort des Installationsprogramms:** Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > VBToolsInstall.exe

## ■ Camera Angle Setting Tool (S. 45)

M641 M640 M741 M740

Mit diesem Tool können Sie den Kamerawinkel während der Installation anpassen, indem Sie Bildmaterial von der Kamera über ein Netzwerk auf dem Computerbildschirm betrachten.

**Speicherort des Installationsprogramms:** Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > VBToolsInstall.exe

## ■ Admin Tools Certificate

Dieses digitale Zertifikat benötigen Sie für die Nutzung des Admin Viewers und der Admin Tools.

**Speicherort des Installationsprogramms:** Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > VBToolsInstall.exe

## ■ Admin Viewer/Admin Tools mit Unterstützung für Proxyauthentifizierung

Verwenden Sie diese Funktionen für den Zugriff über einen Proxyserver mit Proxyauthentifizierung.

**Speicherort der Software:** Installations-CD-ROM > Ordner „ProxyAuthSupport“

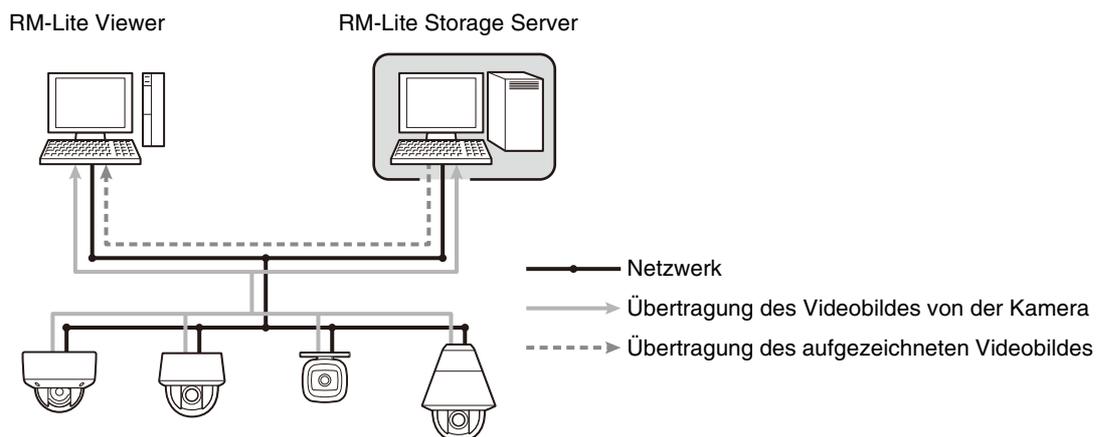
## ■ RM-Lite

Mit dieser Software können Sie Bildmaterial von bis zu vier Kameras über ein Netzwerk anzeigen, aufnehmen und wiedergeben.

**Speicherort der Software:** Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > RMLiteInstall.exe

### RM-Lite Software

Typ	Überblick	Lizenz
RM-Lite Storage Server	Bis zu vier Kameras können für die Videoaufzeichnung (JPEG) registriert werden.	1 Lizenz
RM-Lite Viewer	Hiermit können Sie auf dem Speicherserver aufgezeichnete Videos wiedergeben und Live-Videobilder (JPEG/H.264) von der Kamera anzeigen. Bis zu vier Kameras können für den Viewer registriert werden.	1 Lizenz
RM-Lite Manager	Hiermit können Sie Kameras registrieren und Aufzeichnungszeitpläne konfigurieren.	1 Lizenz



Unterstützte Kameras	VB-R11VE, VB-R11, VB-R10VE, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V, VB-M741LE, VB-M740E, VB-H43, VB-H630VE, VB-H630D, VB-H730F, VB-M42, VB-M620VE, VB-M620D, VB-M720F, VB-S30D, VB-S31D, VB-S800D, VB-S900F, VB-S805D, VB-S905F, VB-H41, VB-H610VE, VB-H610D, VB-H710F, VB-M40, VB-M600VE, VB-M600D, VB-M700F, VB-C60, VB-C500VD/ VB-C500D, VB-C300, VB-C50i/VB-C50iR, VB-C50FSi/VB-C50Fi
----------------------	---

### Wichtig

Um einen RM-Lite Viewer oder RM-Lite Manager hinzufügen zu können, müssen Sie RM-Lite-V (separat erhältlich) erwerben.

 **Hinweis**

Ausführliche Informationen zur Verwendung, der Betriebsumgebung und den Funktionen von RM-Lite finden Sie im „Systemadministratorhandbuch“.

## Zusätzliche Software/Lizenzen (separat erhältlich)

---

Weitere Software und Lizenzen können bei Bedarf erworben werden.

### ■ Canon H.264 Zusätzliche Benutzerlizenz AUL-VB

Zusätzliche Lizenz zur Anzeige von H.264-Video auf mehreren Computern mit Admin Viewer oder Recorded Video Utility. Im Lieferumfang jeder Kamera ist eine Lizenz enthalten. Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich, um H.264-Video von einer einzelnen Kamera auf mehreren Computern anzuzeigen.

### ■ RM-64/RM-25/RM-9

Diese Software ermöglicht die Überwachung an mehreren Stellen mit Netzwerkkameras und die Anzeige, Aufzeichnung und Wiedergabe von Videos von der Kamera.

Die Anzahl der Kameras, die mit RM-64/RM-25/RM-9 registriert werden können, ist unterschiedlich: Sie können jeweils 64, 25 oder 9 Kameras registrieren. Wenn Sie mehrere Speicherserver verwenden, können Sie ein Überwachungssystem einrichten, das bis zu 512 Kameras unterstützt.

 **Hinweis**

Lizenzen für Upgrades von RM-9 auf RM-25 oder RM-64 sowie von RM-25 auf RM-64 sind ebenfalls verfügbar.

### ■ RM-V

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM Manager und Viewer für RM-64/RM-25/RM-9 auf mehreren Computern installieren. Erwerben Sie diese Lizenz, um ein Video der Kamera von mehreren Standorten aus anzeigen zu können, sowie für weitere ähnliche Zwecke.

### ■ RM-Lite-V

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-Lite Viewer oder den RM-Lite Manager auf mehreren Computern installieren. Erwerben Sie diese Lizenz, um ein Video der Kamera von mehreren Standorten aus anzeigen zu können, sowie für weitere ähnliche Zwecke.

# Betriebsumgebung

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Softwarepakete usw. finden Sie auf der Canon-Website.

## Camera Angle Setting Tool, Admin Viewer/VB Viewer, Admin Tools

CPU	Intel Core i7-2600 oder höher
OS* <sup>1</sup>	Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium SP2, 32/64-Bit Windows 7 Ultimate/Professional/Enterprise/Home Premium, SP1, 32/64-Bit Windows 8/Windows 8 Pro/Windows 8 Enterprise 32/64-Bit* <sup>4</sup> Windows 8.1/Windows 8.1 Pro/Windows 8.1 Enterprise 32/64-Bit* <sup>4</sup> Windows Server 2008 Standard SP2 32/64-Bit Windows Server 2008 R2 Standard, SP1, 64-Bit Windows Server 2012 Standard 64-Bit* <sup>4</sup> Windows Server 2012 R2 Standard 64-Bit* <sup>4</sup>
Web Browser* <sup>2</sup>	Internet Explorer 8/9 32-Bit Internet Explorer 10/11
Speicher	2 GB oder mehr
Viewer-Anzeige	1920 x 1080 Pixel oder mehr
Software* <sup>3</sup>	.NET Framework 3.5 SP1 (bei Verwendung von Internet Explorer 8/9) – Muss auf Systemen mit Windows Vista und Windows Server 2008 installiert werden. .NET Framework 4.5 (bei Verwendung von Internet Explorer 10/11) – Muss auf Systemen mit Windows 7 und Windows Server 2008 R2 installiert werden.
Audio	Zur Nutzung der Audiofunktion der Kamera ist ein Computer erforderlich, der Audio unterstützt.

\*1 Legen Sie die Schriftgröße (DPI) der Systemsteuerung für Admin Tools und Admin Viewer auf 100 % oder 125 % fest.

\*2 Der Browser muss JavaScript, XAML-Browseranwendungen und IFRAME (HTML-Tag) unterstützen.  
Der VB Viewer erfordert Cookies.

\*3 Die Installation ist bei ausschließlicher Verwendung des VB Viewers nicht erforderlich. .NET Framework 3.5 SP1 und 4.5 sind auf der mitgelieferten Installations-CD-ROM enthalten, und das geeignete Installationsprogramm wird abhängig von der Version von Internet Explorer automatisch ausgewählt.

\*4 Die im Lieferumfang enthaltene oder die auf der Kamera installierte Software kann mit Windows 8 oder höher nicht vom Startbildschirm aus gestartet werden.

### Hinweis

Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

# Schritte zur Einrichtung der Kamera

## Schritt 1 Vorbereitungen vor der Installation

Bereiten Sie die Verwendung der Kamera über ein Netzwerk vor.

Installieren Sie die erforderliche Software.

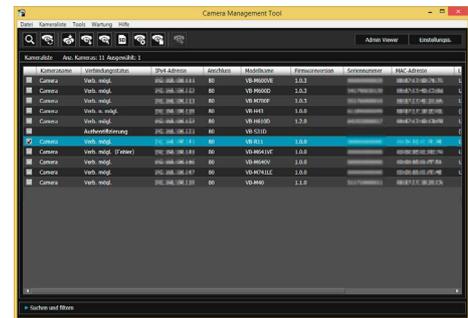
→ „Installieren der Software“ (S. 28)

Prüfen/konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des Computers und des Webbrowsers.

→ „Prüfen/Vornehmen der Sicherheitseinstellungen“ (S. 31)

Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen der Kamera mit dem Camera Management Tool.

→ „Anfangseinstellung der Kamera“ (S. 36)



Camera Management Tool

## Schritt 2 Prüfen der Kameraverbindung

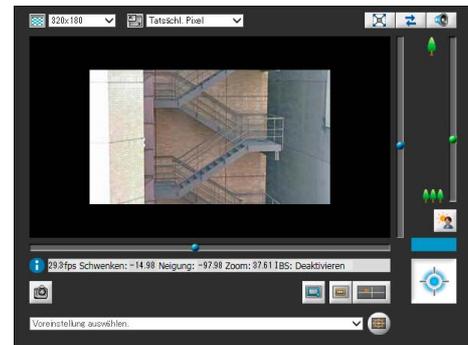
Greifen Sie mit einem Computer auf die Kamera zu, um sicherzustellen, dass die Vorbereitungen ordnungsgemäß abgeschlossen wurden.

Rufen Sie die Startseite der Kamera über einen Webbrowser auf.

→ „Anzeigen der Startseite über das Camera Management Tool“ (S. 41)

Starten Sie den VB Viewer, um das Kameravideo zu prüfen.

→ „Überprüfen des Kameravideos“ (S. 43)



VB Viewer

## Schritt 3 Installieren der Kamera

Installieren Sie die Kamera entsprechend der Betriebsumgebung, in der sie verwendet werden soll.

→ „Installationshandbuch“

## Schritt 4 Einstellen des Kamerawinkels **M641** **M640** **M741** **M740**

Stellen Sie den Kamerawinkel mit dem Camera Angle Setting Tool ein, während Sie das Video auf dem Computerbildschirm prüfen.

→ „Camera Angle Setting Tool“ (S. 45)

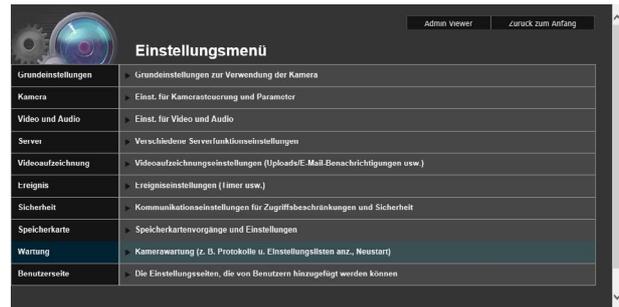


Camera Angle Setting Tool

## Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend der Verwendung

Im Einstellungsmenü können Sie erweiterte Einstellungen – zum Beispiel für die Kamerasteuerung und -sicherheit – vornehmen und so die Einstellungen an die vorgesehene Verwendung der Kamera anpassen.

→ „Einstellungsseite“ (S. 59)

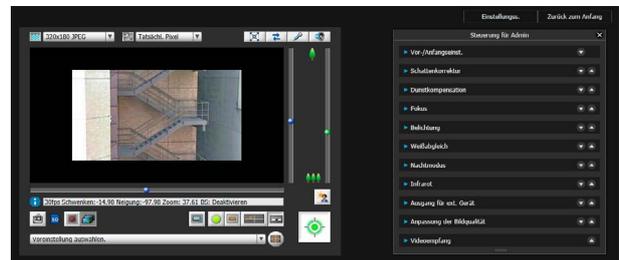


Einstellungsseite

## Schritt 6 Verwenden der Viewer

Verwenden Sie die mit der Kamera gelieferten Viewer. Der Admin Viewer ist für Administratoren vorgesehen, der VB Viewer für Gastbenutzer. Mit dem VB Viewer können Sie prüfen, welche Inhalte Gastbenutzern zur Verfügung stehen. Mit dem Admin Viewer können Sie sämtliche Einstellungen vornehmen und alle Vorbereitungen vollständig prüfen.

→ „Admin Viewer/VB Viewer“ (S. 137)

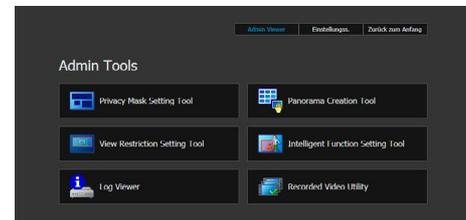


Admin Viewer

## Schritt 7 Verwenden der Admin Tools

Mit den Admin Tools können Sie Masken zum Schutz der Privatsphäre einrichten, Sichtbeschränkungen festlegen und die intelligente Funktion zum Erkennen von Veränderungen im Video einstellen. Außerdem können Sie Protokolle zum Betriebsstatus der Kamera anzeigen und auf der Speicherkarte der Kamera aufgezeichnetes Bildmaterial durchsuchen und verwalten.

→ „Admin Tools“ (S. 191)



## Problemebehebung

Informationen zu eventuellen Fehlermeldungen oder Problemen finden Sie im „Anhang“ (S. 249).

# Kapitel 2

## Einrichtung der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für die Verwendung vor, indem Sie die erforderliche Computersoftware installieren und die Anfangseinstellungen für die Sicherheitseinstellungen des Internetbrowsers und die Kamera vornehmen.

Greifen Sie NACH der Ersteinrichtung auf die Kamera zu und prüfen Sie, ob die Videoanzeige ordnungsgemäß funktioniert.

# Installieren der Software

Installieren Sie die erforderliche Software mit der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Installations-CD-ROM.

## Erforderliche Software

Sie benötigen die folgende Software:

- Camera Management Tool (S. 36)
- Admin Tools Certificate
- .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5 (nicht erforderlich, wenn bereits auf dem Computer installiert)

M641 M640 M741 M740

- Camera Angle Setting Tool

### Hinweis

- Sämtliche Benutzer des Computers können Admin Viewer und Admin Tools verwenden, wenn das Admin Tools Certificate installiert wurde.
- Sind .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5 nicht auf dem Computer installiert, wird vom Installationsprogramm automatisch die Version installiert, die für die auf dem Computer verwendete Version von Internet Explorer geeignet ist.

## Softwareinstallation

### ■ Installationsmethoden

Die Software kann zusammen installiert werden, indem Sie die [Einfache Installation] verwenden, oder Sie können die [Benutzerdefinierte Installation] verwenden und wählen, welche Software installiert werden soll.

### Hinweis

- Haben Sie [Einfache Installation] gewählt, wird auch das Camera Angle Setting Tool installiert, das von den Modellen VB-R11VE, VB-R11 und VB-R10VE nicht verwendet werden kann. Verwenden Sie die [Benutzerdefinierte Installation] und schließen Sie das Camera Angle Setting Tool aus, wenn Sie es nicht benötigen.
- Wenn Sie planen, den Admin Viewer und die Admin Tools auf einem Computer zu verwenden, der nicht für die anfängliche Einrichtung der Kamera benutzt wird (einem Computer, auf dem das Camera Management Tool nicht installiert ist), können Sie [Benutzerdefinierte Installation] auswählen und nur das „Admin Tools Certificate“ installieren.

### ■ Installieren der Software

- 1** Legen Sie die Installations-CD-ROM in das Laufwerk des Computers ein.
- 2** Bestätigen Sie, dass alle anderen Anwendungen geschlossen wurden.
- 3** Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol > Ordner [Anwendungen] > [VBToolsInstall.exe] im Windows Explorer.



Es wird der Installationsbildschirm angezeigt.

### Hinweis

Wenn der Bildschirm [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] oder [Weiter].

#### 4 Wählen Sie die Installationsmethode aus.



#### 5 Bestätigen Sie die zu installierende Software bzw. wählen Sie sie aus.

Wenn Sie [Einfache Installation] auswählen, bestätigen Sie die zu installierende Software und klicken Sie auf [Weiter].



Wenn Sie [Benutzerdefinierte Installation] auswählen, wählen Sie die zu installierende Software aus und klicken Sie auf [Weiter].



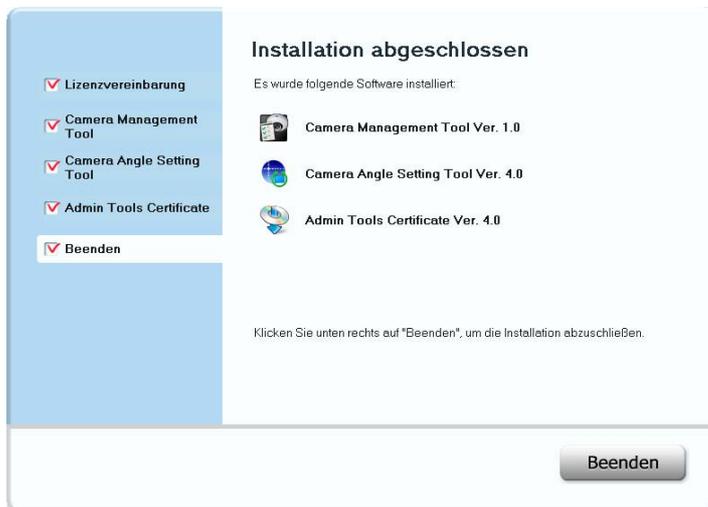
Es wird der Lizenzvereinbarungsbildschirm angezeigt.

**6** Lesen Sie sich die Software-Lizenzvereinbarung durch, und klicken Sie auf [Ja], wenn Sie sie annehmen.



Die Installation wird gestartet.

**7** Klicken Sie auf [Beenden] oder [Neu starten].



Die Symbole für das Camera Management Tool und das Camera Angle Setting Tool werden (sofern installiert) auf dem Desktop angezeigt.



Abhängig von den Sicherheitseinstellungen von Windows oder Windows Explorer ist die Einrichtung oder Verwendung der Kamera u. U. nicht möglich, weil Software oder Webbrowser blockiert werden. Ändern oder prüfen Sie vorab die Sicherheitseinstellungen.

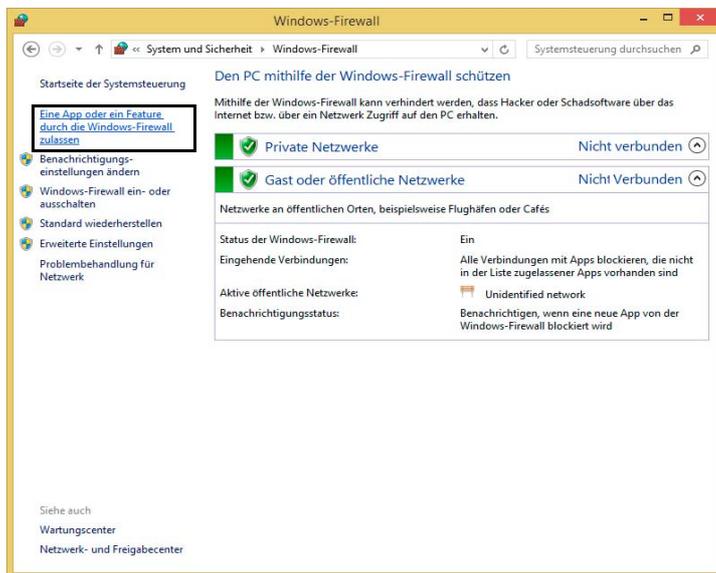
## Prüfen der Firewall-Einstellungen

Um das Camera Management Tool auf Computern zu verwenden, auf denen eine Windows-Firewall aktiviert ist, müssen Sie das Camera Management Tool ggf. als Anwendung registrieren, die zur Kommunikation über die Firewall zugelassen ist.

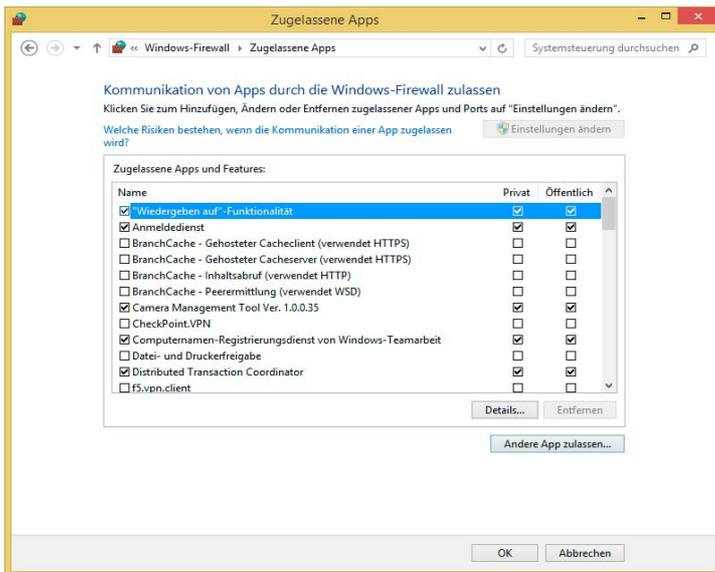
### Hinweis

Auch wenn Sie die folgenden Schritte nicht durchführen, können Sie das Camera Management Tool noch im Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis] registrieren, das angezeigt wird, wenn Sie die Software starten (S. 36).

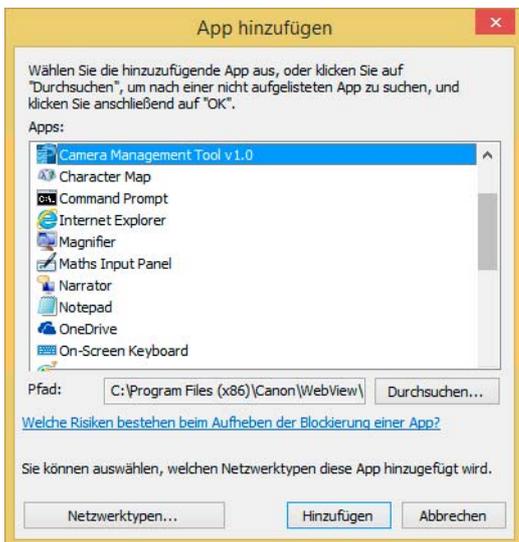
- 1 Klicken Sie unter [Systemsteuerung] auf [System und Sicherheit] > [Windows-Firewall].
- 2 Klicken Sie auf [Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen].



**3** Klicken Sie auf [Einstellungen ändern] > [Andere App zulassen].



**4** Wählen Sie [Camera Management Tool] aus und klicken Sie auf [Hinzufügen].



## IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site registrieren

In Internet Explorer 9 oder höher und Windows Server 2008/Windows Server 2012 ist die Sicherheitsstufe für Internet- und Intranetsites im Internet Explorer standardmäßig auf [Hoch] gesetzt.

Daher müssen Sie die IP-Adresse der Kamera ggf. als vertrauenswürdige Site registrieren, um auf den Admin Viewer/ VB Viewer, die Einstellungsseite oder Admin Tools zugreifen zu können.

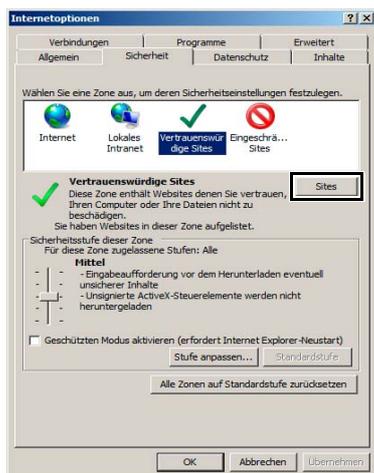
### Hinweis

- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera mit dem Camera Management Tool fest (S. 37).
- Wenn Sie die Registrierung in diesem Schritt überspringen, können Sie die Registrierung später mit dem Camera Management Tool durchführen (S. 40).

**1** Klicken Sie im Internet Explorer auf das Menü [Extras] > [Internetoptionen].

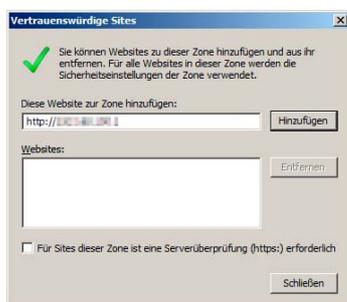
**2** Klicken Sie dann auf die Registerkarte [Sicherheit].

### 3 Klicken Sie auf [Vertrauenswürdige Sites] > [Sites].



Das Dialogfeld [Vertrauenswürdige Sites] wird angezeigt.

### 4 Geben Sie unter [Diese Website zur Zone hinzufügen] die IP-Adresse der Kamera ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].



#### Hinweis

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (HTTPS:) erforderlich], falls es aktiviert ist. Die IP-Adresse der Kamera wird in der Liste [Websites] registriert.



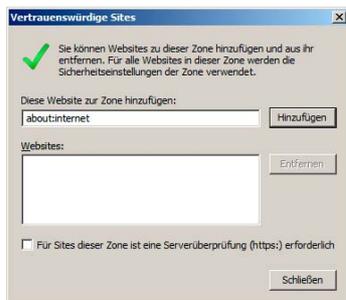
- Sie können IP-Adressen für mehrere Kameras registrieren, indem Sie beim Eingeben der IP-Adresse einen Platzhalter (\*) verwenden. Wenn Sie zum Beispiel „192.160.1.\*“ eingeben, werden alle Kameras mit dem Bestandteil „192.160.1.“ in der IP-Adresse als vertrauenswürdige Site registriert.

## Einstellungen unter Windows Server

### ■ Registrieren von „about:internet“ und des Hostnamens der Kamera

Admin Viewer und Admin Tools können nicht gestartet werden, wenn IE ESC (Internet Explorer Enhanced Security Configuration) unter Windows Server 2008/Windows Server 2012 aktiviert ist.

Fügen Sie vor der Verwendung der Tools den Eintrag „about:internet“ sowie den Hostnamen für die angeschlossene Kamera zu den Internet Explorer-Listen „Lokales Intranet“ oder „Vertrauenswürdige Sites“ hinzu.



### Wichtig

Ist „about:internet“ registriert, wird unter Windows 7 die gleiche Sicherheitsstufe wie im Internet Explorer verwendet. Es wird empfohlen, nach der Verwendung von Admin Viewer/Admin Tools die Registrierung von „about:internet“ und des Kameranamens aufzuheben und ggf. wieder die ursprüngliche Sicherheitsstufe einzustellen.

## ■ Sicherheitseinstellungen bei Verwendung einer SSL-Verbindung

Wenn von einem Internetbrowser (Internet Explorer 9/10/11) in Windows Server 2008/Windows Server 2012 eine SSL-Verbindung hergestellt wird, verursachen die folgenden Aktionen möglicherweise die Anzeige des Dialogfelds mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten und verhindern den weiteren Betrieb.

- Starten von Admin Tools von Admin Viewer
- Audioempfang vom VB Viewer

Dies geschieht, wenn die „Verstärkte Sicherheitskonfiguration für Internet Explorer“ (IE ESC) unter Internet Explorer 9/10/11 aktiviert ist. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Einstellung zu ändern.

- 1 Klicken Sie im Internet Explorer 9/10/11 auf das Menü [Extras] > [Internetoptionen].
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Erweitert].
- 3 Entfernen Sie unter [Sicherheit] das Häkchen aus dem Kontrollkästchen [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern].

### Wichtig

Beachten Sie, dass wenn „Verstärkte Sicherheitskonfiguration für Internet Explorer“ wieder ausgewählt wird, das Kontrollkästchen [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern] ebenfalls aktiviert wird.

## ■ Soundeinstellungen zum Verwenden der Audiofunktionen

In Windows Server 2008/Windows Server 2012 ist die Soundfunktion standardmäßig deaktiviert.

Um mit dem Viewer Audiofunktionen verwenden zu können, müssen Sie die Soundfunktion wie folgt aktivieren.

- 1 Öffnen Sie die [Systemsteuerung] und klicken Sie dann auf [Hardware und Sound].



## 2 Klicken Sie auf [Sound].



Das Dialogfeld [Der Audiodienst wird nicht ausgeführt] wird angezeigt.

## 3 Klicken Sie auf [Ja].



Daraufhin wird das Dialogfeld [Sound] angezeigt.

## 4 Kontrollieren Sie auf der Registerkarte [Wiedergabe], ob ein Audiogerät installiert wurde.

Falls kein Audiogerät installiert ist, ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Computers zurate.

# Anfangseinstellung der Kamera

Um die Kamera verwenden zu können, müssen Sie zunächst die Netzwerkeinstellungen für die Kamera festlegen und anschließend eine Netzwerkverbindung zwischen der Kamera und einem Computer herstellen. Verwenden Sie hierfür das Camera Management Tool.

Dieser Abschnitt beschreibt neben den Netzwerkeinstellungen, wie Kameraname, Datum und Uhrzeit sowie andere Einstellungen festgelegt werden. Außerdem wird erläutert, wie Sie mit dem Camera Management Tool die Anfangseinstellung der Kamera vornehmen.

## Hinweis

- Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.
- Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden in den Einstellungen auf der Einstellungsseite übernommen (S. 59).

## Starten des Camera Management Tools

Starten Sie das Camera Management Tool, das von der Installations-CD-ROM auf dem Computer installiert wurde.

- 1** Verbinden Sie die Kamera und den Computer mit dem Netzwerk und schalten Sie die Stromversorgung ein.

Weitere Informationen finden Sie unter „Installationshandbuch“ > „Verbinden der Kamera“.

- 2** Doppelklicken Sie auf das Symbol für das [Camera Management Tool] auf dem Desktop.



Das Camera Management Tool wird gestartet, und das Dialogfeld [Kamerasucheinstellungen] wird angezeigt.

- 3** Geben Sie das werkseitig festgelegte Kennwort („camera“) unter [Admin-Kennwort] ein und klicken Sie anschließend auf [OK].



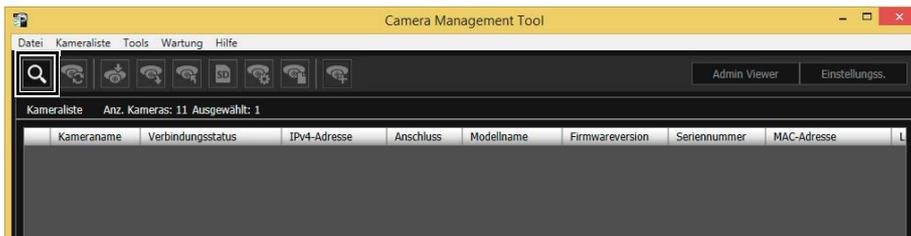
Der Hauptbildschirm des Camera Management Tools erscheint.

## Nach Kameras suchen und Netzwerke einrichten

Hier werden die Netzwerkeinstellungen erläutert, damit Sie nach mit dem Netzwerk verbundenen Kameras suchen und über einen Computer eine Verbindung mit ihnen herstellen können.

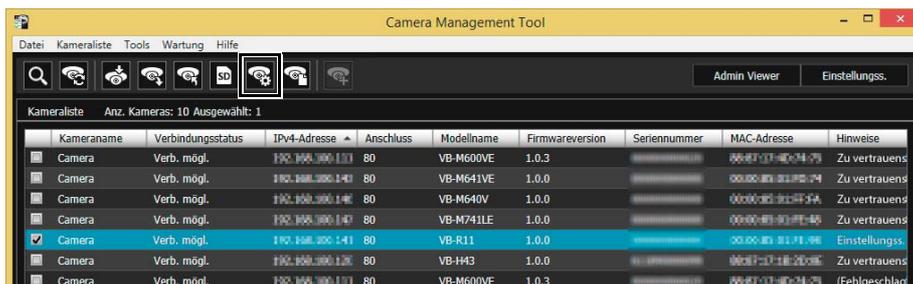
In den Beispielen wird beschrieben, wie Sie zur Einrichtung einer einzelnen Kamera vorgehen müssen. Sie können mit dem Camera Management Tool jedoch mehrere Kameras gleichzeitig einrichten.

1 Klicken Sie auf das Symbol [Kamera suchen].



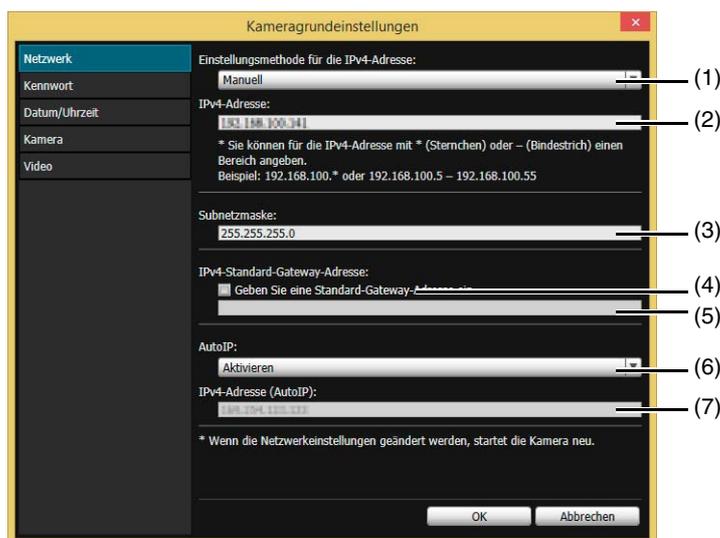
2 Die erkannten Kameras werden in der Kameraliste angezeigt.

3 Wählen Sie eine Kamera in der Kameraliste aus und klicken Sie auf das Symbol [Kameragrundeinstellungen].



Das Dialogfeld [Kameragrundeinstellungen] wird angezeigt.

4 Stellen Sie unter [Netzwerk] alle Elemente ein.



(1) [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse]

Wählen Sie hier die Methode zum Einstellen der IPv4-Adresse aus.

Bei Auswahl der Option [Manuell] müssen Sie die für die Kameraumgebung erforderlichen Werte direkt eingeben.

Bei Auswahl der Option [Auto (DHCP)] werden die vom DHCP-Server abgerufenen Werte in die Felder [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] eingetragen.

(2) [IPv4-Adresse]

Wenn Sie [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] > [Manuell] ausgewählt haben, geben Sie hier eine feste IPv4-Adresse ein.

(3) [Subnetzmaske]

Wenn Sie [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] > [Manuell] ausgewählt haben, geben Sie hier die Subnetzmaske für jedes Netzwerk ein.

(4) [Geben Sie eine Standard-Gateway-Adresse ein]

Wählen Sie diese Option aus, um die Standard-Gateway-Adresse manuell festzulegen.

- (5) [IPv4-Standard-Gateway-Adresse]  
Diese Option muss unbedingt eingestellt werden, wenn Sie [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] > [Manuell] auswählen und die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.
- (6) [AutoIP]  
Wählen Sie diese Option aus, um AutoIP zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- (7) [IPv4-Adresse (AutoIP)]  
Wenn Sie unter [AutoIP] die Option [Aktivieren] auswählen, wird eine automatisch festgelegte IPv4-Adresse angezeigt.

## 5 Klicken Sie auf [OK].

Die Kamera wird neu gestartet und die Einstellungen werden wirksam.  
Wenn Sie auf [OK] klicken, werden auch die anderen Einstellungen unter [Kameragrundeinstellungen] ([Kennwort], [Datum/Uhrzeit], [Kamera], [Video]) wirksam.

## Festlegen von Kennwort, Datum und Uhrzeit, Kameraname und Video

Legen Sie hier die grundlegenden Kamerainformationen wie Kameraname, Administratorkennwort und Datum fest. Klicken Sie nach Eingabe der bei den einzelnen Elementen erforderlichen Informationen auf [OK].

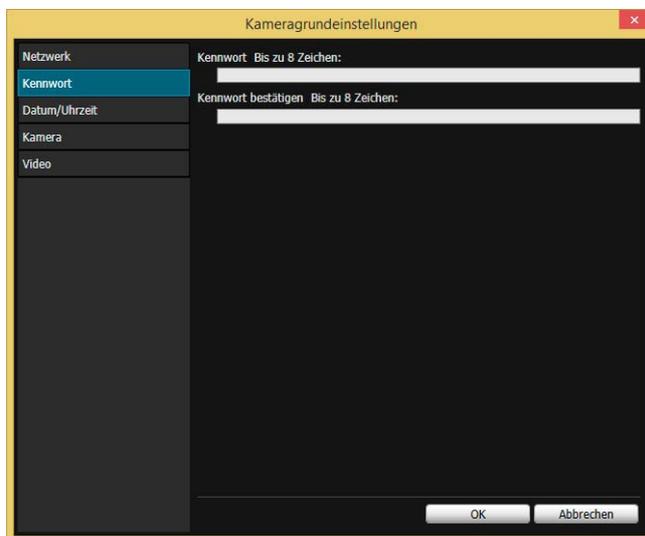
### ■ Einstellen des Kennworts

Klicken Sie auf [Kennwort] und legen Sie das Administratorkennwort fest.



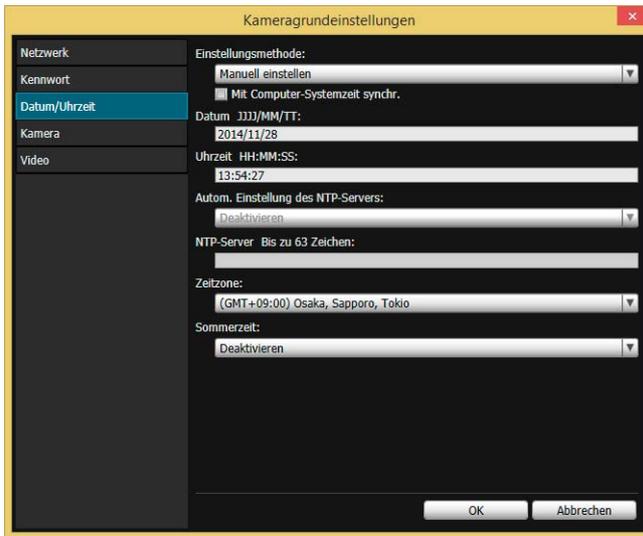
#### Wichtig

Ändern Sie unbedingt das voreingestellte Administratorkennwort, damit die Sicherheit des Systems gewährleistet ist. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.



## Einstellen von Datum und Uhrzeit

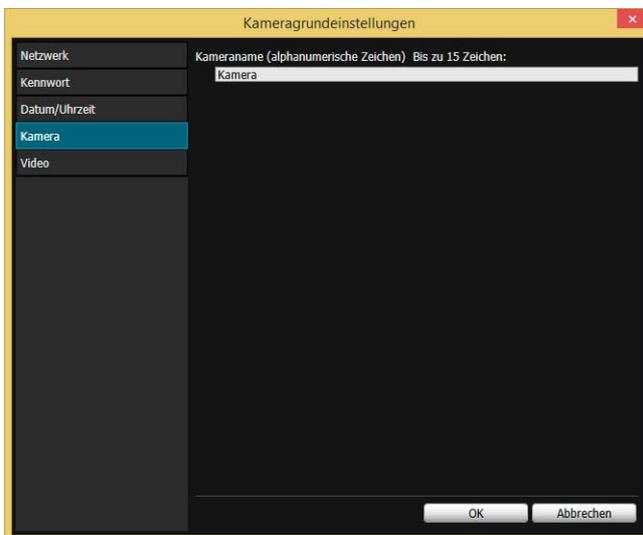
Klicken Sie auf [Datum/Uhrzeit] und nehmen Sie die Einstellungen wie bei der Einstellungsmethode von Kameradatum und -uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit vor. Einzelheiten zu den einzelnen Elementen finden Sie in „Einstellung“ (S. 69) unter „Datum/Uhrzeit festlegen“.



## Einstellen des Kameranamens

Klicken Sie auf [Kamera] und legen Sie den in den Viewern und anderen Softwareprogrammen angezeigten Kameranamen fest.

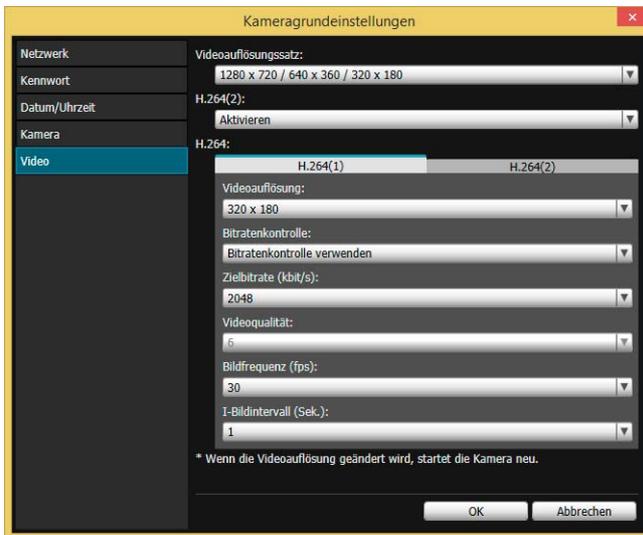
Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in „Kameraname“ (S. 75) unter „Allgemeine Kamerasteuerung festlegen“.



## Videoeinstellungen

Klicken Sie auf [Video] und konfigurieren Sie die Auflösungs- und Qualitätseinstellungen für das von der Kamera übertragene Video.

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der Videoauflösung und -qualität [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen]“ (S. 72).

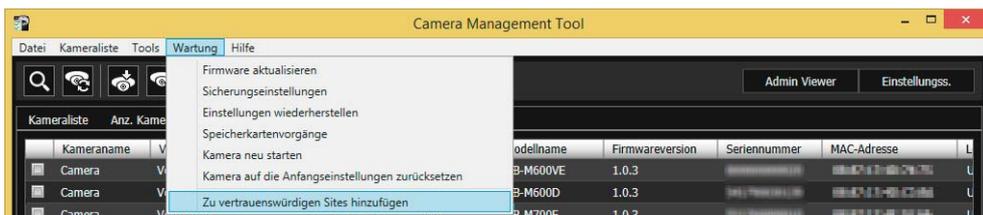


## Registrieren der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site

In Internet Explorer 9 oder höher und Windows Server 2008/Windows Server 2012 ist die Sicherheitsstufe für Internet- und Intranetsites im Internet Explorer standardmäßig auf [Hoch] gesetzt.

Daher müssen Sie die IP-Adresse der Kamera ggf. als vertrauenswürdige Site registrieren, um auf den Admin Viewer/ VB Viewer, die Einstellungsseite oder Admin Tools zugreifen zu können.

- 1 Wählen Sie eine Kamera aus der Kameraliste aus.
- 2 Klicken Sie im Menü [Wartung] > [Zu vertrauenswürdigen Sites hinzufügen].



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf [OK].  
Die Kamera wird als vertrauenswürdige Site in Internet Explorer registriert.

### Hinweis

Die registrierte Information wird beim Neustart von Internet Explorer geladen. Falls Internet Explorer ausgeführt wird, schließen Sie ihn und starten Sie ihn neu.

# Anzeigen der Startseite der Kamera zum Überprüfen von Video

2

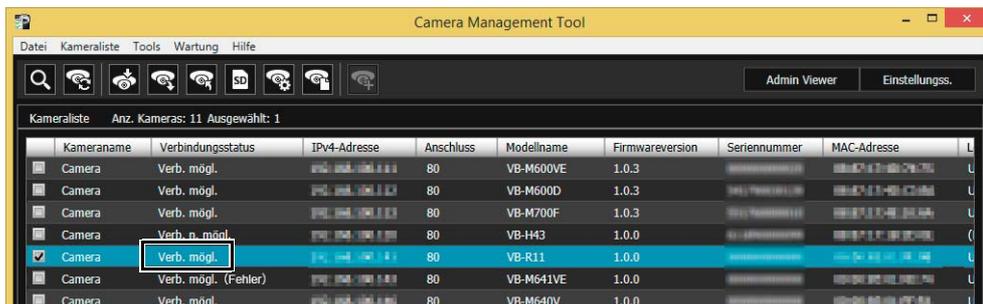
Einrichtung der Kamera

Greifen Sie nach der Ersteinrichtung der Kamera und Abschluss der Anfangseinstellung mit dem Camera Management Tool auf die Kamera zu und prüfen Sie, ob das Video korrekt angezeigt wird.

## Anzeigen der Startseite über das Camera Management Tool

Sie können die Startseite der Kamera mit dem Camera Management Tool aufrufen.

- 1 Starten Sie das Camera Management Tool (S. 36)
- 2 Doppelklicken Sie auf die IPv4-Adresse einer Kamera in der Kameraliste, um ihre Startseite aufzurufen.



Der Webbrowser wird gestartet und die Startseite der Kamera wird angezeigt.

### Hinweis

- Der Webbrowser startet nicht, wenn unter dem [Verbindungsstatus] einer Kamera [Verb. n. mögl.] angezeigt wird,
- Sie können die Startseite der Kamera auch aufrufen, indem Sie die mit dem Camera Management Tool konfigurierte IP-Adresse (S. 37) direkt in den Webbrowser eingeben.
- Falls die Startseite der Kamera nicht gestartet wird, finden Sie weitere Informationen unter „Problembehebung“ (S. 254).

## Startseite

Über die Startseite der Kamera können Sie zur Einstellungsseite navigieren, um die verschiedenen Kameraeinstellungen zu konfigurieren, Admin Tools starten und zur Bildanzeige auf den Viewer zugreifen.



- (1) Sprachauswahl

Klicken Sie für die gewünschte Sprache auf die jeweilige Schaltfläche.

- (2) **[Einstellungss.]**  
Zeigt die Einstellungsseite an (S. 60).  
Hier können Sie die Anfangseinstellung der Kamera und die Einstellungen zur Anpassung an ihren Verwendungszweck vornehmen.
- (3) **[Admin Tools]**  
Zeigt die Admin Tools-Startseite (S. 193) an.  
Hierüber können Sie verschiedene Tools starten, um zum Beispiel Einstellungen für die Verwendung der Kamera vorzunehmen, oder um ein Dienstprogramm zur Verwaltung von Videoaufzeichnungen zu starten.
- (4) **[Admin Viewer]**  
Startet den Admin Viewer (S. 43).
- (5) **[VB Viewer]**  
Startet den VB Viewer (S. 43).

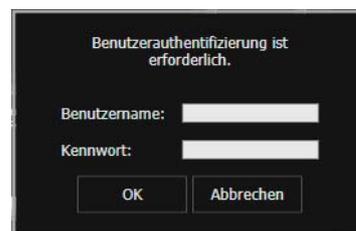
## ■ Benutzerauthentifizierung

Wenn Sie die Einstellungsseite, Admin Tools oder den Admin Viewer verwenden, wird ein Authentifizierungsbildschirm angezeigt und Sie werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben.

Bei Eingabe eines falschen Benutzernamens oder Kennworts ist die Verbindung mit der Kamera nicht möglich. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das richtige Kennwort ein und stellen Sie die Verbindung mit der Kamera her.



Authentifizierungsbildschirm für die Einstellungsseite



Authentifizierungsbildschirm für Admin Tools/Admin Viewer

Die Werksvoreinstellung des Benutzernamens und des Kennworts lautet:

**Benutzername:** root

**Kennwort:** camera

„root“ ist der Benutzername des Administratorkontos für die Kamera.

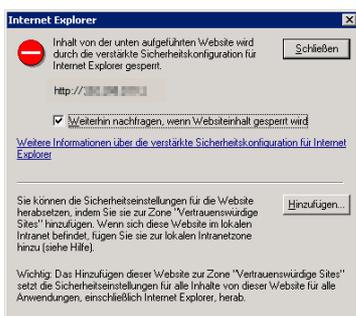
### Wichtig

- Ändern Sie unbedingt das voreingestellte Administratorkennwort, damit die Sicherheit des Systems gewährleistet ist. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, müssen Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen (S. 270). Dadurch werden alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Verbindung mit der Kamera über das Administratorkonto herstellen, ist es nicht möglich, über einen anderen Computer die Verbindung mit den Administratorrechten herzustellen.
- Wenn der VB Viewer vom Administrator und berechtigten Benutzern auf einem PC gemeinsam genutzt wird, sollte das Kontrollkästchen [Anmeldedaten speichern] unbedingt deaktiviert werden.
- Admin Tools und Admin Viewer können NICHT mit IPv6-Adressen verwendet werden. Für IPv6-Verbindungen werden nur Hostnamen unterstützt.

### Hinweis

- Nur Administratoren können über die Einstellungsseite und Admin Tools die Verbindung mit der Kamera herstellen.
- Berechtigte Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten können die Verbindung auch mit dem Admin Viewer herstellen. Sie können die Benutzerrechte registrierter Benutzer auf der Einstellungsseite unter [Sicherheit] > [Benutzerbesch.] [Benutzerberechtigung] festlegen (S. 118).

- Abhängig von den Sicherheitseinstellungen in Internet Explorer wird beim Zugriff auf die Einstellungsseite, Admin Tools oder die Viewer möglicherweise das Dialogfeld mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten angezeigt, wenn die Kamera mit Internet Explorer 9 oder höher oder Windows Server 2008/Windows Server 2012 verwendet wird. Klicken Sie in diesem Fall auf [Hinzufügen], um die IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site zu registrieren.



## Überprüfen des Kameravideos

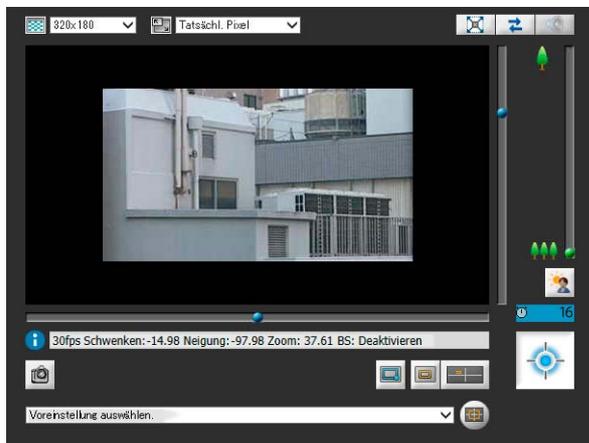
Überprüfen Sie das Kameravideo mit einem Viewer. Dies ist über den VB Viewer und den Admin Viewer möglich. Dieser Abschnitt enthält nur Informationen darüber, wie Sie einen Viewer zur Überprüfung des Videos starten. Einzelheiten zur Verwendung der einzelnen Viewer finden Sie unter „Admin Viewer/VB Viewer“ (S. 137).

### Hinweis

Wenn beim Starten eines Viewers das Dialogfeld mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten erscheint, klicken Sie in dem Dialogfeld auf [Hinzufügen], um die IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site zu registrieren.

### ■ Video mit dem VB Viewer anzeigen

Mit dem VB Viewer kann jeder Benutzer die Kamera verwenden, der Zugriff auf die Kamera hat. Dem Benutzer stehen jedoch nur beschränkte Funktionen zur Verfügung. Wenn Sie auf der Startseite auf [VB Viewer] klicken, startet der VB Viewer und zeigt das Kameravideo an.



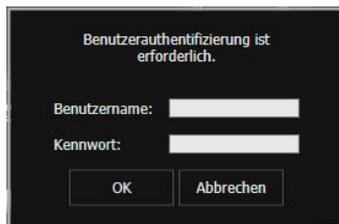
### ■ Video mit dem Admin Viewer anzeigen

Der Admin Viewer kann nur von Administratoren und registrierten Benutzern mit Kamerasteuerungsrechten verwendet werden. Der Admin Viewer ermöglicht die komplette Steuerung der Kamera.

#### 1 Klicken Sie auf der Startseite auf [Admin Viewer].

Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein (S. 42) und klicken Sie auf [OK].



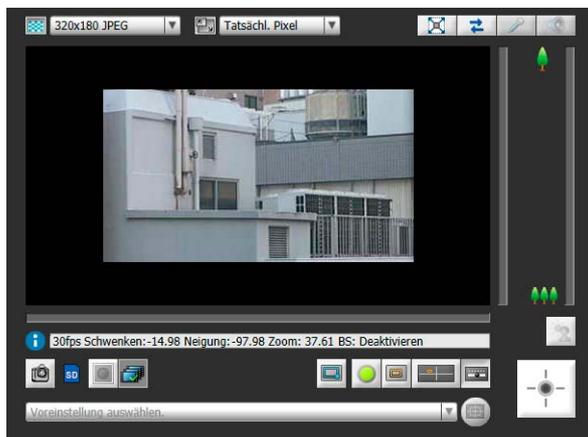
Benutzerauthentifizierung ist erforderlich.

Benutzername:

Kennwort:

OK Abbrechen

Der Admin Viewer wird gestartet und zeigt das Kameravideo an.



# Kapitel 3

## Camera Angle Setting Tool

M641 M640 M741 M740

Verbinden Sie die Kamera nach der Installation mit dem Camera Angle Setting Tool und prüfen Sie das angezeigte Bildmaterial, um Einstellungen wie Kamerawinkel, Fokus und Belichtung vorzunehmen.

# Das Camera Angle Setting Tool starten und mit einer Kamera verbinden

Mit dem Camera Angle Setting Tool können Sie das angezeigte Bildmaterial auf einem Computer prüfen, um zum Beispiel den Kamerawinkel und den Fokus einzustellen.

Hiermit können Sie die Kamera ausrichten, während sie installiert wird oder von ihrer ursprünglichen Position versetzt wurde.

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die Einstellungen, die Sie mit dem Camera Angle Setting Tool vornehmen können.

**M641** **M640**

Schwenken, Neigung, Drehung, Zoom, Fokus, Bild umdrehen

**M741** **M740**

Zoom, Fokus, Bild umdrehen



## Wichtig

- Das Camera Angle Setting Tool wird bei der Installation der Kamera verwendet. Es sollte also nicht ständig verwendet werden. Eine zu häufige Verwendung kann Fehlfunktionen der Kamera zur Folge haben.
- Wenn Sie mit dem Camera Angle Setting Tool Einstellungen ändern, müssen Sie anschließend sicherstellen, dass die Einstellungen, die über die Einstellungsseite und Admin Tools vorgenommen wurden, korrekt funktionieren.
- Das Camera Angle Setting Tool kann NICHT mit einem Proxyserver verwendet werden.
- Die Upload-Funktion steht nicht zur Verfügung, solange das Camera Angle Setting Tool verbunden ist.

## Starten des Camera Angle Setting Tools

Starten Sie das [Camera Angle Setting Tool] durch Doppelklicken auf das entsprechende Symbol auf dem Desktop.



## Hinweis

Sie können das Camera Angle Setting Tool auch mit dem Camera Management Tool starten. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

## Verbinden mit der Kamera

Wählen Sie über das Camera Angle Setting Tool die Kamera aus, deren Kamerawinkel Sie festlegen möchten.



## Wichtig

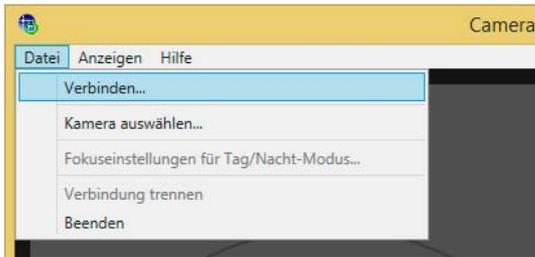
- Die Dauer der Verbindung mit einer einzelnen Kamera ist auf 30 Minuten begrenzt. Wird die Verbindung beendet, weil die Zeitbegrenzung vor Fertigstellung der Kamerawinkeleinstellungen überschritten wurde, stellen Sie die Verbindung erneut her.
- Es ist nicht möglich, mehrere Computer gleichzeitig über das Camera Angle Setting Tool mit derselben Kamera zu verbinden.

Die Verbindung zur Kamera kann auf zwei Wegen hergestellt werden.

- Durch Festlegen von Kamerainformationen
- Mit einer Kameraspezifikationsdatei (S. 56)

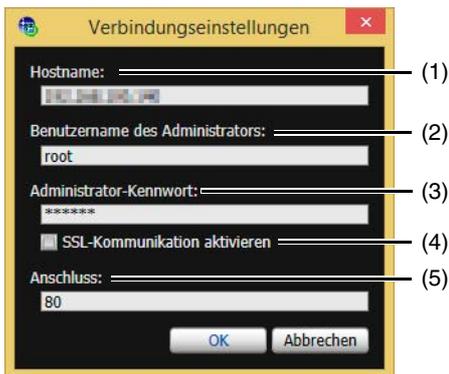
## Herstellen der Verbindung durch Festlegen von Kamerainformationen

- 1 Klicken Sie im Menü [Datei] > [Verbinden].



Das Dialogfeld [Verbindungseinstellungen] wird angezeigt.

- 2 Geben Sie die Verbindungseinstellungen für die Kamera ein.



- (1) [Hostname]  
Geben Sie hier den Hostnamen bzw. die IP-Adresse der Kamera ein (S. 37).
- (2) [Benutzername des Administrators]  
Geben Sie den Benutzernamen des Administrators für die Kamera ein (S. 42).
- (3) [Administrator-Kennwort]  
Geben Sie das Administrator-Kennwort für die Kamera ein (S. 42).
- (4) [SSL-Kommunikation aktivieren]  
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Verbindung via SSL-Kommunikation herzustellen. Normalerweise stellt das Deaktivieren der SSL-Kommunikation (die Werksvoreinstellung) kein Problem dar (S. 123).
- (5) [Anschluss]  
Legen Sie die Nummer des HTTP-Ports auf 80, 443 oder auf einen Wert im Bereich von 1024 bis 65535 fest. Im Normalfall sollten Sie [80] (Werksvoreinstellung) verwenden (S. 89).

- 3 Klicken Sie auf [OK].

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



### Hinweis

Wenn die Kamera mit dem Camera Angle Setting Tool verbunden wird, werden die Verbindungen der Viewer und der Aufzeichnungssoftware zu dieser Kamera getrennt, es sei denn, sie sind über RTP verbunden.

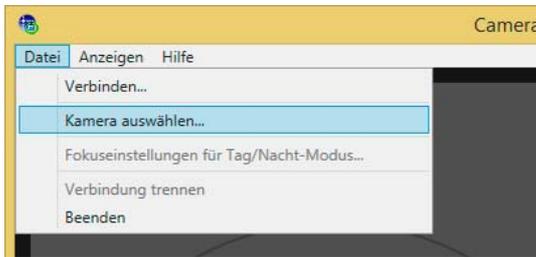
- 4 Klicken Sie auf [Ja].

Die Verbindung mit der Kamera wird hergestellt und das Live-Video von der Kamera wird angezeigt.

## ■ Herstellen der Verbindung durch eine Kameraspezifikationsdatei

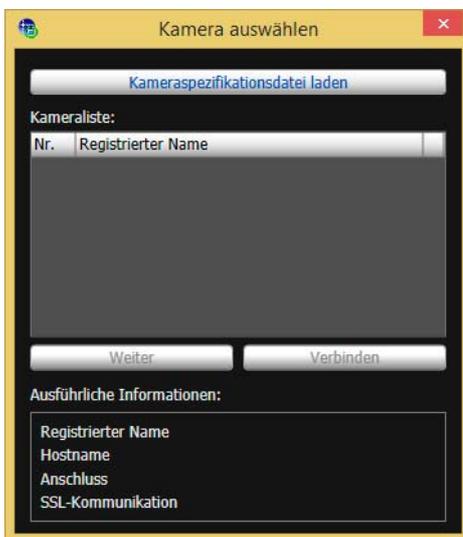
Sie können die Verbindung mit einer Kamera durch Laden der in einer Kameraspezifikationsdatei enthaltenen Kamerainformationen herstellen (S. 56).

- 1 Klicken Sie im Menü [Datei] > [Kamera auswählen].

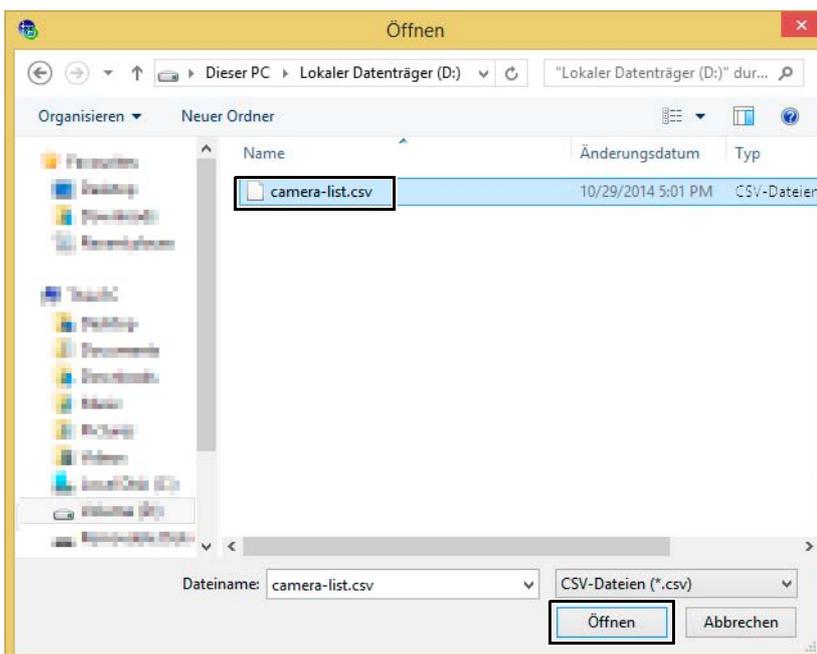


Das Dialogfeld [Kamera auswählen] wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie dann auf [Kameraspezifikationsdatei laden] (s. u.).

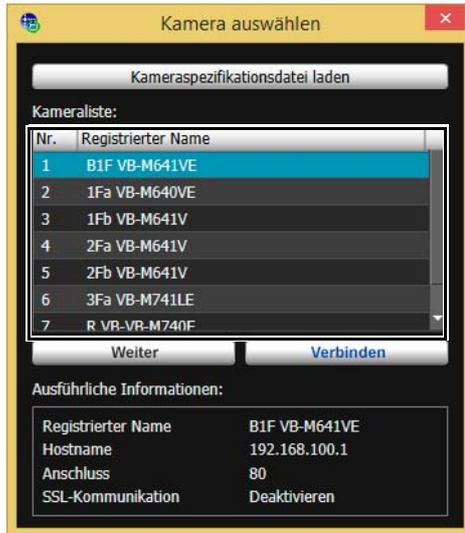


- 3 Wählen Sie eine Kameraspezifikationsdatei aus und klicken Sie anschließend auf [Öffnen].



Daraufhin wird die Kameraspezifikationsdatei geladen und der Kameraname wird in der [Kameraliste] angezeigt.

#### 4 Wählen Sie eine zu verbindende Kamera aus und klicken Sie auf [Verbinden].

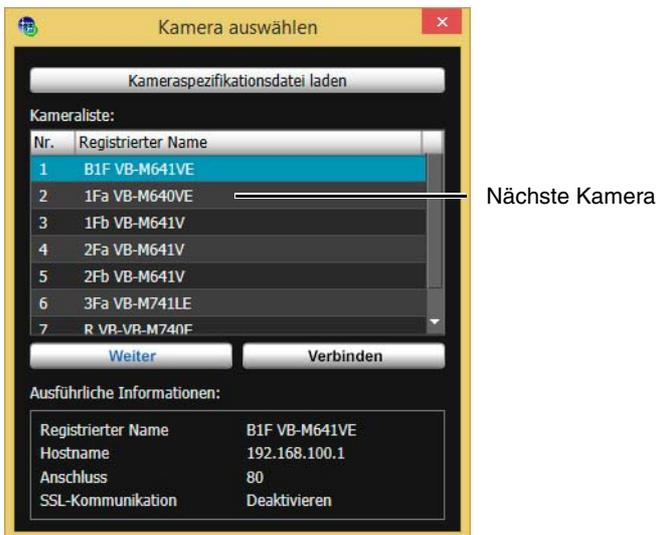


Die Verbindung mit der Kamera wird hergestellt.

### Herstellen der Verbindung mit der nächsten Kamera

Klicken Sie nach Einstellen des Kamerawinkels auf [Weiter], um die Verbindung mit der nächsten Kamera herzustellen.

Die Verbindung mit der aktuellen Kamera wird getrennt und die Verbindung mit der nächsten Kamera in der Liste wird hergestellt.



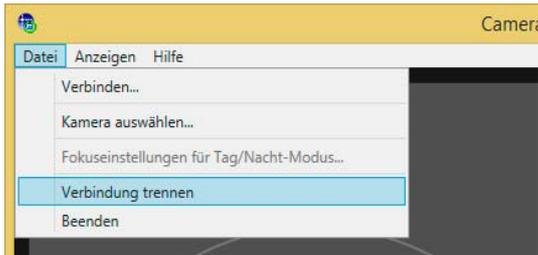
#### Hinweis

- Das Dialogfeld [Kamera auswählen] wird solange angezeigt, bis Sie das Camera Angle Setting Tool beenden oder auf das „X“ im Dialogfeld oben rechts klicken.
- Die Kameraliste geht beim Beenden des Camera Angle Setting Tools verloren. Laden Sie dann beim nächsten Starten des Camera Angle Setting Tool die Kameraspezifikationsdatei einfach erneut.

## Trennen der Kameraverbindung und Beenden des Softwareprogramms

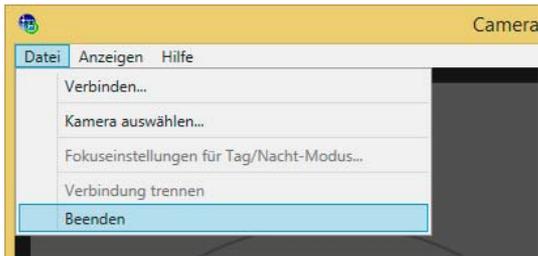
Führen Sie nach der Einstellung des Kamerawinkels die unten genannten Schritte durch, um die Verbindung mit der Kamera zu trennen und das Camera Angle Setting Tool zu beenden. Beachten Sie, dass die Kamerawinkeleinstellungen verloren gehen, wenn Sie die Kamera ein- oder ausschalten, ohne diese Schritte durchgeführt zu haben.

**1** Klicken Sie im Menü [Datei] > [Trennen].



Die Verbindung mit der Kamera wird getrennt.

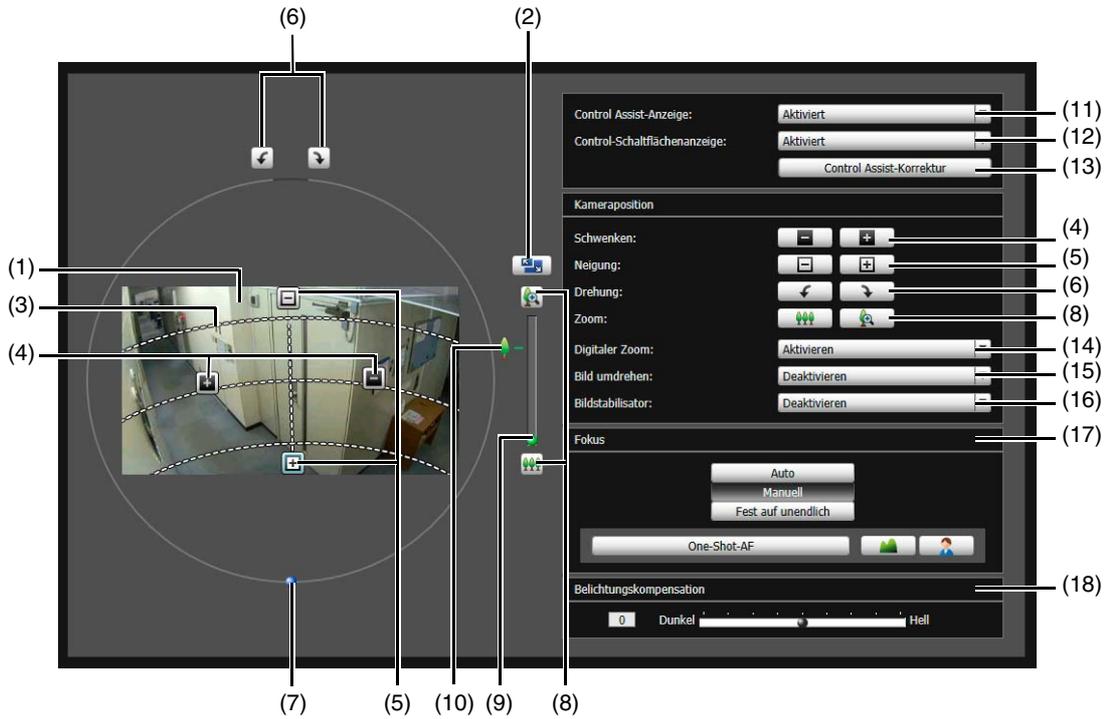
**2** Klicken Sie im Menü [Datei] > [Beenden].



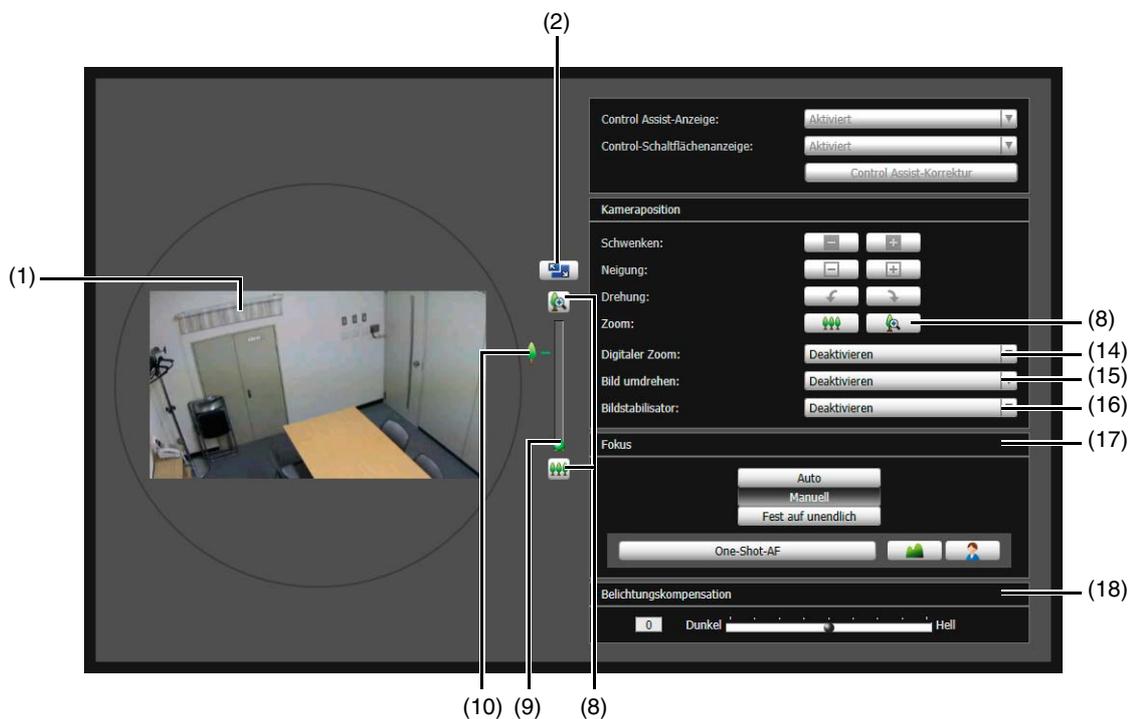
Das Camera Angle Setting Tool wird beendet.

# Bildschirm des Camera Angle Setting Tools

M641 M640



M741 M740



- (1) Videoanzeigebereich  
Hier wird das Kameravideo angezeigt.
- (2) Schaltfläche zur Anpassung der Bildschirmgröße  
Hiermit können Sie den Bildschirm des Camera Angle Setting Tools verkleinern oder vergrößern.  
Im Menü [Anzeige] > [Anzeigegröße] können Sie die Bildschirmgröße auswählen.
- (3) [Control Assist-Anzeige] M641 M640  
Hiermit können Sie gepunktete Linien einblenden, die den verfügbaren Neige- und Schwenkbereich markieren.

- (4) **Schaltflächen [Schwenken]** **M641 M640**  
Hiermit können Sie die Kamera schwenken.
- (5) **Schaltflächen [Neigung]** **M641 M640**  
Hiermit können Sie die Kamera neigen.
- (6) **Schaltflächen [Drehung]** **M641 M640**  
Hiermit können Sie die Kamera drehen.
- (7) **Schieberegler [Drehung]** **M641 M640**  
Klicken Sie zum Drehen des Kamerawinkels auf den Schieberegler oder ziehen Sie den Schieberegler.
- (8) **Schaltflächen [Zoom]**  
Hiermit können Sie mit der Kamera zoomen.
- (9) **Schieberegler [Zoom]**  
Klicken Sie zum Zoomen der Kamera auf den Schieberegler oder ziehen Sie den Schieberegler.
- (10) **Symbol für den maximalen optischen Teleobjektivwert**  
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn [Digitaler Zoom] > [Aktivieren] ausgewählt wurde. Der digitale Zoom wird verwendet, wenn Sie den Schieberegler oberhalb dieses Symbols ziehen.
- (11) **Auswahlmenü [Control Assist-Anzeige]** **M641 M640**  
Wählen Sie hier aus, ob die Steuerungshilfe im Videoanzeigebereich angezeigt werden soll oder nicht.
- (12) **Auswahlmenü [Control-Schaltflächenanzeige]** **M641 M640**  
Wählen Sie hier aus, ob die Schaltflächen zum Schwenken und Neigen im Videoanzeigebereich angezeigt werden sollen oder nicht.
- (13) **Schaltfläche [Control Assist-Korrektur]** **M641 M640**  
Wenn die angezeigte Steuerungshilfe nicht dem tatsächlichen Kamerawinkel entspricht, wird durch Klicken auf diese Schaltfläche der tatsächliche Kamerawinkel bestätigt und die Position der angezeigten Steuerungshilfe automatisch korrigiert.  
Die Korrektur dauert etwa eine Minute.
- (14) **[Digitaler Zoom]**  
Hier wählen Sie aus, ob der digitale Zoom verwendet werden soll oder nicht.  
Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der digitale Zoombereich auf dem Zoom-Schieberegler angezeigt, und Sie können den digitalen Zoom verwenden.  
Dabei gilt: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.
- (15) **Auswahlmenü [Bild umdrehen]**  
Hier können Sie die Ausrichtung des Kameravideos einstellen.  
Bei Auswahl von [Aktivieren] wird das angezeigte Video um 180 Grad gedreht.
- (16) **[Bildstabilisator]**  
Wählen Sie diese Option aus, um Unschärfen im Video zu reduzieren, die durch Erschütterungen der Kamera entstehen.  
Ist das Bild bei Auswahl von [Ein 1] weiterhin unscharf, wählen Sie [Ein 2] aus.  
Bei aktiviertem Bildstabilisator ist der Anzeigewinkel schmaler und das Bildrauschen im Video stärker als wenn er nicht verwendet wird.



### Wichtig

- Die Stabilisierung hat keine Auswirkungen auf die Unschärfe von Motiven.
- Die Stabilisierung ist ab einem bestimmten Erschütterungsgrad bzw. bei kurzzeitiger Erschütterung unwirksam.
- Bei Auswahl von [Ein 2] ist es empfehlenswert, eine Videoempfangsgröße unter 640 x 480 einzustellen
- Wenn Sie die Stabilisierung verwenden, beachten Sie die folgenden als „wichtig“ gekennzeichneten Abschnitte:
  - Abschnitt „Wichtig“ unter „View Restriction Setting Tool“ (S. 207).
  - Abschnitt „Wichtig“ unter „Verwenden der Viewer“ (S. 143).
  - Abschnitt „Wichtig“ unter „Einstellungen der Voreinstellung“ (S. 170).

- (17) **[Fokus]**  
Mit dieser Funktion fokussieren Sie die Kamera (S. 54).
- (18) **Schieberegler [Belichtungskompensation]**  
Hiermit können Sie die Belichtung an die Helligkeit der Motive anpassen (S. 55).

# Kamerawinkel einstellen

Prüfen Sie nach Verbinden der Kamera das angezeigte Video, um Einstellungen wie Kamerawinkel und Zoom vorzunehmen.

## Wichtig

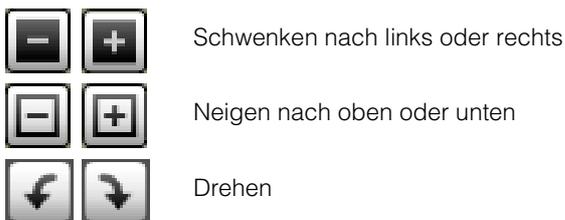
Wenn Sie die Einstellungen einer Kamera mit dem Camera Angle Setting Tool ändern, müssen Sie die vorhandenen Einstellungen für die Erkennungsbereiche der intelligenten Funktionen, für die Privatsphärenmasken sowie die Voreinstellungen erneut vornehmen.

## Einstellen von Kamerawinkel und Zoom

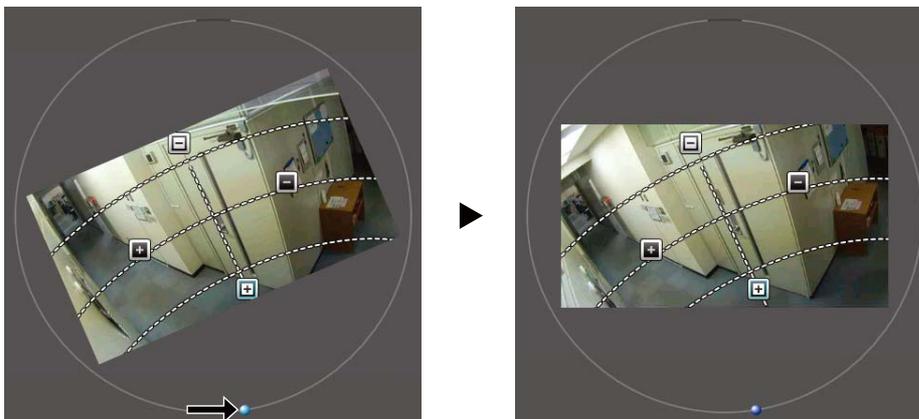
Sie können den Kamerawinkel und den Zoom über den Videoanzeigebereich oder mittels Schaltflächen einstellen.

### ■ Einstellen mittels Schaltflächen und Schiebereglern M641 M640

Sie können den Kamerawinkel über die Schaltflächen [Schwenken], [Neigung] und [Drehung] einstellen. Durch Drücken auf eine Schaltfläche verändern Sie den Kamerawinkel in die entsprechende Richtung. Beim Loslassen der Schaltfläche bleibt der Kamerawinkel stehen.



Beim Drehen des Kamerawinkels mit dem Schieberegler [Drehung] lassen Sie die Maustaste los, wenn der Videoanzeigebereich horizontal ausgerichtet ist.



### ■ Einstellen des Kamerawinkels durch Klicken auf das Video M641 M640

Wenn Sie auf eine beliebige Stelle im Videoanzeigebereich klicken, wird der Kamerawinkel auf diese Stelle ausgerichtet.

Wenn Sie dabei auf eine Stelle außerhalb des Schwenk- bzw. Neigebereichs klicken, wird der Kamerawinkel nur innerhalb des möglichen Bereichs geändert.

## Hinweis

Bewegt sich die Kamera nicht wie vorgesehen, oder können die Einstellungen nicht in dem von Control Assist angezeigten Bereich vorgenommen werden, ist Control Assist möglicherweise nicht mehr korrekt auf den tatsächlichen Kamerawinkel ausgerichtet. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche [Control Assist-Korrektur] und setzen Sie anschließend den Kamerawinkel zurück.

## ■ Ändern der Zoomtiefe der Kamera

Sie können die Zoomtiefe der Kamera mit den Schaltflächen [Zoom] oder dem Schieberegler [Zoom] ändern. Der Vorgang wird fortlaufend durchgeführt, während Sie eine der Schaltflächen [Zoom] gedrückt halten, und endet, wenn Sie die Schaltfläche loslassen.

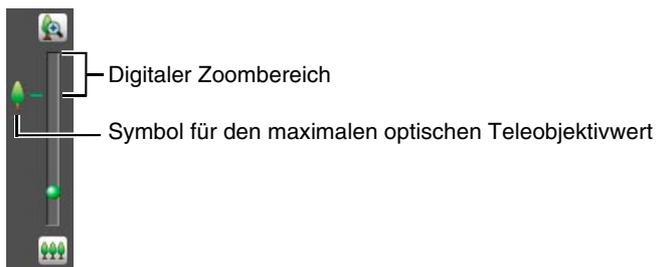


Ansicht vergrößern



Ansicht verkleinern

Wenn Sie den Griff des Schiebereglers ziehen, wird die Zoomtiefe der Kamera dementsprechend eingestellt. Wenn Sie [Digitaler Zoom] > [Aktivieren] auswählen, werden das Symbol für den maximalen Teleobjektivwert und den digitalen Zoombereich angezeigt und Sie können den digitalen Zoom verwenden. Dabei gilt jedoch: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.



## Einstellen von Fokus und Belichtungskompensation

Mit dieser Funktion stellen Sie den Fokus auf ein Motiv ein und können die Belichtung an die Helligkeit des Motivs anpassen.

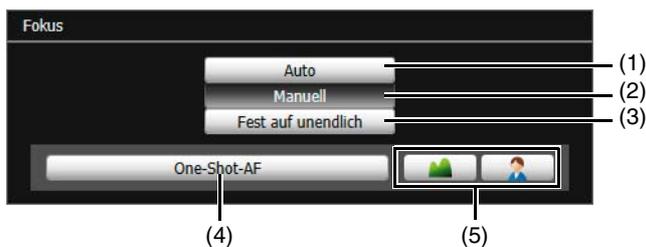


### Hinweis

Der mit dem Camera Angle Setting Tool festgelegte Belichtungskompensationswert wird zurückgesetzt, wenn die Kamera neu gestartet wird.

## ■ Fokus einstellen

Sie können den Fokus automatisch oder manuell auf ein Motiv einstellen oder den Fokus auf unendlich festlegen. Mit One-Shot-AF stellen Sie den Fokus manuell auf ein Motiv ein.



- (1) **[Auto]**  
Der Fokus wird automatisch auf das Motiv eingestellt.
- (2) **[Manuell]**  
Verwenden Sie die Schaltflächen ((4) und (5)), um den Fokus manuell anzupassen.
- (3) **[Fest auf unendlich]**  
Hiermit lässt sich der Fokus auf nahe unendlich feststellen.
- (4) **[One-Shot-AF]**  
Verwenden Sie diese Funktion, wenn der Fokussierungsmodus auf [Manuell] eingestellt ist. Wenn Sie hierauf klicken, wird der Fokus einmal mit dem Autofokus eingestellt und wechselt dann zur manuellen Fokussierung.
- (5) **Schaltflächen für die Fern- und Naheinstellung**  
Hiermit können Sie den Fokus anpassen, wenn der Fokussierungsmodus auf [Manuell] eingestellt ist. Der Fokus wird verändert, während Sie die Schaltflächen gedrückt halten, und hält an, wenn Sie die Schaltflächen loslassen.



Fokus im Fernbereich



Fokus im Nahbereich

### Hinweis

- Wenn Sie [Auto] oder [One-Shot-AF] verwenden, ist die Fokussierung bei den nachfolgend aufgeführten Motiven unter Umständen erschwert.

#### Schwer zu fokussierende Motive



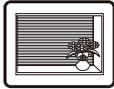
Weißer Wände oder Motive ohne Hell-Dunkel-Kontrast



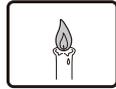
Motive mit räumlicher Neigung



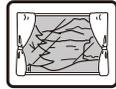
Licht stark reflektierende Motive



Motive mit vornehmlich schrägen Linien oder horizontalen Streifen



Motive ohne Form (z. B. Flammen oder Rauch)



Motive hinter Glas



Sich schnell bewegende Objekte



Dunkle Bereiche oder Nachtansichten



Gleichzeitig nahe und ferne Objekte

- Es wird empfohlen zu prüfen, ob die Kamera scharf gestellt ist, wenn Sie die Kamera neu starten oder One-shot AF verwenden.
- In der folgenden Tabelle sind die Fokusbereiche als Referenz aufgeführt.

Fokussierungsmodus	Tag-/Nacht-Einstellungen	
	Tagmodus	Nachtmodus
Auto/Manuell	0,3 m – unendlich	0,3 m – unendlich
Fest auf unendlich	Fest auf nahe unendlich*	

\* Die Verwendung der Infrarotbeleuchtung von einem externen Gerät kann die Fokussierung der Kamera beeinträchtigen.

## Einstellen der Belichtungskompensation

Stellen Sie die Helligkeit des Videos ein.



# Verwenden einer Kameraspezifikationsdatei

Wenn Sie vorab eine Kameraspezifikationsdatei mit den für die Verbindung der Kamera erforderlichen Informationen erstellen, können Sie die Datei mit dem Camera Angle Setting Tool laden und dann die Verbindung mit den in der Kameraliste aufgeführten Kameras herstellen, indem Sie die jeweilige Kamera einfach angeben.

Wenn Sie den Kamerawinkel mehrerer Kameras einstellen, brauchen Sie dann Informationen wie den Hostnamen und das Kennwort nicht für jede Kamera einzeln einzugeben.

## Wichtig

Speichern Sie das bzw. die Administrator-Kennwörter in der Kameraspezifikationsdatei. Seien Sie im Umgang mit der Datei entsprechend vorsichtig.

## Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei

Erstellen Sie die Kameraspezifikationsdatei mit einem Editor wie dem Texteditor, und speichern Sie die Datei im CSV-Format.

## Wichtig

Sie können bis zu 30 Kameras in einer Kameraspezifikationsdatei aufführen. Wenn Sie versuchen, mit dem Camera Angle Setting Tool eine Datei zu laden, in der 31 oder mehr Kameras aufgeführt sind, wird ein Fehler erzeugt.

## ■ In einer Kameraspezifikationsdatei aufgeführte Informationen

Die Kameraspezifikationsdatei hat das folgende Format.

Kopfzeile	→	RegisterName	HostName	PortNumber	UserName	Kennwort	ConnectType
Kamera- spezifische Informa- tionen (max. 30 Kameras)	}	B1F VB-M641VE	192.168.100.1	80	root	camera1	0
		1Fa VB-M640VE	192.168.100.2	80	root	Kamera2	0
		1Fb VB-M641V	192.168.100.3	80	root	Kamera3	0
		⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮

Die erste Zeile dient als Kopfzeile und enthält die Überschriften der einzelnen Spalten.

Ab der zweiten Zeile enthält jede Zeile die Informationen zu einer Kamera.

Die in den Spalten genannten Informationen werden unten erläutert.

Titel in der Kopfzeile	In der Spalte enthaltene Information
RegisterName	Geben Sie einen beliebigen Kameranamen ein. Dieser wird in der Kameraliste angezeigt, wenn die Verbindung hergestellt ist.
HostName	Hostname bzw. IP-Adresse der Kamera
PortNumber	Nummer des HTTP-Ports für die Kamera (Standardeinstellung: 80)
UserName	Benutzername des Administrators für die Kamera (Standardeinstellung: „root“).
Kennwort	Kennwort des Administrators für die Kamera (Standardeinstellung: „camera“).
ConnectType	SSL-Kommunikation aktivieren: 1 SSL-Kommunikation deaktivieren: 0 (Standardeinstellung: 0).

## ■ Beispiel für die Eingabe durch einen Texteditor

Geben Sie jedes Element durch Komma getrennt ein. Geben Sie der Datei die CSV-Erweiterung und speichern Sie sie.

```
RegisterName,HostName,PortNumber,UserName>Password,ConnectType  
B1F VB-M641VE,192.168.100.1,80,root,camera1,0  
1Fa VB-M640VE,192.168.100.2,80,root,camera2,0  
1Fb VB-M641V,192.168.100.3,80,root,camera3,0  
2Fa VB-M641V,192.168.100.4,80,root,camera4,0  
2Fb VB-M641V,192.168.100.5,80,root,camera5,0  
3Fa VB-M741LE,192.168.100.6,80,root,camera6,0  
R VB-M740E,192.168.100.7,443,root,camera7,0
```



### Wichtig

Wenn Sie die Elemente statt durch ein Komma durch ein anderes Trennzeichen (z. B. durch ein Semikolon) trennen, kann das Camera Angle Setting Tool die Datei nicht laden.



# Kapitel 4

## Einstellungsseite

Auf der Einstellungsseite nehmen Sie nach der Ersteinrichtung der Kamera die erforderlichen Grundeinstellungen vor, wie Netzwerk-, Video- und Sicherheitseinstellungen. Außerdem legen Sie hier die Einstellungen fest, mit denen die Kamera an ihre vorgesehene Betriebsumgebung angepasst wird. Hier befindet sich auch das Menü zur Wartung der Kamera.

# Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Bedienung bis zur Anzeige der Einstellungsseite sowie über allgemeine Funktionen der Einstellungsseite.

## Zugriff auf die Einstellungsseite

Rufen Sie die Startseite der Kamera über einen Webbrowser auf, um die Einstellungsseite anzuzeigen.

### 1 Starten Sie die Startseite der Kamera und klicken Sie auf [Einstellungs.] (S. 41).

Ein Benutzerauthentifizierungsfenster wird eingeblendet.

### 2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein (S. 42) und klicken Sie auf [OK].

Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

#### Hinweis

Sie können auch über das Camera Management Tool auf die Einstellungsseite zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

## ■ Einstellungsmenü



#### (1) [Admin Viewer]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Admin Viewer zu starten.

#### (2) [Zurück zum Anfang]

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird wieder die Startseite angezeigt.

#### (3) Einstellungsmenüs

Wenn Sie hier klicken, wird ein Untermenü (S. 62) angezeigt (ohne die Menüs [Speicherkarte], [Wartung] und [Benutzerseite]). Klicken Sie auf das Untermenü, um zu den einzelnen Einstellungsseiten zu gelangen.

#### Wichtig

- Schließen Sie zur Gewährleistung der Sicherheit den Webbrowser nach dem Festlegen der Einstellungen auf der Einstellungsseite und nach Verwendung des Admin Viewer bzw. der Admin Tools.
- Öffnen Sie nicht mehrere Einstellungsseiten gleichzeitig, um die Einstellungen einer einzelnen Kamera zu ändern.

# Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Funktionen der Einstellungsseite und die gemeinsamen Funktionen aller Einstellungsseiten erläutert.

## ■ Einstellungsänderungen

Wenn Sie auf der Einstellungsseite eine Änderung vornehmen, erscheint die Schaltfläche [Übernehmen] auf der jeweiligen Seite oben und unten rechts nicht mehr grau, sondern blau hinterlegt.



Klicken Sie bei dieser Anzeige auf [Übernehmen], damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

## ■ Neustart erfordernde Einstellungen

Elemente bzw. Einstellungen, die einen Neustart erfordern, wenn sie geändert werden, sind durch ein orangefarbenes Symbol auf ihrer rechten Seite gekennzeichnet.



Wenn Sie ein solches Element ändern, zeigt die Schaltfläche oben und unten rechts auf der jeweiligen Einstellungsseite nicht mehr [Übernehmen], sondern [Übernehmen u. Neustart] an.



Klicken Sie auf [Übernehmen u. Neustart], um die geänderten Einstellungen zu übernehmen und die Kamera neu zu starten. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

### Wichtig

Wenn Sie eine andere Einstellungsseite aufrufen, ohne zuvor auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, gehen die Änderungen verloren. Vergessen Sie also nicht, auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, damit die geänderten Einstellungen übernommen werden.

## ■ Zum Einstellungsmenü zurückkehren

Wenn Sie von einer der Einstellungsseiten zum Hauptmenü zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungsmenü] oben rechts auf der Seite.



### Wichtig

Verwenden Sie zum Navigieren auf den Einstellungsseiten NICHT die Schaltflächen [Zurück] bzw. [Weiter] im Webbrowser. Dadurch können geänderte Einstellungen zurückgesetzt oder unbeabsichtigte Änderungen gespeichert werden.

## ■ Hilfe

Wenn Sie links neben einem Einstellungselement auf  [Hilfe] klicken, werden weitere Informationen angezeigt.

## ■ Einstellungsbereiche und Zeichenbegrenzungen

Wenn Einstellungen eine Eingabe numerischer Werte oder Zeichen erfordern, werden die verfügbaren Einstellungsbereiche bzw. die Zeichenbegrenzungen angezeigt.

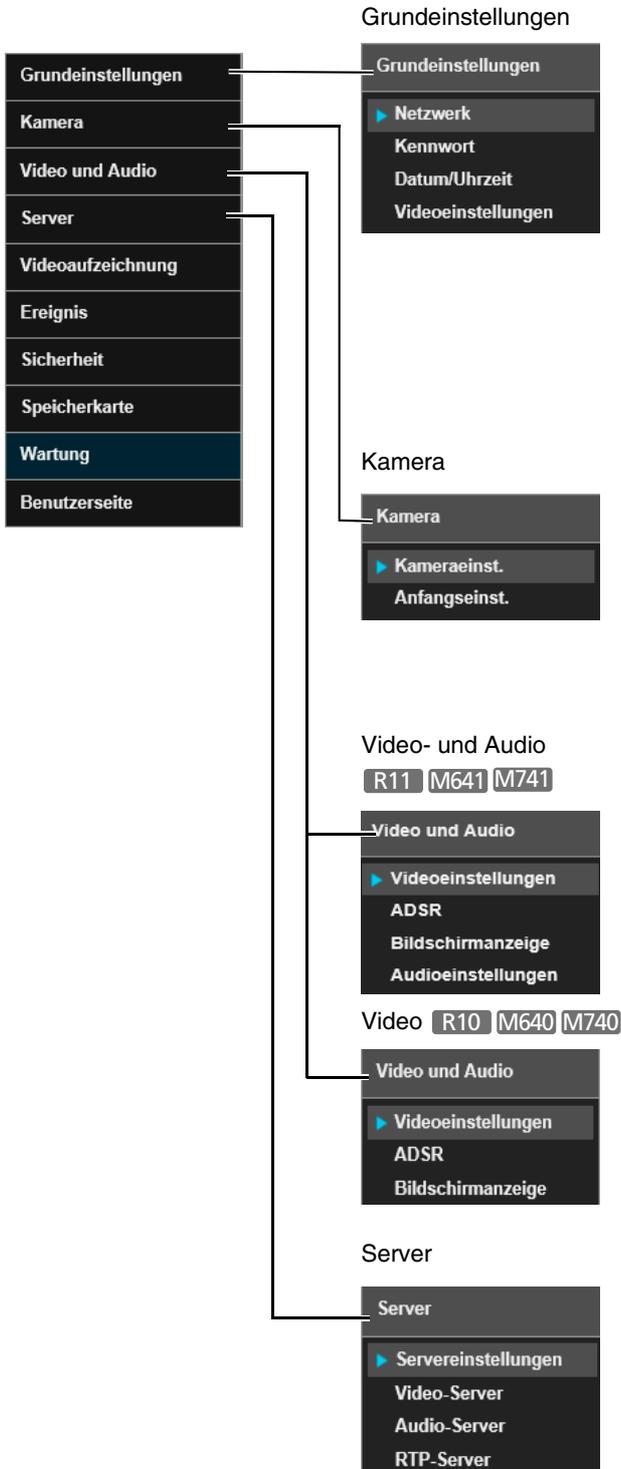
Bitte geben Sie Einstellungen ein, die innerhalb der angezeigten Grenzen liegen.



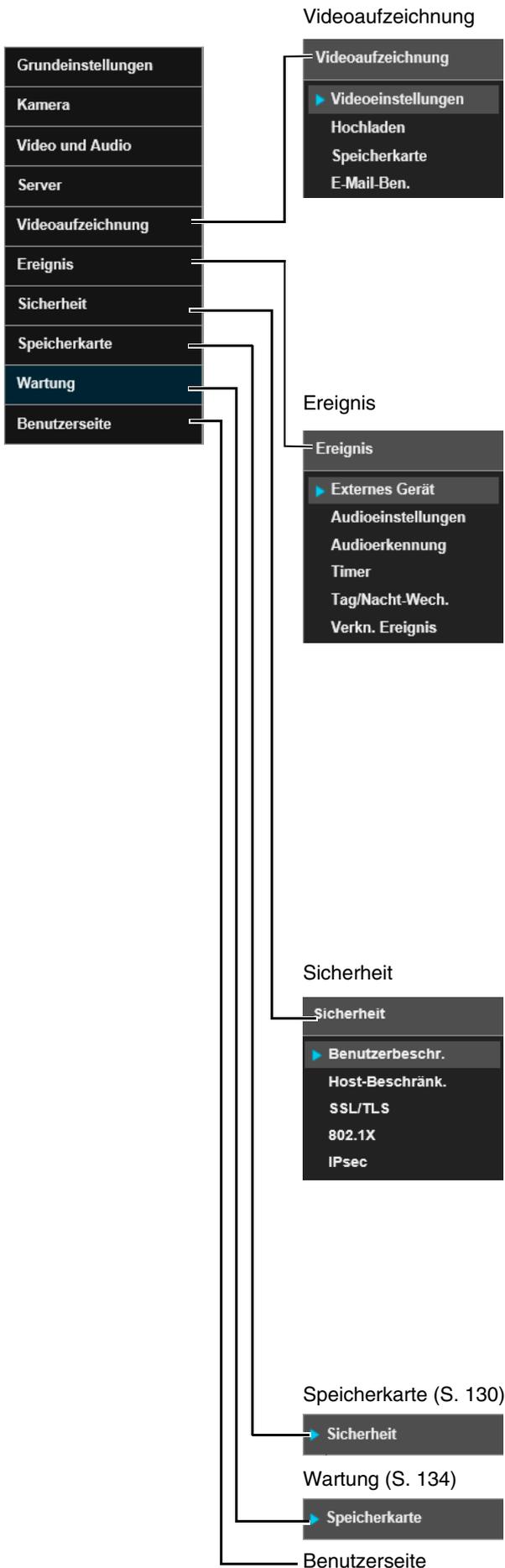
## Informationen zu den einzelnen Einstellungsseiten

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Elemente im Einstellungsmenü und die einzelnen Untermenülisten.

Die Menüs [Grundeinstellungen], [Video und Audio]/[Video] und [Videoaufzeichnung] verfügen jeweils über ein Untermenü [Videoeinstellungen]; die Funktionen sind jedoch bei allen gleich. Diese Funktionen können in jedem der Menüs festgelegt werden. Die Einstellungen werden dann in allen Untermenüs von [Videoeinstellungen] übernommen.



- **Netzwerk (S. 64)**  
Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera
- **Kennwort (S. 68)**  
Hier können Sie das Standardkennwort in das Administratorkennwort ändern.
- **Datum und Uhrzeit (S. 69)**  
Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera
- **Videoeinstellungen (S. 72)**  
Allgemeine Videoeinstellungen, z. B. Auflösung und Qualität des von der Kamera übertragenen Bildmaterials
- **Kameraeinstellungen (S. 75)**  
Einstellungen für den Kameranamen und externe Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Verwendung und Installation der Kamera.
- **Anfangseinstellung (S. 79)**  
Hier werden die Anfangseinstellungen beim Starten der Kamera eingestellt, z. B. Ausgleich der Videoqualität.
- **Videoeinstellungen (S. 72)**
- **ADSR (S. 82)**  
ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“.  
Hiermit wird die Größe des übertragenen H.264-Videos reduziert, indem die Videoqualität von nicht spezifizierten Flächen verringert wird.
- **Bildschirmanzeige (S. 85)**  
Hier werden Datum und Uhrzeit, der Kameraname und andere UI-Zeichenfolgen auf dem Viewer angezeigt.
- **Audioeinstellungen (S. 87) R11 M641 M741**  
Einstellungen für den Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons und für den Audioausgang des Viewers
- **Servereinstellungen (S. 89)**  
Einstellungen für die Nutzung eines HTTP-Servers, SNMP-Servers, FTP-Servers oder für Zeitprüfungen von WS-Security.
- **Videoserver (S. 91)**  
Einstellungen für Clients, die mit einem Videoserver verbunden werden können
- **Audioserver (S. 92) R11 M641 M741**  
Einstellungen für die Audioübertragung von der Kamera zum Computer sowie für den Audioempfang des Computers von der Kamera.
- **RTP-Server (S. 93)**  
Einstellungen für RTP-Streaming



Link zur Webseite, die vom Benutzer angepasst wird.

Für Informationen über die Benutzerseite wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Canon.

- **Videoeinstellungen (S. 72)**
  - **Hochladen (S. 96)**  
Einstellungen für den Video-Upload via HTTP oder FTP bei Auslösung eines Ereignisses.
  - **Speicherkarte (S. 101)**  
Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte bei Auslösung eines Ereignisses  
Hier werden die gleichen Einstellungen wie beim Menü [Speicherkarte] verwendet. Die Einstellungen können an beiden Stellen vorgenommen werden.
  - **E-Mail-Ben. (S. 102)**  
Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses
  - **Externes Gerät (S. 104)** **R11 M641 M741**  
Einstellungen für durch externe Geräteausgabe oder externe Geräteeingabe ausgelöste Ereignisse.
  - **Audioeinstellungen (S. 87)** **R11 M641 M741**  
Hier werden die gleichen Einstellungen wie unter [Video und Audio] > [Audioeinstellungen] verwendet.
  - **Audioerkennung (S. 107)** **R11 M641 M741**  
Änderungen, die am Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons erkannt werden, können Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
  - **Timer (S. 110)**  
Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
  - **Tag/Nacht-Wech. (S. 112)**  
Der Kamerawinkel kann auf voreingestellte Positionen bewegt werden, wenn der Tag/Nacht-Wechsel durch Ereignisse ausgelöst wird.
  - **Verkn. Ereignis (S. 113)** **R11 M641 M741**  
Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst.
  - **Benutzerbeschr. (S. 118)**  
Mit dieser Funktion werden neue berechnigte Benutzer hinzugefügt, die auf den Admin Viewer zugreifen dürfen, und die Benutzerrechte festgelegt.
  - **Host-Beschränk. (S. 119)**  
Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.
  - **SSL/TLS (S. 121)**  
Zertifikaterstellung, Verwaltungseinstellungen und Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation
  - **802.1X (S. 124)**  
Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für die Zertifikatverwaltung.
  - **IPsec (S. 126)**  
Einstellungen für die Verwendung von IPsec
- Durchführen von Speicherkartenvorgängen und Konfigurieren von Einstellungen
- Prüfen von Protokollen oder Einstellungen, Kamerawartung

# Netzwerkeinstellungen konfigurieren [Grundeinstellungen] > [Netzwerk]

Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera

## Wichtig

Werden Netzwerkeinstellungen geändert, können Sie evtl. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. In diesem Fall wird bei Klicken auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK].

Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera nach der Änderung der Einstellungen neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Falls Sie die Verbindung mit der Kamera über die angezeigten URI nicht herstellen können, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

## LAN

Legen Sie hier den LAN-Kommunikationsmodus und die Auflösung des von der Kamera übertragenen Bildmaterials fest.

LAN	
 LAN-Schnittstelle	Auto  
 Maximale Paketgröße <small>576 bis 1500</small>	1500 

### [LAN-Schnittstelle]

Wählen Sie die für das Gerät geeignete Schnittstelle aus, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen. Verwenden Sie hier allgemein [Auto].

### [Maximale Paketgröße]

Geben Sie die maximale Paketgröße ein, die von der Kamera übertragen werden soll. Die Standardeinstellung „1500“ braucht normalerweise nicht geändert zu werden.

Bei IPv6 ist eine Einstellung von 1280 oder höher erforderlich.

Wenn Sie ADSL verwenden, lässt sich die Übertragungseffizienz durch eine leichte Verringerung dieses Wertes evtl. verbessern.

## IPv4

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv4. Die IPv4-Adresse kann automatisch vom DHCP-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.

## Wichtig

- Wenn Sie die IPv4-Adresse manuell einstellen, erfahren Sie die [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] bei Ihrem Systemadministrator.
- Wenn eine Einstellung – [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] oder [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] – falsch ist, erhalten Sie über das Netzwerk evtl. keinen Zugriff auf die Kamera. Setzen Sie in diesem Fall die Adresse mit dem Camera Management Tool zurück (S. 36).

IPv4	
 Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Manuell  
 IPv4-Adresse	192.168.1.10 
 Subnetzmaske	255.255.255.0 
 IPv4-Standard-Gateway-Adresse	<input type="text"/>
 AutoIP	Aktivieren 
 IPv4-Adresse (AutoIP)	192.168.1.10 

### [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse]

Wählen Sie hier die Methode zum Einstellen der IPv4-Adresse aus.

Geben Sie bei Einstellung auf [Manuell] unter [IPv4-Adresse] eine feste IPv4-Adresse ein.

Bei der Option [Auto (DHCP)] werden die vom DHCP-Server abgerufenen Einstellungen automatisch in die Felder [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] eingetragen.

### Wichtig

Wenn als Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse [Auto (DHCP)] eingestellt ist, wird die IPv4-Adresse in bestimmten Umgebungen (z. B. bei einem Router zwischen dem DHCP-Server und der Kamera) möglicherweise nicht richtig angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall [Manuell] aus und geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein.

#### [IPv4-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein. Die IP-Adresse darf nicht mit 127. beginnen, wie z. B. bei 127.0.0.1.

#### [Subnetzmaske]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die Subnetzmaske für jedes Netzwerk ein.

#### [IPv4-Standard-Gateway-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die IP-Adresse eines Standard-Gateways ein. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

#### [AutoIP]

Wählen Sie diese Option aus, um AutoIP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

#### [IPv4-Adresse (AutoIP)]

Wenn [AutoIP] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird eine automatisch eingestellte IPv4-Adresse angezeigt.

## IPv6

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv6. Die IPv6-Adresse kann automatisch vom RA- oder DHCPv6-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.

### Wichtig

Wenn Sie die IPv6-Adresse manuell einstellen, erfahren Sie die [IPv6-Adresse], [Präfixlänge] und [IPv6-Standard-Gateway-Adresse] bei Ihrem Systemadministrator.

IPv6	
 IPv6	Aktivieren <input type="checkbox"/>
 Auto (RA)	Aktivieren <input type="checkbox"/>
 Auto (DHCPv6)	Aktivieren <input type="checkbox"/>
 IPv6-Adresse (Manuell)	<input type="text"/>
 Präfixlänge <small>16 bis 128</small>	64 <input type="text"/>
 IPv6-Standard-Gateway-Adresse	<input type="text"/>
 IPv6-Adresse (Auto)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

#### [IPv6]

Wählen Sie diese Option aus, um IPv6 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

#### [Auto (RA)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels RA (Routerankündigung, Netzwerkinformationen, die automatisch von einem Router übermittelt werden) einzustellen.

#### [Auto (DHCPv6)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels DHCPv6 einzustellen.

### [IPv6-Adresse (Manuell)]

Geben Sie eine feste IPv6-Adresse ein, wenn Sie die Adresse manuell einstellen.

### [Präfixlänge]

Tragen Sie hier eine Präfixlänge ein, wenn unter [Auto (RA)] [Deaktivieren] festgelegt ist.

### [IPv6-Standard-Gateway-Adresse]

Geben Sie eine Standard-Gateway-Adresse ein, wenn unter [Auto(RA)] [Deaktivieren] festgelegt ist. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

### [IPv6-Adresse (Auto)]

Wenn unter [IPv6] [Aktivieren] und unter [Auto (RA)] sowie [Auto (DHCPv6)] [Aktivieren] festgelegt ist, wird hier eine automatisch abgerufene Adresse angezeigt.

### Hinweis

In einer nicht IPv6-fähigen Umgebung wird bei Einstellung von IPv6/Auto auf [Aktivieren] im Feld [IPv6-Adresse (Auto)] nur die verbindungslokale Adresse angezeigt.

## DNS

Stellen Sie hier die DNS-Serveradresse ein. Die DNS-Serveradresse kann manuell eingestellt oder automatisch von einem DHCP-/DHCPv6-Server zugewiesen werden.

DNS	
 Namensserver-Adresse 1	<input type="text"/>
 Namensserver-Adresse 2	<input type="text"/>
 Autom. Einstellung der Namensserveradresse	<input type="text" value="DHCP/DHCPv6 verwenden"/>
 Namensserver-Adresse (DHCP)	<input type="text"/>
 Namensserver-Adresse (DHCPv6)	<input type="text"/>
 Hostname <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	<input type="text"/>
 Hostnamensregistrierung beim DDNS	<input type="text" value="Deaktivieren"/>
 Suchdomäne <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	<input type="text"/> <input type="button" value="Hinzufügen"/>
 Liste der Suchdomänen	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"><input type="text"/> <input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="↑"/> <input type="button" value="↓"/></div>

### [Namensserver-Adresse 1], [Namensserver-Adresse 2]

Geben Sie hier die Namensserver-Adresse ein, die Sie registrieren möchten. Soll nur eine Adresse registriert werden, lassen Sie das Feld [Namensserver-Adresse 2] leer.

Sie müssen mindestens eine Adresse festlegen, wenn Sie die IPv4- oder IPv6-Adresse manuell einstellen.

### Hinweis

Wenn [Namensserver-Adresse 1] nicht verwendet werden kann, wird [Namensserver-Adresse 2] verwendet. In diesem Fall muss [Namensserver-Adresse 2] jedoch bereits festgelegt sein.

### [Autom. Einstellung der Namensserveradresse]

Wählen Sie den Server aus, der für das automatische Einstellen der Namensserver-Adresse verwendet werden soll.

Um [DHCP verwenden] festzulegen, wählen Sie [Auto (DHCP)] unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] (S. 64).

Um [DHCPv6 verwenden] festzulegen, wählen Sie [Aktivieren] unter [IPv6] aus und wählen Sie dann [Aktivieren] unter [Auto (DHCPv6)] aus (S. 65).

### [Namensserver-Adresse (DHCP)]

Wählen Sie [DHCP verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCP-Server abgerufene Namensserveradresse anzuzeigen.

### [Namensserver-Adresse (DHCPv6)]

Wählen Sie [DHCPv6 verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCPv6-Server abgerufene Namensserveradresse anzuzeigen.

**[Hostname]**

Sie können den Hostnamen der Kamera mit alphanumerischen Zeichen beim Namensserver registrieren. Verwenden Sie nicht „\_“ (Unterstrich) im Hostnamen in Internet Explorer 8/9/10/11.

**[Hostnamensregistrierung beim DDNS]**

Wenn Sie einen Namen bei [Hostname] eingeben und [Aktivieren] wählen, wird der Hostname beim Namensserver registriert.

Es ist hilfreich, den Hostnamen beim DDNS zu registrieren, wenn [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] auf [Auto (DHCP)] eingestellt ist (S. 64). Die Einstellungen für die Registrierung beim DNS-Server müssen vorab eingerichtet sein. Die Einstellungen für den DNS-Server erfahren Sie bei Ihrem Systemadministrator.

**[Suchdomäne]**

Geben Sie einen Domännennamen ein und klicken Sie auf [Hinzufügen], um den Domännennamen zur Liste der Suchdomänen hinzuzufügen.

Legen Sie für einen Server (z. B. Upload-Server) den Hostnamen fest, ohne einen Domännennamen festzulegen, um Domänen in der Form von „Hostname + Domänenname“ zu suchen, wenn die Domännennamen in der Liste der Suchdomänen festgelegt sind.

Verwenden Sie nicht „\_“ (Unterstrich) im Domännennamen in Internet Explorer 8/9/10/11.

**[Liste der Suchdomänen]**

Eine Liste mit Domännennamen, die über [Suchdomäne] hinzugefügt wurden.

Die Funktion fragt den DNS-Server nach jedem Domännennamen ab, beginnend am Anfang der Liste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ▲▼ rechts, um die Reihenfolge der Domännennamen zu ändern.

Um einen Domännennamen zu löschen, wählen Sie ihn in der Liste aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

## mDNS

---

Hier werden Einstellungen für die Verwendung von Multicast-DNS konfiguriert. Wenn Sie mDNS verwenden, werden die IP-Adresse und der Hostname der Kamera an andere Hosts im Netzwerk übertragen.

mDNS	
<input type="checkbox"/> mDNS verwenden	Aktivieren ▼

**[mDNS verwenden]**

Wählen Sie diese Option aus, um mDNS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

# Administratorkennwort einrichten [Grundeinstellungen] > [Kennwort]

Ändern Sie das Standardkennwort in das Administratorkennwort, damit nur Administratoren und keine anderen Benutzer Änderungen am System vornehmen können.

## Wichtig

- Ändern Sie unbedingt das voreingestellte Administratorkennwort, damit die Sicherheit des Systems gewährleistet ist. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, müssen Sie die Einstellungen durch Drücken der Reset-Taste zurücksetzen (S. 270). Dadurch werden alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

## Administratorkennwort

---

Hier können Sie das Administratorkennwort ändern.

Admin-Kennwort	
 <b>Kennwort</b> Bis zu 8 Zeichen	*****
 <b>Kennwort bestätigen</b> Bis zu 8 Zeichen	*****

### [Kennwort]

Geben Sie das Administratorkennwort ein. Verwenden Sie dabei alphanumerische Zeichen (Leerzeichen oder druckbare Zeichen).

Das werkseitig eingestellte Kennwort lautet „camera“.

Falls Admin Viewer, Admin Tools usw. verbunden sind, trennen Sie zunächst die Verbindung, bevor Sie das Kennwort ändern.

### [Kennwort bestätigen]

Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

# Datum/Uhrzeit festlegen

## [Grundeinstellungen] > [Datum/Uhrzeit]

Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera

### Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Kamera werden hier angezeigt.

Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit	
<b>Datum</b> JJJJ/MM/TT	2014/10/30
<b>Uhrzeit</b> HH:MM:SS	14:02:29

### Einstellung

Stellen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit für die Kamera ein.

Einstellung	
<b>Einstellungsmethode</b>	Manuell einstellen
<b>Datum</b> JJJJ/MM/TT	2014/10/30
<b>Uhrzeit</b> HH:MM:SS	14:02:29
<b>Zeitzone</b>	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
<b>Sommerzeit</b>	Deaktivieren

#### [Einstellungsmethode]

Hier wählen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit aus.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen entsprechend der unter [Einstellungsmethode] festgelegten Einstellung konfigurieren.

#### [Manuell einstellen]

Stellen Sie bei [Datum] und [Uhrzeit] die gewünschten Werte für Datum und Uhrzeit ein.

Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format in der Reihenfolge <Stunde:Minute: Sekunde> festgelegt.

#### [Mit NTP-Server synchronisieren]

Wählen Sie die unter [Autom. Einstellung des NTP-Servers] angezeigte Einstellungsmethode aus.

#### [Nicht verwendet]

Einstellung	
<b>Einstellungsmethode</b>	Mit NTP-Server synchronisieren
<b>Autom. Einstellung des NTP-Servers</b>	Deaktivieren
<b>NTP-Server</b> Bis zu 63 Zeichen	rtp.nict.jp
<b>Zeitzone</b>	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
<b>Sommerzeit</b>	Deaktivieren

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des unter [NTP-Server] angegebenen NTP-Servers ein.

### [DHCP verwenden]

Einstellung	
ⓘ Einstellungsmethode	Mit NTP-Server synchronisieren
ⓘ Autom. Einstellung des NTP-Servers	DHCP verwenden
ⓘ NTP-Server (DHCP)	
ⓘ Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
ⓘ Sommerzeit	Deaktivieren

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Unter [NTP-Server (DHCP)] erscheint die vom NTP-Server abgerufene Adresse. Um [DHCP verwenden] festlegen zu können, müssen Sie unter [Netzwerk] > [IPv4] > [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Auto (DHCP)] (S. 64) festlegen.

### [DHCPv6 verwenden]

Einstellung	
ⓘ Einstellungsmethode	Mit NTP-Server synchronisieren
ⓘ Autom. Einstellung des NTP-Servers	DHCPv6 verwenden
ⓘ NTP-Server (DHCPv6)	
ⓘ Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
ⓘ Sommerzeit	Deaktivieren

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Unter [NTP-Server (DHCPv6)] erscheint die vom NTP-Server abgerufene Adresse. Um [DHCPv6 verwenden] festlegen zu können, müssen Sie [Netzwerk] > [IPv6] > [IPv6 verwenden] auf [Aktivieren] setzen und dann [Auto (DHCPv6)] auf [Aktivieren] (S. 65) setzen.

### [DHCP/DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server oder DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert.

Wenn die NTP-Server (Adresse) sowohl vom DHCP-Server (IPv4) als auch vom DHCPv6-Server abgerufen werden kann, wird die vom DHCP-Server (IPv4) abgerufene Adresse verwendet.

### [Mit NTP-Broadcast synchronisieren]

Dabei wird die Uhrzeit der Kamera anhand des vom NTP-Server empfangenen NTP-Broadcasts synchronisiert. Der NTP-Broadcast-Modus der Kamera unterstützt IPv6 nicht.

Einstellung	
ⓘ Einstellungsmethode	Mit NTP-Broadcast synchronisieren
ⓘ Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
ⓘ Sommerzeit	Deaktivieren

### [Mit Computer-Systemzeit synchr.]

Datum und Uhrzeit werden mit dem Datum und der Uhrzeit des Computers synchronisiert, der gerade auf die Kamera zugreift. Nach Klicken auf [Übernehmen] wird die [Einstellungsmethode] automatisch auf [Manuell einstellen] gesetzt. Die [Zeitzone] wird nicht automatisch ausgewählt. Sie müssen sie also ggf. einstellen.

Einstellung	
ⓘ Einstellungsmethode	Mit Computer-Systemzeit synchr.
ⓘ Datum JJJJ/MM/TT	2014/11/28
ⓘ Uhrzeit HH:MM:SS	14:42:05
ⓘ Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
ⓘ Sommerzeit	Deaktivieren

### Hinweis

- Datum und Uhrzeit bleiben unverändert, wenn die IP-Adresse des NTP-Servers falsch oder der Server aus einem anderen Grund nicht ansprechbar ist.

- Das Abfrageintervall des NTP-Servers beträgt 300 Sekunden. Die Synchronisierung kann bei einem großen Zeitunterschied einige Zeit in Anspruch nehmen.

**[Zeitzone]**

Wählen Sie die passende Zeitzone.

Wenn die [Zeitzone] geändert wird, aktualisiert sich die Anzeige von Datum und Uhrzeit automatisch auf die festgelegte Zeitzone.

**[Sommerzeit]**

Wählen Sie aus, ob die Sommerzeit automatisch an die Zeitzone angepasst werden soll oder nicht.

# Einstellen der Videoauflösung und -qualität [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen]

Allgemeine Videoeinstellungen, beispielsweise Auflösung und Qualität der von der Kamera übertragenen JPEG- und H.264-Videos.

## Wichtig

- Dieses Untermenü [Videoeinstellungen] entspricht dem Untermenü [Videoeinstellungen] unter [Video und Audio] oder [Video] und [Videoaufzeichnung]. Alle Einstellungen, die in einem der Untermenüs [Videoeinstellungen] konfiguriert werden, werden auch in den anderen Untermenüs [Videoeinstellungen] übernommen.
- Mit höheren Werten bei der Videoauflösung, Videoqualität und Zielbitrate steigen die Netzwerkauslastung und die Datengröße pro Bild. Folgende Konsequenzen sind möglich:
  - JPEG: Die Bildfrequenz kann abnehmen.
  - H.264: Videos können kurzzeitig unterbrochen werden.
- Bei H.264-Video kann bei hoher Videoauflösung und geringer Zielbitrate sog. Blockrauschen auftreten.
- Die Datenmenge kann je nach Art und Bewegung des Motivs bzw. Objekts zunehmen. Setzen Sie die Videoauflösung oder die Qualitätseinstellung herab, wenn eine niedrige Bildrate oder ein anderer unerwünschter Zustand für längere Zeit auftritt.
- Die im Lieferumfang enthaltene RM-Lite kann nur JPEG-Video aufzeichnen.

## Alle Videos

Stellen Sie den von der Kamera verwendeten Videoauflösungssatz ein.

Alle Optionen im Untermenü [Videoeinstellungen] sowie die auf allen Einstellungsseiten unter [Videoauflösung] wählbaren Auflösungssätze werden durch die hier gewählte Videoauflösung bestimmt.

Hierdurch werden auch die Videoauflösungen und Bildschirmgrößen bestimmt, die von den einzelnen Viewern gewählt werden können.



### [Videoauflösungssatz]

Die Kategorien und Bildformate sind je nach Videoauflösungssatz unterschiedlich.

[Videoauflösungssatz]	Kategorie	Seitenverhältnis
[1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180]	720p	16:9
[1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240]	4:3	4:3

## Wichtig

Durch Ändern der Auswahl unter [Videoauflösungssatz] und Klicken auf [Übernehmen u. Neustart] werden alle Verbindungen getrennt und anschließend alle Videoauflösungen geändert. Mit der Kamera verbundene Benutzer müssen Ihre Verbindung daher erneut aufbauen.

Wenn die Einstellung [Videoauflösungssatz] geändert wird, überprüfen Sie die folgenden Einstellungen und vergewissern Sie sich, dass der Betrieb einwandfrei fortgesetzt wird.

- ADSR
- Einstellungen der Privatsphärenmasken
- Einstellungen der intelligenten Funktion
- Vorhandene Einstellung
- Sichtbeschränkungseinstellungen **R11** **R10**
- Camera Angle Setting Tool **M641** **M640** **M741** **M740**

## JPEG

Sie können Einstellungen für die Qualität und Auflösung des von der Kamera übertragenen JPEG-Videos konfigurieren. Außerdem können Sie die Videoauflösung für die Aufzeichnung des Kameravideos festlegen.

Welche Videoauflösungen festgelegt bzw. ausgewählt werden können, hängt von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Einstellung ab.

JPEG	
Videoqualität: 320 x 180	6
Videoqualität: 640 x 360	6
Videoqualität: 1280 x 720	6
Videoqualität: Digital PTZ	6
Videoauflösung: Videoübertragung	320 x 180
Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung <small>0.1 bis 30</small>	30.0
Videoauflösung: Upload/Speicherkarte	320 x 180

#### [Videoqualität]

Wählen Sie aus, welche Videoqualität für jede Auflösung im Videoauflösungssatz von der Kamera übertragen werden soll. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

#### [Videoqualität: Digital PTZ] **M641** **M640** **M741** **M740**

Wählen Sie die Videoqualität für Digital PTZ aus.

#### [Videoauflösung: Videoübertragung]

Wählen Sie die Standardvideoauflösung aus, die von der Kamera übertragen wird, wenn keine Videoauflösung vom Viewer festgelegt wurde.

#### [Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung]

Stellen Sie hier die maximale pro Sekunde übertragene Bildfrequenz ein, um den Datenverkehr für den Viewer zu reduzieren. Sie können bis zu 30 Bilder pro Sekunde einstellen.

#### [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]

Wählen Sie die Auflösung des Videos aus, wenn die Upload-Funktion (S. 96) verwendet wird oder wenn es auf einer Speicherkarte (S. 101) aufgezeichnet wird.

Stellen Sie unter [Videoaufzeichnung] > [Upload] bzw. [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungsaktion] (S. 96) ein, ob ein Video hochgeladen oder auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

## H.264(1)

Einstellungen für von der Kamera übertragenes H.264(1)-Video.

Konfigurieren Sie hier die Einstellungen, um H.264-Video hochzuladen oder auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen. H.264(2)-Video kann nicht hochgeladen oder auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.

H.264(1)-Video kann mit dem Admin Viewer und dem RM-Lite Viewer angezeigt werden. Die Anzeige mit dem VB Viewer ist nicht möglich.

Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

H.264(1)	
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1

#### [Videoauflösung]

Wählen Sie hier die Auflösung des von der Kamera übertragenen Videobildes aus.

#### [Bitratenkontrolle]

Legen Sie hier die Videobitrate fest.

Wenn Sie [Bitratenkontrolle verwenden] auswählen, legen Sie die [Zielbitrate (kbit/s)] fest. Wenn Sie [Bitratenkontrolle nicht verwenden] auswählen, legen Sie die [Videoqualität] fest.

#### [Zielbitrate (kbit/s)]

Sie können die Zielbitrate auswählen, wenn [Bitratenkontrolle] auf [Bitratenkontrolle verwenden] eingestellt ist.

Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle nicht verwenden
Videoqualität	6

### [Videoqualität]

Sie können die Videoqualität auswählen, wenn [Bitratenkontrolle] auf [Bitratenkontrolle nicht verwenden] eingestellt ist. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

### [Bildfrequenz (fps)]

Wählen Sie die Videobildfrequenz aus.

### [I-Bildintervall (Sek.)]

Wählen hier Sie das I-Bildintervall (Sek.) für H.264-Video aus.



#### Wichtig

- Wenn [H.264(1)] für das Aufzeichnen auf einer Speicherkarte und für den Upload verwendet wird, gelten für die [H.264(1)]-Einstellung die folgenden Einschränkungen.
  - [Bitratenkontrolle]: Nur [Bitratenkontrolle verwenden]
  - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
  - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1], oder [1,5]
- Die im Lieferumfang enthaltene RM-Lite kann H.264-Video nicht aufzeichnen.

## H.264(2)

Einstellungen für von der Kamera übertragenes H.264(2)-Video.

H.264(2)-Video kann mit dem Admin Viewer und dem RM-Lite Viewer angezeigt werden. Es kann nicht für den Upload, zum Aufzeichnen auf einer Speicherkarte oder vom VB Viewer verwendet werden.

Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

H.264(2)	
H.264(2)	Aktivieren
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1

### [H.264(2)]

Wählen Sie [Aktivieren], um Dual Streaming für H.264-Video zu ermöglichen.

[Videoauflösung], [Bitratenkontrolle], [Zielbitrate (kbit/s)], [Videoqualität], [Bildfrequenz (fps)], [I-Bildintervall (Sek.)]

Weitere Informationen zur jeweiligen Einstellung finden Sie unter „H.264(1)“.



#### Wichtig

- Beim Dual Streaming von H.264-Videos führt das Einstellen der Videoauflösung für H.264(1) und H.264(2) auf die folgenden Kombinationen zu einer maximalen Bildfrequenz von 15 fps. Für alle anderen Kombinationen kann eine Bildfrequenz von bis zu 30 fps gewählt werden.

H.264(1)	H.264(2)
1280 x 960	1280 x 960
1280 x 720	1280 x 720

- Die im Lieferumfang enthaltene RM-Lite kann H.264-Video nicht aufzeichnen.

# Allgemeine Kamerasteuerung festlegen

## [Kamera] > [Kameraeinst.]

Einstellungen für den Kameranamen und externe Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Verwendung und Installation der Kamera.

## Kameraname

Hier stellen Sie den Kameranamen ein.

Kameraname	
<b>Kameraname (alphanumerische Zeichen)</b> Bis zu 15 Zeichen	Camera

[Kameraname (alphanumerische Zeichen)]/[Kameraname (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen der Kamera ein. [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] muss eingestellt werden.

Wenn [Kameraname (Unicode-Zeichen)] eingestellt wurde, erhalten Kameranamen mit Unicode-Zeichen gegenüber Kameranamen ohne Unicode im RM Viewer den Vorrang.

## Kamerasteuerung

Legen Sie hier verschiedene Steuerungsfunktionen fest, um die Anzeige des Bildmaterials zu erleichtern.

Kamerasteuerung	
<b>Digitaler Zoom</b>	Deaktivieren
<b>Bildstabilisator</b>	Deaktivieren
<b>AGC-Grenze</b>	6
<b>Schattenkorrekturstärke (Auto)</b>	Mittel
<b>Dunstkompensationsstärke (Auto)</b>	Mittel
<b>Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung</b>	Steuern nach Zoomposition
<b>Autom. umdrehen</b>	Aktivieren

### M741

<b>Infrarotstärke (Auto)</b>	Stark
------------------------------	-------

[Digitaler Zoom] **R11** **R10**

Wählen Sie diese Option aus, um den digitalen Zoom zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird neben dem Zoom-Schieberegler im Viewer (S. 148) das Symbol für den maximalen digitalen Teleobjektivzoomwert angezeigt.

Dabei gilt im Gegensatz zum optischen Zoomobjektiv: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

[Bildstabilisator]

Wählen Sie diese Option aus, um die Reduktion von Unschärfen im Video, die durch Erschütterungen der Kamera entstehen, zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ist das Bild bei Auswahl von [Ein 1] weiterhin unscharf, wählen Sie [Ein 2] aus.

Bei aktiviertem Bildstabilisator ist der Anzeigewinkel schmaler und das Bildrauschen stärker als wenn er nicht verwendet wird.



### Wichtig

- Der Bildstabilisator ist bei verwackeltem Motiv nicht wirkungsvoll.
- Die Stabilisierung ist ab einem bestimmten Erschütterungsgrad bzw. bei kurzzeitiger Erschütterung unwirksam.
- Bei Auswahl von [Ein 2] ist es empfehlenswert, eine Videoempfangsgröße unter [640 x 480] einzustellen
- Wenn Sie die Stabilisierung verwenden, beachten Sie die folgenden als „wichtig“ gekennzeichneten Abschnitte:
  - Abschnitt „Wichtig“ unter „View Restriction Setting Tool“ (S. 207).
  - Abschnitt „Wichtig“ unter „Verwenden der Viewer“ (S. 143).
  - Abschnitt „Wichtig“ unter „Einstellungen der Voreinstellung“ (S. 170).

[AGC-Grenze]

Wählen Sie den Wert für die Auto Gain Control (AGC)-Grenze aus, um die Verstärkung zu erhöhen und das Video bei schwachen Lichtverhältnissen aufzuhellen.

Dabei gilt: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit. Allerdings verstärkt sich auch das Bildrauschen.

## Wichtig

- [AGC-Grenze] funktioniert nicht, wenn [Admin-Steuerung] > [Belichtung] (S. 162) auf [Manuell] oder [Auto (flimmerfrei)] eingestellt ist.
- Die Mindestbeleuchtungsstärke kann sich ändern, wenn die [AGC-Grenze] eingestellt ist.

### [Schattenkorrekturstärke (Auto)]

Wählen Sie die Korrekturstärke aus, wenn [Schattenkorrektur] (S. 80) auf [Auto] eingestellt ist.

- [Schwach]: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Bildrauschen auftritt.
- [Mittel]: Empfohlene Einstellung für den Auto-Modus (Standardeinstellung).
- [Stark]: Wählen Sie diese Einstellung, um die Sichtbarkeit in dunklen Bereichen zu verbessern.

### [Dunstkompensationsstärke (Auto)]

Wählen Sie die Kompensationsstärke aus, wenn [Dunstkompensation] (S. 81) auf [Auto] festgelegt ist.

## Hinweis

Wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] und [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Stark] eingestellt ist, werden die Kontraste möglicherweise stark, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Schwach] ein.

### [Infrarotstärke (Auto)] **M741**

Wählen Sie die Stärke der Infrarotbeleuchtung aus, wenn Sie bei [Belichtung] (S. 80) entweder [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] festgelegt haben.

## Hinweis

- Wenn das gesamte Bild oder Teile davon weiß zu leuchten scheinen, ist es möglich, dass eine Wand (diese kann sich auch außerhalb des Bildes befinden) das Infrarotlicht reflektiert. Passen Sie in diesem Fall den Kamerawinkel an.
- Falls Sie bei Verwendung der Infrarotbeleuchtung nicht den gewünschten Kontrast für das Motiv erhalten (d. h. falls das Bild heller oder dunkler werden soll), passen Sie die Belichtungskompensation (S. 80) und/oder den Messmodus an (S. 80).

### [Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung] **R11 R10**

Wählen Sie den Steuerungsmodus für Schwenken/Neigung aus.

Wenn [Steuern nach Zoomposition] ausgewählt wird, ist die Geschwindigkeit des Schwenkens/Neigens bei Teleobjektivaufnahmen langsamer und bei Weitwinkel schneller.

## Hinweis

- Die Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung kann auch unter [Steuerung für Admin] > [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] eingestellt werden (S. 149).
- Wurde [Steuern nach Zoomposition] ausgewählt, wird unter [Steuerung für Admin] > [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] auch [Geschw. nach Zoomposition steuern] festgelegt.

### [Autom. umdrehen] **R11 R10**

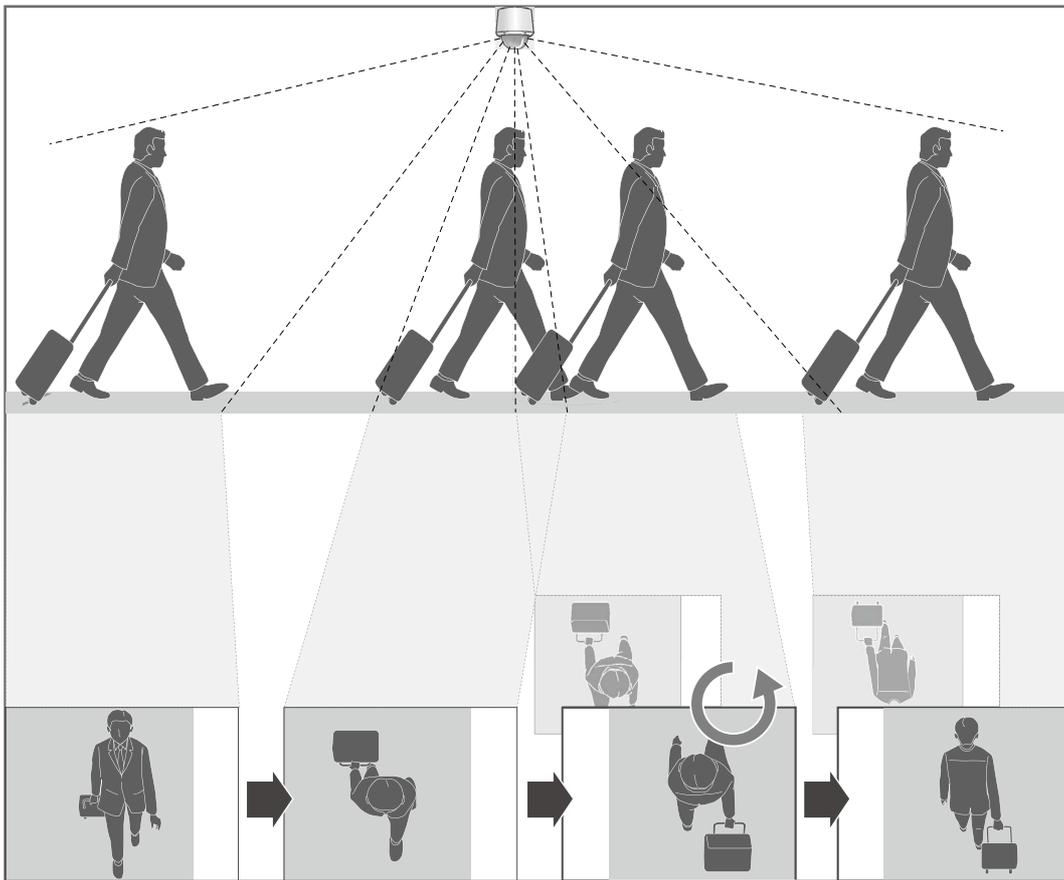
Wählen Sie diese Option aus, um automatisches Umdrehen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie automatisches Umdrehen aktivieren und die Kamera mithilfe des Videoanzeigebereichs im Admin Viewer/VB Viewer (S. 147) neigen, wird das Bild umgedreht, kurz bevor der Neigungswinkel der Kamera 100° erreicht.

Wird beispielsweise ein Motiv verfolgt, das sich direkt unterhalb einer an der Decke befestigten Kamera (90° Neigungswinkel) bewegt, dreht sich das Videobild um, kurz bevor der Neigungswinkel 100° erreicht, ohne dass das Motiv umgekehrt angezeigt wird.

## Hinweis

Sie können das automatische Umdrehen abhängig von den Einstellungen im View Restriction Setting Tool deaktivieren (S. 209).



## Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)

Legen Sie hier fest, unter welchen Bedingungen zwischen Tag- und Nachtmodus umgeschaltet werden soll, wenn [Anfangseinstellungen] > [Tag/Nacht] (S. 81) auf [Auto] eingestellt ist.

Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)	
Umschalthelligkeit	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20

### [Umschalthelligkeit]

Wählen Sie die Helligkeit für das Umschalten des Tag/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist. Bei der Einstellung [Dunkler] werden Videos in Farbe aufgezeichnet, wann immer dies möglich ist.

Wählen Sie [Heller], um das Bildrauschen zu reduzieren. Beachten Sie, dass die Kamera bei dieser Einstellung früher auf Schwarzweiß umschaltet.

### [Reaktionszeit (Sekunden)]

Wählen Sie die Anzahl der Sekunden für die Bestimmung des Zeitpunkts beim Umschalten des Tag/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist. Tag/Nachtmodus wird umgeschaltet, wenn die Helligkeit die in [Umschalthelligkeit] eingestellte Helligkeit innerhalb einer der Einstellungen für die ausgewählte Anzahl der Sekunden weiter über- oder unterschreitet.

Wählen Sie [30] oder [60], wenn eine Lichtquelle im Blickfeld der Kamera häufige Helligkeitsänderungen verursacht. Wählen Sie [5] oder [10], wenn die Helligkeit überwiegend gleich bleibt.

## Installationsbedingungen

Konfigurieren Sie hier Einstellungen für die Verwendung der Kamera, die sich für den Standort eignen, an dem sie installiert werden soll.

Install.-Bedingungen	
LED-Einstellung	Einschalten
Bild umdrehen	Deaktivieren

### [LED-Einstellung] **M741 M740**

Wählen Sie aus, ob die LED für den Betriebsstatus der Kamera aktiviert oder deaktiviert werden soll.  
Die LED leuchtet während der Initialisierung auch dann für einige Sekunden auf, wenn [Ausschalten] festgelegt ist.

### [Bild umdrehen]

Wählen Sie aus, ob das Video vertikal umgedreht werden soll oder nicht.  
Wählen Sie die zur Installationsmethode der Kamera passende Einstellung aus, beispielsweise Deckenmontage oder Platzierung auf einem Schreibtisch.

## Kamerapositionssteuerung

Einstellungen für die Verwendung der Kamera, wenn keine Einschränkungen der Kamerasteuerung für Benutzer oder Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten vorliegen.

Kamerapos.-Steuerung	
<b>Auf Voreinstellungen beschränkt</b>	Keine Einschränkung
<b>Kameraposition ohne Steuerung</b>	Nicht zurück in Ausgangsposition

### [Auf Voreinstellungen beschränkt] **R11 R10**

Hiermit wird die Steuerung des Kamerawinkels beispielsweise mit dem VB Viewer für Benutzer ohne Administratorrechte auf Voreinstellungen – einschließlich der Ausgangsposition – beschränkt.

### [Kameraposition ohne Steuerung]

Wählen Sie die Kamerafunktion für den Fall aus, dass es keine Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten gibt.  
Wurde [Zurück in Ausgangsposition] ausgewählt, müssen Sie die Ausgangsposition der Kamera zuvor über die Registerkarte [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellungen] > [Preset Setting] > [Voreinstellungsregistrierung] (S. 170) festlegen.

## Externes Eingabegerät 1, 2 **R11 M641 M741**

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Eingabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

Es gibt zwei Eingangsanschlüsse für externe Geräte an der Kamera.

Externes Eingabegerät 1	
<b>Gerätename (alphanumerische Zeichen)</b> Bis zu 15 Zeichen	
<b>Gerätename (Unicode-Zeichen)</b> Bis zu 15 Zeichen	

### [[Gerätename (alphanumerische Zeichen)],[Gerätename (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Gerätes ein, das mit dem externen Eingangsport verbunden werden soll. [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] muss eingestellt werden.  
Wenn [Gerätename (Unicode-Zeichen)] festgelegt wurde, wird der [Gerätename (Unicode-Zeichen)] im RM Viewer und im [Ereignis]-Bereich angezeigt.

## Externes Ausgabegerät 1, 2 **R11 M641 M741**

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Ausgabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

Es gibt zwei Ausgangsanschlüsse für externe Geräte an der Kamera.

Externes Ausgabegerät 1	
<b>Gerätename (alphanumerische Zeichen)</b> Bis zu 15 Zeichen	
<b>Gerätename (Unicode-Zeichen)</b> Bis zu 15 Zeichen	

### [[Gerätename (alphanumerische Zeichen)],[Gerätename (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Gerätes ein, das mit dem externen Ausgangsport verbunden werden soll. [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] muss eingestellt werden.  
Wenn [Gerätename (Unicode-Zeichen)] festgelegt wurde, wird der [Gerätename (Unicode-Zeichen)] im RM Viewer und im [Ereignis]-Bereich angezeigt.

# Einstellen der Anfangseinstellungen für Video [Kamera] > [Anfangseinst.]

Hier werden die Anfangseinstellungen beim Starten der Kamera eingestellt, z. B. Ausgleich der Videoqualität.

## Anfangseinstellung

Wenn die aktuellen Kameraeinstellungen beim Zugreifen auf [Anfangseinst.] von den gespeicherten Anfangseinstellungen der Kamera abweichen, ist die Schaltfläche [Übernehmen] oben rechts im Bildschirm blau hinterlegt. Wenn Sie auf [Übernehmen] klicken, werden die aktuellen Kameraeinstellungen als Anfangseinstellungen gespeichert. Wenn Sie auf [Löschen] klicken, werden die in der Kamera gespeicherten Anfangseinstellungen der Kamera wiederhergestellt. Außerdem werden, wenn Sie in der Steuerung für Admin auf [Preset/Anfangseinstellungen] > [Registrierung der Anfangseinstellung] (S. 159) klicken, die aktuellen Einstellungen als Anfangseinstellungen der Kamera übernommen.



Anfangseinstellung	
📌 Schwenken/Neigung/Zoom-Position	Registrieren
📌 Fokus	Auto
📌 Belichtung	Auto
📌 Lange Verschlusszeit	Deaktivieren
📌 Belichtungskompensation	0
📌 Messmodus	Mitte, gewichtet
📌 Schattenkorrektur	Manuell
📌 Schattenkorrekturstufe	1 (Schwach)
📌 Weißabgleich	Auto
📌 Rauschreduktion	Standard
📌 Schärfe	3
📌 Farbsättigung	4
📌 Dunstkompensation	Deaktivieren
📌 Tag/Nacht	Tagmodus

### M741

📌 Infrarot verwenden	Tag-/Nachtbetrieb
📌 Infrarotstärke	1 (Niedrig)

### (1) Videoanzeigebereich

Hier sehen Sie in einer Vorschau, wie das Video nach den für die einzelnen Elemente vorgenommenen Änderungen angezeigt wird.

Der Videoanzeigebereich dient zur Bestätigung. Damit die Änderungen als Anfangseinstellungen der Kamera tatsächlich übernommen werden, müssen Sie auf [Übernehmen] klicken und die Einstellungen speichern.

## Hinweis

Stellt ein anderer Viewer mit Administratorrechten, z. B. der Admin Viewer, eine Verbindung mit der Kamera her, wird die Videowiedergabe von der Kamera eingestellt und im Videoanzeigebereich erscheint ein Globussymbol.

### (2) Verwenden der Schieberegler für Schwenken, Neigung und Zoom **R11** **R10**

Ziehen Sie die Schieberegler, um die Kamera zu schwenken (horizontal) und zu neigen (vertikal), oder um das Bild zu vergrößern (Teleobjektiv) bzw. zu verkleinern (Weitwinkel).

Um die eingestellten Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen als Anfangseinstellungen für den Kamerawinkel zu registrieren, stellen Sie [Schwenken/Neigung/Zoom-Position] auf [Registrieren], und klicken auf [Übernehmen].

### (3) Schaltfläche [Schnappschuss]

Öffnen Sie den Schnappschussbereich und zeigen Sie ein Standbild des Moments an, in dem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben (S. 186).

### (4) Schaltfläche [Neu verbinden]

Verbindung mit der Kamera wiederherstellen.

### [Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Position]

Wählen Sie, ob Sie die aktuellen Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen registrieren möchten. Wenn Sie [Aus der Registrierung entfernen] auswählen, kehrt die Kamera beim Neustart zu den bei Abschaltung der Kamera vorhandenen Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen zurück.

### [Fokus]

Wählen Sie hier den Fokus aus.

Einzelheiten finden Sie unter „Fokus“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 161).

### [Belichtung]

Hier wird die Belichtung ausgewählt.

Einzelheiten finden Sie unter „Belichtung“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 162).

### [Lange Verschlusszeit]

Wurde unter [Belichtung] die Einstellung [Auto] ausgewählt, können Sie die längste Verschlusszeit auswählen.

Einzelheiten finden Sie unter „Belichtung“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 162).

### [Belichtungskompensation]

Hier wählen Sie den Belichtungskompensationswert aus.

Einzelheiten finden Sie unter „Belichtung“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 162).

## Wichtig

Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.

### [Messmodus]

Hier wird der Messmodus ausgewählt.

Einzelheiten finden Sie unter „Belichtung“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 162).

 Belichtung	Manuell 
 Verschlusszeit	1/30 
 Blende	
 Verstärkung	

### [Verschlusszeit]

Wenn für die [Belichtung] [Manuell] oder [Auto (Verschlusspriorität)] ausgewählt ist, können Sie die Verschlusszeit auswählen.

Einzelheiten finden Sie unter „Belichtung“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 162).

### [Blende], [Verstärkung]

Diese Werte können eingestellt werden, wenn die [Belichtung] auf [Manuell] gesetzt ist.

Einzelheiten finden Sie unter „Belichtung“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 162).

### [Schattenkorrektur], [Schattenkorrekturstufe]

Wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund nur undeutlich zu erkennen ist, können Sie mit dieser Funktion die dunklen Bereiche ohne Auswirkung auf die hellen Bereiche aufhellen, damit es besser zu sehen ist.

Einzelheiten finden Sie unter „Schattenkorrektur“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 159).

 **Wichtig**

- [Auto] kann nicht für die [Schattenkorrektur] ausgewählt werden, wenn die [Belichtung] auf [Manuell] eingestellt wurde.
- Die [Schattenkorrektur] steht nicht zur Verfügung, wenn die [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [Manuell] festgelegt ist.

**[Weißabgleich]**

Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um natürliche Videofarben zu erzielen. Einzelheiten finden Sie unter „Weißabgleich“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 164).

**[Rauschreduktion]**

Hier können Sie eine Rauschreduktionsstufe auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Anpassung der Bildqualität“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 168).

**[Schärfe]**

Wählen Sie hier eine Schärfeeinstellung aus. Einzelheiten finden Sie unter „Anpassung der Bildqualität“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 168).

**[Farbsättigung]**

Hier können Sie eine Farbsättigungsstufe auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Anpassung der Bildqualität“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 168).

**[Dunstkompensation], [Dunstkompensationsstufe]**

Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, können Sie hier den Kontrast im Video anpassen, damit das Motiv besser zu sehen ist.

Einzelheiten finden Sie unter „Dunstkompensation“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 160).

 **Wichtig**

Die Dunstkompensation kann nicht verwendet werden, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] festgelegt ist.

**[Tag/Nacht]**

Wählen Sie hier einen Aufnahmemodus aus, der an die Helligkeit des Motivs angepasst ist. Einzelheiten finden Sie unter „Tag/Nacht“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 165).

**[Infrarot verwenden], [Infrarotstärke] M741**

Wählen Sie aus, ob eine mit [Tag/Nacht] verknüpfte Infrarotbeleuchtung verwendet werden soll oder nicht. Einzelheiten finden Sie unter „Infrarot“ in „Steuerung für Admin verwenden“ (S. 167).

 **Wichtig**

[Infrarotstärke] kann nur eingestellt werden, wenn [Belichtung] auf [Manuell] gesetzt ist.

# Reduzieren der Datengröße durch Verringerung der Videoqualität in bestimmten Bereichen

## [Video und Audio] > [ADSR]

Hiermit wird die Auflösung des übertragenen H.264-Videos reduziert, indem die Videoqualität von Flächen verringert wird, die nicht im Zielbereich liegen (z. B. Decken oder Himmel).

ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“.

### Wichtig

- Sie können diese Funktion nutzen, wenn die [Bitratenkontrolle] unter [Videoeinstellungen] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] auf [Bitratenkontrolle nicht verwenden] eingestellt ist.
- Für manche Bildszenen und Einstellungen für ausgewählte Bereiche lässt sich die Datengröße bei Verwendung von ADSR möglicherweise nicht reduzieren. Testen Sie die ADSR-Funktion daher vor der Nutzung in der vorgesehenen Umgebung.

### Hinweis

- Die Qualität des angegebenen Bereichs wird von den [Videoeinstellungen] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] bestimmt.

#### R11 R10

- Auch wenn die Kamera geschwenkt, geneigt oder gezoomt wird, folgt der angegebene Bereich der Kamerabewegung.
- Angegebene Bereiche können nur innerhalb der Sichtbeschränkungen konfiguriert werden.

## Angegebener Bereich

---

Geben Sie den Bereich an, in dem die Videoqualität nicht verringert werden soll.

Sie können bis zu acht Bereiche mit Rahmen in unterschiedlichen Farben angeben.

### Wichtig

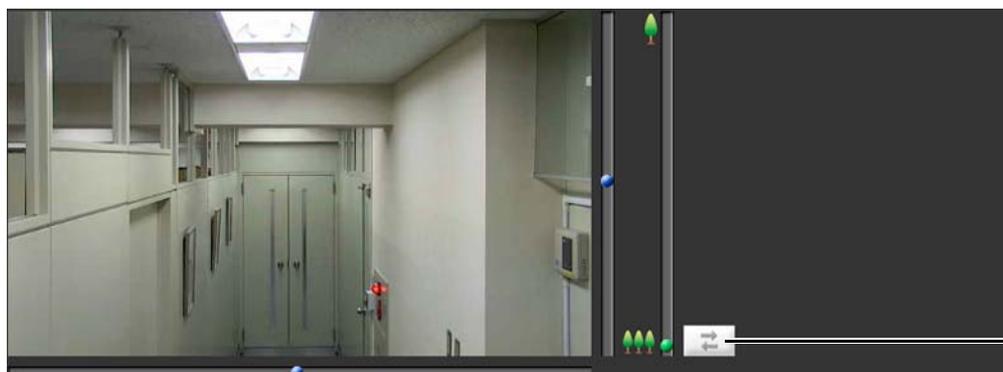
- Eventuell müssen Sie die angegebenen Bereiche neu konfigurieren, wenn Sie die Einstellung unter [Kamera] > [Bild umdrehen] ändern.
- Konfigurieren Sie den angegebenen Bereich neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] ändern.

#### R11 R10

- Konfigurieren Sie den angegebenen Bereich mit einer etwas höheren Auflösung.
- Angegebene Bereiche können je nach Zoomposition etwas von der festgelegten Position abweichen.
- Der angegebene Bereich kann nur im optischen Zoombereich und nicht bei Verwendung des digitalen Zoombereichs festgelegt werden (S. 148).

### Hinweis

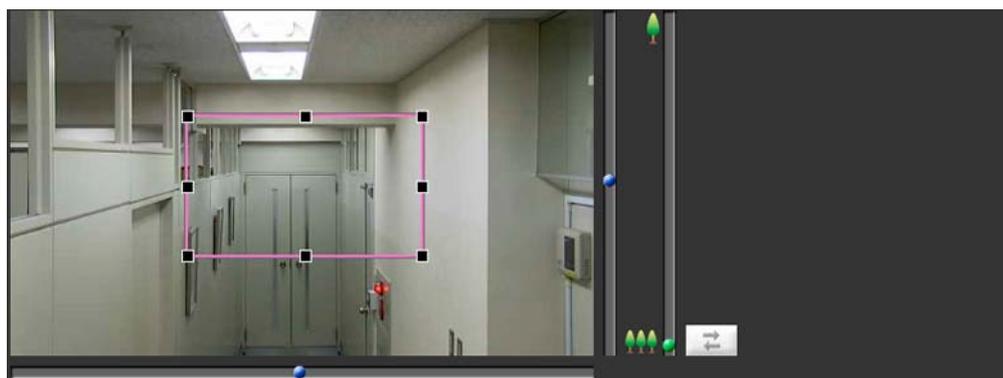
Stellt ein anderer Viewer mit Administratorrechten (z. B. Admin Viewer) eine Verbindung mit der Kamera her, wird im Videoanzeigebereich ein Globussymbol angezeigt, und es ist nicht möglich, einen angegebenen Bereich zu konfigurieren.



Schaltfläche [Neu verbinden]

Angabeber Bereich		
Bereich 1 (Rosa)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 2 (Violett)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 3 (Blau)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 4 (Türkis)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 5 (Grün)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 6 (Gelb)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 7 (Orange)	Deaktivieren	Vorschau
Bereich 8 (Weiß)	Deaktivieren	Vorschau

Wenn Sie für den Bereich mit der Rahmenfarbe, die Sie für den angegebenen Bereich verwenden möchten, [Aktivieren] auswählen, wird der Rahmen auf dem Viewer angezeigt.



Angabeber Bereich		
Bereich 1 (Rosa)	Aktivieren	Vorschau
Bereich 2 (Violett)	Deaktivieren	Vorschau

Stellen Sie den angegebenen Bereich wie folgt mit dem Anzeigebereich ein:

- Ziehen Sie einen Rahmen auf und bewegen Sie ihn zu dem Bereich, den Sie angeben möchten.
- Ändern Sie die Größe des Rahmens durch Ziehen an einem der acht Griffe (■).
- Wenn Sie den Kamerawinkel ändern möchten, verwenden Sie die Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Schieberegler. **R11** **R10**

[Vorschau] **R11** **R10**

Die Kamera richtet sich auf einen angegebenen Bereich aus, wenn Sie für diesen Bereich auf [Vorschau] klicken.

#### Hinweis

Sie können ein Video mit angewendeten ADSR-Einstellungen über den Admin Viewer überprüfen. Ein Video außerhalb des angegebenen Bereichs verschlechtert sich je nach angewendetem reduzierendem Datenvolumen.

## ADSR

---

Legen Sie hier fest, ob die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] eingestellten Bereiche in H.264(1) bzw. H.264(2) verringert werden soll.

ADSR	
 In H.264(1) aktivieren	Deaktivieren ▾
 In H.264(2) aktivieren	Deaktivieren ▾

### [In H.264(1) aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] festgelegten Bereiche in H.264(1)-Video zu verringern.



### Wichtig

Wenn Sie [ADSR] mit [H.264(1)] verwenden, kann H.264(1)-Video nicht hochgeladen oder auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.

### [In H.264(2) aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] festgelegten Bereiche in H.264(2)-Video zu verringern.

# Anzeigen von Datum, Uhrzeit und Text auf dem Viewer [Video und Audio] > [Bildschirmanzeige]

Hier werden Datum und Uhrzeit, der Kameraname und andere UI-Zeichenfolgen auf dem Viewer angezeigt.

## Wichtig

Die in der Bildschirmanzeige eingeblendete Uhrzeit eignet sich nicht für Situationen, die eine hohe Zuverlässigkeit erfordern. Wenn eine dauerhaft hohe Zuverlässigkeit erforderlich ist (z. B. bei Überwachungsaufgaben), sollte die Uhrzeit nur als Referenz betrachtet werden.

## Hinweis

- Je nach eingestellter Videoqualität ist die Bildschirmanzeige nicht immer gut lesbar. Stellen Sie die Qualität anhand von Testvideos ein.
- Beim Verwenden von Digital PTZ wird die Bildschirmanzeige nicht eingeblendet, wenn das zugeschnittene Video eine horizontale Auflösung von 384 Pixel oder weniger hat. **M641 M640 M741 M740**

## Bildschirmanzeige

Bildschirmanzeige	
 Datumsanzeige	Aktiviert <input type="checkbox"/>
 Position der Datumsanzeige	Oben links <input type="button" value="v"/>
 Format der Datumsanzeige	JJJJ/MM/TT <input type="button" value="v"/>
 Uhrzeitanzeige	Aktiviert <input type="checkbox"/>
 Position der Uhrzeitanzeige	Oben links <input type="button" value="v"/>
 Textanzeige	Festgelegten Text anzeigen <input type="checkbox"/>
 Position der Textanzeige	Oben links <input type="button" value="v"/>
 Textzeichenfolgeanzeige <small>Bis zu 15 Zeichen</small>	<input type="text"/>
 Farbe des Texts	Weiß <input type="button" value="v"/>
 Hintergrundfarbe	Schwarz <input type="button" value="v"/>
 Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen <input type="button" value="v"/>

### [Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, ob das Datum auf dem Viewer eingeblendet werden soll.

### [Position der Datumsanzeige]

Wählen Sie die Position der Datumsanzeige auf dem Viewer aus.

### [Format der Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, in welcher Reihenfolge Jahr, Monat und Tag angezeigt werden sollen.

### [Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie aus, ob die Uhrzeit auf dem Viewer eingeblendet werden soll.

### [Position der Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie die Position der Uhrzeitanzeige auf dem Viewer aus.

### [Textanzeige]

Wählen Sie aus, welche Textzeichenfolgen auf dem Viewer angezeigt werden sollen.

#### [Festgelegten Text anzeigen]

Hier wird die Textzeichenfolge angezeigt, die unten bei [Textzeichenfolgeanzeige] eingegeben wurde.

#### [Kameraname anzeigen]

Hier wird der Kameraname angezeigt, der unter [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] eingegeben wurde (S. 75).

### [Position der Textanzeige]

Wählen Sie die Position der Textanzeige auf dem Viewer aus.

**[Textzeichenfolgeanzeige]**

Wenn [Textanzeige] auf [Festgelegten Text anzeigen] eingestellt wurde, geben Sie die Textzeichenfolge ein, die in Form von alphanumerischen Zeichen angezeigt werden soll.

**[Farbe des Texts]**

Als Textfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

**[Hintergrundfarbe]**

Als Hintergrundfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

**[Farbtiefe des Texts und Hintergrunds]**

Wählen Sie für die Text- und die Hintergrundfarbe eine Kombination für die Farbtiefe aus (Füllung, Durchscheinbarkeit, Transparenz).

Einstellungen für den Audioeingang des mit der Kamera verbundenen Mikrofons und für den Audioausgang des Viewers Sie können auch den Ausgangs-Sound-Clip registrieren, der bei Auslösung eines Ereignisses verwendet wird. Das Untermenü [Audioeinstellungen] entspricht dem Untermenü [Audioeinstellungen] im Menü [Ereignis]. Auf diesen Seiten konfigurierte Einstellungen werden auf den anderen Seiten übernommen.

## Wichtig

- Video- und Audiodaten können gleichzeitig an max. 30 Clients gesendet werden. Wenn jedoch viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Bildfrequenz des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).
- Video und Audio laufen möglicherweise nicht synchron.
- Wenn die Einstellungen unter [Eingangslautstärke] oder [Echokompensation] nach Einstellung der Lautstärkeerkennung (S. 107) oder der Schreiererkennung (S. 108) geändert wurden, müssen Sie die Erkennungseinstellung erneut prüfen.
- Das Audiosignal kann abhängig von der Leistung des Computers und der Netzwerkumgebung gelegentlich unterbrochen werden.
- Das Audiosignal kann unterbrochen werden, wenn Antiviren-Software aktiviert ist.
- Die Verbindung kann vorübergehend unterbrochen werden, was zu einer Unterbrechung im Audiosignal führt, wenn das LAN-Kabel abgezogen und wieder eingesteckt wird. Geschieht dies, bauen Sie die Verbindung über den Viewer erneut auf.
- Lautstärke, Klangqualität und weitere Eigenschaften können in Abhängigkeit vom verwendeten Mikrophon variieren.
- Verwenden Sie einen Lautsprecher mit einem Verstärker, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen (siehe „Installationshandbuch“ > „Audio-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse“).

## Allgemeiner Sound

Stellen Sie hier die Audio-Eingangs- und Ausgangslautstärke, die Echokompensation und den Mikrofontyp ein.

Allgemeiner Sound	
 Eingangslautstärke 1 bis 100	50
 Ausgangslautstärke 1 bis 100	50
 Echokompensation	Deaktivieren ▼
 Audioeingang	Hochpegeleingang ▼

### [Eingangslautstärke]

Geben Sie die Eingangslautstärke des mit der Kamera verbundenen Mikrofons ein.

Stellen Sie [Server] > [Audio-Server] > [Audioübertragung von der Kamera] (S. 92) auf [Aktivieren] ein, damit Sie diese Einstellung vornehmen können.

### [Ausgangslautstärke]

Geben Sie die Ausgangslautstärke vom Viewer an den mit der Kamera verbundenen Lautsprecher ein.

Legen Sie [Server] > [Audio-Server] > [Audioempfang vom Viewer] (S. 92) auf [Aktivieren] fest, damit Sie diese Einstellung vornehmen können.

### [Echokompensation]

Wählen Sie aus, ob die Echokompensation, mit der Echos zwischen Mikrophon und Lautsprecher unterdrückt werden, aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Stellen Sie dazu [Server] > [Audio-Server] (S. 92) wie folgt ein:

- [Audioübertragung von der Kamera] auf [Aktivieren]
- [Audioempfang vom Viewer] auf [Aktivieren]

## Wichtig

Das Verwenden der Echokompensation kann die Audioqualität und die Lautstärke beeinträchtigen. Setzen Sie die Echokompensation ein, wenn dies für die Installationsumgebung und den Verwendungszweck der Kamera erforderlich ist.

### [Audioeingang]

Wählen Sie den mit der Kamera verbundenen Mikrofontyp aus.

### Vorsicht

Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, schalten Sie entsprechend der Spezifikationen des Mikrofons unter [Audioeingang] zwischen [Hochpegeleingang] und [Mikrofoneingang] (S. 87) um.

Wenn Sie einen falschen Eingang wählen, können Kamera und/oder Mikrofon beschädigt werden. Achten Sie immer darauf, dass der richtige Eingang eingestellt ist.

## Sound-Clip-Upload 1 bis 3

Sie können bis zu drei Sound-Clips hochladen, die bei Auslösung eines Ereignisses wiedergegeben werden.

### Hinweis

Der Sound-Clip wird verwendet, wenn unter [Ereignis] > [Eingang für ext. Gerät] (S. 104) oder [Intelligent Function Setting Tool] > Registerkarte [Ereignis] (S. 228) die Audiowiedergabe eingestellt ist.

Sound-Clip-Upload 1	
 Datei suchen	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <input type="button" value="Hinzufügen"/>
 Sound-Clip-Name <small>Bis zu 15 Zeichen</small>	<input type="text"/> <input type="button" value="Löschen"/>

### [Datei suchen]

Geben Sie den Sound-Clip an, den Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

Um einen Sound-Clip hochladen zu können, muss er den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wiedergabelänge: Weniger als 20 Sekunden.
- Dateiformat: „.wav“ (μ-law, PCM 8 Bit, Sampling-Frequenz 8000 Hz, Mono).

Die Installations-CD-ROM enthält im Verzeichnis „SOUND“ einen Muster-Sound-Clip.

### [Sound-Clip-Name]

Geben Sie den Namen des Sound-Clips ein, den Sie hochladen möchten.

Geben Sie unbedingt den Sound-Clip-Namen ein. Ist das Feld leer, wenn Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen] klicken, wird der Sound-Clip gelöscht.

Um einen hochgeladenen Sound-Clip zu löschen, klicken Sie neben dem Namen des Sound-Clips auf [Löschen].

# HTTP-, SNMP- und FTP-Servereinstellungen

## [Server] > [Servereinstellungen]

Einstellungen für die Nutzung eines HTTP-Servers, SNMP-Servers, FTP-Servers oder für Zeitprüfungen von WS-Security.

## HTTP-Server

Festlegen der Authentifizierungsmethode und der HTTP-Portnummer.



### Wichtig

Wenn die Einstellung für [HTTP-Port] oder [HTTPS-Port] geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdiaologfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK]. Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Falls Sie die Verbindung mit der Kamera über die angezeigten URI nicht herstellen können, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port <small>80,1024 bis 65535</small>	80
HTTPS-Port <small>443,1024 bis 65535</small>	443

### [Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie hier aus, welche Authentifizierungsmethode der HTTP-Server verwenden soll.

### [HTTP-Port]

Geben Sie hier eine HTTP-Portnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [80] (Werksvoreinstellung) verwenden.

### [HTTPS-Port]

Geben Sie hier eine HTTPS-Portnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [443] (Werksvoreinstellung) verwenden.

## SNMP-Server

Konfiguration der SNMP-Einstellungen.



### Hinweis

- Die Kamerainformationen, auf die vom SNMP-Manager verwiesen wird, sind schreibgeschützt.
- Verwenden Sie einen SNMP-Manager, der SNMP MIB2 und RFC1213 unterstützt.
- Unterstützung der SNMP-Protokollversionen v1 und v2c – NICHT von v3.

SNMP-Server	
SNMP	Aktivieren
Community Name <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	public
Administrator-Kontaktdaten <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	
Name für die Administrationsfunktion <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	VB-R11
Installationsort <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	

### [SNMP]

Wählen Sie diese Option aus, um SNMP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn SNMP verwendet wird, kann der SNMP-Manager auf die Kamerainformationen zugreifen.

### [Community Name]

Geben Sie hier einen Community Namen für SNMP ein.

Es wird aus Systemsicherheitsgründen empfohlen, den standardmäßigen Community Namen von [öffentlich] zu ändern.

**[Administrator-Kontaktdaten]**

Geben Sie hier die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse usw.) des Kameraadministrators ein.

Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

**[Name für die Administrationsfunktion]**

Geben Sie hier den Kameranamen ein, der für die Verwaltung verwendet wird.

Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

Werden keine Angaben gemacht, wird der Name des Kameramodells verwendet.

**[Installationsort]**

Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Installationsort der Kamera ein.

Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

## FTP-Server

---

FTP-Server	
<input checked="" type="checkbox"/> FTP-Server verwenden	Deaktivieren ▾

**[FTP-Server verwenden]**

Wählen Sie aus, ob ein FTP-Server verwendet werden soll.

 **Wichtig**

Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung der FTP-Software entstehen.

## WS-Security

---

WS-Security	
<input checked="" type="checkbox"/> Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Prüfen ▾

**[Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen]**

Wählen Sie hier aus, ob die Uhrzeitinformationen der vom Client übermittelten Daten geprüft werden sollen.

# Einstellungen für die Videoübertragung [Server] > [Video-Server]

Einstellungen für Clients, die sich mit einem Videosever verbinden können.

Video-Server	
🔑 Maximale Anzahl von Clients <small>0 bis 30</small>	30
🔑 Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung <small>0 bis 30</small>	30
🔑 Maximale Verbindungszeit (Sekunden) <small>0 bis 65535</small>	0
🔑 Maximale Steuerungszeit (Sekunden) <small>1 bis 3600</small>	20

## [Maximale Anzahl von Clients]

Hier können Sie die maximale Anzahl von Clients eingeben, die gleichzeitig mit der Kamera verbunden werden können. Bei Einstellung auf [0] können sich nur Administratoren verbinden.



### Wichtig

R11 M641 M741

Wenn viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Bildfrequenz des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).

## [Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung]

Hier können Sie die maximale Länge der Warteschlange für Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten durch Clients eingeben.

Bei Einstellung auf [0] können nur Admin Viewer und Admin Tools zur Warteschlange für die Kamerasteuerung hinzugefügt werden.

## [Maximale Verbindungszeit (Sekunden)]

Hier können Sie die maximale Zeitdauer (in Sekunden) festlegen, in der ein bestimmter Client eine Verbindung zur Kamera herstellen kann.

Bei Einstellung auf [0] ist die Verbindungsdauer unbegrenzt.

## [Maximale Steuerungszeit (Sekunden)]

Geben Sie die maximale Zeitdauer ein, für die der VB Viewer Kamerasteuerungsrechte behalten kann.

# Einstellungen für Audioübertragung/-empfang [Server] > [Audio-Server]

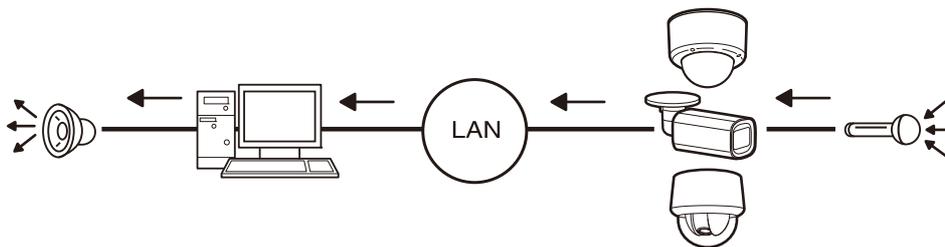
R11 M641 M741

Einstellungen für die Audioübertragung von der Kamera zum Computer sowie für den Audioempfang des Computers von der Kamera.

Audioserver	
<input checked="" type="checkbox"/> Audioübertragung von der Kamera	Deaktivieren
<input checked="" type="checkbox"/> Voice Activity Detection	Deaktivieren
<input checked="" type="checkbox"/> Audioempfang vom Viewer	Deaktivieren

## [Audioübertragung von der Kamera]

Wählen Sie hier aus, ob Ton von dem mit der Kamera verbundenen Mikrofon an den Viewer übertragen werden soll.



## [Voice Activity Detection]

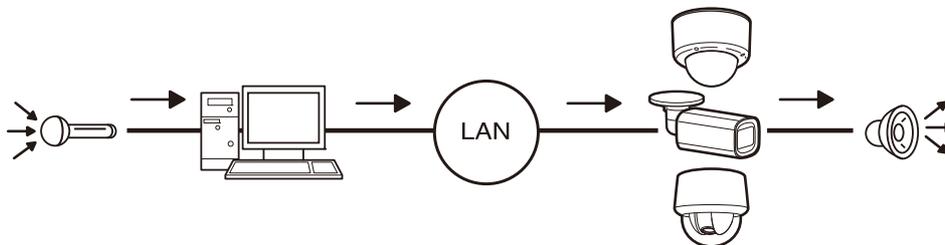
Wählen Sie hier aus, erkannt werden soll, dass vom Mikrofon kein Sound gesendet wird.

Ist die Funktion auf [Aktivieren] eingestellt, wird die Übertragung von Audiodaten ausgesetzt, solange kein Soundeingang von der Kamera erfolgt. Mit dieser Funktion kann die Auslastung des verwendeten Netzwerks verringert werden.

## [Audioempfang vom Viewer]

Wählen Sie diese Option aus, um Audio vom Admin Viewer und dem RM Viewer zu empfangen.

Ton kann von einem mit der Kamera verbundenen Lautsprecher mit Verstärker ausgegeben werden.



# RTP-Einstellungen

## [Server] > [RTP-Server]

Einstellen der Video- und Audioübertragung über RTP.

### RTP-Server

Aktivieren Sie RTP und stellen Sie die RTSP-Authentifizierungsmethode und Portnummer ein.

RTP-Server	
<b>RTP</b>	Aktivieren
<b>RTSP-Authentifizierungsmethode</b>	Digestauthentifizierung
<b>RTSP-Anschluss</b> 554, 1024-65535	554

#### [RTP]

Wählen Sie diese Option aus, um RTP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

#### [RTSP-Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode für RTSP aus. Da die RTSP-Authentifizierungsmethode unabhängig von der HTTP-Authentifizierungsmethode konfiguriert wird, müssen Sie jede Authentifizierungsmethode separat konfigurieren.

#### [RTSP-Anschluss]

Geben Sie hier die RTSP-Anschlussnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [554] (Werksvoreinstellung) verwenden.

### Audio-Multicast R11 M641 M741

Hier können Sie Multicast für die Audioübertragung festlegen.

Audio-Multicast	
<b>Multicast-Adresse</b>	0.0.0.0
<b>Multicast-Anschluss</b> 0, 1024-65534 (nur gerade Zahlen)	0
<b>Multicast-TTL</b> 0-255	1

#### [Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für die Audioübertragung wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Stellen Sie IPv4 auf [0.0.0.0] und IPv6 auf [::0 (:::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

#### [Multicast-Anschluss]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für die Audioübertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

#### [Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

## RTP-Streaming 1 bis 5

Sie können jeden Stream für die RTP-Streamübertragung in einer RTP-Streaming 1- bis RTP-Streaming 5-Sitzung einstellen.

RTP-Streaming 1	
Videoauflösung	320 x 180 JPEG
Bildfrequenz <sup>1 bis 30</sup>	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss <sup>0, 1024-65534 (nur gerade Zahlen)</sup>	0
Multicast-TTL <sup>0-255</sup>	1
Audioübertragung	Deaktivieren

### [Videoauflösung]

Wählen Sie das Videoformat (JPEG oder H.264) und die Videoauflösung des RTP-Streams aus.

Die Videoauflösungen für JPEG hängen von den Einstellungen unter [Videoauflösungssatz] (S. 72) ab.

Die Videoauflösungen für H.264 werden abhängig von den Einstellungen für [H.264(1)] und [H.264(2)] unter [Videoeinstellungen] (S. 73) bestimmt.

Zudem können [H.264(1)] und [H.264(2)] nicht für mehrere RTP-Streams ausgewählt werden.

### [Bildfrequenz]

Geben Sie die Bildfrequenz ein, wenn der RTP-Stream ein JPEG-Video ist.

Diese Einstellung ist für H.264-Video nicht möglich. Die Einstellung für [Bildfrequenz] unter [Videoeinstellungen] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] wird verwendet.

### [Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für RTP-Streaming wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::8 beginnt.

Geben Sie für IPv4 [0.0.0.0] und für IPv6 [::0(::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

### [Multicast-Anschluss]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für RTP-Streaming ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

### [Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung von RTP-Streams ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

### [Audioübertragung] **R11** **M641** **M741**

Wählen Sie aus, ob die Audioübertragung für RTP-Streaming verwendet werden soll.

### Hinweis

- Die RTP-Streaming-URL  
rtsp://Address:Port Number/rtpstream/config1(to 5)=r|u|m  
[=r|u|m] ist optional und kann ausgelassen werden. Legen Sie, wenn angegeben, nur eine Option fest.  
r: Fordert RTP über TCP an  
u: Fordert RTP über UDP an  
m: Fordert Multicast an  
Beispiel: RTP-Streaming 1-Anforderung mit RTP über TCP  
rtsp://192.168.100.1:554/rtpstream/config1=r  
Vorsicht: Beachten Sie, dass der tatsächliche Betrieb von der RTP-Client-Anwendung abhängig ist und die URL demzufolge nicht unbedingt die Übertragungsmethode angibt.
- Wenn H.264 ausgewählt ist, werden die Bitratenkontrolle und die Videoqualität jeweils über die [Videoeinstellungen] eingestellt (S. 73).
- Die Einstellungen für [Videoverteilung] und [Audioverteilung] unter [Sicherheit] > [Benutzerbeschr.] > [Benutzerberechtigung] werden bei RTP nicht verwendet.
- RTP-Streams können möglicherweise nicht auf Systemen angezeigt werden, die einen Proxyserver oder eine Firewall verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Systemadministrator.
- Wenn Hostzugriffsbeschränkungen für einen Client angewendet werden, während dieser das Streaming mit RTP über UDP ausführt, kann es wenige bis mehrere zehn Sekunden dauern, bis das Streaming eingestellt wird.

R11 M641 M741

- Unabhängig von der Einstellungen unter [Server] > [Audio-Server] > [Audioübertragung von der Kamera] wird RTP-Streaming-Audio verwendet. Um die Audioeinstellungen zu verwenden, wählen Sie unter [Audioübertragung von der Kamera] [Aktivieren] und konfigurieren Sie die Einstellungen.

# HTTP- und FTP-Upload-Einstellungen [Videoaufzeichnung] > [Upload]

Einstellungen für den Video-Upload via HTTP oder FTP bei Auslösung eines Ereignisses.  
Konfigurieren Sie die HTTP- und FTP-Servereinstellungen für den Upload unter [Server] > [Servereinstellungen] (S. 89).

## Wichtig

- Voraussetzung für die Nutzung der Upload-Funktion bzw. die Aufzeichnung auf der Speicherkarte sind folgende Einstellungen:
  - Mit [Timer] im Menü [Ereignis] konfigurierte Einstellungen für [Videoaufzeichnung]
  - Unter jedem der [Ereignis]-Menüs ([Externes Gerät], [Audioerkennung], [Verkn. Ereignis]) konfigurierte Einstellungen für [Videoaufzeichnung] **R11 M641 M741**
  - Die Einstellung in der Registerkarte [Ereignis] des Intelligent Function Setting Tools (S. 227)
- Während der Verwendung der Upload-Funktion bzw. der Aufzeichnung auf der Speicherkarte, dürfen die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] nicht geändert werden. Anderenfalls wird die Upload-Funktion bzw. die Aufzeichnung auf der Speicherkarte möglicherweise unterbrochen.
- Wenn Sie eine HTTP- oder FTP-Upload-Funktion sowie E-Mail-Benachrichtigungen durch Text und Video verwenden, stellen Sie [Videoeinstellungen] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] (S. 73) auf eine kleine Größe.
- Der HTTP-Upload mit SSL/TLS wird nicht unterstützt.
- Ist die Kamera so konfiguriert, dass sie kontinuierlich Uploads durchführt oder E-Mail-Benachrichtigungen sendet, werden je nach Videoauflösung und Netzwerkbedingungen evtl. nicht alle Videobilder und E-Mails gesendet. In diesem Fall wird eine Meldung in das Protokoll eingetragen (S. 134).
- Wenn das Ziel für HTTP/FTP-Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen ein Windows-Betriebssystem ist, wird die Kommunikation über IPsec nicht unterstützt.

## Videoaufzeichnungseinstellung

Hier legen Sie fest, ob bei Auslösung eines Ereignisses das Kameravideo über HTTP oder FTP hochgeladen oder auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wird.

Sie können die Einstellung auch im Untermenü [Speicherkarte] (S. 101) festlegen. Sie wird dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

Videoaufzeichnungseinstellung	
 Videoaufzeichnungsaktion	Hochladen 

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie [Upload] aus, um Videos hochzuladen.

## Allgemeine Upload-Einstellungen

Hier werden die Upload-Methode und das Videoformats für den Upload eingestellt.

Allgemeine Upload-Einstellungen	
 Upload	HTTP-Upload 
 Videoformat	JPEG 
 Bildfrequenz <small>1 bis 10</small>	1
 Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) <small>0 bis 100</small>	0
 Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) <small>0 bis 100</small>	0

Allgemeine Upload-Einstellungen	
 Upload	FTP-Upload 
 Videoformat	H.264(1) 
 Puffer vor Ereignis (Sek.) <small>0 bis 5</small>	0
 Puffer nach Ereignis (Sek.) <small>0 bis 20</small>	0

**[Upload]**

Wählen Sie hier aus, ob der Upload über HTTP oder FTP erfolgen soll.

**[Videoformat]**

Hier können Sie das Videoformat für den Upload auswählen. [H.264(2)] kann nicht verwendet werden.

Die Videoauflösung und -qualität des hochgeladenen Videos wird durch die unter [Videoeinstellungen] festgelegten Einstellungen bestimmt (S. 72).

**Wichtig**

Für H.264(1) müssen unter [Videoeinstellungen] > [H.264(1)] (S. 73) folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- [Bitratenkontrolle]: [Bitratenkontrolle verwenden]
- [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
- [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]

**[Bildfrequenz]**

Geben Sie die maximale Bildfrequenz für das hochzuladende Video ein, wenn das [Videoformat] auf [JPEG] festgelegt ist.

**[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer vor Ereignis (Sek.)] (H.264(1))**

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] ein.

**[Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer nach Ereignis (Sek.)] (H.264(1))**

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] ein.

**Wichtig**

Die maximale Größe des Videopuffers beträgt ca. 5 MB. Bei hoher Videoauflösung werden die Werte für Bildfrequenz und die Puffer vor und nach dem Ereignis u. U. nicht erreicht.

Wenn die Pufferung nicht wie angegeben durchgeführt werden kann, wird eine Meldung in das Protokoll eingetragen (S. 134).

Vergewissern Sie sich, dass keine Meldungen im Protokoll angezeigt werden.

**Hinweis**

Wenn die Server- oder Netzwerkauslastung aufgrund der Upload-Einstellungen steigt, sinkt möglicherweise die Videobildfrequenz. Konfigurieren Sie in diesem Fall die folgenden Einstellungen neu, um die Größe und Häufigkeit der hochgeladenen Daten zu reduzieren.

- Stellen Sie unter [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] für [JPEG] einen niedrigeren Wert ein (S. 73).
- Reduzieren Sie bei [Puffer vor Ereignis] oder [Puffer nach Ereignis] (S. 97) die Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden.
- Wenn [Lautstärkeerkennungseignis] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder [Vorgang während EIN-Ereignis] (S. 107). **R11 M641 M741**
- Deaktivieren Sie auf der Registerkarte [Ereignis] des Intelligent Function Setting Tools [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder den [Erkennungsmodusbetrieb] (S. 227)
- Wenn [Eingabeereignis von externem Gerät] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei aktivem Ereignis], [Vorgang bei inaktivem Ereignis] oder [Vorgang während eines aktiven Ereignisses] (S. 105). **R11 M641 M741**
- Wenn [Timer-Ereignis] aktiviert ist, erhöhen Sie den Wert für das [Wiederholungsintervall] (S. 110).

## HTTP-Upload

---

Einstellungen für die HTTP-Upload-Funktion, wenn [Upload] auf [HTTP-Upload] festgelegt ist.

Die Funktion HTTP-Upload sendet HTTP-Benachrichtigungen oder HTTP-Benachrichtigungen mit Videos, je nach Netzwerkkameraereignis.

Informationen über die Funktion HTTP-Upload und dazugehörige Einstellungen sind beim Kundendienst von Canon erhältlich.

HTTP-Upload	
<b>Benachrichtigung</b>	Nur HTTP-Benachrichtigung
<b>URI</b> <small>Bis zu 255 Zeichen</small>	<input type="text" value="http://192.168.100.67"/>
<b>Benutzername</b> <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	<input type="text"/>
<b>Kennwort</b> <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	<input type="password" value="*****"/>
<b>Proxyserver</b> <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	<input type="text"/>
<b>Proxyport</b> <small>1 bis 65535</small>	<input type="text" value="80"/>
<b>Proxybenutzername</b> <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	<input type="text"/>
<b>Proxykennwort</b> <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	<input type="password" value="*****"/>
<b>Parameter (Abfragezeichenfolge)</b> <small>Bis zu 127 Zeichen</small>	<input type="text"/>
<b>HTTP-Uploadtest</b>	<input type="button" value="Ausführen"/>

**[Benachrichtigung]**

Legen Sie fest, ob bei Verwenden des HTTP-Uploads nur Benachrichtigungen mit Ereignisinformationen oder Benachrichtigungen mit Videos gesendet werden sollen.

**[URI]**

Geben Sie die URI des HTTP-Servers ein, auf den der Upload erfolgen soll.

**[Benutzername], [Kennwort]**

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein. Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.

**[Proxyserver]**

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Proxyserver ein.

**[Proxyport]**

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie die Portnummer der Proxyserver ein.

**[Proxybenutzername], [Proxykennwort]**

Hier können Sie Eingaben machen, wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Proxyserver verwenden möchten.

Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.

**[Parameter (Abfragezeichenfolge)]**

Geben Sie hier die Anforderungsparameter ein.

Parameter dürfen mit dem Zeichen „%“ angegeben werden (S. 252).

**[HTTP-Uploadtest]**

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.

Es wird nur ein einzelnes JPEG hochgeladen, doch Sie brauchen zu diesem Zeitpunkt nicht auf [Übernehmen] zu klicken.

Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].



**Wichtig**

Geben Sie [Proxyserver], [Proxyport], [Proxybenutzername] und das [Proxykennwort] ein, wenn die Verbindung über einen Proxyserver hergestellt wird.

# FTP-Upload

Einstellungen für die FTP-Upload-Funktion, wenn [Upload] auf [FTP-Upload] festgelegt ist.

FTP-Upload	
<b>Benachrichtigung</b>	FTP-Videodaten-Upload
<b>FTP-Server</b> <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	192.168.100.67
<b>Benutzername</b> <small>Bis zu 31 Zeichen</small>	ftp
<b>Kennwort</b> <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	*****
<b>PASV-Modus</b>	Aktivieren ▾
<b>Datei-Uploadpfad</b> <small>Bis zu 255 Zeichen</small>	
<b>Dateibenennung</b>	JJJJMMTTHHMMSSms ▾
<b>FTP-Uploadtest</b>	<b>Ausführen</b>

### [Benachrichtigung]

Hier wird [FTP-Videodaten-Upload] festgelegt.

### [FTP-Server]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

### [Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.

### [PASV-Modus]

Wählen Sie aus, ob bei der Verbindung mit einem FTP-Server der PASV-Modus verwendet werden soll.

### [Datei-Uploadpfad]

Geben Sie einen Remotepfad (Verzeichnisnamen) zum Hochladen der Videodateien ein.

### [Dateibenennung]

Wählen Sie eine erste Regel für die Benennung der Upload-Datei aus.

#### [JJJJMMTTHHMMSSms]

Der Video-Upload verwendet das Dateiformat „{Jahr}{Monat}{Tag}{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“. (Beispiel: 20140123112122000.jpg)

#### [JJJJMMTT Verzeichnis/HHMMSSms]

Zuerst wird das Unterverzeichnis „{Jahr}{Monat}{Tag}“ erstellt. Beim anschließenden Upload wird für die Videodatei der Name „{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“ generiert. (Beispiel: 20140123/112122000.jpg)

<b>Dateibenennung</b>	Schleife ▾
<b>Maximale Anzahl von Schleifen</b> <small>0 bis 9999</small>	0

### [Schleife]

Die Namen der Videodateien werden aus fortlaufenden Nummern gebildet; die Zählung beginnt bei „0000“ und wird bis zu dem Wert fortgesetzt, der unter [Maximale Anzahl von Schleifen] angegeben ist. (Beispiel: 0000.jpg, 0001.jpg) Die Zahl beginnt wieder bei „0000“, wenn die maximale Anzahl von Schleifen erreicht wurde.

Da FTP-Server den Datei-Upload mit bestehenden Dateinamen unterschiedlich verwalten (siehe unten), müssen Sie unbedingt die Spezifikationen des FTP-Servers prüfen, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

- Vorhandenen Dateinamen überschreiben
- Die Datei automatisch unter einem anderen Namen speichern
- Einen Fehler generieren

### [Maximale Anzahl von Schleifen]

Geben Sie bei Auswahl der Einstellung [Schleife] unter [Dateibenennung] hier die maximale Anzahl von Schleifen ein.

<b>Dateibenennung</b>	Benutzereinstellung ▾
<b>Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses</b> <small>Bis zu 127 Zeichen</small>	
<b>Name der zu erstellenden Datei</b> <small>Bis zu 127 Zeichen</small>	image.jpg

**[Benutzereinstellung]**

Der Video-Upload erfolgt entsprechend der Einstellung für Dateibenennung unter [Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses] und [Name der zu erstellenden Datei].

**[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses], [Name der zu erstellenden Datei]**

Geben Sie hier den Namen des zu erstellenden Unterverzeichnisses und den gewünschten Dateinamen ein, wenn der Dateibenennungsmodus auf [Benutzereinstellung] festgelegt ist.

Parameter dürfen in dem Eintrag mit dem „%-Zeichen angegeben werden (S. 252).

**[FTP-Uploadtest]**

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.

Es wird nur ein einzelnes JPEG hochgeladen, doch Sie brauchen zu diesem Zeitpunkt nicht auf [Übernehmen] zu klicken.

Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

# Einstellungen für die Aufzeichnung von Videos auf einer Speicherkarte

## [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte]

Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte bei Auslösung eines Ereignisses. Die [Speicherkartenvorgänge] und [Speicherkarteninformationen] auf dieser Seite entsprechen denen für die [Speicherkarte] (S. 130). Auf diesen Seiten konfigurierte Einstellungen werden auf den anderen Seiten übernommen.

## Videoaufzeichnungseinstellung

---

Hier stellen sie ein, ob Videos von der Kamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet oder mit HTTP bzw. FTP hochgeladen werden.

Sie können die Einstellung auch im Untermenü [Upload] (S. 96) festlegen. Sie wird dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

Videoaufzeichnungseinstellung	
<b>Videoaufzeichnungsaktion</b>	Aufzeichnen auf Speicherkarte ▼

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie hier [Aufzeichnen auf Speicherkarte] aus, um die Daten auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen.

## Speicherkartenvorgänge

---

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter (S. 130).

## Speicherkarteninformationen

---

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter (S. 132).

# Einstellen der E-Mail-Benachrichtigung [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.]

Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses.

## E-Mail-Benachrichtigung

Legen Sie hier den für die E-Mail-Benachrichtigungen zu verwendenden Mailserver sowie den Inhalt der zu versendenden E-Mails fest.

E-Mail-Benachrichtigung	
<b>Benachrichtigung</b>	Nur Text
<b>Mailservername</b> Bis zu 63 Zeichen	
<b>Mailserverport</b> 1 bis 65535	25
<b>Absender (From)</b> Bis zu 63 Zeichen	
<b>Empfänger (To)</b> Bis zu 63 Zeichen	
<b>Authentifizierung</b>	Keine
<b>Betreff</b> Bis zu 31 Zeichen	
<b>Nachricht</b> Bis zu 255 Zeichen	
<b>E-Mail-Benachrichtigungstest</b>	<b>Ausführen</b>

### [Benachrichtigung]

Der [Betreff] und die [Nachricht] sind in Textform.

Wenn Sie [Text mit Bild] festlegen, wird ein unmittelbar vor dem Ereignis aufgenommenes Bild (JPEG-Format) angefügt.

### [Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

### [Mailserverport]

Geben Sie die Anschlussnummer für den SMTP-Server ein.

### [Absender (From)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

### [Empfänger (To)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

### [Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

<b>Authentifizierung</b>	POP before SMTP
<b>Benutzername</b> Bis zu 31 Zeichen	username
<b>Kennwort</b> Bis zu 31 Zeichen	*****
<b>POP-Server</b> Bis zu 63 Zeichen	servername

### [Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen des POP-Servers bzw. die IP-Adresse ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist.

<b>Authentifizierung</b>	SMTP-AUTH
<b>Benutzername</b> Bis zu 31 Zeichen	username
<b>Kennwort</b> Bis zu 31 Zeichen	*****

**[Benutzername], [Kennwort]**

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

**[Betreff]**

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

**[Nachricht]**

Geben Sie die (Text-)Nachricht der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

Parameter dürfen mit dem „%“-Zeichen angegeben werden (S. 252).

**[E-Mail-Benachrichtigungstest]**

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

# Einstellungen für durch externe Geräteeingabe ausgelöste Vorgänge

## [Ereignis] > [Externes Gerät]

R11 M641 M741

Einstellungen für durch externe Geräteausgabe oder externe Geräteeingabe ausgelöste Ereignisse

## Externe Geräteausgabe 1, 2

Hier stellen Sie die Funktionen für die Ausgabe an das externe Gerät ein.

Die Kamera verfügt über zwei externe Geräteausgaben. Sie können die Ausgabe für jede Geräteausgabe einzeln einstellen.

### Hinweis

Die Ausgabe an ein externes Gerät kann unter [Steuerung für Admin] > [Ausgang für ext. Geräte] zwischen aktiv und inaktiv umgeschaltet werden (S. 167).

Externe Geräteausgabe 1	
 Betriebsmodus	Schließer
 Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
 Impulsausgabedauer (Sek.) <small>1 - 120</small>	1

### [Betriebsmodus]

Wählen Sie hier aus, ob die Ausgangsanschlüsse im Normalfall offen oder geschlossen sein sollen.

Wenn [Schließer] eingestellt ist, bleiben die Ausgangsanschlüsse während der normalen Verwendung geöffnet (offener Stromkreis). Die Anschlüsse werden bei einem aktiven Ereignis geschlossen und bei einem inaktiven Ereignis geöffnet.

Wenn [Öffner] ausgewählt ist, bleiben die Ausgangsanschlüsse während der normalen Verwendung geschlossen (geschlossener Stromkreis). Die Anschlüsse werden bei einem aktiven Ereignis geöffnet und bei einem inaktiven Ereignis geschlossen.

#### Schließer

Status bei aktivem Ereignis



1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei inaktivem Ereignis

0 (Der Anschluss ist offen.)

#### Öffner

Status bei inaktivem Ereignis



1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei aktivem

0 (Der Anschluss ist offen.)

### [Aktives Ausgabeformat]

Wählen Sie das Ausgabeformat aus, wenn die externe Geräteausgabe aktiv ist.

### [Impulsausgabedauer (Sek.)]

Geben Sie die Ausgabedauer (Sek.) ein, wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist.

### Wichtig

Wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist und ein Timer verwendet wird (S. 110), wird eine Ausgabe an einen einzelnen Kontakt beim Timerstart gesteuert.

## Externe Geräteeingabe

Externe Geräteeingabe	
 Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren

### [Eingabeereignis von externem Gerät]

Hier wählen Sie aus, ob Eingaben von einem externen Gerät (z. B. von einem verbundenen Sensor), als Ereignis verwendet werden sollen.

## Externe Geräteeingabe 1, 2

Festlegen der auszuführenden Aktion beim Auslösen eines Eingangereignisses von einem externen Gerät. Die Kamera verfügt über zwei externe Geräteeingaben. Sie können die Eingabe für jede Geräteeingabe einzeln einstellen. Dies ist möglich, wenn Sie bei [Eingabeereignis von externem Gerät] [Aktivieren] ausgewählt haben.

### Hinweis

Ein Symbol im Ereignisanzeigebereich des Admin Viewers (S. 184) zeigt an, wenn ein Eingabeereignis von externem Gerät vorliegt (S. 184).

Externe Geräteeingabe 1	
 Betriebsmodus	Schließen
 Vorgang bei aktivem Ereignis	Aktivieren
 Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
 Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
 Videoaufzeichnung	Deaktivieren
 Voreinstellung	Keine
 Videoaufzeichnung	Deaktivieren
 E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
 Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Aktivieren
 Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
 Sound-Clip	SAMPLE_1
 Lautstärke <small>1 bis 100</small>	50
 Tag/Nacht-Wechsel	Deaktivieren

### [Betriebsmodus]

Wählen Sie den Stromkreiszustand passend zu dem Signal aus, das von dem verbundenen externen Gerät eingeht. Wenn [Schließen] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geschlossen werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse offen sind. Wenn [Öffner] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geöffnet werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse schließen.

### [Vorgang bei aktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird. Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

### [Vorgang bei inaktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird. Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein inaktives Ereignis abgeschlossen wird.

### [Vorgang während eines aktiven Ereignisses]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang während eines aktiven Ereignisses ausgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn bei [Vorgang bei aktivem Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist. Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des aktiven Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

### [Voreinstellung] **R11**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät automatisch in die voreingestellte Position bewegt. Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellungen] > [Voreinstellungen] einstellen (S. 170).

### Wichtig

Wenn der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, werden diese Kamerasteuerungsrechte freigegeben, wenn die Kamera in eine unter [Voreinstellung] festgelegte Voreinstellungsposition bewegt wurde.

#### [Videoaufzeichnung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Eingabeereignis von externem Gerät ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 96).

#### [E-Mail-Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Ist die Einstellung [Aktivieren] ausgewählt, wird die E-Mail-Benachrichtigung bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] (S. 102) einstellen.

#### [Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis]

Legen Sie fest, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

#### [Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis]

Legen Sie fest, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

#### [Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei aktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

#### [Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei inaktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

#### [Sound-Clip]

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis] die Einstellung [Aktivieren] festgelegt wurde.

Sie müssen den Sound-Clip vorab unter [Video und Audio] > [Audioeinstellungen] (S. 88) registrieren.

#### [Lautstärke]

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

#### [Tag/Nacht-Wechsel]

Wählen Sie das Verhalten für den Tag/Nacht-Moduswechsel, wenn ein externes Geräteeingabeereignis ausgelöst wird.

Wenn [Zum Tagmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Tagmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Nachtmodus gewechselt.

Wenn [Zum Nachtmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Nachtmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Tagmodus gewechselt.



#### Wichtig

- Wenn [Tag/Nacht] im Admin Viewer auf [Auto] eingestellt ist (S. 165), erfolgt der [Tag/Nacht-Wechsel] nicht, wenn ein Eingabeereignis von externem Gerät ausgelöst wird.
- Wenn durch die Einstellungen unter [Tag/Nacht-Wechsel] der Tag-/Nachtmodus gewechselt wird, während der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, wird die Kamerasteuerung freigegeben.

# Einstellungen für durch eine ungewöhnliche Audioeingabe ausgelöste Vorgänge [Ereignis] > [Audioerkennung]

R11 M641 M741

Ein Audioeingang über das mit der Kamera verbundene Mikrofon (z. B. laute Geräusche oder Schreie) oder auch das Ausbleiben eines erwarteten Audioeingangs können Vorgänge (z. B. eine Videoaufzeichnung oder E-Mail-Benachrichtigung) auslösen.

## Wichtig

Weitere Informationen zur Lautstärkeerkennung finden Sie unter „Sicherheitshinweise zu den integrierten Kamerafunktionen und der mitgelieferten Software“ (S. 9) in „Sicherheitshinweise“.

## Hinweis

Sie können den Status der Audioerkennung im Ereignisanzeigebereich des Admin Viewers (S. 185) überprüfen.

## Lautstärkeerkennung

Ein Audioerkennungseignis wird ausgelöst, wenn erkannt wird, dass die Lautstärke des Audioeingangs über oder unter dem als Bezugslautstärke eingestellten Wert liegt.

Legen Sie fest, unter welchen Bedingungen ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst wird und welche Vorgänge bei bestimmten Ereignissen ausgeführt werden sollen.

## Wichtig

Die Lautstärkeerkennung wird vorübergehend deaktiviert, wenn ein Ereignis die Wiedergabe eines Sound-Clips verursacht oder wenn Audio vom Viewer übertragen wird.

Lautstärkeerkennung	
 Lautstärkeerkennungseignis	Aktivieren
 Erkennungskriterien	Auf Bezugslautstärke oder darüber
 Bezugslautstärke <small>1 bis 100</small>	50
 Momentane Lautstärke	
 Dauer der Erkennungskriterien (Sek.) <small>0 bis 10</small>	0
 Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
 Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
 Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
 Voreinstellung	Keine
 Videoaufzeichnung	Deaktivieren
 E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren

### [Lautstärkeerkennungseignis]

Wählen Sie hier aus, ob Lautstärkeerkennungseignisse verwendet werden sollen.

### [Erkennungskriterien]

Hier wählen Sie die Kriterien für die Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses aus.

### [Bezugslautstärke]

Geben Sie die für die Erkennung zu verwendende Bezugslautstärke ein.

Legen Sie die Bezugslautstärke fest, indem Sie einen praktischen Test durchführen und dabei die [Momentane Lautstärke] prüfen, bevor Sie die Einstellung konfigurieren.

### [Momentane Lautstärke]

Die momentane Lautstärke wird in der Statusleiste angezeigt.

Die unter [Bezugslautstärke] eingestellte Stufe ist durch eine rote Markierung gekennzeichnet. Lautstärkestufen unter dem Bezugswert werden blau und Lautstärkestufen über dem Bezugswert werden rot angezeigt.

### [Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)]

Wenn die Kriterien für die Lautstärkeerkennung für die jeweils eingestellte Dauer oder länger erfüllt sind, wird ein EIN-Ereignis ausgelöst.

### [Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungseignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

### [Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungseignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

### [Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird. Dies lässt sich nur einstellen, wenn unter [Vorgang bei EIN-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des Lautstärkeerkennungseignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

### [Voreinstellung] **R11**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellungen] > [Voreinstellungen] einstellen (S. 170).



### Wichtig

**R11**

Wenn der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, werden diese Kamerasteuerungsrechte freigegeben, wenn die Kamera bei Auslösung durch ein Lautstärkeerkennungseignis in eine unter [Voreinstellung] festgelegte Voreinstellungsposition bewegt wurde.

### [Videoaufzeichnung]

Wählen Sie hier aus, ob abhängig von einem Lautstärkeerkennungseignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Lautstärkeerkennungseignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 96).

### [E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie hier aus, ob abhängig von dem Lautstärkeerkennungseignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] (S. 102) einstellen.

### [Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Wählen Sie hier aus, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

### [Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Wählen Sie hier aus, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

## Schreierkennung

Ein Schreierkennungseignis wird ausgelöst, wenn von einer Person ausgehende Laute wie Schreie oder Rufe erkannt werden.

Sie können auch festlegen, welche Vorgänge bei bestimmten Schreierkennungseignissen ausgeführt werden sollen.



### Wichtig

- Die Schreierkennung erkennt ungewöhnliche Laute in relativ ruhigen Umgebungen. In einer lauten Umgebung ist die Erkennung schwieriger.
- Die Schreierkennung ist keine Spracherkennungsfunktion.
- Die Erkennung kann schwierig sein, wenn ein übermäßig lauter Schrei eingeht.
- Die Erkennung kann schwierig sein, wenn die Dauer des Schreis kurz ist.
- Die Erkennung kann vorübergehend schwierig sein, wenn der gleiche Ton mehrfach wiederholt eingeht.

Schreierkennung	
 Schreierkennungsereignis	Aktivieren
 Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
 Voreinstellung	Keine
 Videoaufzeichnung	Deaktivieren
 E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren

#### [Schreierkennungsereignis]

Legen Sie fest, ob Schreierkennungsereignisse verwendet werden sollen.

#### [Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Schreierkennungsereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

#### [Voreinstellung] **R11**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Schreierkennungsereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellungen] > [Voreinstellungen] einstellen (S. 170).



#### Wichtig

Wenn der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, werden diese Kamerasteuerungsrechte freigegeben, wenn die Kamera bei Auslösung durch ein Schreierkennungsereignis in eine unter [Voreinstellung] festgelegte Voreinstellungsposition bewegt wurde.

#### [Videoaufzeichnung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Schreierkennungsereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Schreierkennungsereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 96).

#### [E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von dem Schreierkennungsereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines Schreierkennungsereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] (S. 102) einstellen.

#### [Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Wählen Sie hier aus, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

# Einstellungen für durch den Timer ausgelöste Vorgänge [Ereignis] > [Timer]

Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.

Sie können die folgenden zwei Timertypen einstellen:

- Kontinuierlich für 24 Stunden von der festgelegten Zeit an
- Nur innerhalb einer festgelegten Zeit

Sie können beide Typen so einstellen, dass Timer-Ereignisse regelmäßig ausgelöst werden.

## Hinweis

Timer-Ereignisse unterscheiden sich vom [Timer] unter [Steuerung für Admin] > [Vor-/Anfangseinst.] > [Voreinstellungen] > Registerkarte [Einstellungen für Auto-Steuerung] (S. 177).

## Timer 1 bis 4

Sie können bis zu vier Timer-Ereignisse registrieren.

Timer 1	
 Timer-Ereignis	Aktivieren
 Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
 Startzeit <small>hh:mm</small>	00:00
 Endzeit <small>hh:mm</small>	00:00
 Wiederholungsintervall	Keine
Vorgang	
 Voreingestellte Startzeit	Keine
 Videoaufzeichnung	Deaktivieren
 E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
 Tag/Nacht-Wechsel	Deaktivieren

### [Timer-Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein Timer-Ereignis verwendet werden soll.

### [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich]

Wenn Sie [Aktivieren] eingestellt haben, wird das Timer-Ereignis für eine Dauer von 24 Stunden in dem unter [Wiederholungsintervall] festgelegten Intervall wiederholt und beginnt zu dem unter [Startzeit] festgelegten Zeitpunkt. Bei Einstellung auf [Aktivieren] werden nur Videoaufzeichnungsvorgänge ausgeführt.

### [Startzeit]

Hier können Sie die Startzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format eingeben. Das Timer-Ereignis wird zur Startzeit ausgelöst.

### [Endzeit]

Wenn [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] festgelegt ist, können Sie die Endzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format eingeben, damit sich das Timer-Ereignis wiederholt. Das Timer-Ereignis wird zur Endzeit ausgelöst.

### [Wiederholungsintervall]

Wählen Sie ein Wiederholungsintervall für Timer-Ereignisse. Das Timer-Ereignis wird in den ausgewählten Intervallen ausgelöst.

## Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von Timer-Ereignissen ausgeführt werden sollen.

### [Voreingestellte Startzeit] **R11** **R10**

Wenn Sie [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] einstellen und eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel zu dem unter [Startzeit] eingestellten Zeitpunkt automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Steuerung für Admin] > [Preset-/Anfangseinstellungen] > [Voreinstellungen] einstellen (S. 170).



## Wichtig

Wenn Anwendungen wie der Admin Viewer über Steuerungsrechte verfügen und sich der Kamerawinkel aufgrund der voreingestellten Startzeit verändert, wird die Kamerasteuerung freigegeben.

### [Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem Timer-Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Timer-Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 96).

### [E-Mail-Benachrichtigung]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, können Sie auswählen, ob abhängig vom Timer-Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird bei Auslösung eines Timer-Ereignisses die E-Mail-Benachrichtigung ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] (S. 102) einstellen.

### [Ausgang für ext. Geräte] **R11 M641 M741**

Wurde [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt, legen Sie fest, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv sein soll, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.

### [Tag/Nacht-Wechsel]

Wurde die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt, wählen Sie aus, wie der Tag-/Nachtmodus bei Auslösung eines Timer-Ereignisses gewechselt wird. Diese Funktion kann nur mit [Timer 1] eingestellt werden.

Wählen Sie [Zum Tagmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln.

Wählen Sie [Zum Nachtmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.



## Wichtig

- Wenn Sie [Startzeit] und [Endzeit] einstellen und mit [Voreingestellte Startzeit] eine Voreinstellung auswählen, erhält die auf der Registerkarte [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellung] > [Voreinstellungsregistrierung] mit [Erweiterte Voreinstellungen] > [Tag/Nacht] (S. 174) festgelegte Tag/Nacht-Einstellung Vorrang. Auch wenn Sie daher bei [Tag/Nacht-Wech.] [Zum Tagmodus wechseln] oder [Zum Nachtmodus wechseln] einstellen, wird die Einstellung für den [Tag/Nacht-Wech.] deaktiviert, wenn unter [Steuerung für Admin] > [Erweiterte Voreinstellungen] eine entgegengesetzte Einstellung konfiguriert wurde.
- Wenn [Tag/Nacht] in der Steuerung für Admin auf [Auto] eingestellt ist (S. 165), erfolgt der [Tag/Nacht-Wech.] nicht, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird.
- Wird durch die Einstellungen unter [Tag/Nacht-Moduswechsel] der Tag-/Nachtmodus gewechselt, während der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, wird die Kamerasteuerung freigeschaltet.

# Ausführen von Voreinstellungen beim Wechseln des Tag-/Nacht-Modus

## [Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]

Wenn Ereignisse den Wechsel des Tag-/Nachtmodus auslösen, können zuvor registrierte Voreinstellungen ausgeführt werden, beispielsweise die Änderung des Kamerawinkels oder der eingestellten Videoqualität.

### Wichtig

Verfügen der Admin Viewer oder andere Kamerasteuerungsanwendungen über Steuerungsrechte, werden die Voreinstellungen unter [Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus] und [Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus] nicht ausgeführt.

### Hinweis

- Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Steuerung für Admin] > [Vor-/Anfangseinst.] einstellen (S. 170).
- Den Zeitpunkt für den durch ein Ereignis ausgelösten Wechsel des Tag-/Nachtmodus können Sie unter [Tag/Nacht-Wech.] unter [Eingang für ext. Gerät] (S. 105) oder [Timer] (S. 110) einstellen.

Tag/Nacht-Moduswechsel	
 Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Keine ▾
 Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Keine ▾

#### [Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus]

Hiermit wird die Voreinstellung beim Wechsel in den Tagmodus ausgeführt.

#### [Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus]

Hiermit wird die Voreinstellung beim Wechsel in den Nachtmodus ausgeführt.

# Verwenden von Ereignisverknüpfungen [Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis]

R11 M641 M741

Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst. Wählen Sie UND/ODER als Ereignisverknüpfungsmethode aus.

Sie können einstellen, welche Vorgänge bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses ausgeführt werden sollen, beispielsweise eine Videoaufzeichnung oder der Versand von E-Mail-Benachrichtigungen

## Hinweis

Sie können den Status des verknüpften Ereignisses im Ereignisanzeigebereich des Admin Viewers (S. 185) überprüfen.

## Verknüpftes Ereignis 1 bis 4

Sie können bis zu vier verknüpfte Ereignisse registrieren.

Sie können fünf Ereignistypen verknüpfen: [Lautstärkeerkennung], [Schreierkennung], [Externe Geräteeingabe], [Timer] und [Intelligente Funktion]

Verknüpftes Ereignis 1	
 Verknüpftes Ereignis	Aktivieren
 Ereignisverknüpfungsmethode	UND
 Ereignisreihenfolge	Keine
 Ereignisabstand (Sekunden) <small>0 - 60</small>	2
Ereignis 1	
 Ereignistyp	Externe Geräteeingabe
 Externe Geräteeingabe	Eingang 1
 Status	Aktiv
Ereignis 2	
 Ereignistyp	Intelligente Funktion
 Intelligente Funktion	Einstellung 1
 Status	Ein
Vorgang	
 Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
 Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
 Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
 Videoaufzeichnung	Deaktivieren
 E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
 Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren
 Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
 Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
 Vorgang bei EIN-Ereignis	SAMPLE_1
 Lautstärke <small>1 bis 100</small>	50

### [Verknüpftes Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein verknüpftes Ereignis verwendet werden soll.

### [Ereignisverknüpfungsmethode]

Wählen Sie die Bedingungen für die Ereignisverknüpfung aus.

[UND]: Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn beide der unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst werden. Legen Sie hierfür die [Ereignisreihenfolge] und den [Ereignisabstand] fest.

[ODER]: Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn einer der beiden der unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst wird.

### [Ereignisreihenfolge]

Hier können Sie auswählen, in welcher Reihenfolge zwei Ereignisse ausgelöst werden müssen, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist. Ist [Keine] eingestellt, bleibt die Reihenfolge unberücksichtigt.

### [Ereignisabstand (Sekunden)]

Hier können Sie das Intervall eingeben, das zwischen zwei auszulösenden Ereignissen liegen muss, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist. Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn das zweite Ereignis innerhalb des festgelegten Intervalls nach Auslösung des ersten Ereignisses ausgelöst wird.

## ■ Ereignis 1, 2

Legen fest, welche zwei Ereignisse verknüpft werden sollen. Für beide gelten die gleichen Einstellungen.

### [Ereignistyp]

Wählen Sie aus, welcher Ereignistyp verknüpft werden soll.



### Hinweis

[Intelligente Funktion] kann nicht gleichzeitig unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] festgelegt werden.

Ereignis 1	
🔍 Ereignistyp	Lautstärkeerkennung
🔍 Status	Ein

Wählen Sie unter [Lautstärkeerkennung] aus, ob ein verknüpftes Ereignis durch ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

Ereignis 1	
🔍 Ereignistyp	Schreierkennung
🔍 Status	Ein

Wählen Sie unter [Schreierkennung] aus, ob ein verknüpftes Ereignis durch ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

Ereignis 1	
🔍 Ereignistyp	Externe Geräteeingabe
🔍 Externe Geräteeingabe	Eingang 1
🔍 Status	Aktiv

Wählen Sie unter [Eingang für ext. Gerät] die externe Geräteeingabe 1 oder 2 aus. Wählen Sie anschließend aus, ob ein aktives oder inaktives Ereignis durch ein verknüpftes Ereignis ausgelöst wird.

Ereignis 1	
🔍 Ereignistyp	Timer
🔍 Timer	Timer 1

Wählen Sie unter [Timer] das zu verwendende Timer-Ereignis aus.

Ereignis 1	
🔍 Ereignistyp	Intelligente Funktion
🔍 Intelligente Funktion	Einstellung 1
🔍 Status	Ein

Wählen Sie unter [Intelligente Funktion] die zu verwendende Erkennungseinstellungsnummer (S. 217) der intelligenten Funktion aus.

## ■ Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von verknüpften Ereignissen ausgeführt werden sollen.

### [Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

**[Vorgang bei AUS-Ereignis]**

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

**[Vorgang während EIN-Ereignis]**

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des verknüpften Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

**[Voreinstellung] R11**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellungen] > [Voreinstellungen] einstellen (S. 170).

**Hinweis**

Dies lässt sich nicht einstellen, wenn der [Ereignistyp] auf [Intelligente Funktion] eingestellt ist.

**[Videoaufzeichnung]**

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem verknüpften Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein verknüpftes Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 96).

**[E-Mail-Benachrichtigung]**

Wählen Sie aus, ob abhängig von dem verknüpften Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 102) einstellen.

**[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]**

Wählen Sie hier aus, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

**[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]**

Wählen Sie hier aus, ob die externe Geräteausgabe (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

**[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis]**

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

**Hinweis**

Dies lässt sich nur einstellen, wenn [Ereignistyp] auf [Eingang für ext. Gerät] oder [Intelligente Funktion] eingestellt ist.

**[Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis]**

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Abschluss eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

**[Sound-Clip]**

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Sie müssen den Sound-Clip vorab unter [Video und Audio] > [Audioeinstellungen] (S. 88) registrieren.

**[Lautstärke]**

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

## Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen

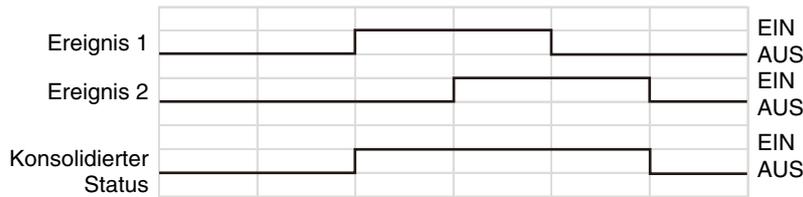
Hier sehen Sie Beispiele für den Status verknüpfter Ereignisse entsprechend der EIN/AUS-Kombinationen für Ereignis 1 und Ereignis 2. In den folgenden Beispielen liegt der [Ereignisabstand] bei vier Sekunden; jede Zelle der Grafik entspricht einer Sekunde.

### ■ [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [ODER] eingestellt

Nur ein Ereignis EIN



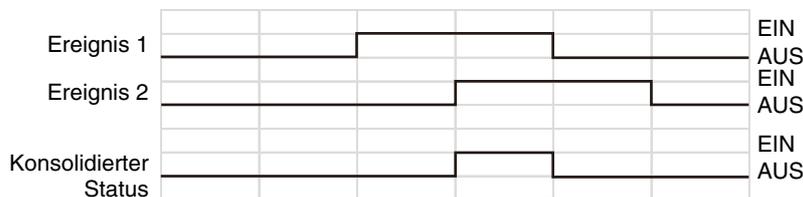
Beide Ereignisse EIN



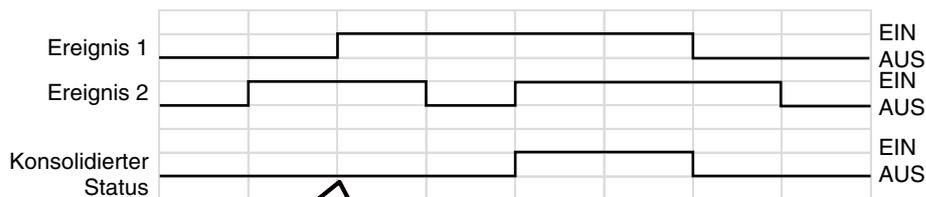
■ [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt; [Ereignisreihenfolge] festgelegt

Hier sehen Sie Beispiele für den Fall, dass die [Ereignisreihenfolge] auf [Ereignis 1 -> 2] eingestellt ist. Wenn die [Ereignisreihenfolge] auf [Keine] und die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt sind, werden verknüpfte Ereignisse wie in den Beispielen gezeigt ausgelöst, und zwar auch dann, wenn Ereignis 1 und Ereignis 2 vertauscht werden.

Ereignisse in der Reihenfolge 1 -> 2



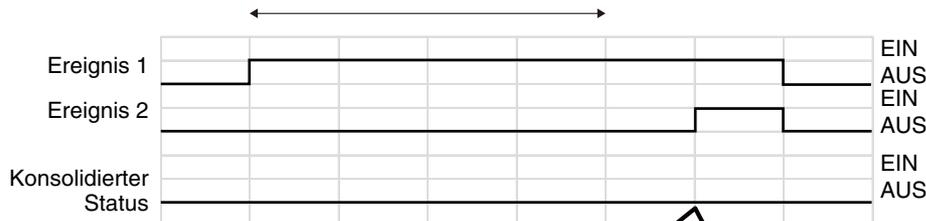
Ereignisse in der Reihenfolge 2 -> 1 -> 2



Beide Ereignisse sind EIN, aber sie finden nicht in der richtigen Reihenfolge statt. Daher findet in diesem Fall kein verknüpftes Ereignis statt.

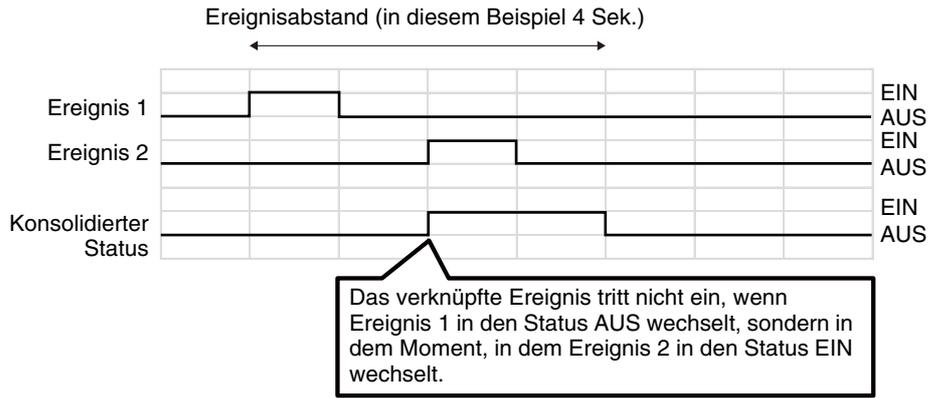
Ereignis 2 wird ausgelöst, aber der eingestellte Ereignisabstand ([4] Sek.) wird überschritten.

Ereignisabstand (in diesem Beispiel 4 Sek.)

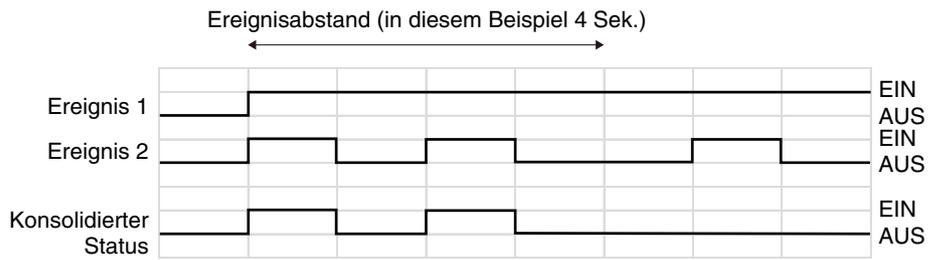


Der Abstand zwischen dem Eintreten von Ereignis 2 nach Eintreten von Ereignis 1 überschreitet den unter [Ereignisabstand] festgelegten Wert. Daher findet kein verknüpftes Ereignis statt.

[Status] von Ereignis 1 ist auf [AUS] eingestellt; die EIN-Status stimmen nicht überein



Ein Ereignis wechselt zwischen EIN und AUS.



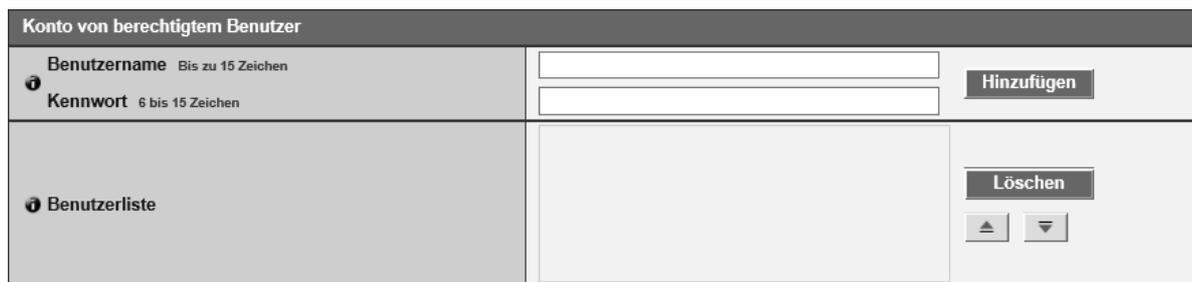
# Festlegen von Benutzern, die eine Verbindung mit der Kamera herstellen können

## [Sicherheit] > [Benutzerbeschränkungen]

Mit dieser Funktion fügen Sie neue berechnigte Benutzer hinzu, die auf den Admin Viewer zugreifen dürfen. Außerdem können Sie die Rechte für berechnigte Benutzer und Gastbenutzer festlegen. Einzelheiten zu Benutzerrechten finden Sie unter „Viewer -Zugriffsbeschränkungen“ (S. 138).

## Konto von berechnigtem Benutzer

Hinzufügen eines berechnigten Benutzers



[Benutzername], [Kennwort]

Um den berechnigten Benutzer hinzuzufügen, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].

Der Benutzername darf die Zeichen A bis Z, a bis z, 0 bis 9, „-“ (Bindestrich) und „\_“ (Unterstrich) enthalten.

Geben Sie das Kennwort ein (alphanumerische Zeichen).

Sie können bis zu 50 berechnigte Benutzer hinzufügen.

[Benutzerliste]

Zeigt eine Liste der hinzugefügten berechnigten Benutzer an.

Mit den ▲▼-Schaltflächen rechts können Sie die Reihenfolge der Liste verändern.

Um einen berechnigten Benutzer von der Liste zu löschen, wählen Sie den Benutzer aus und klicken Sie auf [Löschen].

## Benutzerberechnigung

Hier legen Sie die Rechte für berechnigte Benutzer und Gastbenutzer fest.

Benutzerberechnigung				
	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Berechnigter Benutzer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gastbenutzer		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

[Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung], [Videoverteilung]

[Audioverteilung] **R11** **M641** **M741**

Hier wählen Sie aus, welche Benutzerrechte gewährt werden sollen.

Berechnigte Benutzer verfügen über umfassendere Rechte als Gastbenutzer.

# Einstellen von Zugriffsbeschränkungen [Sicherheit] > [Hostzugriffsbeschränkungen]

Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.

## Wichtig

- Um bei einer HTTP-Verbindung den Zugriff über einen Proxyserver zu verbieten, muss die Adresse eines Proxyservers angegeben werden.
- Wenn die Hostzugriffsbeschränkung falsch festgelegt wird, ist u. U. auch kein Zugriff auf die Einstellungsseiten mehr möglich. In diesem Fall besteht die einzige Möglichkeit darin, die Werksvoreinstellungen wiederherzustellen.

## Hinweis

Wird eine Adresse doppelt verwendet, wird die jeweils in der Liste weiter oben aufgeführte Richtlinie angewendet.

## IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Angaben der Hosts mit erlaubtem/eingeschränktem IPv4-Zugriff.

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	
 <b>Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen</b>	Aktivieren <input type="button" value="v"/>
 <b>Standardrichtlinie</b>	Zugriff autorisieren <input type="button" value="v"/>
 <b>Netzwerkadresse / Subnetz</b>	01: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	02: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	03: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	04: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	05: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	06: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	07: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	08: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	09: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	10: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>
	11: <input type="text"/> / 32 Ja <input type="button" value="v"/>

### [Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen verwendet werden sollen.

### [Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv4-Adressen, die unter [Netzwerkadresse / Subnetz] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder blockiert werden soll.

### [Netzwerkadresse / Subnetz]

Geben Sie die IPv4-Adressen in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Zudem können Sie das Subnetz festlegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einzurichten. Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports blockiert.

## IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

Angeben der Hosts mit erlaubtem/eingeschränktem IPv6-Zugriff.

IPv6-Hostzugriffsbeschr.	
<b>Hostzugriffsbeschr. übernehmen</b>	Aktivieren
<b>Standardrichtlinie</b>	Zugriff autorisieren
	01: <input type="text"/> / 128 Ja
	02: <input type="text"/> / 128 Ja
	03: <input type="text"/> / 128 Ja
	04: <input type="text"/> / 128 Ja
	05: <input type="text"/> / 128 Ja
	06: <input type="text"/> / 128 Ja
	07: <input type="text"/> / 128 Ja
	08: <input type="text"/> / 128 Ja
	09: <input type="text"/> / 128 Ja
	10: <input type="text"/> / 128 Ja
	11: <input type="text"/> / 128 Ja
<b>Präfix / Präfixlänge</b>	

### [Hostzugriffsbeschr. übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen verwendet werden sollen.

### [Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv6-Adressen, die unter [Präfix / Präfixlänge] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder blockiert werden soll.

### [Präfix / Präfixlänge]

Geben Sie die IPv6-Adressen (Präfixe) in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Zudem können Sie hier die Präfixlänge festlegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einrichten. Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports blockiert.

# Einstellen der verschlüsselten HTTP-Kommunikation [Sicherheit] > [SSL/TLS]

Zertifikaterstellung, Verwaltungseinstellungen und Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation

## Zertifikate

Erstellen eines SSL/TLS-Zertifikats.

### Wichtig

Verwenden Sie ein Self-Signed Zertifikat, wenn vollständige Sicherheit nicht durch Tests usw. sichergestellt werden muss. Für den Systembetrieb wird die Verwendung eines CA-Zertifikats empfohlen.

Zertifikate	
 Self-Signed Zertifikat erstellen	<input type="button" value="Ausführen"/>
 Zertifikatstatus	Nicht installiert
 Land (C) 2 Zeichen	
 Bundesland/Kreis (ST) Bis zu 128 Zeichen	
 Gemeinde (L) Bis zu 128 Zeichen	
 Organisation (O) Bis zu 64 Zeichen	
 Organisationseinheit (OU) Bis zu 64 Zeichen	
 Common Name (CN) Bis zu 64 Zeichen	
 Gültigkeitsdauer, Startdatum JJJJ/MM/TT	
 Gültigkeitsdauer, Enddatum JJJJ/MM/TT	

### [Self-Signed Zertifikat erstellen]

Geben Sie die folgenden Elemente ein und klicken Sie auf [Ausführen], um ein Self-Signed Zertifikat zu erstellen. Folgen Sie den Schritten in der angezeigten Meldung und führen Sie einen Neustart durch. Das erstellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

### Hinweis

Das Erstellen eines Zertifikats dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

### [Zertifikatstatus]

Falls kein Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Zertifikat installiert ist, erscheint die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat.

### [Land (C)]

Geben Sie den ISO3166-1 alpha-2 Ländercode ein.

### [Bundesland/Kreis (ST)], [Gemeinde (L)], [Organisation (O)], [Organisationseinheit (OU)], [Common Name (CN)]

Geben Sie hier Bundesland/Kreis, Gemeinde, Organisation, Organisationseinheit und Common Name in alphanumerischen Zeichen ein (Leerzeichen oder druckbare Zeichen).

Geben Sie als Common Name einen Hostnamen im FQDN-Format o. Ä. ein (Pflichtfeld).

### [Gültigkeitsdauer, Startdatum], [Gültigkeitsdauer, Enddatum]

Geben Sie hier die Gültigkeitsdauer des zu erstellenden Zertifikats an (diese Angabe ist für das Erstellen eines Self-Signed Zertifikats erforderlich).

# Zertifikatverwaltung

Verwalten des SSL/TLS-Zertifikats.

Zertifikatverwaltung		
 Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Serverzertifikat installieren	<input type="text" value=""/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="button" value="Ausführen"/>
 Zwischenzertifikat installieren	<input type="text" value=""/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="button" value="Ausführen"/>
 Serverzertifikat löschen	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Zwischenzertifikat löschen	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Serverzertifikatdetails anzeigen	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Self CA-Zertifikat anzeigen	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Sicherung	<input type="button" value="Ausführen"/>	
 Wiederherstellen	<input type="text" value=""/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="button" value="Ausführen"/>

## [Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen privaten Serverschlüssel sowie eine Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung zu erzeugen.

Die Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung wird daraufhin in einem separaten Fenster angezeigt.

### Hinweis

Das Erzeugen einer Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

## [Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um Details zur Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzuzeigen.

## [Serverzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Serverzertifikat zu installieren.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

## [Zwischenzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Intermediate CA-Zertifikat zu installieren.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

### Hinweis

Um ein Zwischenzertifikat und ein primäres Zwischenzertifikat zu installieren, verwenden Sie einen Texteditor oder eine ähnliche Software, um sie in der gleichen Datei unterzubringen.

## [Serverzertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Serverzertifikat zu löschen.

Bei aktivierter SSL-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie in diesem Fall die [SSL-Kommunikation] also erst auf [Deaktivieren].

Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

## [Zwischenzertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Zwischenzertifikat zusammen mit dem primären Zertifikat zu löschen.

Bei aktivierter SSL-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie in diesem Fall die [SSL-Kommunikation] also erst auf [Deaktivieren].

Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

## [Serverzertifikatdetails anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um die Zertifikatdetails anzuzeigen.

## [Self CA-Zertifikat anzeigen]

Ein solches Zertifikat wird i. d. R. nur zum Testen der SSL-Kommunikation verwendet.

## [Sicherung]

Klicken Sie zur Sicherung der Zertifikate und des privaten Schlüssels hier auf [Ausführen]. Für diesen Vorgang ist SSL-Kommunikation erforderlich.

### [Wiederherstellen]

Hiermit können gesicherte Zertifikate und private Schlüssel wiederhergestellt werden.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei festzulegen, und dann auf [Ausführen]. Für diesen Vorgang ist SSL-Kommunikation erforderlich.

Das wiederhergestellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

## Verschlüsselte Kommunikation

Einstellen der verschlüsselten Kommunikation.



### [SSL-Kommunikation]

Wählen Sie diese Option aus, um SSL-Kommunikation zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die Einstellung wird nach dem Neustart wirksam.

Falls kein Zertifikat installiert ist, ist SSL-Kommunikation nicht möglich.

### Hinweis

- Das Erstellen eines SSL-Keys kann ein paar Minuten dauern.
- Bei Verwendung von SSL-Kommunikation ist die Übertragungsleistung geringer.
- Je nach Typ des installierten Zertifikats wird evtl. ein Dialogfeld zur Annahme des Zertifikats im Webbrowser angezeigt, und die Verbindung wird hergestellt. Registrieren Sie das CA-Zertifikat im Webbrowser, falls dies nicht der Fall ist.

# Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport [Sicherheit] > [802.1X]

Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für die Zertifikatverwaltung.

## 802.1X-Authentifizierung

Anzeige der Steuerung zur Aktivierung/Deaktivierung sowie des Status der 802.1X-Authentifizierung.

802.1X-Authentifizierung	
802.1X-Authentifizierung	Deaktivieren ▾
Authentifizierungsstatus	Stopp

### [802.1X-Authentifizierung]

Wählen Sie diese Option aus, um die 802.1X-Authentifizierung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

### [Authentifizierungsstatus]

Anzeige des Status der 802.1X-Authentifizierung. Es gibt drei Statustypen: [Authentifiziert], [Nicht authentifiziert] und [Stopp].

## Authentifizierungsmethode

Festlegen der für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Authentifizierungsmethode.

Authentifizierungsmethode	
Authentifizierungsmethode	EAP-MD5 ▾
Benutzername <small>Bis zu 63 Zeichen</small>	
Kennwort <small>1 bis 244 Zeichen</small>	*****

### [Authentifizierungsmethode]

Auswählen der für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Authentifizierungsmethode.

### [Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein.

### [Kennwort]

Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-MD5], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

## Zertifikatsinformationen

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

Zertifikatsinformationen	
CA-Zertifikatstatus	Nicht installiert
Client-Zertifikatstatus	Nicht installiert
Status des privaten Schlüssels des Client	Nicht installiert

### [CA-Zertifikatstatus]

Falls kein CA-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein CA-Zertifikat installiert ist, wird die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat angezeigt.

### [Client-Zertifikatstatus]

Falls kein Client-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Client-Zertifikat installiert ist, erscheint die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

**[Status des privaten Schlüssels des Client]**

Falls kein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Installiert] angezeigt.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

## Zertifikatverwaltung

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

**Wichtig**

- Sind irgendwelche CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und private Schlüssel von Clients beim Installieren von Zertifikaten bereits vorhanden, werden sie verworfen und neue Versionen installiert.
- Ein Fehler tritt auf, wenn das Format des zu installierenden Zertifikats oder privaten Schlüssels nicht korrekt ist.
- Client-Zertifikate und private Schlüssel der Clients werden bei der Installation paarweise überprüft, und ein Fehler tritt auf, falls sie nicht übereinstimmen.
- Die für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Zertifikate und privaten Schlüssel müssen separat installiert werden, unabhängig vom Installationsstatus von Zertifikaten für SSL/TLS.

Zertifikatverwaltung	
<b>CA-Zertifikat installieren</b>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <input type="button" value="Ausführen"/>
<b>Client-Zertifikat installieren</b>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <input type="button" value="Ausführen"/>
<b>Privaten Schlüssel des Client installieren</b>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <input type="button" value="Ausführen"/>
<b>Kennwort für privaten Schlüssel des Clients</b> <small>1 bis 234 Zeichen</small>	<input type="password" value="*****"/>
<b>Zertifikat löschen</b>	<input type="button" value="Ausführen"/>

**[CA-Zertifikat installieren]**

Installiert ein CA-Zertifikat.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

**[Client-Zertifikat installieren]**

Installiert ein Client-Zertifikat.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

**[Privaten Schlüssel des Client installieren]**

Installiert einen privaten Schlüssel des Client.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den privaten Schlüssel festzulegen, den Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

**[Kennwort für privaten Schlüssel des Clients]**

Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel des Client ein.

Erforderlich, wenn ein Kennwort für den privaten Schlüssel konfiguriert wurde.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

**[Zertifikat löschen]**

Löscht alle installierten CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients.

Nur „CA-Zertifikat“ wird angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt wurde, aber jegliche installierten Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients werden ebenfalls gelöscht.

# IPsec einstellen

## [Sicherheit] > [IPsec]

Einstellungen für die Verwendung von IPsec

### Wichtig

- Um IPsec mit dieser Kamera verwenden zu können, müssen Kommunikationsgeräte und Netzwerk vorab konfiguriert sein. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Systemadministrator.
- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera bei einer Verbindung mit IPsec manuell fest.  
Verwenden Sie als IPv4-Adressen Adressen, bei denen die [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] unter [Grundeinstellungen] > [Netzwerk] > [IPv4] auf [Manuell] festgelegt ist.  
Verwenden Sie als IPv6-Adressen Adressen, bei denen unter [Grundeinstellungen] > [Netzwerk] > [IPv6] die Einstellung [IPv6-Adresse (Manuell)] festgelegt ist.
- Wenn die Einstellung für IPsec geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK].  
Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können.  
Falls Sie die Verbindung mit der Kamera über die angezeigten URI nicht herstellen können, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

### Hinweis

Bei Verwendung von IPsec ist die Übertragungsleistung geringer.

## IPsec

IPsec	
 IPsec	Auto Key Exchange  

### [IPsec]

Wählen Sie hier die Schlüsseleinstellungen zum Verwenden von IPsec aus.

## Auto Key Exchange-Einstellungen

Auto Key Exchange-Einstellungen	
 IPsec SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES  
 IPsec SA-Authentifizierungsalg.	HMAC_SHA1_96  
 IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min) <small>10 bis 1440</small>	480 
 ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES  
 ISAKM SA-Authentifizierungsalg.	SHA1  
 DH-Gruppe	Gruppe 2  
 ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min) <small>10 bis 1440</small>	480 

### [IPsec SA-Verschlüsselungsalg.]

Wählen Sie hier den IPsec SA-Verschlüsselungsalgorithmus aus.  
Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

### [IPsec SA-Authentifizierungsalg.]

Wählen Sie hier den IPsec SA-Authentifizierungsalgorithmus aus.  
Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

### [IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Geben Sie hier die IPsec SA-Gültigkeitsdauer ein.

### [ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Verschlüsselungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) fest.

**[ISAKM SA-Authentifizierungsalg.]**

Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) fest.

**[DH-Gruppe]**

Wählen Sie hier die Information zur Schlüsselerzeugung aus, die dem DH-Algorithmus zum Schlüsselaustausch über IKE (Auto Key Exchange Protocol) dient.

**[ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)]**

Geben Sie hier die ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer ein.

## IPsec-Einstellung 1 bis 5

Einstellen von IPsec mittels Auto Key Exchange oder manuell (für bis zu fünf Kommunikations-geräte).

### ■ Auto Key Exchange

**Wichtig**

Wird die Kamera während des automatischen Schlüssel-austauschs (Auto Key Exchange) neu gestartet wird, tritt nach dem Neustart u. U. ein Verbindungsfehler auf. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung wieder her.

**Hinweis**

Wenn Auto Key Exchange verwendet wird, dauert es bis zur Aufnahme der Kommunikation mit der Kamera ca. 5 bis 10 Sekunden.

IPsec-Einstellung 1	
<b>IPsec-Einstellung</b>	Mit IPv4 verwenden
<b>IPsec-Modus</b>	Tunnelmodus
<b>Ziel-IPv4-Adresse</b>	192.168.200.1
<b>Quell-IPv4-Adresse</b>	192.168.100.1
<b>Sicherheitsprotokoll</b>	ESP
<b>Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse</b>	192.168.10.1
<b>Subnetzmaskenlänge von Ziel</b> <small>1 bis 32</small>	16
<b>IKE Pre-Shared Key</b> <small>Bis zu 127 Zeichen</small>	pre-shared-key

**[IPsec-Einstellung]**

Legen Sie fest, ob mit IPv4 oder IPv6 IPsec-Sätze verwendet werden sollen.

**[IPsec-Modus]**

Hier wählen Sie den IPsec-Modus aus.

**[Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]**

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

**[Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]**

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

**[Sicherheitsprotokoll]**

Hier wählen Sie das IPsec-Protokoll aus.

Geben Sie bei Auswahl von [ESP] nur die Einstellungen für ESP ein.

Bei Auswahl von [AH] nur die Einstellungen für AH eingeben.

Geben Sie aber alle Einstellungen an, wenn Sie [ESP und AH] auswählen.

**[Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]**

Geben Sie die IP-Adresse des Sicherheitsgateways ein, wenn Sie den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

**[Subnetzmaskenlänge von Ziel] (IPv4), [Zielpräfixlänge] (IPv6)**

Geben Sie die Subnetzmaske (IPv4) oder die Präfixlänge (IPv6) ein, wenn der [IPsec-Modus] auf den [Tunnelmodus] eingestellt ist.

**[IKE Pre-Shared Key]**

Geben Sie hier den IKE Pre-Shared Key (Auto Key Exchange) ein.

## Manuell

IPsec-Einstellung 1	
IPsec-Einstellung	Mit IPv4 verwenden
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Quell-IPv4-Adresse	192.168.100.1
Sicherheitsprotokoll	ESP und AH
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	192.168.10.1
Subnetzmaskenlänge von Ziel <small>1 bis 32</small>	16
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	0445981926E9AC7E79385E037C35FC3
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	BB64787768DFC8DE7E7B4D84EC81B453158F3B32
SA ESP SPI (abgehend) <small>256 oder höher</small>	1000
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	6F822A37272BF55EB581A91A53770C57
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	81E4DC85387FB09192B26CA1A2FBD97202159B96
SA ESP SPI (ankommend) <small>256 oder höher</small>	2000
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	6F92282D51B290EA4B51D8833A4EFF295A6E5F40
SA AH SPI (abgehend) <small>256 oder höher</small>	3000
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	7E0E6F639A0A81A83B6C5642EFE859881B2883AE
SA AH SPI (ankommend) <small>256 oder höher</small>	4000

### [IPsec-Einstellung]

Legen Sie fest, ob mit IPv4 oder IPv6 IPsec-Sätze verwendet werden sollen.

### [IPsec-Modus]

Hier wählen Sie den IPsec-Modus aus.

### [Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

### [Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

### [Sicherheitsprotokoll]

Hier wählen Sie das IPsec-Protokoll aus.

Geben Sie bei Auswahl von [ESP] nur die Einstellungen für ESP ein.

Bei Auswahl von [AH] nur die Einstellungen für AH eingeben.

Geben Sie aber alle Einstellungen an, wenn Sie [ESP und AH] auswählen.

### [Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse des Sicherheitsgateways ein, wenn Sie den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

### [Subnetzmaskenlänge von Ziel] (IPv4), [Zielpräfixlänge] (IPv6)

Geben Sie die Subnetzmaske (IPv4) oder die Präfixlänge (IPv6) ein, wenn der [IPsec-Modus] auf den [Tunnelmodus] eingestellt ist.

## Bei Auswahl von [ESP] oder [ESP und AH] als [Sicherheitsprotokoll]

[SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] muss auf [SA ESP SPI (ankommend)] eingestellt werden.

### [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus]

Legen Sie den ESP-Verschlüsselungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Verschlüsselungsalgorithmus fest.

Im Normalfall empfiehlt sich die Einstellung [AES] oder [3DES].

### [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus]

Legen Sie den ESP-Authentifizierungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Authentifizierungsalgorithmus fest.

Wenn nur [ESP] verwendet wird, kann die Option [Keine Authentifizierung] nicht ausgewählt werden.

#### [SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.

#### [SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC\_SHA1\_96] oder [HMAC\_MD5\_96] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

#### [SA ESP SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

#### [SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.

#### [SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC\_SHA1\_96] oder [HMAC\_MD5\_96] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

#### [SA ESP SPI (ankommend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für andere ESP verwendet wird.

### Bei Auswahl von [AH] oder [ESP und AH] als [Sicherheitsprotokoll]

[SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] muss auf [SA AH SPI (ankommend)] eingestellt werden.

#### [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus]

Legen Sie den AH-Authentifizierungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Authentifizierungsalgorithmus fest.

#### [SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC\_SHA1\_96] oder [HMAC\_MD5\_96] ausgewählt haben.

#### [SA AH SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

#### [SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC\_SHA1\_96] oder [HMAC\_MD5\_96] ausgewählt haben.

#### [SA AH SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für ein anderes AH verwendet wird.

# Speicherkartenvorgänge und -einstellungen

## [Speicherkarte]

Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine in die Kamera eingesetzte Speicherkarte. Außerdem können Sie hier den Status der Speicherkarte einsehen.

Die Inhalte auf dieser Seite entsprechen denen unter [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte] (S. 101). Auf diesen Seiten konfigurierte Einstellungen werden auf den anderen Seiten übernommen.



### Wichtig

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können als „persönliche Informationen“ angesehen werden. Treffen Sie also angemessene Vorsichtsmaßnahmen, wenn es um die Weitergabe an Dritte geht, u. a. im Hinblick auf Übertragung, zwecks Reparatur oder Entsorgung.



### Hinweis

- Folgende Speicherkarten können verwendet werden:
  - SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte, SDXC-Speicherkarte. **R11** **R10** **M741** **M740**
  - microSD-Speicherkarte, microSDHC-Speicherkarte, microSDXC-Speicherkarte **M641** **M640**
- Weitere Informationen zum Einsetzen und Herausnehmen von Speicherkarten finden Sie im „Installationshandbuch“ > „Verwenden von Speicherkarten“.
- Nur H.264(1)-Videos können auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden. [H.264(2)] kann nicht aufgezeichnet werden.
- Wenn eine große Anzahl an Dateien auf einer Speicherkarte gespeichert wurde, kann es sein, dass das Recorded Video Utility (S. 240) sehr viel Zeit benötigt, um die Videoliste zu verarbeiten. Je mehr Dateien, umso länger dauert es. Verringern Sie die Anzahl der Tage unter [Videos automatisch löschen], oder löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien regelmäßig manuell mit dem Recorded Video Utility. Die Anzahl der auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien kann erheblich verringert werden, wenn statt JPEG H.264 als Videoformat verwendet wird.

## Videoaufzeichnungseinstellung

Hier stellen sie ein, ob Videos von der Kamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet oder mit HTTP bzw. FTP hochgeladen werden.

Sie können die Einstellungen auch im Untermenü [Videoaufzeichnung] > [Upload] (S. 96) festlegen. Sie werden dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

Videoaufzeichnungseinstellung	
<b>Videoaufzeichnungsaktion</b>	Aufzeichnen auf Speicherkarte

### [Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie hier [Aufzeichnen auf Speicherkarte] aus, um die Daten auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen.

## Speicherkartenvorgänge

Die Einstelloptionen ändern sich je nach Status der Speicherkarte (deinstalliert/installiert).



### Wichtig

Die Deinstallation unbedingt VOR Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte ausführen. Anderenfalls können Dateiverwaltungsprobleme auftreten, möglicherweise kann auch nicht mehr auf die Speicherkarte zugegriffen werden. Mit dem Camera Management Tool (S. 36) können Sie Speicherkarten für mehrere Kameras im Batch installieren/deinstallieren.

## Status „Installiert“

Die Speicherkarte wird automatisch installiert, wenn Sie sie in den Speicherkartensteckplatz stecken. Sie wird ebenfalls automatisch installiert, wenn sie beim Starten der Kamera in den Speicherkartensteckplatz eingesteckt wurde

Speicherkartenvorgänge	
Installieren/Deinstallieren	<input type="button" value="Installieren"/>
Einstellungen	Protokolle und Videos speichern ▾
Videoformat	JPEG ▾
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) <small>0 bis 100</small>	<input type="text" value="0"/>
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) <small>0 bis 100</small>	<input type="text" value="0"/>
Videos überschreiben	Deaktivieren ▾
Videos automatisch löschen	Aktivieren ▾
Tage gespeichert <small>1 - 90</small>	<input type="text" value="30"/>
Löschzeit <small>hh:mm</small>	<input type="text" value="00:00"/>
Videoverwaltungsinfos neu erstellen	<input type="button" value="Ausführen"/>
Formatieren	<input type="button" value="Ausführen"/>

### [Installieren/Deinstallieren]

Klicken Sie auf [Deinstallieren], um die Speicherkarte zu deinstallieren.

Deinstallieren Sie die Speicherkarte unbedingt VOR Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte.

### [Einstellungen]

Wählen Sie hier aus, welche Daten auf der Speicherkarte gespeichert werden sollen.

Nähere Informationen zu gespeicherten Videos bei der Einstellung [Protokolle und Videos speichern] finden Sie unter „Gespeicherte Daten und Datenorganisation der Speicherkarte“ (S. 250).

### Hinweis

Ist kein Speicherplatz mehr verfügbar, können keine neuen Dateien auf der Speicherkarte gespeichert werden.

### [Videoformat]

Wählen Sie hier das Videoformat aus, das auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

Videos werden in diesem Format aufgezeichnet, wenn unter [Videoaufzeichnungsaktion] die Einstellung [Aufzeichnen auf Speicherkarte] gewählt wurde.

Die Videoauflösung und -qualität der aufgezeichneten Videos wird durch die unter [Videoeinstellungen] festgelegten Einstellungen bestimmt (S. 72).

### Wichtig

Für [H.264(1)] müssen unter [Videoeinstellungen] > [H.264(1)] (S. 73) folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- [Bitratenkontrolle]: [Bitratenkontrolle verwenden]
- [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
- [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]

### Hinweis

- Wenn [JPEG] ausgewählt wurde und beim Upload ein Fehler auftritt, beträgt die Bildfrequenz von im JPEG-Format aufgezeichneten Videos stets 1 fps.
- Wenn es während einer Stream-Übertragung von Videos im Aufzeichnungsmodus zu einem Netzwerkfehler kommt, werden die Videos unabhängig von der Einstellung unter [Videoformat] im JPEG-Format gespeichert (bei einer festen Bildfrequenz von 1 fps).

### [Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer vor Ereignis (Sek.)] (H.264(1))

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

### [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer nach Ereignis (Sek.)] (H.264(1))

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

#### [Videos überschreiben]

Legen Sie fest, ob Daten überschrieben werden dürfen, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte zu knapp wird, während Videos durch die Auslösung eines Ereignisses auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden. Wenn Sie [Aktivieren] einstellen, werden aufgrund eines Ereignisses, des Timers oder ONVIF aufgezeichnete Videos überschrieben, und zwar beginnend mit der ältesten Datei.

#### [Videos automatisch löschen]

Wählen Sie diese Option aus, um Videos automatisch von der Speicherkarte zu löschen, die die unter [Tage gespeichert] festgelegte Dauer überschritten haben.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, müssen Sie [Tage gespeichert] und [Löschzeit] festlegen.

##### [Tage gespeichert]

Geben Sie ein, wie viele Tage auf der Speicherkarte aufgezeichnete Videos gespeichert bleiben sollen.

##### [Löschzeit]

Geben Sie hier den Zeitpunkt an, zu dem Videos, die die unter [Tage gespeichert] festgelegte Dauer überschritten haben, gelöscht werden sollen.

#### [Videoverwaltungsinfos neu erstellen]

Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, wird die Verwaltungsinformationsdatei für aufgezeichnete Videos auf der Speicherkarte neu erstellt.

Während dieses Vorgangs können Sie nicht auf die Speicherkarte zugreifen. Es wird außerdem empfohlen, dass die Benutzer keine Videos von der Kamera hochladen oder streamen.

Der Vorgang dauert umso länger (ggf. mehrere Stunden), je mehr Dateien von der Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen betroffen sind.

#### [Formatieren]

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um die Speicherkarte zu formatieren.

Hiermit werden alle Dateien und Verzeichnisse auf der Speicherkarte gelöscht.

## ■ Status „Deinstalliert“

Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt wurde oder wenn Sie unter [Speicherkartenvorgänge] auf [Deinstallieren] klicken, wird der Speicherkartenstatus auf „deinstalliert“ festgelegt.

Speicherkartenvorgänge	
🔑 Installieren/Deinstallieren	<input type="button" value="Installieren"/>
🔑 Einstellungen	Protokolle und Videos speichern ▾
🔑 Videoformat	JPEG ▾
🔑 Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
🔑 Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
🔑 Videos überschreiben	Deaktivieren ▾
🔑 Videos automatisch löschen	Deaktivieren ▾
🔑 Formatieren	<input type="button" value="Ausführen"/>

#### [Installieren/Deinstallieren]

Klicken Sie auf [Installieren], um den Status einer eingelegten Speicherkarte auf „installiert“ zu ändern.

Nähere Informationen über [Einstellungen], [Videoformat], [Puffer vor Ereignis], [Puffer nach Ereignis], [Videos überschreiben], [Videos automatisch löschen], [Tage gespeichert], [Löschzeit] und [Format] finden Sie unter „Status „Installiert““ (S. 131).

## Speicherkarteninformationen

Anzeigen des Status der in die Kamera eingesetzten Speicherkarte und von Informationen über die Speicherkartenkapazität.

Speicherkarteninformationen	
🔑 Speicherkartenerkennung	Installiert
🔑 Status des Speicherkartenvorgangs	Betriebsbereit
🔑 Status der Videoverwaltungsinfos	Normal
🔑 Video wird gespeichert	Speichern möglich
🔑 Speicherkartenkapazität	991616KB (968.3MB)
🔑 Belegter Speicher	12384KB (12.0MB)

**[Speicherkartenerkennung]**

Der aktuelle Status der Speicherkarte wird hier angezeigt.

**[Status des Speicherkartenvorgangs]**

Der Status des SD-Kartenvorgangs wird hier angezeigt.

**[Betriebsbereit]:** Status verschiedener ausführbarer Vorgänge.

**[Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt]:** Dies zeigt an, dass die Videoverwaltungsinformationen neu erstellt werden. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

**[Videos werden gelöscht]:** Aktuell wird ein Löschvorgang ausgeführt. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

**[Status der Videoverwaltungsinfos]**

Hier wird der Status der Videoverwaltungsinformationen angezeigt.

**[Normal]:** Normale Videoverwaltungsinformationen

**[Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen erforderlich]:** Dies weist darauf hin, dass die Bildverwaltungsdateien beschädigt sind oder nicht mit den gespeicherten Videodateien übereinstimmen.

Sie müssen unter [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] auf [Ausführen] klicken, um die Verwaltungsdatei neu zu erstellen.

Werden die Verwaltungsdateien nicht neu erstellt, obwohl [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] ausgeführt wurde, müssen Sie [Format] (S. 132) verwenden.

**[Video wird gespeichert]**

Hier finden Sie Angaben dazu, ob Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

[Speichern nicht möglich] kann folgende Ursachen haben:

- Die Speicherkarte ist nicht installiert.
- Die Videoverwaltungsdatei ist beschädigt.
- Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.
- Die Speicherkarte ist voll und die Funktion [Videos überschreiben] ist auf [Deaktivieren] eingestellt.

**[Speicherkartenkapazität]**

Die aktuelle Speicherkapazität der Speicherkarte wird hier angezeigt.

**[Belegter Speicher]**

Der aktuell belegte Speicher der Speicherkarte wird hier angezeigt.

 **Hinweis**

Weitere Informationen zu auf der Speicherkarte gespeicherten Daten finden Sie unter „Speicherkartendaten“ (S. 250).

# Anzeigen der Geräteinformationen der Kamera und Durchführen der Wartung [Wartung]

Hier können Sie Kamerainformationen wie die Firmwareversion prüfen und die Wartung des Kamerasystems durchführen.

## Geräteinformationen

Hier werden Informationen über die verbundene Kamera angezeigt.

Geräteinformationen	
Modellname	VB-R11
Firmwareversion	Ver. 1.0.0
Seriennummer	XXXXXXXXXX
Build-Nummer	1001-1001
MAC-Adresse	00:00:00:00:00:00

## Tool

Hier können Sie Kameraprotokolle und Einstellungen anzeigen sowie Einstellungen initialisieren und sichern/wiederherstellen.

Vorsicht
Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während eine der Funktionen [Standardeinstellungen wiederherstellen], [Sicherungseinstellungen] oder [Einstellungen wiederherstellen] durchgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

Tool	
Protokolle anzeigen	<b>Ansicht</b>
Aktuelle Einstellungen anzeigen	<b>Ansicht</b>
Lizenz anzeigen	<b>Ansicht</b>
Neu starten	<b>Ausführen</b>
Standardeinstellungen wiederherstellen	<b>Ausführen</b>
Sicherungseinstellungen	<b>Ausführen</b>
Einstellungen wiederherstellen	<b>Ausführen</b>
Antriebssystem aktualisieren	<b>Ausführen</b>

### [Protokolle anzeigen]

Hier lassen sich Protokolle zu Kameravorgängen und einzelnen Viewer-Verbindungen usw. abrufen.

### [Aktuelle Einstellungen anzeigen]

Hier können Sie eine Liste der aktuellen Einstellungen der Einstellungsseite anzeigen.

### [Lizenz anzeigen]

Zeigt Informationen über Softwarelizenzen Dritter.

### [Neu starten]

Hiermit können Sie die Kamera neu starten.

### [Standardeinstellungen wiederherstellen]

Mit Ausnahme der folgenden Einstellungen werden nach dem Neustart alle Benutzereinstellungen verworfen und auf Standardeinstellungen zurückgesetzt:

- Administratorkennwort der Grundeinstellungen, LAN, IPv4, IPv6
- Datum/Uhrzeit
- Hostzugriffsbeschränkungen für die Sicherheit
- SSL/TLS

- 802.1X

### Hinweis

- Es wird empfohlen, dass Sie alle aktuellen Einstellungen notieren, bevor Sie auf [Ausführen] unter [Standardeinstellungen wiederherstellen] klicken.
- Die werkseitigen Standardeinstellungen können auch mittels der Reset-Taste wiederhergestellt werden. Dabei werden aber ALLE Kameraeinstellungen – außer Datum und Uhrzeit – auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt (S. 270).

### [Sicherungseinstellungen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden auf der Speicherkarte gesichert.

IP-Adresse, Zertifikate für SSL und 802.1X sowie private Schlüssel werden ebenfalls gesichert.

### [Einstellungen wiederherstellen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden aus der mit [Sicherungseinstellungen] erstellten Backup-Datei auf der Speicherkarte wiederhergestellt.

IP-Adresse, Zertifikate für SSL und 802.1X sowie private Schlüssel werden ebenfalls wiederhergestellt.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird die Kamera neu gestartet.

### Wichtig

Wenn Sie eine Backup-Datei von einer anderen Kamera wiederherstellen, treten möglicherweise Probleme wie Adressenkonflikte im Netzwerk auf.

### [Antriebssystem aktualisieren] **R11** **R10**

Hiermit werden die Verbindungsteile in der Kamera gereinigt.

Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, schwenkt die Kamera in einer Kreisbewegung jeweils zweimal nach links und rechts und kehrt anschließend am Ende des Vorgangs in ihren vorherigen Kamerawinkel zurück.

Diese Funktion ist u. U. hilfreich, wenn beim Schwenken Probleme mit Video und Audio auftreten.

### Hinweis

Die Verbindung der folgenden Benutzer wird bei der Aktualisierung des Antriebssystems getrennt:

- Alle Benutzer außer Administratoren
- Nicht über RTP verbundene Benutzer



# Kapitel 5

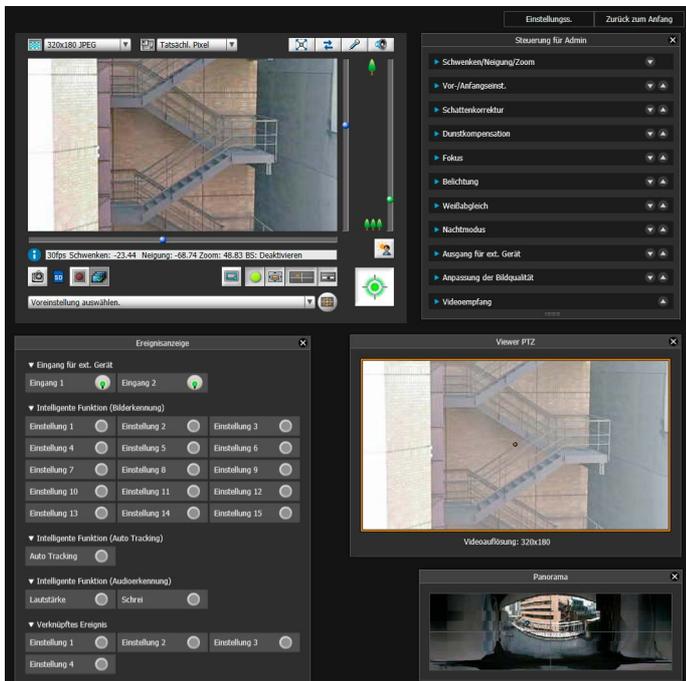
## Admin Viewer/VB Viewer

Greifen Sie über einen Webbrowser auf die mit der Kamera mitgelieferten Viewer zu, um Live-Video anzuzeigen und zu verwenden sowie die Anzeigeeinstellungen zu konfigurieren.

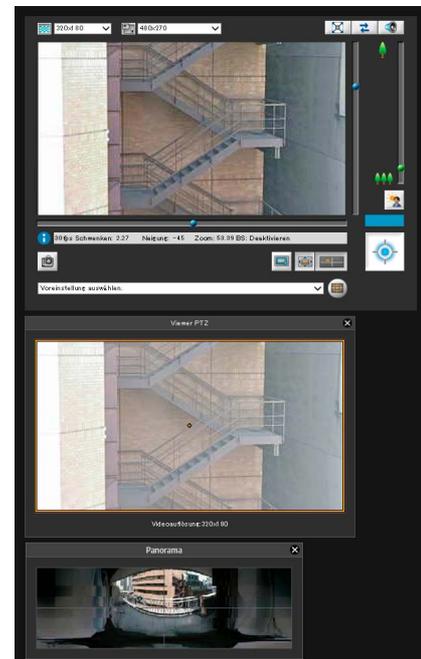
# Admin Viewer und VB Viewer

Es werden zwei Viewer mit der Kamera mitgeliefert: der Admin Viewer und der VB Viewer.

Admin Viewer



VB Viewer



In diesen Beispielabbildungen werden alle Bedienfelder angezeigt.

## Hauptunterschiede zwischen dem Admin Viewer und VB Viewer

Der Bedienungsumfang des Admin Viewer unterscheidet sich von dem des VB Viewer.

### Admin Viewer:

Dieser Viewer ermöglicht Benutzern nicht nur den Zugriff auf Videos, sondern auch auf Verwaltungseinstellungen wie Aufnahmebedingungen oder die Anzeige der Ereigniserkennung.

### VB Viewer:

Mit diesem Viewer können Sie lediglich auf die grundlegenden Funktionen zur Bildanzeige zugreifen.

## Viewer -Zugriffsbeschränkungen

Neben Administratoren können auch berechtigte Benutzer und Gastbenutzer auf die Viewer zugreifen.

Dabei bestimmen die gewährten Zugriffsberechtigungen, auf welche Viewer die Benutzer zugreifen können (S. 118).

### Administrator:

Dieser Benutzer genießt alle Berechtigungen und kann den Admin Viewer und den VB Viewer starten. Der Benutzername ist als „root“ festgelegt.

Der Administrator kann den Kamerazugriff durch Gastbenutzer vollständig unterbinden, indem er alle Berechtigungen für berechtigte Benutzer und Gastbenutzer aufhebt.

### Autorisierter Benutzer:

Dieser Benutzer kann den Admin Viewer und den VB Viewer starten, wenn die privilegierte Kamerasteuerung gewährt wurde. Es ist dabei notwendig, Benutzername und Kennwort zu registrieren (S. 118).

### Gastbenutzer:

Dieser Benutzer kann nur eine begrenzte Auswahl an Funktionen verwenden. Gastbenutzer können den VB Viewer starten.

Die vier Berechtigungen zur Verwendung der Viewer lauten privilegierte Kamerasteuerung, Kamerasteuerung, Videoverteilung und Audioverteilung.

Der Umfang der jeweiligen Berechtigung und die Bedingungen zur Gewährung sind unten angegeben.

Berechtigung	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Umfang der Berechtigung	Verwendung des Admin Viewer	Verwendung des VB Viewer	Anzeige von Videos mit VB Viewer	Empfang oder Audio mit Admin Viewer/VB Viewer
Berechtigten Benutzern gewähren	Ja	Ja	Ja	Ja
Gastbenutzern gewähren	Nein	Ja	Ja	Ja



### Wichtig

Wenn ein Administrator den Admin Viewer startet, kann er immer nur auf eine Kamera zugreifen. Solange ein Benutzer mit Administratorberechtigungen von einem bestimmten Computer aus auf eine Kamera zugreift, ist der Zugriff für andere Benutzer mit Administratorberechtigungen von anderen Computern aus nicht möglich.

Mehrere Instanzen des Admin Viewers, die von [berechtigten Benutzern] von unterschiedlichen Computern aus gestartet wurden, können hingegen gleichzeitig auf die gleiche Kamera zugreifen. Beachten Sie jedoch, dass bei Steuerung der Kamera die Steuerberechtigung dem Benutzer gewährt wird, der zuletzt auf die Kamera zugegriffen hat.



### Hinweis

- Standardmäßig ist eingestellt, dass auch ein [Berechtigter Benutzer] die Berechtigung „Privilegierte Kamerasteuerung“ erhält.
- Wenn Sie alle Gastbenutzerberechtigungen deaktivieren, erscheint beim Starten des VB Viewer das Dialogfeld zur Benutzerauthentifizierung. Werden Name und Kennwort für einen berechtigten Benutzer oder Administrator eingegeben, kann der VB Viewer mit den Berechtigungen für berechnigte Benutzer bzw. Administratoren genutzt werden.

# Anzeige von Videos mit Admin Viewer

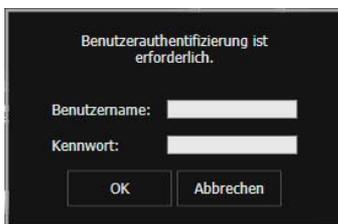
Starten Sie den Admin Viewer, um den Kamerastatus zu überprüfen, Videos anzuzeigen und die Einstellungen zu konfigurieren.

## Starten des Admin Viewers

### Wichtig

Das Admin Tools Certificate muss auf einem Computer installiert sein, um den Admin Viewer nutzen zu können (S. 28).

- 1** Rufen Sie die Startseite der Kamera auf und klicken Sie auf [Admin Viewer] (S. 41).  
Ein Benutzerauthentifizierungsfenster wird eingeblendet.
- 2** Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein (S. 42) und klicken Sie auf [OK].



Startet den Admin Viewer.

### Hinweis

- Sie können den Admin Viewer ebenfalls über das Camera Management Tool starten. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.
- Sie können den Admin Viewer auch starten, indem Sie oben rechts auf der Seite [Admin Tools] auf [Admin Viewer] klicken (S. 193).
- Wählen Sie in Umgebungen ohne Proxyserver [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen automatisch erkennen] in Internet Explorer.

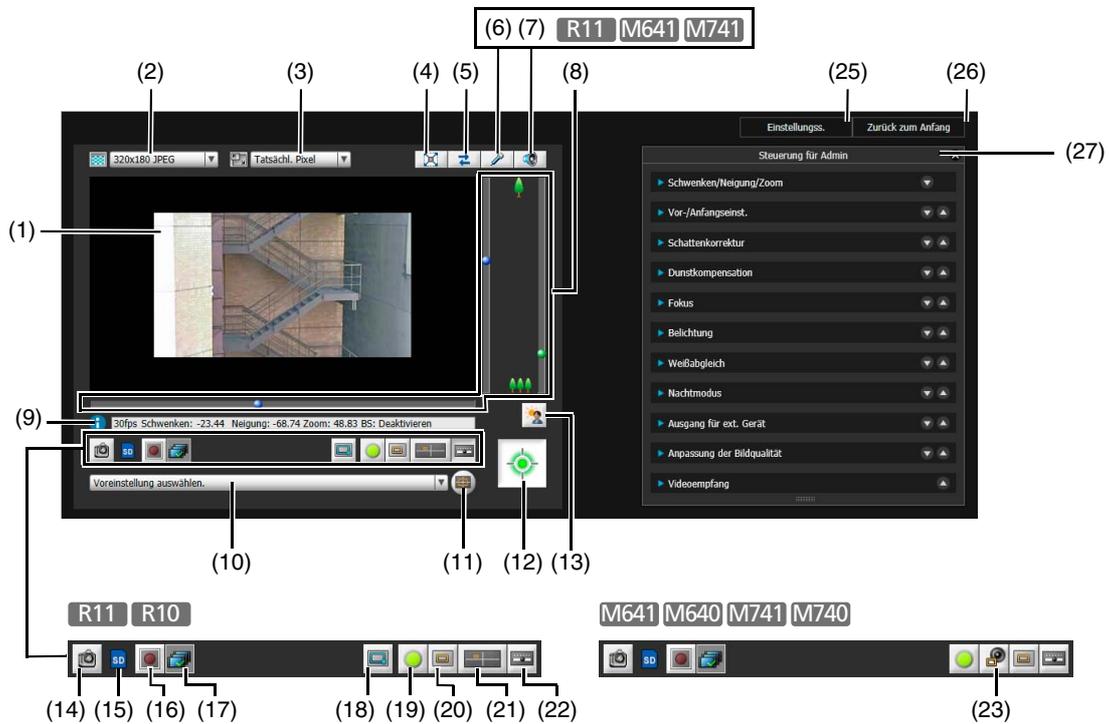
## ■ Verlassen des Viewer

Schließen Sie den Webbrowser, um den Viewer zu verlassen.

# Bildschirm Admin Viewer / VB Viewer

Die grundsätzliche Bedienung ohne Administratorberechtigung ist bei beiden Viewern identisch.

## Admin Viewer



## VB Viewer



- (1) **Videoanzeigebereich**  
Hier wird das von der Kamera empfangene Bild angezeigt.
- (2) **Videoauflösung**  
Stellen Sie hier die Größe und das Format des von der Kamera empfangenen Videobildes ein (nur Admin Viewer) (S. 143).

- (3) **Videoanzeigegröße**  
Stellen Sie hier die Anzeigegröße des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes ein (S. 144).
- (4) **Schaltfläche [Vollbildmodus]**  
Das Bild wird im Vollbildmodus angezeigt (S. 144).
- (5) **Schaltfläche [Neu verbinden]**  
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen.
- (6) **Schaltfläche [Audioübertragung]** **R11** **M641** **M741**  
Zeigt den Audioübertragungsbereich an (S. 156).
- (7) **Schaltfläche [Audioempfang]** **R11** **M641** **M741**  
Zeigt den Audioempfangsbereich an (S. 155).
- (8) **Verwenden der Schieberegler für Schwenken, Neigung und Zoom**  
Ziehen Sie die Schieberegler, um die Kamera zu schwenken (horizontal) und zu neigen (vertikal), oder um das Bild zu vergrößern (Teleobjektiv) bzw. zu verkleinern (Weitwinkel) (S. 148).
- (9) **Informationsanzeige**  
Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt (S. 143).
- (10) **Menü zur Auswahl von Voreinstellungen**  
Hier können in der Kamera registrierte Voreinstellungen ausgewählt werden (S. 154).
- (11) **Schaltfläche [Ausgangsposition]**  
Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition (S. 154).
- (12) **Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung**  
Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung übernehmen oder freigeben (S. 147).
- (13) **Schaltfläche [GLK] (Gegenlichtkompensation)**  
Die Gegenlichtkompensation lässt sich hier ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist (S. 155).
- (14) **Schaltfläche [Schnappschuss]**  
Öffnen Sie den Schnappschussbereich und zeigen Sie ein Standbild des Moments an, in dem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben (S. 186).
- (15) **Symbol für Installationsstatus der Speicherkarte**  
Der Installationsstatus der Kamera-Speicherkarte wird hier angezeigt.  
 : Speicherkarte ist installiert.  
 : Speicherkarte ist nicht installiert.
- (16) **Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung]**  
Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet und gestoppt (S. 186). Sie können diese Funktion verwenden, wenn eine Speicherkarte installiert ist und Sie die Kamerasteuerungsberechtigung erhalten haben.
- (17) **Schaltfläche [Recorded Video Utility]**  
Startet das Recorded Video Utility (S. 240).
- (18) **Schaltfläche zum Wechseln zwischen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen** **R11** **R10**  
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs (S. 149).
- (19) **Schaltfläche [Ereignisanzeige]**  
Der Ereignisanzeigebereich wird angezeigt (S. 184).
- (20) **Schaltfläche [Viewer PTZ]**  
Die Viewer PTZ-Bildanzeige (S. 151) wird geöffnet.
- (21) **Schaltfläche [Panoramabildschirm]** **R11** **R10**  
Der Panoramaaanzeigebereich (S. 151) wird angezeigt.
- (22) **Schaltfläche [Steuerung für Admin]**  
Zeigt die Steuerung für Admin an (S. 158).
- (23) **Schaltfläche [Digital PTZ]** **M641** **M640** **M741** **M740**  
Die Digital PTZ-Bildanzeige (S. 153) wird geöffnet.
- (24) **Anzeige für Steuerungsberechtigungen**  
Hier wird der Status der Steuerungsberechtigungen (S. 188) angezeigt.
- (25) **[Einstellungss.]**  
Der Bildschirm wechselt zur Einstellungsseite.

(26) [Zurück zum Anfang]

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite der Kamera zurück.

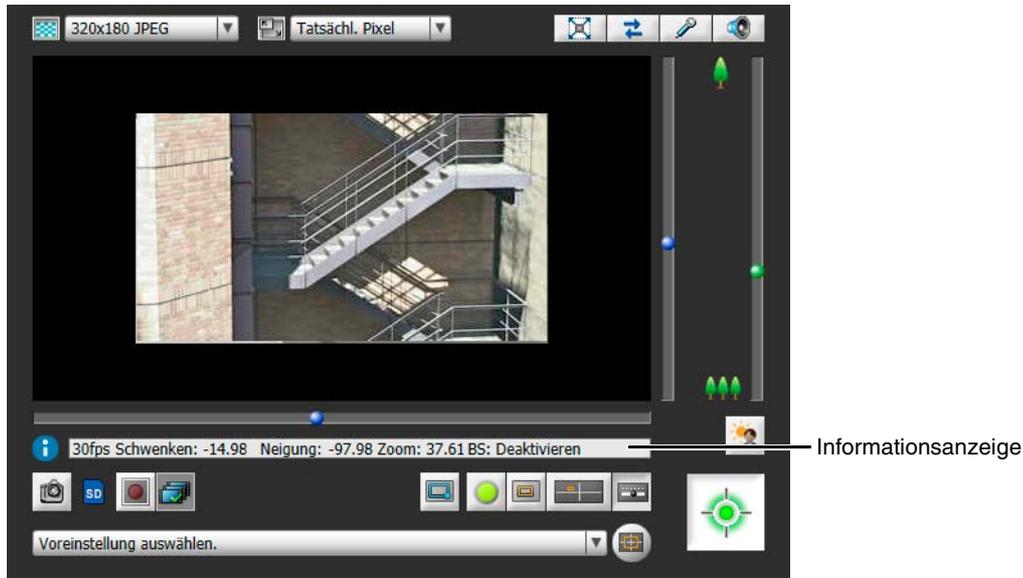
(27) Steuerung für Admin

Hier können verschiedene Kameravorgänge mit Administratorberechtigungen ausgeführt werden (S. 158).

## Prüfen von Informationen

Informationen wie die Bildrate, die Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Werte und Beschreibungen jeder Funktion werden in der Informationsanzeige angezeigt.

Warnungen und Fehlermeldungen erscheinen ebenfalls hier, falls Probleme mit dem Kamerabetrieb oder den Systemen auftreten.



Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie unter „Liste der Viewer-Meldungen“ (S. 269).

### Wichtig

- Wenn [Kamera] > [Kameraeinst.] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] (S. 75) auf der Einstellungsseite aktiviert ist, fällt der tatsächliche Anzeigewinkel des Bildes kleiner aus, als von den in der Informationsanzeige angezeigten Werten Schwenken/Neigung/Zoom angegeben.

**R11 R10**

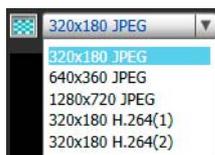
- Der tatsächliche Bildwinkel fällt ebenfalls kleiner aus als der Bildwinkel (Frame) (S. 151), der im Panoramaanzeigebereich dargestellt wird.

## Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße

Sie können die von der Kamera zu empfangende Videoauflösung festlegen sowie die Anzeigegröße, die auf dem Computerbildschirm dargestellt werden soll.

### ■ Ändern der Videoauflösung

Wählen Sie die von der Kamera zu empfangende Videoauflösung mit der Videoauflösungseinstellung oben links im Viewer.



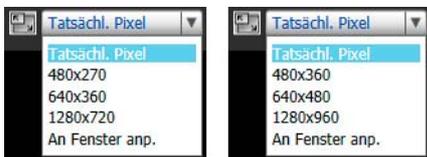
Die auswählbaren Auflösungen sind von der Einstellung unter [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 72) abhängig.

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Videoauflösung	
	JPEG	H.264*
1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180	320 x 180 640 x 360 1280 x 720	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die mit [Videoauflösung] in [Grundeinstellungen] &gt; [Videoeinstellungen] &gt; [H.264(1)] oder [H.264(2)] auf der Einstellungsseite (S. 73) eingestellten Auflösungen bestimmen die Auflösungen, die im Menü angezeigt werden.</li> </ul>
1280 x 960/640 x 480/320 x 240	320 x 240 640 x 480 1280 x 960	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn [H.264(2)] unter [Grundeinstellungen] &gt; [Videoeinstellungen] &gt; [H.264(2)] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] eingestellt wird (S. 74), werden die Videoauflösungen [H.264(1)] und [H.264(2)] beide im Menü angezeigt.</li> </ul>

\* Wenn [H.264-Empfang aktivieren] unter [Steuerung für Admin] > [Videoempfang] (S. 168) ausgewählt ist, werden H.264-Videoauflösung im Menü hinzugefügt.

## ■ Ändern der Anzeigegröße

Sie können die Größe des Videoanzeigebereichs mit der Einstellung Anzeigegröße oben links im Viewer ändern.

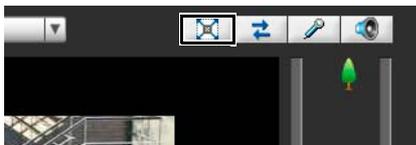


Die konfigurierbaren Größen sind von der Einstellung unter [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 72) abhängig.

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Anzeigegröße	Anmerkungen
1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180	Tatsächl. Pixel 480 x 270 640 x 360 1280 x 720 An Fenster anp.	[Tatsächl. Pixel] zeigt das Video in der Größe an, in der es aufgezeichnet wird.
1280 x 960/640 x 480/320 x 240	Tatsächl. Pixel 480 x 360 640 x 480 1280 x 960 An Fenster anp.	[An Fenster anp.] zeigt das Video im größtmöglichen Format im Webbrowser-Fenster an.

## ■ Anzeige im Vollbildmodus

Sie können den Videoanzeigebereich im Vollbildmodus darstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Vollbildmodus] oben rechts im Viewer klicken.



### Verlassen des Vollbildmodus

Verwenden Sie die folgenden Methoden, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

- Klicken Sie auf  unten rechts im Vollbildmodus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bildschirm und wählen Sie [Vollbildmodus beenden] aus dem angezeigten Menü.

## Kontextmenü

Klicken Sie im Vollbildmodus mit der rechten Maustaste, um ein Menü zur Kamerasteuerung aufzurufen.



### [Steuerung beginnen/beenden]

Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung erhalten oder freigeben.

### [Voreinstellung]

Voreinstellung auswählen.

### [Ausgangsposition]

Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition.

### [Panorama] R11 R10

Der Panoramaanzeigebereich wird angezeigt.

### [Viewer PTZ starten/beenden]

Die Viewer PTZ-Bildanzeige wird geöffnet.

### [Digital PTZ starten/beenden] M641 M640 M741 M740

Die Digital PTZ-Bildanzeige wird geöffnet.

### [Steuerung]

Ein Bereich mit dem Zoom-Schieberegler, der Schaltfläche [Gegenlichtkompensation] und [Kamerasteuerung übernehmen/freigeben] wird angezeigt.

### [Schwenken/Neigen-Schieberegler]

Zeigt die Schieberegler zum Schwenken und Neigen an.

### [Steuerung für Admin]

Zeigt die Steuerung für Admin an.

### [Zum Verschieben ziehen-Modus/Bereichszoom-Modus] R11 R10

Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs.

### [Videoaufnahmegröße]

Wechselt die Videoaufnahmegröße.

### [Schnappschuss]

Ein Schnappschuss wird aufgenommen.

### [Audioempfang] R11 M641 M741

Zeigt den Audioempfangsbereich an.

### [Audioübertragung] R11 M641 M741

Zeigt den Audioübertragungsbereich an.

### Ereignisanzeige

Der Ereignisanzeigebereich wird angezeigt.

**[Aufzeichnung auf Speicherkarte beginnen/beenden]**

Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet und gestoppt.

**[Vollbildmodus beenden]**

Beendet den Vollbildmodus.

# Steuern der Kamera mit Admin Viewer

Nachfolgend wird erläutert, wie der Bildwinkel mit dem Admin Viewer festgelegt werden kann. Darüber hinaus wird die Übertragung bzw. der Empfang eines Audiosignals über ein an der Kamera angeschlossenes, externes Gerät erläutert.

## Übernehmen der Kamerasteuerungsrechte

Zur Verwendung der Kamera müssen Sie die Steuerungsrechte mit dem Viewer übernehmen.

Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung.



Keine Kamerasteuerungsrechte erhalten

Sie erhalten die Steuerungsrechte und können Sie Schaltflächen im Viewer verwenden.

Die Mitte der Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wechselt zu einer grünen Farbe, wenn Sie über die Steuerungsrechte verfügen.



Steuerungsrechte erhalten



### Wichtig

- Die Steuerungsrechte können nicht mehreren Benutzern gleichzeitig zugewiesen werden.
- Wenn der Admin Viewer die Steuerungsrechte erhält, während der VB Viewer über die Steuerungsrechte verfügt, verliert der VB Viewer die Steuerungsrechte.
- Ein Administrator kann jederzeit den Admin Viewer starten, um die Steuerungsrechte einer anderen Instanz des Admin Viewers zu übernehmen, die von [Berechtigter Benutzer] gestartet wurde. Solange der Administrator dann die Steuerungsrechte behält, stehen sie berechtigten Benutzern nicht mehr zur Verfügung. Am Ende sollte der Administrator stets den Viewer schließen oder auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung klicken, um die Steuerungsrechte freizugeben.

## Verwenden von Schwenken/Neigung/Zoom R11 R10

Sie können die Kamera schwenken, neigen und zoomen, um den Bildwinkel festzulegen.



### Hinweis

- Zum Schwenken, Neigen oder Zoomen der Kamera müssen Sie die Steuerungsrechte übernehmen.
- Kameravorgänge, die durch Klicken oder Ziehen ausgeführt werden, sind nicht präzise.
- Wenn der Admin Viewer von einem Benutzer mit Administratorrechten benutzt wird, kann die Kamera unter Umgehung der Sichtbeschränkungen bedient werden. Wenn der Admin Viewer von einem berechtigten Benutzer benutzt wird, kann die Kamera nur innerhalb der Sichtbeschränkungen bedient werden.

## ■ Klicken auf den Videoanzeigebereich oder Verwenden der Schieberegler

### Bewegung durch Klicken auf den Videoanzeigebereich

Wenn Sie in den Videoanzeigebereich klicken, wird der Kamerawinkel auf die Position des Mauszeigers zentriert. Sollte sich der Kamerawinkel nicht mit einem einzigen Klick auf die gewünschte Position zentrieren, wiederholen Sie den Vorgang.

#### Hinweis

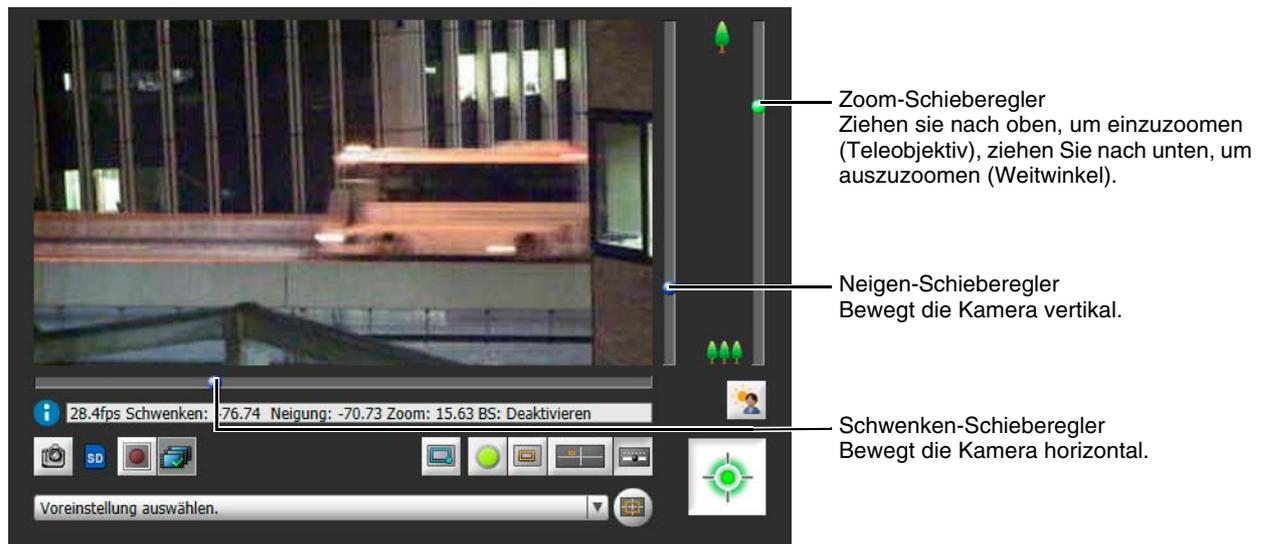
Bei Verwenden von Viewer PTZ ist es nicht möglich, auf den Videoanzeigebereich zu klicken.

### Bewegung durch Verwenden der Schieberegler

Ziehen Sie die Schwenk- und Neige-Schieberegler, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.

Ziehen Sie den Zoom-Schieberegler, um die Kamera zu zoomen.

Der Schieberegler kann auch durch Klicken direkt auf den Schiebereglerbalken verschoben werden.

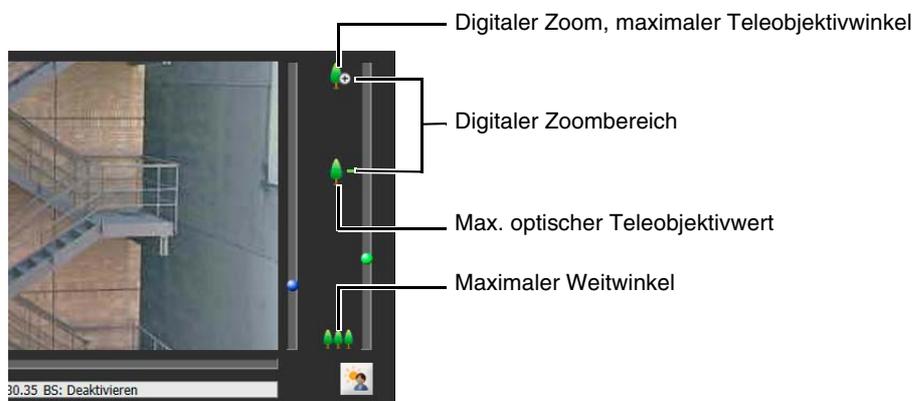


### Schieberegler bei Verwendung des digitalen Zooms

Wenn Sie auf der Einstellungsseite [Kamera] > [Kameraeinst.] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] auf [Aktivieren] einstellen, erscheint der digitale Zoombereich auf dem Zoom-Schieberegler und Sie können den digitalen Zoom verwenden.

#### Hinweis

Dabei gilt: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.



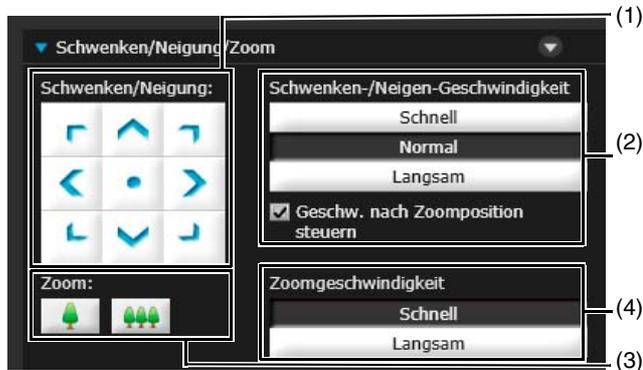
## ■ Verwenden von [Schwenken/Neigung/Zoom] in Steuerung für Admin

Sie können die Kamera mit [Steuerung für Admin] > [Schwenken/Neigung/Zoom] schwenken, neigen und zoomen.

**1** Rufen Sie die Steuerung für Admin auf (S. 158).

**2** Klicken Sie auf [Schwenken/Neigung/Zoom].

Die Steuerung für [Schwenken/Neigung/Zoom] erscheint.



**(1) [Schwenken/Neigung]**

Der Kamerawinkel wird entsprechend der Richtung jedes Pfeils geändert. Die Bewegung wird fortgesetzt, solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten.

Klicken Sie auf die mittlere Schaltfläche, um die Kamera in der Schwenkposition 0° und Neigungsposition 45° (falls in aufrechter Position; bei Deckenmontage beträgt die Neigungsposition -45°) zu zentrieren.

**(2) [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit]**

Wählen Sie die Geschwindigkeit zum Schwenken/Neigen beim Verwenden der Schaltflächen [Schwenken/Neigung].

**[Geschw. nach Zoomposition steuern]**

Wenn Sie diese Option auswählen, sinkt die Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit im Teleobjektivbereich und steigt im Weitwinkelbereich.

### Hinweis

Sie können diese Option wählen, wenn [Kamera] > [Kameraeinst.] > [Kamerasteuerung] > [Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung] (S. 76) auf [Steuern mit festgelegter Geschwindigkeit] eingestellt ist. Wenn [Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung] auf [Steuern nach Zoomposition] eingestellt ist, kann [Geschw. nach Zoomposition steuern] nicht ausgewählt werden.

**(3) [Zoom]**

Klicken Sie auf die Schaltflächen, um ein- und auszuzoomen. Die Bewegung wird fortgesetzt, solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten.

**(4) [Zoomgeschwindigkeit]**

Wählen Sie die Geschwindigkeit zum Zoomen bei Verwendung der [Zoom]-Schaltflächen.

### Hinweis

Die Geschwindigkeit für Schwenken/Neigung/Zoom bei Verwendung der Schieberegler und der Panoramaanzeige ändert sich nicht, auch wenn Sie die Einstellungen [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] oder [Zoomgeschwindigkeit] ändern.

## ■ Verwenden von Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen

Sie können im Videoanzeigebereich mit der Maus ziehen, um ein- und auszuzoomen und den Kamerawinkel zu ändern.

### Hinweis

Bei Verwendung von Viewer PTZ ist die Verwendung des Bereichszooms bzw. von Zum Verschieben ziehen nicht möglich.

## Verwenden des Bereichszooms zum Ein- und Auszoomen

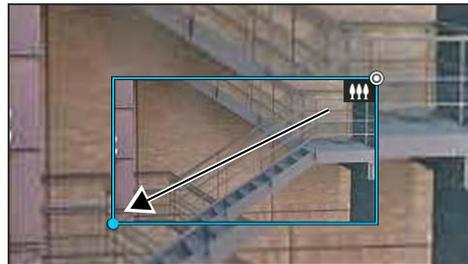
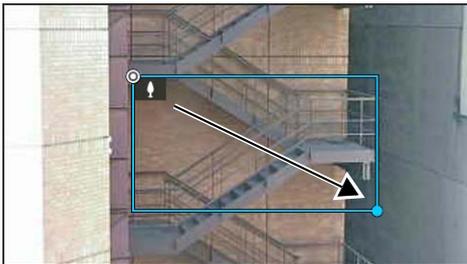
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wechseln zwischen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen, um den Bereichszoom-Modus zu aktivieren (  ).



- 2 Ziehen Sie ein Rechteck im Videoanzeigebereich.

Ziehen Sie von links nach rechts, um einen Zoombereich zu definieren.

Ziehen Sie von rechts nach links, um ein Rechteck zu zeichnen. In diesem wird dann eine Vorschau des Videoanzeigebereichs dargestellt, zu dem ausgezoomt wird.



Bei der Verwendung des Bereichszoom-Modus erscheint ein Symbol (Einzoomen: ; Auszoomen:  ) im Rechteck.

Halten Sie zum Beenden des Bereichszoom-Modus die linke Maustaste gedrückt und klicken Sie mit der rechten Maustaste, während das Rechteck angezeigt wird.

- 3 Lassen Sie die Maustaste los.

Beim Ziehen von links nach rechts zoomt die Kamera ein, bis der Bereich des Rechtecks den Videoanzeigebereich ausfüllt.

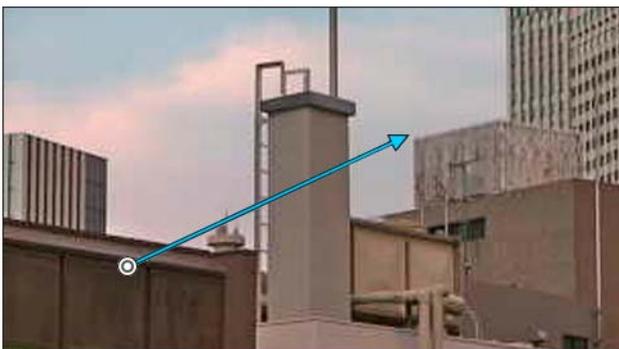
Beim Ziehen von rechts nach links, zoomt die Kamera um den Bereich des Rechtecks zentriert aus.

## Verwenden von Zum Verschieben ziehen zur Änderung des Kamerawinkels

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wechseln zwischen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen, um den Zum Verschieben ziehen-Modus (  ) zu aktivieren.



- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich in die Richtung, in die Sie den Kamerawinkel verschieben möchten. Ein Pfeil erscheint.



Der Kamerawinkel wird in Richtung des Pfeils verändert.

Die Bewegungsgeschwindigkeit steigt mit der Länge des Pfeils. Die maximale Länge des Pfeils entspricht der Hälfte der Höhe und Breite des Videoanzeigebereichs und entspricht dabei der maximalen Bewegungsgeschwindigkeit.

### Hinweis

- Die Richtung des Pfeils ändert sich auch bei Verwendung von Autom. umdrehen nicht (S. 76).
- Bei Verwenden von Zum Verschieben ziehen bewegen sich die Schieberegler nicht, während sich die Kamera bewegt.

### 3 Lassen Sie die Maustaste los.

Die Kamera stoppt.

## ■ Verwenden der Kamera mit dem Panoramaanzeigebereich

Sie können die Kamera mithilfe der Rahmen innerhalb des Panoramaanzeigebereichs bedienen.

Um ein Panoramabild im Panoramaanzeigebereich zu verwenden, müssen Sie das Bild erstellen und auf der Kamera speichern (S. 201).

### 1 Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche [Panoramabildschirm].



Der Panoramaanzeigebereich wird geöffnet.

### 2 Verwenden Sie den Rahmen im Panoramaanzeigebereich, um die Kamera zu schwenken/neigen/zoomen.

Der Rahmen kennzeichnet den von der aktuellen Kamera aufgenommenen Bereich.



#### Durch Ziehen bewegen oder zoomen

Klicken Sie innerhalb des Rahmens und ziehen Sie ihn, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken und ziehen, wird ein neuer Rahmen gezeichnet. Die Kamera schwenkt/neigt sich/zoomt, um den Bereich innerhalb des Rahmens aufzunehmen.

Wenn Sie eine Kante des Rahmens ziehen, um die Größe zu ändern, zoomt die Kamera ein oder aus, um den Bereich im Rahmen aufzunehmen.

#### Verschieben durch Klicken

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken, verschiebt sich der Rahmen und wird auf diesen Punkt zentriert. Dabei wird die Kamera geschwenkt und geneigt.

## Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)

Sie können Viewer PTZ verwenden, um einen Teil eines Videos ohne Bewegungen der Kamera (mithilfe des digitalen Zooms) zu vergrößern.

Wenn Sie die Kamera nicht zum Schwenken, Neigen oder Zoomen bewegen möchten, können Sie dennoch bestimmte Funktionen nutzen, wie etwa die intelligente Funktion.

### Wichtig **R11** **R10**

Bei der Verwendung des Viewer PTZ können Sie die Kamera nicht durch Klicken oder Ziehen im Videoanzeigebereich steuern.

### Hinweis

- Sie können das mit dem Viewer PTZ vergrößerte Video nicht aufnehmen.
- Sie können bei Verwendung des Viewer PTZ das vergrößerte Video im Vollbildmodus anzeigen.

## 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ].

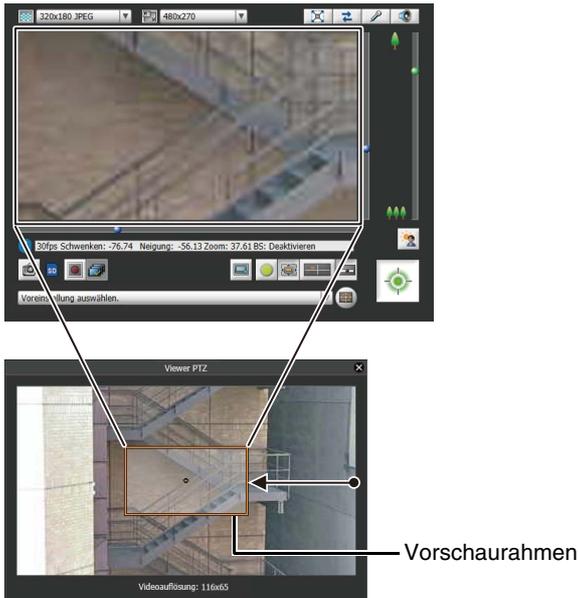


Die Viewer PTZ-Anzeige wird geöffnet.

Anfangs umgibt der Vorschaurahmen (orange) das gesamte Video.

## 2 Ziehen Sie im Viewer PTZ-Bereich eine Kante des Vorschaurahmens, um diesen zu verkleinern.

Das Video innerhalb des Vorschaurahmens wird so vergrößert, dass es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



## 3 Bewegen Sie den Rahmen zum Bereich, den Sie vergrößern möchten, und passen Sie die Größe des Rahmens wie gewünscht an.

Durch Ziehen bewegen oder Größe ändern.

Klicken Sie in den Rahmen und ziehen Sie ihn, um den Vorschaurahmen zu bewegen.

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken und ziehen, wird ein neuer Vorschaurahmen gezeichnet.

Sie können die Größe des Vorschaurahmens ändern, indem Sie eine Kante des Rahmens ziehen.

### Verschieben durch Klicken

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken, bewegt sich der Vorschaurahmen und wird auf diesen Punkt zentriert.

### Bewegung durch Verwenden der Schieberegler **M641 M640 M741 M740**

Sie können die Schieberegler für Schwenken, Neigung und Zoom im Videoanzeigebereich verwenden, um den Vorschaurahmen zu bewegen.

### Hinweis

Viewer PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Bildqualität.

## Verlassen des Viewer PTZ

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ] klicken, während Sie den Viewer PTZ verwenden, wird die Viewer PTZ-Anzeige geschlossen und Viewer PTZ beendet.

### Hinweis

- Wenn Sie die Viewer PTZ-Anzeige schließen, ohne Viewer PTZ zu beenden, verbleibt das Bild im Videoanzeigebereich vergrößert. Wenn Sie jedoch die Verbindung zum Admin Viewer wiederherstellen, wird der Anfangszustand wiederhergestellt.

- Die Anzeige der [Viewer PTZ]-Schaltfläche ändert sich wie folgt, abhängig davon, ob Sie den Viewer PTZ verwenden oder nicht.



Sie verwenden Viewer PTZ nicht (das von der Kamera empfangene Video erscheint im Videoanzeigebereich).



Sie verwenden Viewer PTZ (im Videoanzeigebereich erscheint ein vergrößertes Video).

## Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)

M641 M640 M741 M740

Mit der Digital PTZ-Anzeige können Sie zuschneiden und einen Teil eines Kamerabilds in der Bildanzeige anzeigen. Sie können außerdem eine Voreinstellung oder eine in der Kamera registrierte Ausgangsposition verwenden.

### Digital PTZ

Digital PTZ ist eine Funktion, die leichte Schwenk-, Neige- und Zoomvorgänge ermöglicht, indem nur ein Teil des effektiven Pixelbereichs der Kamera übertragen wird, ohne dabei die Objektivposition der Kamera zu verändern, die während der Ersteinrichtung der Kamera eingestellt wurde.

#### Hinweis

Wenn Digital PTZ während des Empfangs von H.264-Video dateien aktiviert ist, wird das empfangene Video ins JPEG-Format umgewandelt.

### Unterschiede zwischen Digital PTZ und Viewer PTZ

Digital PTZ und Viewer PTZ sind beide Funktionen, die leichte Schwenk-, Neige- und Zoomvorgänge mithilfe des digitalen Zooms ermöglichen. Sie unterscheiden sich aufgrund unterschiedlicher Betriebsprinzipien jedoch wie folgt:

Digital PTZ M641 M640 M741 M740	Viewer PTZ
Überträgt nur den beschnittenen Teil des gesamten Bereichs, der von der Kamera erfasst werden kann.	Vergrößert den angegebenen Teil des von der Kamera übertragenen Bildes und zeigt diesen im Viewer an.
Die empfangenen Daten sind klein.	Die empfangenen Daten sind groß.
Ein unabhängiger Betrieb mit jedem Viewer ist nicht möglich. Sind mehrere Viewer verbunden, wird die gleiche Digital PTZ-Anzeige auch von den anderen Viewern übernommen.	PTZ-Vorgänge können unabhängig von jedem Viewer durchgeführt werden.

### Mit der Digital PTZ-Anzeige Videos zuschneiden

- 1 Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Digital PTZ].



Die Digital PTZ-Anzeige wird geöffnet.

- 2 In der Digital PTZ-Anzeige können Sie den Vorschaurahmen verschieben und seine Größe verändern.

Es können die gleichen Vorschaurahmen-Vorgänge durchgeführt werden wie bei Viewer PTZ (S. 152).

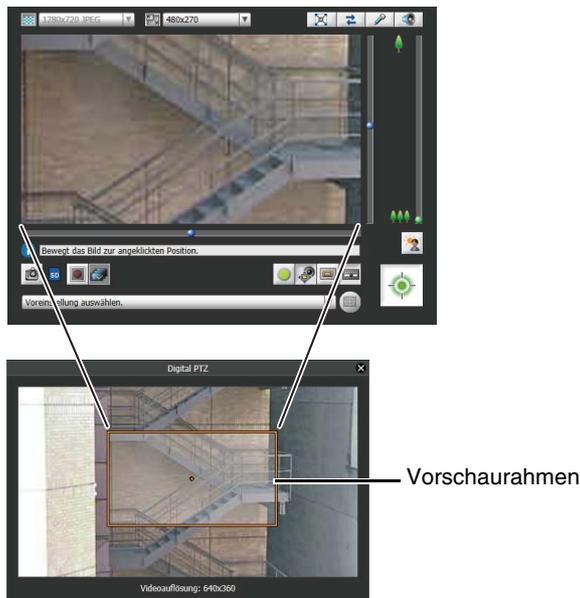
Es kann eine von fünf Größen für den Vorschaurahmen festgelegt werden. Die auswählbaren Größen ändern sich wie folgt abhängig von der Einstellung [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite.

- [1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180] ausgewählt: 640 x 360, 512 x 288, 384 x 216, 256 x 144, 128 x 72
- [1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240] ausgewählt: 640 x 480, 512 x 384, 384 x 288, 256 x 192, 128 x 96

#### Hinweis

Der Vorschaurahmen wird schrittweise verschoben. Eine Feineinstellung ist nicht möglich.

Das Video innerhalb des veränderten Vorschaurahmens wird vergrößert, bis es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



### Hinweis

Digital PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

## Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition

Sie können den Bereich für Digital PTZ mit einer registrierten Voreinstellung oder Ausgangsposition angeben. Wählen Sie eine Voreinstellung aus dem Menü zur Auswahl von Voreinstellungen (S. 142), um den Vorschaurahmen auf der Digital PTZ-Anzeige auf die Position der Voreinstellung zu schieben und das Video innerhalb des Rahmens im Videoanzeigebereich darzustellen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausgangsposition], um den Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Bildanzeige auf die Ausgangsposition zu verschieben und das Video im Rahmen im Videoanzeigebereich anzuzeigen.

### Hinweis

Voreinstellungen und die Ausgangsposition können vorher in der [Steuerung für Admin] (S. 170) registriert werden.

## Verlassen des Digital PTZ

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ] klicken, während Sie Viewer PTZ verwenden, wird die Digital PTZ-Anzeige geschlossen und Digital PTZ beendet.

### Hinweis

- Wenn Sie die Digital PTZ-Anzeige schließen, ohne Digital PTZ zu beenden, wird Digital PTZ weiterhin ausgeführt. Wenn Sie jedoch die Verbindung zum Admin Viewer wiederherstellen, wird der Anfangszustand wiederhergestellt.
- Die Anzeige der [Digital PTZ]-Schaltfläche ändert sich wie folgt, abhängig davon, ob Sie Digital PTZ verwenden oder nicht.



Sie verwenden Digital PTZ nicht (das von der Kamera empfangene Video erscheint im Videoanzeigebereich).



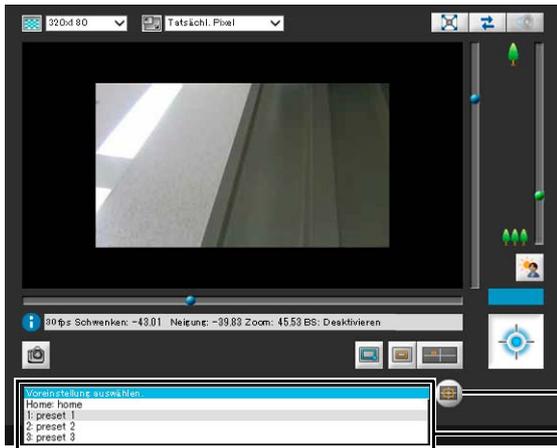
Sie verwenden Digital PTZ (im Videoanzeigebereich erscheint ein zugeschnittenes Video).

## Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition

Sie können die Kamera mithilfe einer Voreinstellung oder Ausgangsposition steuern, die Sie vorher in der Kamera registriert haben.

Wenn Sie auf das Menü zur Auswahl von Voreinstellungen klicken und eine Voreinstellung aus der Liste auswählen, bewegt sich die Kamera entsprechend des Kamerawinkels der ausgewählten Voreinstellung.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausgangsposition], um den Kamerawinkel zur Ausgangsposition zu bewegen.



Schaltfläche [Ausgangsposition]  
Menü zur Auswahl von Voreinstellungen

**Hinweis**

Voreinstellungen und die Ausgangsposition können vorher auf der Registerkarte [Voreinstellungsregistrierung] unter [Steuerung für Admin] > [Preset/Anfangseinstellungen] > [Preset Setting] (S. 170) registriert werden. Registrierte Voreinstellungen werden im Menü zur Auswahl von Voreinstellungen angezeigt.

## Verwenden der Gegenlichtkompensation

Klicken Sie auf [GLK], um ein aufgrund des Gegenlichts zu dunkles Bild aufzuhellen.



Klicken Sie die Schaltfläche erneut, um die Gegenlichtkompensation aufzuheben.

**Wichtig**

- Die Schaltfläche [GLK] ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] (S. 159) auf [Auto] eingestellt wurde.
- Die Schaltfläche [GLK] ist nicht verfügbar, wenn [Belichtung] (S. 162) auf [Manuell] eingestellt wurde.

**Hinweis**

Verwenden Sie die Schattenkorrektur (S. 159), falls das Video überbelichtet ist.

## Empfang/Übertragung von Audiosignalen R11 M641 M741

Empfangen Sie Audio von der Kamera, übertragen Sie Audiosignale über die Viewer und konfigurieren Sie die Lautstärkeinstellung.

**Hinweis**

Nutzen Sie Internet Explorer 11 auf einem 64-bit-Betriebssystem und ist die Kamera als vertrauenswürdige Site registriert und der geschützte Modus aktiviert, ist der Empfang und das Senden von Ton gesperrt.

### Empfangen von Audiosignalen

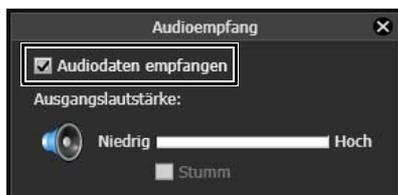
Sie können Audiosignale vom Mikrofon der Kamera empfangen und im Viewer wiedergeben.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Audioempfang].



Der Audioempfang-Fensterbereich wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie [Audiodaten empfangen].



Verwenden Sie den Schieberegler [Ausgangslautstärke], um die Lautstärke wie gewünscht anzupassen. Das Schaltflächensymbol [Audioempfang] wechselt beim Empfang von Audiosignalen zu .

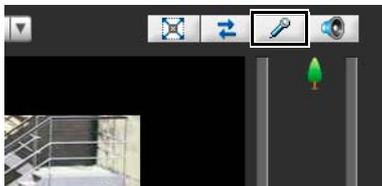
### Hinweis

- Zum Empfangen von Audiosignalen müssen Sie zuvor auf der Einstellungsseite unter [Server] > [Audio-Server] > [Audioübertragung von der Kamera] auf [Aktivieren] einstellen (S. 92).
- Beim erstmaligen Aufrufen des Bereichs für den Audioempfang mit VB Viewer wird eine Meldung in der Informationsleiste des Webbrowsers angezeigt, die auf die Installation des Audioempfänger-Add-Ons („Canon Network Camera Audio Receiver“) hinweist. Installieren Sie dann das Add-On.
- Wenn Sie im Audioempfang-Fensterbereich [Audiodaten empfangen] auswählen, empfangen Sie auch dann weiterhin Audiosignale, wenn Sie den Fensterbereich schließen.
- Um die Audiofunktion in Umgebungen zu nutzen, die einen Proxyserver verwenden, wählen Sie in Internet Explorer [Proxyserver für das LAN verwenden] unter [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] > [Proxyserver] und geben Sie dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.
- Wenn Sie auf  (Schaltfläche [Neu verbinden]) klicken und die Verbindung wiederherstellen, wird der Audioempfang gestoppt und die Kamerasteuerung freigegeben.

## ■ Übertragen von Audiosignalen

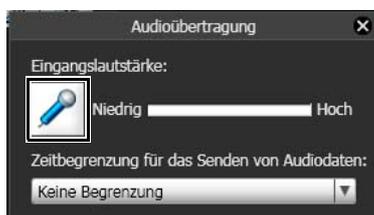
Sie können den Admin Viewer verwenden, um Audiosignale, die über ein an den Computer angeschlossenes externes Gerät empfangen wurden, an einen Lautsprecher mit Verstärker zu übertragen, der an der Kamera angeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Audioübertragung].



Der Audioübertragung-Fensterbereich wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf die Mikrofonschaltfläche.



Die Audioübertragung startet.

Verwenden Sie den Schieberegler [Eingangslautstärke], um die Lautstärke wie gewünscht anzupassen.

Das Schaltflächensymbol [Audioübertragung] wechselt bei der Übertragung von Audiosignalen zu .

### 3 Legen Sie mit [Zeitbegrenzung für Senden von Audiodaten] fest, wie lange Audiosignale übertragen werden sollen.

#### Hinweis

- Zur Übertragung von Audiosignalen müssen Sie zuvor auf der Einstellungsseite unter [Server] > [Audio-Server] > [Audioempfang vom Viewer] auf [Aktivieren] einstellen (S. 92).
- Die Audioübertragung wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie den Audioübertragung-Fensterbereich schließen.
- Um die Audiofunktion in Umgebungen zu nutzen, die einen Proxyserver verwenden, wählen Sie in Internet Explorer [Proxyserver für das LAN verwenden] unter [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] > [Proxyserver] und geben Sie dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.
- Nur der [Administrator] kann Audiosignale aus dem Viewer übertragen.

# Verwenden der Steuerung für Admin

Sie können den Fensterbereich Steuerung für Admin verwenden, um die Kamera zu bedienen, Einstellungen zur Videoqualität und zum Empfang zu konfigurieren, Voreinstellungen zu registrieren und weitere Aufgaben durchzuführen. Wenn Sie auf [Registrierung der Anfangseinstellung] in [Preset/Anfangseinstellungen] klicken (S. 159), können Sie unter [Kamera] > [Anfangseinst.] (S. 79) die Einstellungen in der Steuerung für Admin für alle Einstellungen auf der Einstellungsseite übernehmen. Darüber hinaus werden alle unter [Anfangseinst.] auf der Einstellungsseite konfigurierten Einstellungen für jede Einstellung in [Steuerung für Admin] übernommen.

## Bereich für die Admin-Steuerung

### Anzeigen der Steuerung für Admin

Wenn der Bereich Steuerung für Admin geschlossen ist, übernehmen Sie die Kamerasteuerungsrechte und klicken Sie auf die Schaltfläche [Steuerung für Admin].



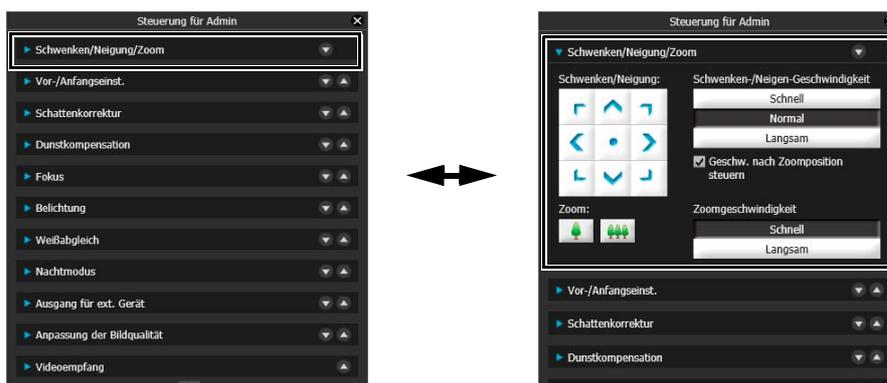
Der Bereich Steuerung für Admin wird angezeigt.

#### Hinweis

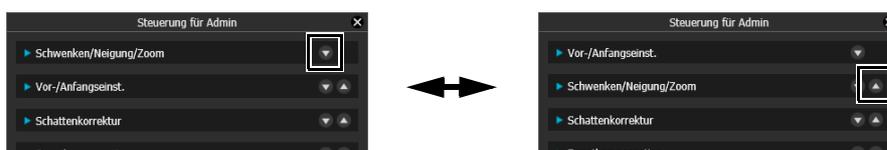
Sie können die unterschiedlichen Bedienfelder auch ohne die Übernahme der Kamerasteuerungsrechte öffnen, Sie können jedoch in diesem Fall nur die Einstellungen [Voreinstellung/Anfangseinstellungen] und [Videoempfang] konfigurieren.

### Öffnen/Schließen und Bewegen von Bedienfeldern

Bedienfelder lassen sich durch Anklicken der Titelleiste öffnen bzw. schließen.

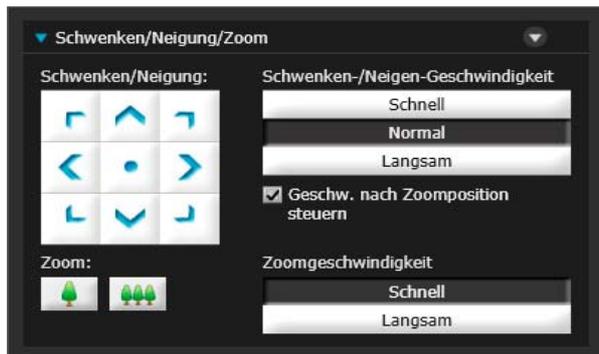


Sie können ebenfalls mit den Schaltflächen Nach oben und Nach unten Bedienfelder neu ordnen.



## Schwenken / Neigung / Zoom R11 R10

Hier können Sie die Kamera schwenken, neigen und zoomen und die Geschwindigkeitseinstellungen für diese Vorgänge festlegen. Einzelheiten finden Sie unter „Verwenden von [Schwenken/Neigung/Zoom] in Steuerung für Admin“ (S. 149).

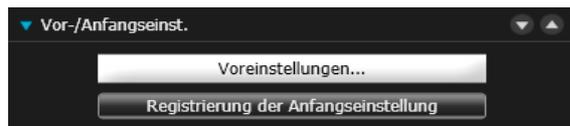


## Registrierung der Voreinstellungen / Anfangseinstellungen

### ■ Voreinstellungen

Hier können Sie Voreinstellungen und die Ausgangsposition registrieren, die Route der Voreinstellungstour festlegen und die Voreinstellungen für die Auto-Steuerung konfigurieren.

Einzelheiten finden Sie unter („Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 170)).

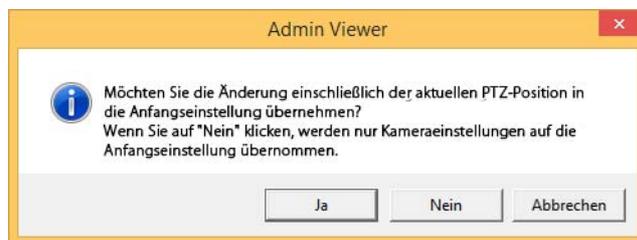


### ■ Registrierung der Anfangseinstellung

Wenn Sie auf [Registrierung der Anfangseinstellung] klicken, werden alle aktuellen Einstellungen für die Bedienfelder der Steuerung für Admin außer die nachfolgend genannten unter [Kamera] > [Anfangseinst.] auf der Einstellungsseite registriert.

- [Videoempfang]
- [Ausgang für ext. Geräte] R11 M641 M741

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn Sie auf [Registrierung der Anfangseinstellung] klicken.



Klicken Sie auf [Ja], werden die vorhandenen Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Position sowie die Kameraeinstellungen registriert. Klicken Sie auf [Nein], werden nur die aktuellen Kameraeinstellungswerte registriert. Klicken Sie auf [Abbrechen], wird nichts registriert und die Meldung wird geschlossen.

## Schattenkorrektur

Wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund nur undeutlich zu erkennen ist, können Sie mit dieser Funktion die dunklen Bereiche ohne Auswirkung auf die hellen Bereiche aufhellen, damit es besser zu sehen ist.

Diese Funktion unterscheidet sich von der Gegenlichtkompensation (S. 155). Diese Funktion unterdrückt die Überbelichtung von hellen Stellen und kompensiert gleichzeitig die Unterbelichtung in dunklen Bereichen des Videos.



AUS



Schattenkorrektur



Gegenlichtkompensation



### (1) Steuerungsmodi für die Schattenkorrektur

#### [Auto]

Kombiniert Schattenkorrektur und Belichtungskompensation zur automatischen Einstellung des Videos, damit keine über- oder unterbelichteten Stellen auftreten.

#### [Manuell]

Verwenden Sie die Schaltflächen unter (2), um die Kompensationsstärke manuell festzulegen.

#### [Nicht verwendet]

Deaktiviert die Schattenkorrektur.

### Wichtig

- [Auto] kann nicht für [Schattenkorrektur] eingestellt werden, wenn [Belichtung] (S. 162) auf [Manuell] eingestellt wurde.
- Wenn Sie [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [Manuell] einstellen, wird [Schattenkorrektur] auf [Deaktivieren] eingestellt.

### (2) Schattenkorrekturstufe

Wenn die Schattenkorrektur auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie hier eine Kompensationsstufe einstellen.

### Hinweis

- Wenn [Auto] oder [Manuell] für die Schattenkorrektur ausgewählt wurde, nimmt die Größe der Videodaten zu.
- Wenn [Manuell] für die Schattenkorrektur eingestellt wurde, kann die Einstellung einer hohen Kompensationsstufe zu stärkerem Bildrauschen führen. Bei deutlichem Rauschen dann eine niedrigere Stufe auswählen.

## Dunstkompensation

Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, können Sie hier den Kontrast im Video anpassen, damit das Motiv besser zu sehen ist.



### (1) Dunstkompensationsmodi

#### [Auto]

Die Kompensationsentfernung wird automatisch verwendet.

#### [Manuell]

Verwenden Sie die Schaltflächen unter (2), um die Kompensationsstärke manuell festzulegen.

[Nicht verwendet]

Die Dunstkompensation wird deaktiviert.

## (2) Dunstkompensationsstärke

Wenn die Dunstkompensation auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie hier eine Kompensationsstufe einstellen.

### Wichtig

Wenn Sie [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] einstellen, wird [Dunstkompensation] auf [Deaktivieren] eingestellt.

### Hinweis

- Wenn [Auto] oder [Manuell] für die [Dunstkompensation] ausgewählt wurde, nimmt die Größe der Videodaten zu.
- Bei der Verwendung von [Dunstkompensation] kann der Kontrast zu stark ausfallen, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensation] auf [Manuell] und legen Sie eine geringere Dunstkompensationsstärke fest.

## Fokus

Hiermit wird der Fokus auf das Motiv eingestellt.



### (1) [Auto]

Der Fokus wird automatisch auf das Motiv eingestellt.

### (2) [Manuell]

 Wenn Sie auf die Schaltflächen (Fern)  (Nah) klicken und diese gedrückt halten, können Sie den Fokus in jeweils in Richtung Teleobjektiv bzw. Weitwinkel einstellen.

Wenn Sie auf [One-Shot-AF] klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

### (3) [Fest auf unendlich]

Der Fokus wird auf unendlich fixiert, wo ein Fokuspunkt nicht notwendig ist.

### Wichtig

- Der mit dem Admin Viewer festgelegte Fokus wird auch für andere Benutzer übernommen.
- Abhängig von der verwendeten Beleuchtung wird die Fokuseinstellung u. U. nicht beibehalten, wenn zwischen den [Tagmodus] und dem [Nachtmodus] umgeschaltet wird. Der Fokus beim Umschalten zwischen dem Tag/Nacht-Modus kann in der Anzeige [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] im Admin Viewer festgelegt werden (S. 165).
- Wenn Sie [Manuell] für [Belichtung] auswählen (S. 162) und die Verschlusszeit auf [1/1 Sek.] einstellen, wird der Fokus mit [Auto] und [One-Shot-AF] in [Fokus] nicht beibehalten. Verwenden Sie in diesem Fall [Manuell], um den Fokus einzustellen.
- Auch bei manueller Fokuseinstellung bleibt der Fokus fest.
- Wird ein Außenbereich aus einem Innenraum heraus durch ein Glasfenster aufgenommen, fokussiert die Kamera möglicherweise auf Staub oder Wasser auf der Glasoberfläche. Installieren Sie die Kamera also so nahe wie möglich von der Glasfläche.

## Fokusbereiche

Die geschätzten Fokusbereiche für [Auto] und [Fest auf unendlich], abhängig von der Einstellung [Tag/Nacht], werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Fokussierungsmodus	Tag-/Nacht-Einstellungen			
	Tagmodus		Nachtmodus	
	Maximaler Weitwinkel	Max. Teleobjektiv	Maximaler Weitwinkel	Max. Teleobjektiv
Auto/Manuell	0,3 m – unendlich	2,0 m - unendlich	1,0 m – unendlich	2,0 m - unendlich
Fest auf unendlich	Fest auf nahe unendlich*			

\* Die Verwendung der Infrarotbeleuchtung von einem externen Gerät kann die Fokussierung der Kamera beeinträchtigen.

M641 M640 M741 M740

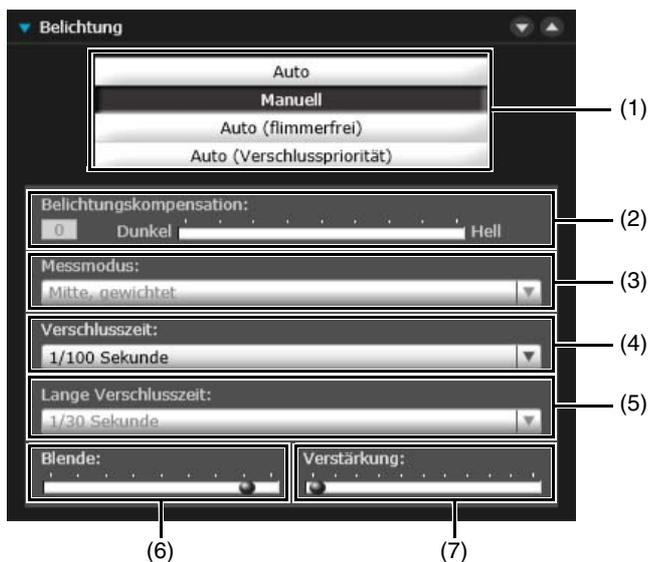
Einzelheiten zu Fokusbereichen finden Sie in der Tabelle auf S. 55.

### Hinweis

- Einzelheiten für Motive, bei denen die Fokuseinstellung schwierig sein kann, finden Sie unter „Motive, bei denen die Scharfeinstellung schwierig sein kann“ (S. 55).
- Es wird empfohlen, dass Sie prüfen, ob die Kamera scharf gestellt ist, wenn Sie die Kamera neu starten oder One-shot AF verwenden.

## Belichtung

Legen Sie hier die Belichtung und Verschlusszeit fest.



### (1) Belichtungsmodus

#### [Auto]

Die Belichtung wird automatisch eingestellt.

#### [Manuell]

Die Belichtung wird durch Anpassen von Verschlusszeit, Blende und Verstärkung manuell eingestellt. Dies ist nicht möglich, wenn [Schattenkorrektur] (S. 159) auf [Auto] eingestellt ist.

#### [Auto (flimmerfrei)]

Die Verschlusszeit wird automatisch entsprechend der Lichtbedingungen eingestellt. Damit wird Bildflimmern im Video reduziert, das z. B. unter Leuchtstofflicht auftreten kann.

#### [Auto (Verschlusspriorität)]

Die Blende wird automatisch entsprechend der angegebenen Verschlusszeit eingestellt.

### Hinweis

Wenn auf der Einstellungsseite [Auto] unter [Kamera] > [Anfangseinst.] > [Tag/Nacht] eingestellt wurde, wählen Sie [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] für [Belichtung] aus.

### (2) [Belichtungskompensation]

Wenn Sie [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] für [Belichtung] auswählen, können Sie die Bildhelligkeit anpassen, indem Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Belichtungskompensation einstellen.

Dies ist nicht möglich, wenn [Schattenkorrektur] (S. 159) auf [Auto] eingestellt ist.

### (3) [Messmodus]

Wenn Sie [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] für [Belichtung] auswählen, können Sie auch den Messmodus auswählen.

#### [Mitte, gewichtet]

Die gesamte Szene wird gemessen, mit Betonung der Mitte.

Dabei wird selbst bei etwas dunkleren bzw. helleren Bereichen an der Peripherie der Szene eine ausreichende Belichtung für das Motiv in der Bildmitte erreicht.

Verwenden Sie diesen Modus für Motive, die sich in der Nähe der Bildmitte befinden.

#### [Durchschnittlich]

Die gesamte Szene wird gemessen und dann ein Mittelwert berechnet.

Auch in Umgebungen mit deutlichen Helligkeitsunterschieden innerhalb des Bildausschnitts kann damit eine ausreichende Belichtung erreicht werden.

Verwenden Sie diesen Modus für Szenen, in denen sich Motive bewegen (z. B. Personen oder Fahrzeuge).

#### [Spot]

Die Mitte des Bildausschnitts wird gemessen.

Für die Motive in der Bildmitte wird dann auch bei Helligkeitsunterschieden an der Bildperipherie eine ausreichende Belichtung erzielt.

Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie die Belichtung auf die Bildmitte einstellen möchten, z. B. bei Scheinwerfer- oder Gegenlicht.

### (4) [Verschlusszeit]

Wenn Sie [Manuell] oder [Auto (Verschlusspriorität)] für [Belichtung] auswählen, können Sie auch die Verschlusszeit auswählen.

Im Modus [Manuell] kann eine Verschlusszeit von [1/1 Sekunde] bis [1/16000 Sekunde] gewählt werden.

Im Modus [Auto (Verschlusspriorität)] kann eine Verschlusszeit von [1/2 Sekunde] bis [1/16000 Sekunde] gewählt werden.

Dabei gilt: je kürzer die Verschlusszeit, desto schärfer werden bewegliche Objekte aufgezeichnet.

Das Einstellen einer langen Verschlusszeit kann die korrekte Ausführung der intelligenten Funktion beeinträchtigen.

Wählen Sie eine Verschlusszeit aus, die für die Aufnahmebedingungen und den Aufnahmepweck geeignet ist.



#### Wichtig

- Bei Motiven wie Verkehrsampeln, elektronischen Anzeigetafeln usw. kann das Bild flimmern. Stellen Sie in dem Fall die [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] ein, und wählen Sie eine geringere Verschlusszeit als 1/100 aus. Überprüfen Sie dann, ob das Problem damit behoben ist.
- Das Einstellen einer langen Verschlusszeit kann die korrekte Ausführung der intelligenten Funktion beeinträchtigen. Wählen Sie eine Verschlusszeit aus, die für die Aufnahmebedingungen und den Aufnahmepweck geeignet ist.

### (5) [Lange Verschlusszeit]

Wenn Sie [Auto] oder [Auto (flimmerfrei)] für [Belichtung] auswählen, wählen Sie die längste Verschlusszeit aus dem Bereich [1/2 Sekunde] bis [1/30 Sekunde].

Längere Verschlusszeiten führen bei der Aufnahme von Motiven in Bewegung zu Nachbildern.

### (6) [Blende]

Wenn [Manuell] für [Belichtung] ausgewählt ist, stellen Sie die gewünschte Blendenweite ein.

Wenn Sie den Schieberegler nach links ziehen, wird die Blende verkleinert und das Bild abgedunkelt. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts ziehen, wird die Blende vergrößert und das Bild aufgehellt.

### (7) [Verstärkung]

Wenn [Manuell] für [Belichtung] eingestellt ist, stellen Sie die Empfindlichkeit ein. Diese wirkt sich auf die Bildhelligkeit aus.

Bewegen Sie den Schieberegler nach links, wird das Bild verdunkelt. Bewegen Sie ihn nach rechts, wird das Bild aufgehellt.

# Weißabgleich

Stellen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle ein, um natürliche Bildfarben zu erzielen.



## (1) Weißabgleichsmodus

### [Auto]

Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.



## Wichtig

- Wenn das Motiv einfarbig ist, bei schwachen Lichtverhältnissen, oder wenn sich das Motiv im Licht von Natriumdampf-, Quecksilberdampf- oder anderen Leuchtstofflampen befindet, werden die Farben u. U. von der Einstellung [Auto] nicht automatisch angepasst.
- Wenn Sie [Auto] ausgewählt haben und das Motiv unter Quecksilberdampflampen eine grüne Färbung aufweist, stellen Sie die für den Weißabgleich [Lichtquelle] und dann [Quecksilberdampflampe] ein. Sollten die Farben unter Quecksilberdampflampen auch bei der Auswahl von [Quecksilberdampflampe] nicht zufriedenstellend sein, verwenden Sie [One-Shot-WA].

### [Lichtquelle]

Wählen Sie in (2) die Lichtquelle aus dem Dropdown-Menü entsprechend für den Verwendungszweck der Kamera aus.



## Wichtig

Die Lichtquellenoptionen basieren auf charakteristischen Merkmalen; folglich werden die Farben in manchen Umgebungen nicht originalgetreu dargestellt. Verwenden Sie in solchen Fällen die Funktion [One-Shot-WA].

### [Manuell]

Verwenden Sie (3) und (4), um den Weißabgleich manuell einzustellen.

## (2) Auswahl einer Lichtquelle

Wenn Sie unter Weißabgleich [Lichtquelle] ausgewählt haben, wählen Sie eine Lichtquelle aus.

### [Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum verwenden.

### [Weißes Leuchtstofflicht]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum oder weißem Leuchtstofflicht verwenden.

### [Warmes Leuchtstofflicht]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei warmem Leuchtstofflicht verwenden.

### [Quecksilberdampflampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Quecksilberdampflampen verwenden.

### [Natriumdampflampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Natriumdampflampen verwenden.

### [Halogenlampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Halogenlampen oder Glühbirnen verwenden.

## (3) [One-Shot-WA]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] einstellen, wird der Weißabgleich an die Lichtquelle angepasst und diese Einstellung fixiert.

Beispiel der Einstellungsmethode:

Leuchten Sie ein weißes Objekt (weißes Blatt Papier o. ä.) mit der Lichtquelle aus. Stellen Sie dabei sicher, dass das Objekt das ganze Bild ausfüllt und verwenden Sie dann [One-Shot-WA].

(4) [R-Verstärkung], [B-Verstärkung]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt haben, verwenden Sie die Schieberegler, um die Verstärkungswerte für Rot und Blau festzulegen.

**Wichtig**

- Wenn [Tag/Nacht] (S. 165) auf [Nachtmodus] oder wenn die Option [Auto] eingestellt ist (d. h. der Nachtmodus somit automatisch eingestellt wird), kann der Weißabgleich nicht verwendet werden.
- Hinweise zu Daueraufnahmen bei Tag und Nacht  
Wenn ein relativ statisches Motiv in einer Umgebung aufgenommen wird, in der sich die Lichtverhältnisse allmählich ändern (z. B. Daueraufnahmen bei Tag und Nacht), kann es sein, dass Farben nicht originalgetreu dargestellt werden. In diesem Fall werden die korrekten Farben durch Anwenden der Änderungen im aufzunehmenden Bild erreicht.

## Tag/Nacht

Legen Sie hier einen Aufnahmemodus fest, welcher für die Helligkeit der Kamerainstallationsumgebung geeignet ist.



(1) Tag-/Nachtmodus

**[Auto]**

Die Kamera bestimmt die Umgebungshelligkeit automatisch und wechselt in den Tag- oder Nachtmodus.

**[Tagmodus]**

Videaufnahmen erfolgen mit normalen Farben.

**[Nachtmodus]**

Der Infrarotfilter wird entfernt und die Empfindlichkeit damit erhöht. Das Video wird schwarzweiß.

**Wichtig**

- Wenn Sie [Auto] verwenden, überprüfen Sie die Effektivität der Einstellung zuvor in einem gründlichen Test.
- Wenn Sie [Auto] verwenden, stellen Sie [Steuerung für Admin] > [Belichtung] (S. 162) auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] ein. Beachten Sie: Wurde [Auto (Verschlusspriorität)] eingestellt, wechselt der Modus abhängig von der Verschlusszeit möglicherweise nicht in den Nachtmodus, auch wenn [Auto] eingestellt wurde.
- Wenn Sie den Admin Viewer beenden, während [Tagmodus] oder [Nachtmodus] eingestellt ist, verbleiben die Einstellungen aktiv, auch wenn auf der Einstellungsseite unter [Kamera] > [Anfangseinst.] > [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt wurde. Um [Auto] zu aktivieren, stellen Sie [Tag/Nacht] auf [Auto] ein, bevor Sie den Admin Viewer beenden.
- Wird [Auto] verwendet, wird der Infrarotfilter möglicherweise mehrmals angepasst, während zwischen Tag- und Nachtmodus gewechselt wird. In diesem Zeitraum können Sie die Funktionen Schwenken, Neigen, Zoom und manueller Fokus nicht nutzen.
- Wenn der Nachtmodus bei Infrarotlicht verwendet wird, schalten Sie das Infrarotlicht ein, bevor Sie in den Nachtmodus wechseln.

(2) [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus]

Die Fokuspositionen bei normalen Lichtverhältnissen, z. B. also bei Leuchtstofflicht, sowie bei Infrarotbelichtung unterscheiden sich aufgrund der unterschiedlichen Wellenlängen dieser Lichtquellen. Aus diesem Grunde sollten Sie die Fokuspositionen für den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus festlegen.

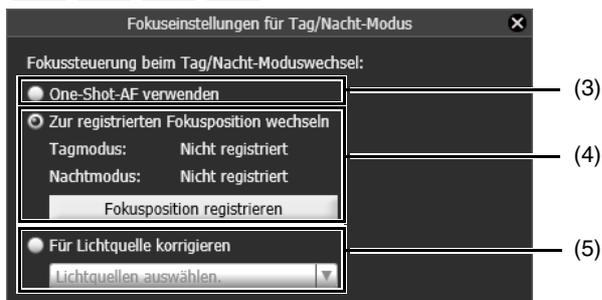
Diese Funktion kann nur eingestellt werden, wenn [Fokus] auf [Manuell] (S. 161) eingestellt wurde.

Klicken Sie hier, um den Fensterbereich [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] anzuzeigen.

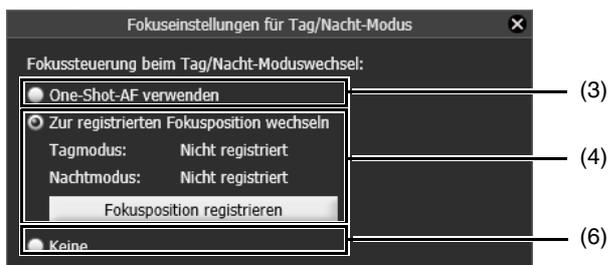
**Wichtig**

- Wenn Sie mit der Anzeige [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] Einstellungen vornehmen, ist es nicht möglich, Einstellungen mithilfe von Admin Tools auf einem anderen Computer vorzunehmen.
- Selbst wenn Sie [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] verwenden, wird der Fokus möglicherweise nicht beibehalten, wenn sich die Lichtquelle ändert (z. B. Sonnenlicht kommt zu Infrarotlicht hinzu).

M641 M640 M741 M740



R11 R10



(3) [One-Shot-AF verwenden]

Das ist die Werksvoreinstellung. Wählen Sie diese Option aus, um One-Shot-AF beim Umschalten des Tag/Nacht-Modus zu verwenden.



### Wichtig

Wird bei der Option [One-Shot-AF verwenden] zwischen Tag- und Nachtmodus gewechselt, ist es u. U. nicht möglich, den Fokus auf das gewünschte Motiv einzustellen, wenn sich zum gleichen Zeitpunkt ein anderes Motiv, z. B. eine Person, im Vordergrund vorbeibewegt.

(4) [Zur registrierten Fokusposition wechseln]

Beim Umschalten des Tag/Nacht-Modus werden die für den Tag- und Nachtmodus unter [Fokusposition registrieren] vorab registrierten Fokuspositionen verwendet. Einzelheiten finden Sie im folgenden Abschnitt „Registrieren der Fokuspositionen“.

(5) [Für Lichtquelle korrigieren] M641 M640 M741 M740

Wählen Sie diese Option aus, um die Fokusposition beim Wechsel in den Nachtmodus an die vorherrschende Beleuchtung anzupassen.

[Leuchtstofflicht]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstoff-, LED-, Natriumdampf- oder Quecksilberdampflicht verwenden.

[Halogenlampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Halogenlampen oder Glühlampen verwenden.

[Infrarot (740 nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 740 nm) verwenden.

[Infrarot (850 nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 850 nm) verwenden.

[Infrarot (940 nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 940 nm) verwenden.

(6) [Keine] R11 R10

Beim Wechsel von Tag-/Nachtmodus fokussiert die Kamera automatisch jede der zuvor für Tag- und Nachtmodus festgelegten Fokuspositionen für Leuchtstofflicht.

## ■ Registrieren der Fokuspositionen

Nachfolgend werden die Schritte zur Registrierung der Fokuspositionen erläutert, die beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus verwendet werden (wie unter (4) erwähnt).

**1** Rufen Sie den Fensterbereich [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] auf.

**2** Wählen Sie unter Tag-/Nachtmodus [Tagmodus] (S. 165).

- 3 Passen Sie unter den Beleuchtungsbedingungen des Tagesmodus die Fokusposition beim Anzeigen des Videos nach Bedarf an.
- 4 Klicken Sie auf [Fokusposition registrieren] im Fensterbereich [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus].  
[Registriert] erscheint in [Tagmodus:].
- 5 Schalten Sie Tag-/Nachtmodus zu [Nachtmodus] um.
- 6 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 unter den Beleuchtungsbedingungen des Nachtmodus, um die Fokusposition zu registrieren.  
[Registrierte Fokusposition löschen?] wird bei der Auswahl von [One-Shot-AF verwenden] oder [Keine] angezeigt, selbst dann, wenn für [Tagmodus] oder [Nachtmodus] nur eine Fokusposition registriert worden ist.  
Wenn Sie [Nein] auswählen, wird die registrierte Fokusposition auch dann beibehalten, wenn Sie [One-Shot-AF verwenden] oder [Keine] auswählen.

**Hinweis**

Einzelheiten zu den Fokusbereichen bei Verwendung der Einstellungen Tag-/Nachtmodus finden Sie unter:

- „Fokusbereiche“ (S. 161) **R11 R10**
- Die Tabelle im Abschnitt „Anmerkungen“ unter „Einstellen des Fokus“ (S. 55) **M641 M640 M741 M740**

## Infrarot **M741**

Legen Sie fest, wie die Infrarotbeleuchtung verwendet wird.



- (1) [Tag-/Nachtbetrieb]  
Verknüpft mit Tag/Nacht. Aktiviert die Infrarotbeleuchtung im Nachtmodus.
- (2) [Nicht verwenden]  
Es wird keine Infrarotbeleuchtung verwendet.
- (3) **Stärke der Infrarotbeleuchtung**  
Legt die Stärke der Infrarotbeleuchtung fest, wenn [Tag-/Nachtbetrieb] ausgewählt wurde.

**Wichtig**

Die Stärke der Infrarotbeleuchtung kann nur eingestellt werden, wenn [Belichtung] (S. 162) auf [Manuell] festgelegt wurde.

**Hinweis**

Wenn das gesamte Bild oder Teile davon weiß zu leuchten scheinen, ist es möglich, dass eine Wand (diese kann sich auch außerhalb des Bildes befinden) das Infrarotlicht reflektiert. Passen Sie in diesem Fall den Kamerawinkel an.

## Externe Geräteausgabe **R11 M641 M741**

Verwenden der externen Geräteausgabe.

Klicken Sie auf die Symbole, um die Ausgabe zu aktivieren und zu deaktivieren.



Der Ausgabestatus wird durch die Symbole angezeigt.

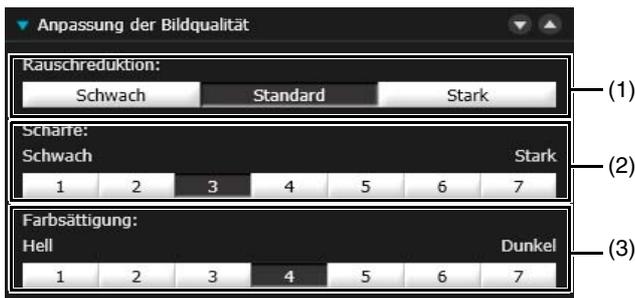
Anzeigebeispiel:

Ausgang 1: Inaktiv

Ausgang 2: Aktiv

## Anpassung der Bildqualität

Hier können Sie die Videoqualität anpassen.



- (1) **[Rauschreduktion]**  
Hier können Sie eine Rauschreduktionsstufe auswählen. Diese Einstellung ist bei schwachen Lichtverhältnissen in der Regel effektiver.  
Bei der Einstellung auf [Stark] wird die Rauschreduktion gesteigert, aber das Nachbild beweglicher Objekte ist leichter zu sehen.  
Bei der Einstellung auf [Schwach] wird die Rauschreduktion verringert und die Auflösung verbessert, aber die Videodatei wird größer.
- (2) **[Schärfe]**  
Hier können Sie eine Schärfestufe festlegen.  
Bei der Einstellung [Stark] wird das Video schärfer, bei der Einstellung [Schwach] wird es weicher.  
Bei der Einstellung [Stark] wird die Videodatei außerdem größer.
- (3) **[Farbsättigung]**  
Hier können Sie eine Farbsättigungsstufe festlegen.

## Videoempfang

Videoempfangseinstellungen für den Videoanzeigebereich.



- (1) **[Max. Bildfrequenz (JPEG)]**  
Sie können die maximale Bildfrequenz für JPEG-Video auswählen.  
Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn H.264-Videos in der Videoanzeige wiedergegeben werden.
- (2) **[H.264-Empfang aktivieren]**  
Auswählen, um H.264-Video zu empfangen.  
Das Dialogfeld Softwareprodukt-Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen. Der Decoder wird von der Kamera heruntergeladen, womit der H.264-Videoempfang aktiviert wird.

### Hinweis

Nutzen Sie Internet Explorer 11 auf einem 64-bit-Betriebssystem und ist die Kamera als vertrauenswürdige Site registriert und der geschützte Modus aktiviert, ist der Empfang von H.264-Videos gesperrt.

# Über Voreinstellungen

Wenn Sie Einstellungen wie Kamerawinkel, Kameraeinstellungen (z. B. Belichtung) und Tag/Nacht-Moduswechsel als Voreinstellungen registrieren, können diese Voreinstellungen zum Übernehmen der Einstellungen auf einfache Weise von Viewern aufgerufen werden.



**Wichtig** R11 R10

Es ist sehr empfehlenswert, die Positionen, welche die intelligente Funktion nutzen wird, als Voreinstellungen zu registrieren.

## ■ Verwenden von Voreinstellungen

Neben der sofortigen Anzeige registrierter Kamerawinkel im Viewer können Sie Voreinstellungen auch wie folgt verwenden.

- Führen Sie die Voreinstellungen zu festgelegten Zeiten oder beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus aus. (Einstellungen für Auto-Steuerung) (S. 177)
- Automatischer Wechsel zwischen mehreren Voreinstellungen zu festgelegten Zeiten und in vorbestimmter Reihenfolge. (Einstellungen für Tourroute) (S. 179)
- Bei Verwendung der intelligenten Funktion: Fixieren der Überwachungsposition in einem voreingestellten Kamerawinkel (S. 216). Sie können nach Abschluss des Auto Trackings auch zu einer voreingestellten Position zurückkehren (S. 230). R11 R10

# Registrieren von Voreinstellungen

Verwenden Sie die Registerkarte [Voreinstellungsregistrierung] zum Registrieren von Voreinstellungen und der Ausgangsposition.

Sie können die folgende Anzahl an Voreinstellungen registrieren.

- Maximal 257 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition). **R11** **R10**
- Maximal 21 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition). **M641** **M640** **M741** **M740**

## Wichtig

- Konfigurieren Sie die Voreinstellungen neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Kamera] > [Kameraeinst.] [Install.-Bedingungen] > [Bild umdrehen] (S. 78) auf der Einstellungsseite geändert haben.
- Konfigurieren Sie die Voreinstellungen neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] (S. 72) auf der Einstellungsseite geändert haben.
- Wenn Sie die Einstellungen unter [Kameraeinst.] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] auf der Einstellungsseite (S. 75) ändern, stimmt der Bildwinkel bei Verwendung der Kamera nicht mit dem Bildwinkel überein, der bei der Konfiguration der Voreinstellungen vorlag. Wenn Sie die Einstellung [Bildstabilisator] ändern, prüfen Sie die Voreinstellungen erneut.

## Hinweis

- Sie können keine Voreinstellungen/Anfangseinstellungen registrieren, wenn das Panorama Creation Tool, Privacy Mask Setting Tool, View Restriction Setting Tool oder Intelligent Function Setting Tool auf einem Computer mit Admin Viewer ausgeführt wird.
- Sie können nur eine registrierte Voreinstellung/Anfangseinstellung auf einem Computer verwenden.
- Nur Benutzer mit Administratorrechten können Voreinstellungen registrieren.

## Anzeigen des Fensterbereichs für Voreinstellungen

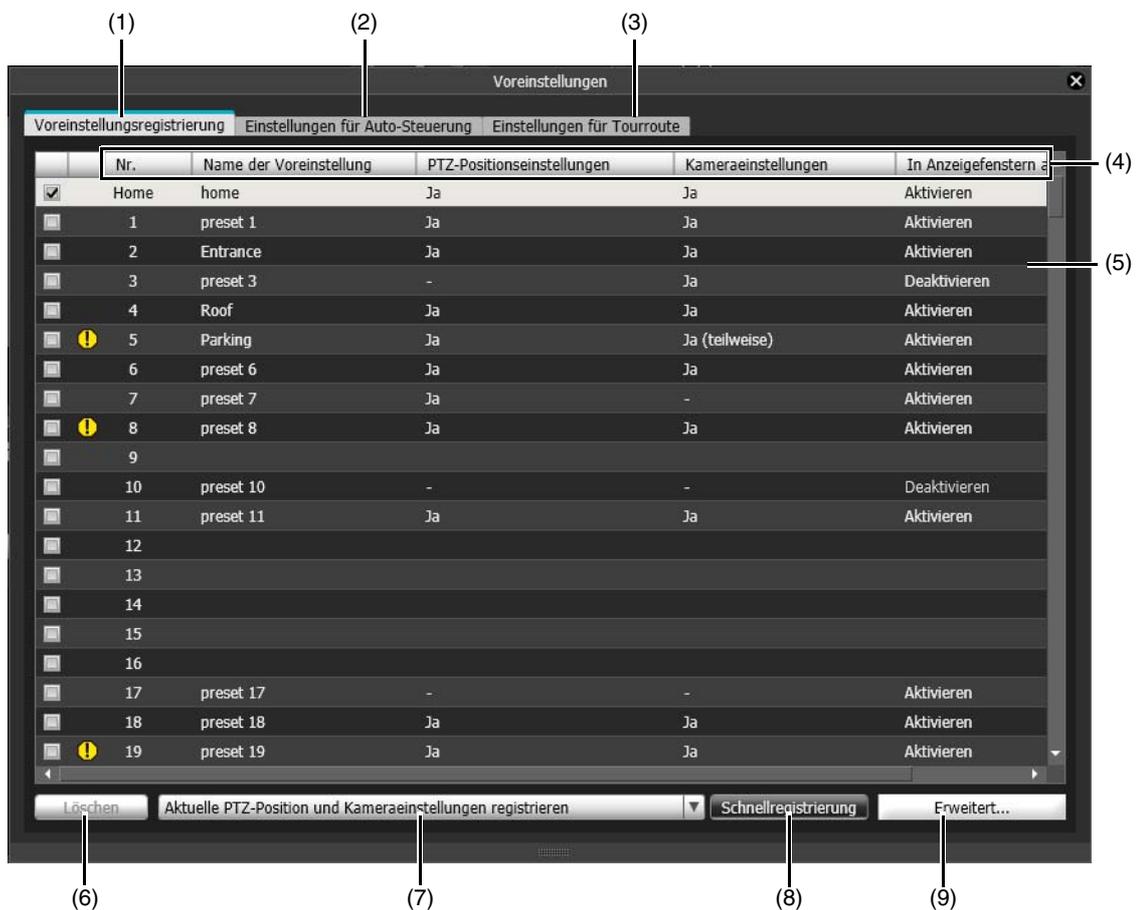
Wenn Sie auf [Voreinstellungen] unter [Steuerung für Admin] > [Vor-/Anfangseinst.] klicken, erscheint der Fensterbereich für Voreinstellungen.



## Hinweis

Die folgenden Fensterbereiche erscheinen ebenfalls zusammen mit dem Fensterbereich zur Voreinstellungskonfiguration.

- Bereich für Panoramaanzeige **R11** **R10**
- Digital PTZ-Bildanzeige **M641** **M640** **M741** **M740**



- (1) **Registerkarte [Voreinstellungsregistrierung]**  
Hier können Sie Voreinstellungen registrieren.
- (2) **Registerkarte [Einstellungen für Auto-Steuerung]**  
Zeigt den Fensterbereich der Einstellungen für Auto-Steuerung an (S. 177).
- (3) **Registerkarte [Einstellungen für Tourroute]**  
Zeigt die Einstellungen für Tourrouten an (S. 179).
- (4) **Kopfzeilen der Voreinstellungsliste**  
Hier werden die folgenden Elemente angezeigt. Klicken Sie auf ein Element, um die Liste zu sortieren.  
  - [Nr.]  
Die Nummer der Voreinstellung. Wenn die Position für die Voreinstellung außerhalb des Sichtbeschränkungsereichs liegt, erscheint  (Warnsymbol) auf der linken Seite.
  - [Name der Voreinstellung]  
Zeigt den registrierten Namen der Voreinstellung an.
  - [PTZ-Positionseinstellungen]  
[Ja] wird angezeigt, wenn in den Voreinstellungen Schwenk-, Neigungs- oder Zoompositionen registriert wurden.
  - [Kameraeinstellungen]  
[Ja] wird angezeigt, wenn Kameraeinstellungen (S. 174) in den Voreinstellungen registriert wurden. [Ja (teilweise)] wird angezeigt, wenn nur teilweise Kameraeinstellungen registriert wurden.
  - [In Anzeigefenster anzeigen]  
Zeigt an, ob Voreinstellungen in den Viewern als auswählbar eingestellt wurden.
  - [Aktivieren] wird angezeigt, wenn die [Schnellregistrierung] verwendet wird oder bei Voreinstellungen, die mit der Option [In Anzeigefenster anzeigen] im Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] registriert wurden (S. 173).
- (5) **Voreinstellungsliste**  
Die Voreinstellungen werden in einer Liste angezeigt. Wenn Sie auf eine registrierte Voreinstellung in der Liste doppelklicken, können Sie diese Voreinstellung ebenfalls im Videoanzeigebereich prüfen.

- (6) [Löschen]  
Die ausgewählte Voreinstellung wird gelöscht. [Start] (Ausgangsposition) kann nicht gelöscht werden.
- (7) Menü für Elemente zum Registrieren  
Wählen Sie die Einstellung, die mit der [Schnellregistrierung] (S. 172) registriert werden soll.
- (8) [Schnellregistrierung]  
Registriert die unter [Elemente zum Reg.] ausgewählten Einstellungen in den Voreinstellungen (S. 173).
- (9) [Erweitert]  
Zeigt den Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] (S. 173) an.

## Verwenden der [Schnellregistrierung]

- 1 Sie können mit dem Viewer den Kamerawinkel, den Sie registrieren möchten, im Videoanzeigebereich anzeigen.

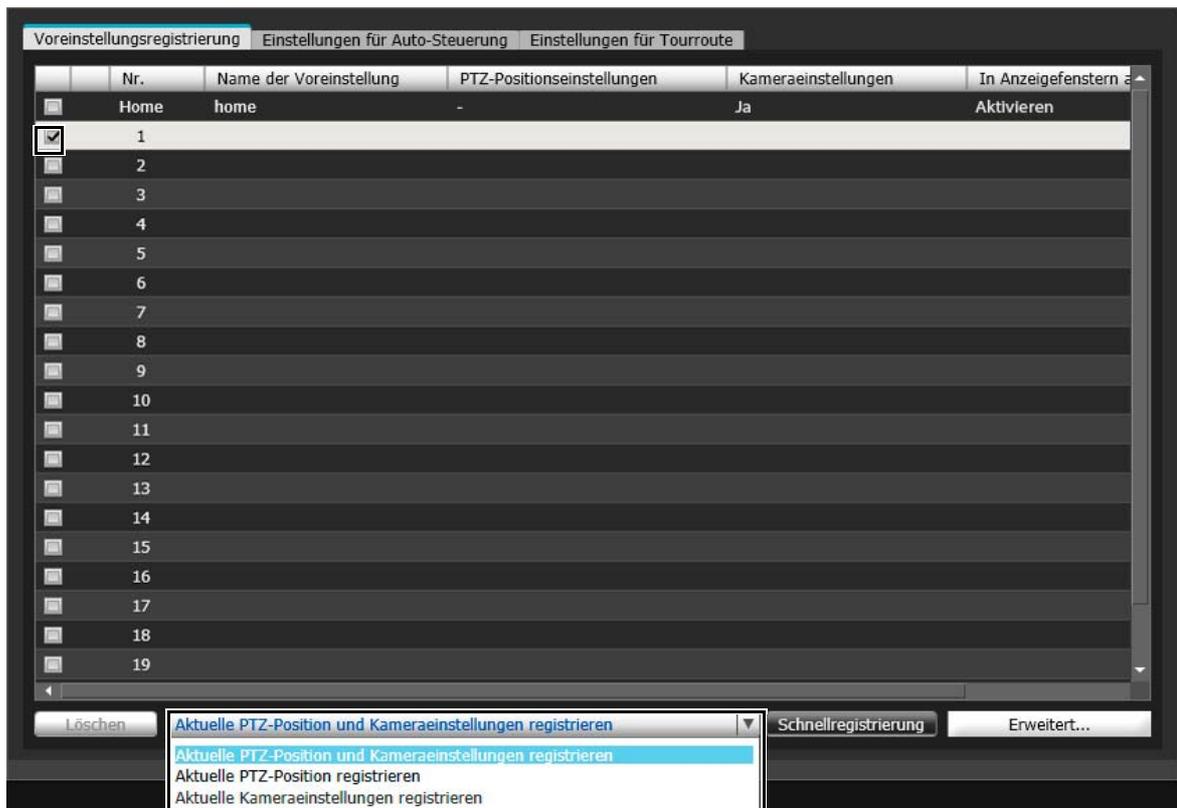
### Hinweis

Darüber hinaus können Sie die folgenden Fensterbereiche verwenden, um den Kamerawinkel zu ändern.

- Bereich für Panoramaanzeige **R11** **R10**
- Digital PTZ-Bildanzeige **M641** **M640** **M741** **M740**

- 2 Konfigurieren Sie das Video falls nötig mit [Steuerung für Admin].
- 3 Wählen Sie auf der Voreinstellungsliste die Nummer der zu registrierenden Voreinstellung und wählen Sie dann in [Elemente zum Reg.] die Elemente aus, die in der Voreinstellung registriert werden sollen.

Wählen Sie [Start] aus, um die Ausgangsposition festzulegen.



Sie können die folgenden Informationen registrieren.

#### Aktuelle PTZ-Positionen

Die aktuellen Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen, die im Videoanzeigebereich angezeigt werden.

#### Aktuelle Kameraeinstellungen

Die aktuellen Einstellungen für Elemente in der Steuerung für Admin, mit Ausnahme der folgenden Elemente:

- [Schwenken/Neigung/Zoom] **R11** **R10**
- [Videoempfang]
- [Ausgang für ext. Geräte] **R11** **M641** **M741**

#### 4 Klicken Sie auf [Schnellregistrierung]



Die in [Elemente zum Reg.] für die gewählten Voreinstellungsnummern gewählten Elemente werden registriert.

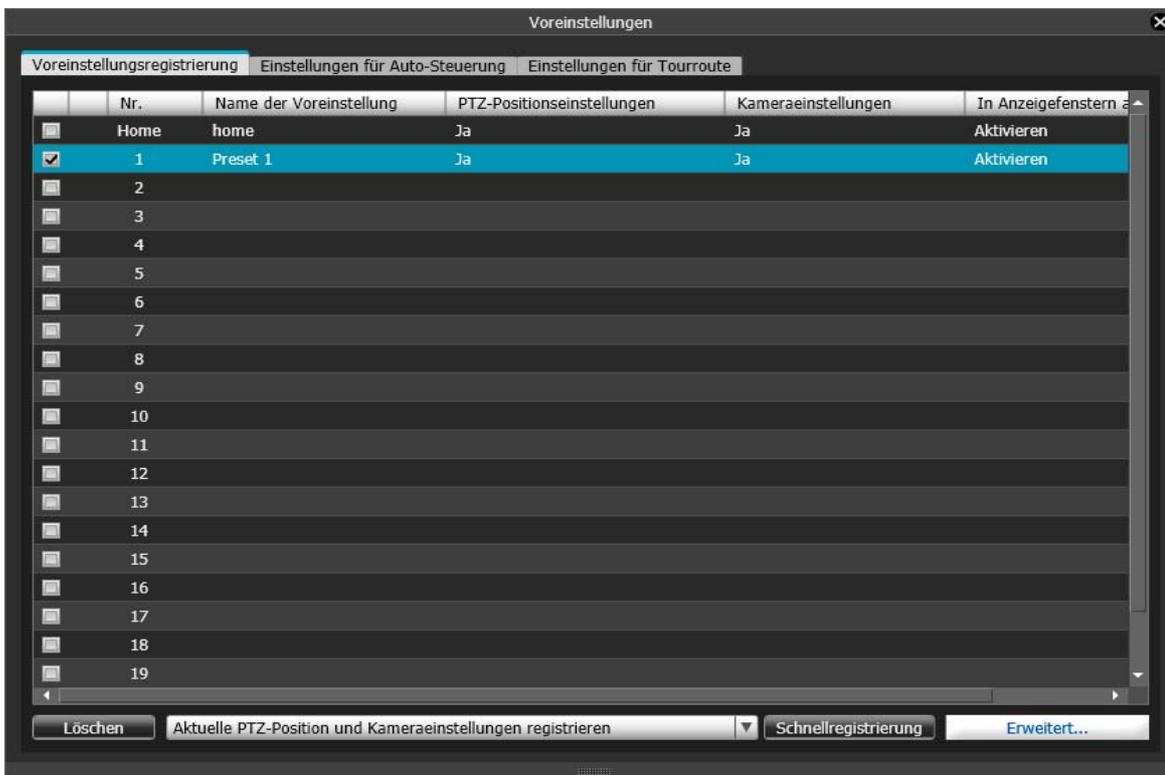
#### Hinweis

- Die Voreinstellungsnummer wird an den Voreinstellungsnamen angefügt.  
Wenn Sie Ihren eigenen Voreinstellungsnamen festlegen möchten, klicken Sie auf [Erweitert] statt auf [Schnellregistrierung] und folgen Sie den unten stehenden Schritten zur Registrierung.
- Wenn Sie eine registrierte Voreinstellung auswählen und auf [Schnellregistrierung] klicken, werden die Einstellungen der Voreinstellung mit dem aktuellen Kamerawinkel und den dazugehörigen Einstellungen ausgetauscht.
- Über die [Schnellregistrierung] konfigurierte Voreinstellungen stehen in den Viewern zur Verfügung.

## Registrieren mit dem Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen]

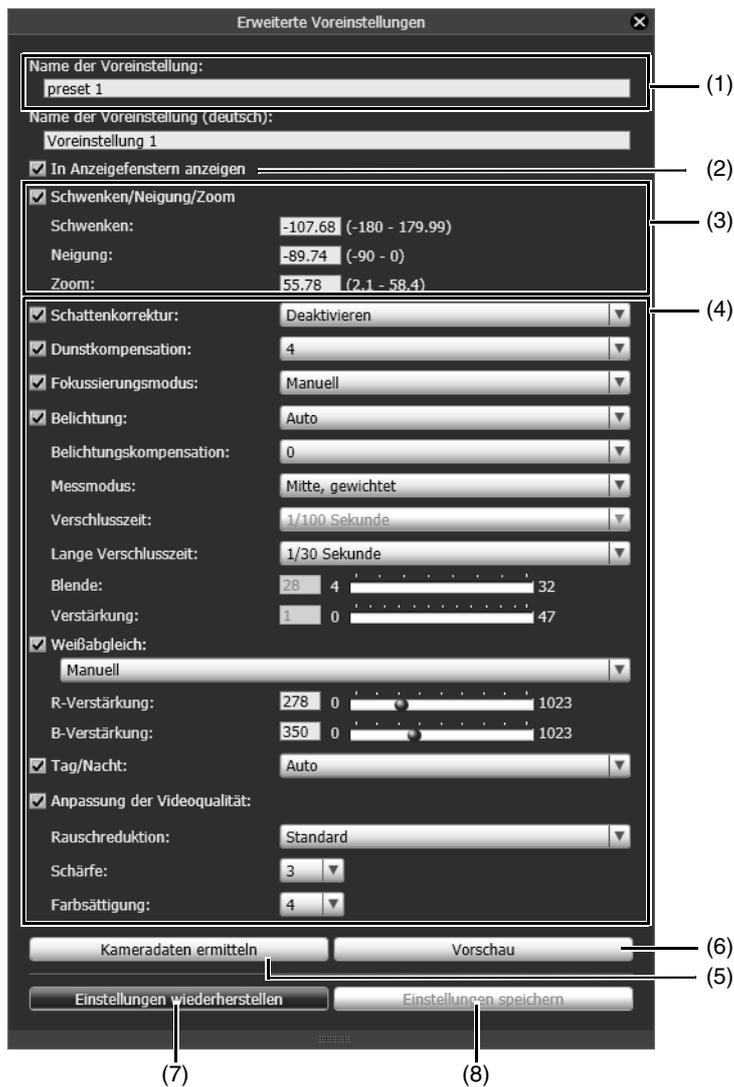
Sie können den Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] verwenden, um Voreinstellungen frei zu benennen, Kamerainformationen zur Konfiguration erweiterter Voreinstellungen zu laden und andere Aufgaben durchzuführen.

- 1 Wählen Sie aus der Voreinstellungsliste eine Voreinstellung zur Registrierung erweiterter Einstellungen.
- 2 Klicken Sie auf [Erweitert].



Der Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] wird angezeigt.

### 3 Nehmen Sie die Einstellungen für jedes Element wie gewünscht vor.



- (1) **[Name der Voreinstellung]/[Voreinstellungsname (Deutsch)]**  
Der Name der Erkennungseinstellung muss mit weniger als 64 Zeichen eingegeben werden. Der [Name der Voreinstellung] muss eingegeben werden.  
Wenn darüber hinaus [Voreinstellungsname (Deutsch)] eingegeben wurde, erhält der unter [Voreinstellungsname (Deutsch)] eingegebene Name im Voreinstellungsauswahlfeld eine höhere Priorität. Dies gilt sowohl für die Einstellungsseite wie auch den Viewer.
- (2) **[In Anzeigefenstern anzeigen]**  
Wählen Sie diese Einstellung, damit die Einstellung in den Viewern verwendet werden kann.
- (3) **[Schwenken/Neigung/Zoom]**  
**R11 R10**  
Sie können die Schwenk- Neigungs- und Zoompositionen festlegen, indem Sie entsprechend Werte eingeben.  
**M641 M640 M741 M740**  
Die Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen werden angezeigt.

#### Hinweis

- Dieses Kontrollkästchen kann für [Start] (Ausgangsposition) nicht deaktiviert werden. Aktivieren Sie dieses unbedingt.
  -  (Warnsymbol) erscheint links neben dem Wert, wenn Sie Einstellungen eingeben, die außerhalb des Einstellungsbereichs liegen.
- (4) **Kameraeinstellungen**  
Wählen Sie die Elemente in der Steuerung für Admin, die für die Voreinstellung übernommen werden sollen. Einzelheiten zu jedem Element finden Sie unter „Verwenden der Steuerung für Admin“ (S. 158).



## Wichtig

Wenn [Manuell] als Fokusmodus ausgewählt wurde, stellen Sie den Fokus manuell ein und überprüfen Sie dabei das Videobild im Videoanzeigebereich. Legen Sie dann nach der Anpassung den Fokus mit der Schaltfläche [Kameradaten ermitteln] fest. Zum Speichern der Fokuseinstellung auf [Einstellungen speichern] klicken.



## Hinweis

Ist [Schattenkorrektur], [Dunstkompensation], [Belichtung] oder [Infrarot] (VB-M741LE) ausgewählt, werden alle vier Einstellungen automatisch ausgewählt.

Die folgenden Kombinationen können jedoch nicht konfiguriert werden.

- [Belichtung] kann nicht auf [Manuell] eingestellt werden, während [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.
- [Schattenkorrektur] kann nicht verwendet werden, wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] oder eine manuelle Einstellung [1] bis [7] eingestellt wurde.
- [Dunstkompensation] kann nicht verwendet werden, wenn [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder eine manuelle Einstellung [1] bis [7] eingestellt wurde.
- Wenn [Belichtung] einen anderen Wert als [Manuell] aufweist, kann [Infrarot] nicht auf [Niveau] eingestellt werden. **M741**

### (5) [Kameradaten ermitteln]

Der Kamerawinkel und die Kameraeinstellungen, die aktuell im Videoanzeigebereich dargestellt werden, werden in den Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] geladen.

Verwenden Sie den Anzeigebereich, um Änderungen am Kamerawinkel und den Einstellungen der Voreinstellung vorzunehmen.

### (6) [Vorschau]

Klicken Sie hier, damit die im Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] vorgenommenen Einstellungen im Videoanzeigebereich übernommen werden.

### (7) [Einstellungen wiederherstellen]

Sollten Sie falsche Einstellungen für die Vorschau vorgenommen haben, klicken Sie hier, damit auf die in der Kamera registrierten Einstellungen zurückgesetzt wird.

### (8) [Einstellungen speichern]

Die Einstellungen im Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] werden registriert.

## 4 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Die bearbeiteten Voreinstellungen werden in der Kamera gespeichert.

Wenn Sie Voreinstellungen ändern, vergessen Sie nicht, diese mit [Einstellungen speichern] in der Kamera zu speichern.

## Kontextmenü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Voreinstellung in der Voreinstellungsliste klicken, erscheint das folgende Menü.



### [Vorschau]

Die Werte für die Voreinstellung, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, werden in den Videoanzeigebereich übernommen.

### [Kopieren]

Die Werte für die Voreinstellung, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, werden kopiert.

### [Einfügen]

Kopierte Voreinstellungswerte werden für die Voreinstellung übernommen, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben.

### [Schnellregistrierung]

Registriert die unter [Elemente zum Reg.] ausgewählten Einstellungen in den Voreinstellungen (S. 172).

### [Löschen]

Die Voreinstellung, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, wird gelöscht. [Start] (Ausgangsposition) kann nicht gelöscht werden.



## Hinweis

Abhängig von der Voreinstellung, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, werden unterschiedliche Menüelemente angezeigt.

## Gleichzeitiges Ändern mehrerer Voreinstellungen

---

Wenn Sie mehrere Voreinstellungen in der Voreinstellungsliste auswählen und Einstellungen mit der [Schnellregistrierung] oder dem Fensterbereich [Erweiterte Voreinstellungen] registrieren, werden alle Voreinstellungen mit den gleichen Einstellungswerten konfiguriert.



### Hinweis

Ausgangspositionen können nicht gleichzeitig konfiguriert werden.

# Automatisches Bewegen zu einer voreingestellten Position zu einem bestimmten Zeitpunkt (Einstellungen für Auto-Steuerung)

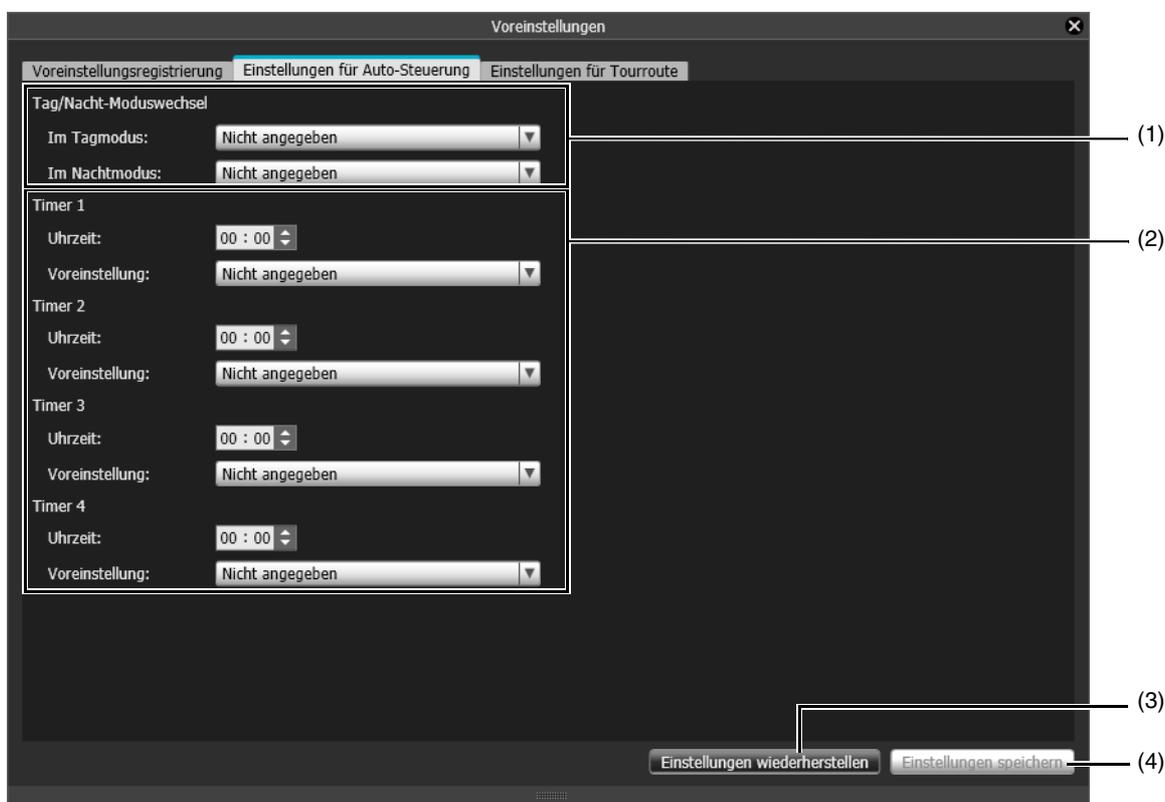
Im Voraus registrierte Voreinstellungen können zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden, oder, wenn Ereignisse den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus auslösen. Voreingestellte Kameraeinstellungen werden ebenfalls übernommen.

## Konfigurieren der [Einstellungen für Auto-Steuerung]

Wählen Sie die Voreinstellung [Tag/Nacht-Wech.] oder [Timer] auf der Registerkarte [Einstellungen für Auto-Steuerung] und klicken Sie auf [Einstellungen speichern]. Sie können bis zu 4 Timer-Voreinstellungen für die Auto-Steuerung registrieren.

### Wichtig

Wenn sowohl [Tag/Nacht-Wech.] und [Tag/Nacht] > [Fokuseinstellungen für Tag/Nachtmodus] > [Fokussteuerung bei Tag-/Nacht-Umschaltung] (S. 165) eingestellt wurden, erhält [Fokussteuerung bei Tag-/Nacht-Umschaltung] die höhere Priorität.



- (1) [Tag/Nacht-Moduswechsel]  
Wählen Sie die registrierten Voreinstellungen aus, die beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus oder bei Verwendung der Auto-Steuerung übernommen werden sollen.
- (2) [Timer 1] bis [Timer 4]  
Wenn Sie eine Voreinstellung zu einer bestimmten Uhrzeit verwenden möchten, stellen Sie die Uhrzeit im 24-Stunden-Format ein und wählen Sie die Voreinstellung aus.

### Wichtig

- Sie können die gleiche Zeit nicht mehrmals in [Timer 1] bis [Timer 4] angeben.
- Wenn der hier festgelegte [Timer] und der [Timer] auf der Einstellungsseite die gleiche Zeit aufweisen, erhält der Timer auf der Einstellungsseite die höhere Priorität.  
Beispiel)
  - [Ereignis] > [Timer] > [Startzeit] ist auf der Einstellungsseite auf [2:00] eingestellt und Sie wählen [Voreinstellung2] als [Voreingestellte Startzeit]
  - [Timer] > [Zeit] ist auf der Registerkarte in [Einstellungen für Auto-Steuerung] auf [2:00] eingestellt, und Voreinstellung ist auf [Voreinstellung1] gesetzt.Ergebnis: Voreinstellung 2 wird um 2:00 ausgeführt.

(3) [Einstellungen wiederherstellen]

Die in der Kamera registrierten Einstellungen für die Auto-Steuerung werden wiederhergestellt.



**Wichtig**

Die Einstellungen unter [Einstellungen wiederherstellen] werden auch von der Registerkarte [Einstellungen für Tourroute] verwendet. Da beide Registerkarten von diesen Einstellungen beeinflusst werden, gehen Sie auch bei der Wiederherstellung der Einstellungen für die Tourroute vorsichtig vor.

(4) [Einstellungen speichern]

Die Einstellungen für [Einstellungen für Auto-Steuerung] werden registriert.



**Wichtig**

[Einstellungen speichern] wird auch von der Registerkarte [Einstellungen für Tourroute] verwendet. Da beide Registerkarten von diesen Einstellungen beeinflusst werden, gehen Sie auch beim Speichern der Einstellungen für die Tourroute vorsichtig vor.



**Hinweis**

Die Einstellungen für die Auto-Steuerung werden nicht aktiv, solange Sie über die Kamerasteuerungsrechte verfügen.

# Konfigurieren der Route für die Voreinstellungstour

Die Kamera kann automatisch mehrere registrierte Voreinstellungen durchlaufen.

## Wichtig R11 R10

- Da die Verwendung der Voreinstellungstour zu einem übermäßigen Gebrauch der Kamera führen kann und damit u. U. Defekte hervorrufen könnte, sollte sie nur spärlich verwendet werden. Die Zeit, welche die Kamera zum Durchlaufen einer bestimmten Strecke benötigt, wird reduziert (schnellere Kamerabewegung), wenn Sie die Verweildauer der Kamera an jedem Punkt der Tour erhöhen.
- Die intelligente Funktion kann während der Verwendung der Voreinstellungstour nicht verwendet werden.

## Hinweis

Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt, während die Kamera gesteuert wird, etwa mit dem Admin Viewer oder den Admin Tools. Die Voreinstellungstour ist deaktiviert, wenn Steuerungsrechte über RM-Lite abgerufen werden.

## Registerkarte [Einstellungen für Tourroute]

Da die Anzahl der registrierbaren Tourrouten, die Anzahl der Voreinstellungen, die pro Route durchlaufen werden können, und die Tourbedingungen abhängig vom Kameramodell variieren, unterscheiden sich die Bildschirmkonfigurationen wie folgt.

R11 R10

(1) Voreinstellungen

(2) Einstellungen für Tourroute

Routenname	Wirksame Bedingungen	Aktive Zeit	Wiederherstellen
route 1	Für Viewer	-	Nein
route 2	Nicht verwendet	-	Nein
route 3	Nicht verwendet	-	Nein
route 4	Nicht verwendet	-	Nein
route 5	Nicht verwendet	-	Nein

Wirksame Bedingungen: Für Viewer

Routenname: \_\_\_\_\_

Routenname(deutsch): \_\_\_\_\_

Aktive Zeit angeben

Startzeit: 00 : 00

Endzeit: 00 : 00

Route umkehren

Voreinstellung auswählen: route 1

- Home: home
- 1: preset 1
- 2: Entrance
- 4: Roof
- 5: Parking
- 6: preset 6
- 7: preset 7
- 8: preset 8
- 11: preset 11
- 18: preset 18

Liste der Tourvoreinstellungen: Anz. Registrierungen: 0 / 60

Name der Voreinstellung	Geschw. (SN, Z)	Pause
-------------------------	-----------------	-------

Löschen Nach oben Nach unten Einstellungen für Tourbetrieb...

Einstellungen wiederherstellen Einstellungen speichern

(3) Voreinstellung auswählen

(4) Liste der Tourvoreinstellungen

(5) Einstellungen wiederherstellen

(6) Einstellungen speichern



- (1) **[Routenliste]** **R11 R10**  
Dies ist die Routenliste der Voreinstellungstour. Sie zeigt die konfigurierten Tourbedingungen an. Sie können fünf Tourrouten konfigurieren.
- (2) **Einstellungen für die Tourbedingungen**  
Hier können Sie den Namen der Tourroute und die Tourbedingungen konfigurieren (S. 181).
- (3) **Liste zum Auswählen der Voreinstellung**  
Auf der Registerkarte [Voreinstellungen] registrierte Voreinstellungen erscheinen in dieser Liste, wenn [PTZ-Positionseinstellungen] auf [Ja] eingestellt wurde.  
Wählen Sie aus dieser Liste die Voreinstellung, die Sie zur Tourroute hinzufügen möchten.

### Hinweis

Wenn die Position für die Voreinstellung außerhalb des Sichtbeschränkungsbereichs liegt, erscheint  (Warnsymbol) auf der linken Seite.

- (4) **[Liste der Tourvoreinstellungen]**  
Voreinstellungen, die in der Tour durchlaufen werden, erscheinen in dieser Liste. Sie werden in der Listenreihenfolge von oben nach unten durchlaufen.  
Sie können weitere Einstellungen konfigurieren und beispielsweise die Reihenfolge der Voreinstellungen ändern sowie die Zeit, für die die Kamera in einer Voreinstellungspostion anhält.
- (5) **[Einstellungen wiederherstellen]**  
Damit werden die konfigurierten Einstellungen verworfen und die in der Kamera registrierten Einstellungen werden wiederhergestellt.

### Wichtig

[Einstellungen wiederherstellen] wird auch von der Registerkarte [Einstellungen für Auto-Steuerung] verwendet. Da beide Registerkarten von diesen Einstellungen beeinflusst werden, gehen Sie auch bei der Wiederherstellung der Einstellungen für die Auto-Steuerung vorsichtig vor.

- (6) **[Einstellungen speichern]**  
Die Einstellungen der Registerkarte [Einstellungen für Tourroute] werden in der Kamera gespeichert.

### Wichtig

[Einstellungen speichern] wird auch von der Registerkarte [Einstellungen für Auto-Steuerung] verwendet. Da beide Registerkarten von diesen Einstellungen beeinflusst werden, gehen Sie auch beim Speichern der Einstellungen für die Auto-Steuerung vorsichtig vor.

# Einstellungen für Tourroute

Im Folgenden sind die Anzahl der registrierbaren Tourrouten und die Anzahl der Voreinstellungen, die pro Route durchlaufen können, angegeben.

- Maximal 5 Routen, maximal 60 Voreinstellungen pro Route. **R11 R10**
- Maximal 1 Route, maximal 20 Voreinstellungen pro Route. **M641 M640 M741 M740**

**R11 R10**

Routenname	Wirksame Bedingungen	Aktive Zeit	Wiederherstellen
route 1	Für Viewer	-	Nein
route 2	Nicht verwendet	-	Nein
route 3	Nicht verwendet	-	Nein
route 4	Nicht verwendet	-	Nein
route 5	Nicht verwendet	-	Nein

## Hinweis **R11 R10**

Falls die effektiven Bedingungen oder aktiven Zeiten der registrierten Tourrouten in Konflikt zueinander stehen, erhält die unter [Routenliste] zuerst aufgeführte Route eine höhere Priorität.

- 1 Wählen Sie aus der [Routenliste] die Tourroute, die Sie konfigurieren möchten.
- 2 Einstellungen für Namen und Gebrauch von Tourrouten

**R11 R10**

**M641 M640 M741 M740**

- (1) **[Wirksame Bedingungen]**  
Wählen Sie die Bedingungen zur Ausführung einer Voreinstellungstour.  
**[Nicht verwendet]**  
Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt.  
**[Für Viewer]**  
Die Voreinstellungstour wird ausgeführt, wenn ein Viewer mit der Kamera verbunden ist.  
**[Immer]**  
Die Voreinstellungstour wird immer ausgeführt.

## Hinweis

Wird [Nicht verwendet] ausgewählt, können die nachfolgenden Einstellungen für den Voreinstellungstourweg nicht konfiguriert werden.

- (2) **[Routenname]/[Routenname (Deutsch)] **R11 R10****  
Der Name der Erkennungseinstellung muss mit weniger als 64 Zeichen eingegeben werden. Der [Routenname] muss eingegeben werden.  
Wenn [Routenname (Deutsch)] ebenfalls eingegeben wurde, erhält der unter [Name der Routeneinstellung (Deutsch)] eine höhere Priorität in der Routenliste.
  - (3) **Einstellungen für aktive Zeit**  
Wählen Sie [Aktive Zeit angeben], um eine Voreinstellungstour für einen festgelegten Zeitpunkt einzustellen, und geben Sie die Start- und Endzeit für die Voreinstellungstour ein.
  - (4) **[Route umkehren] **R11 R10****  
Wenn Sie diese Einstellung wählen, wird die Reihenfolge der durchlaufenen Voreinstellungen unter [Liste der Tourvoreinstellungen] umgekehrt.
- 3 Wählen Sie aus der Liste zum Auswählen der Voreinstellung eine Voreinstellung aus, die durchlaufen werden soll.  
Sie können mehrere Voreinstellungen auswählen.

4 Klicken Sie auf .



Die Voreinstellung wird zur [Liste der Tourvoreinstellungen] hinzugefügt.

**R11 R10** Sie können maximal 60 Voreinstellungen hinzufügen.

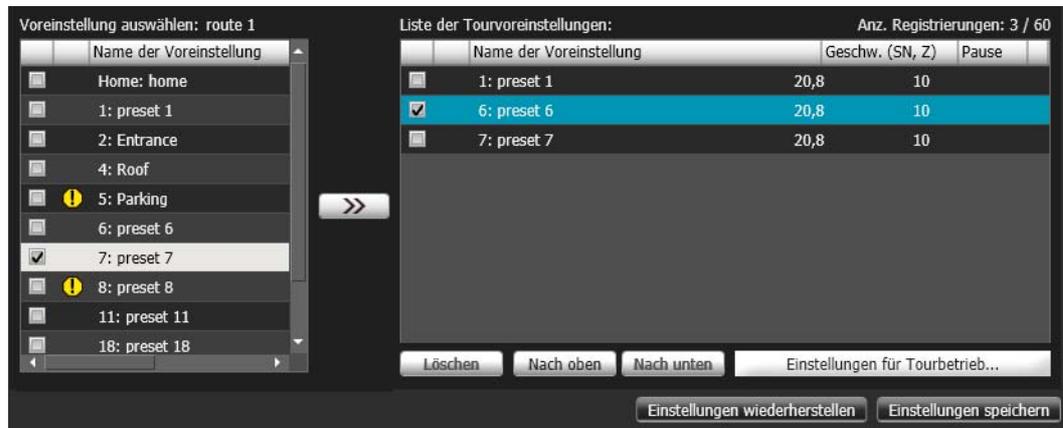
**M641 M640 M741 M740** Sie können maximal 20 Voreinstellungen hinzufügen.

Wählen Sie eine Voreinstellung in der [Liste der Tourvoreinstellungen] aus und klicken Sie auf [Nach oben] oder [Nach unten], um ihre Position in der Liste zu ändern.

Wenn Sie eine Voreinstellung in der [Liste der Tourvoreinstellungen] auswählen und dann auf [Löschen] klicken, wird die Voreinstellung gelöscht.

 **Hinweis**

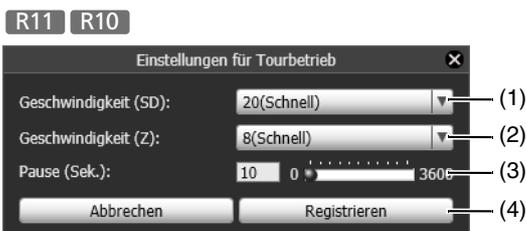
Wenn eine Voreinstellung bereits zur [Liste der Tourvoreinstellungen] hinzugefügt wurde und ausgewählt wird, wenn eine weitere Voreinstellung aus der Liste [Voreinstellung auswählen] hinzugefügt wird, erscheint die hinzugefügte Voreinstellung unter der ausgewählten Voreinstellung.



5 Konfigurieren Sie die Geschwindigkeit der Voreinstellung und die Dauer der Pause.

Wählen Sie in der [Tourvoreinstellungsliste] die zu konfigurierende Voreinstellung aus und klicken Sie auf [Einstellungen für Tourbetrieb].

Der Fensterbereich [Einstellungen für Tourbetrieb] wird angezeigt.



- (1) **[Geschwindigkeit (SD)]** R11 R10  
Wählen Sie die Schwenk-/Neigungsgeschwindigkeit der Kamera für den Wechsel zur nächsten Voreinstellung.
- (2) **[Geschwindigkeit (Z)]** R11 R10  
Wählen Sie die Zoomgeschwindigkeit der Kamera für den Wechsel zur nächsten Voreinstellung.
- (3) **[Pause (Sek.)]** R11 R10  
Legen Sie die Zeit fest, für die die Kamera an der voreingestellten Position stoppt.
- (4) **[Voreinstellungsregistrierung]**  
Registrieren Sie die [Einstellungen für Tourbetrieb] als den Tourbetrieb der ausgewählten Voreinstellung.

#### Hinweis

Wenn Sie bei gleichzeitiger Anzeige des Videobildes zwischen den Voreinstellungen wechseln möchten, wählen Sie eine langsame bis mittlere Geschwindigkeit. Wenn Sie schnell wechseln möchten, um das Videobild an den voreingestellten Positionen anzuzeigen, wählen Sie eine schnelle Geschwindigkeit.

#### **6** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Klicken Sie nach dem Konfigurieren der Route auf [Einstellungen speichern]. Die Einstellung wird in der Kamera gespeichert.

#### Wichtig

Wenn Sie die Einstellungen nicht speichern und auf der Registerkarte [Einstellungen für Auto-Steuerung] auf [Einstellungen wiederherstellen] klicken, werden die Einstellungen der Registerkarte [Einstellungen für Tourroute] ebenfalls zurückgesetzt.

## Kontextmenü

### ■ Kontextmenü [Wegliste] R11 R10

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Tourroute in der [Routenliste] klicken, erscheint das folgende Menü.



#### [Kopieren]

Die Einstellungen für die Tourroute, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, werden kopiert.

#### [Einfügen]

Kopierte Tourrouteinstellungen werden für die Tourroute übernommen, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben.

#### Schaltfläche [Löschen]

Die Tourroute, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, wird in ihren Ursprungszustand zurückversetzt. Sie wird nicht in der Kamera gespeichert.

### ■ Menü zur Auswahl von Voreinstellungen

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Voreinstellungsnamen in der Liste [Voreinstellung auswählen] oder [Tourwegvoreinstellung auswählen] klicken, wird das folgende Menü angezeigt.

Vorschau

#### [Vorschau]

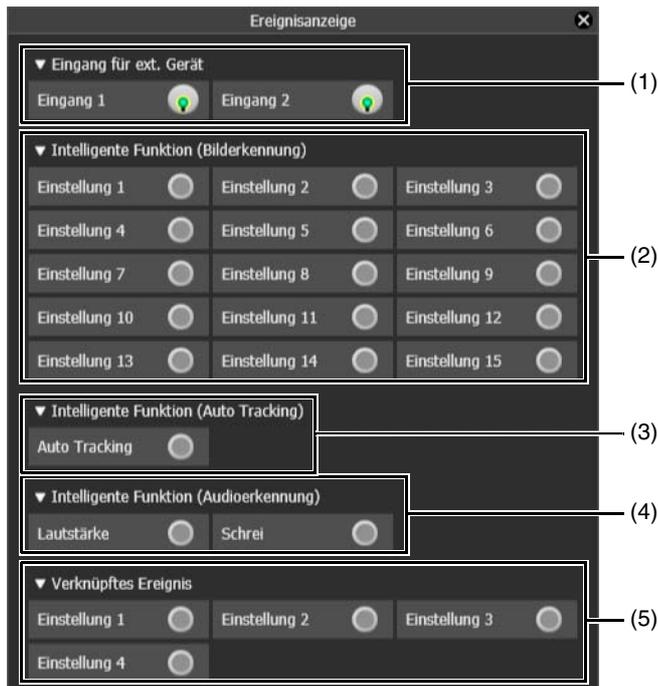
Die Voreinstellung, auf die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben, kann im Videoanzeigebereich überprüft werden.

# Überprüfen des Ereigniserkennungsstatus mit Admin Viewer

Sie können den Ereignisanzeigebereich im Admin Viewer verwenden, um den Status externer Geräteingänge, der Erkennung der intelligenten Funktion und der Auslösung verknüpfter Ereignisse zu prüfen.

## Bestätigen des Status mit dem Ereignisanzeigebereich

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ereignisanzeige] (S. 142), um den Anzeigebereich zu öffnen.



### (1) [Eingang für ext. Gerät] R11 M641 M741

Wenn ein Signal vom externen Gerät eingeht, wird der Eingang aktiviert und mit einem Symbol gekennzeichnet.  
Beispiel:



Eingang 1: Eingang inaktiv

Eingang 2: Eingang aktiv

### (2) [Intelligente Funktion (Bildererkennung)]

Der Status der Videoerkennung (S. 210) durch die intelligente Funktion wird für jede Erkennungseinstellungsnr. angezeigt. Haben Sie die Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktion (Erkennung bewegter Objekte, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Bewegungserkennung, Einbrucherkennung) konfiguriert, leuchtet das entsprechende Symbol im Erkennungsmodus grün auf (siehe ). Haben Sie mit dem Intelligent Function Setting Tool (S. 219) eine Bezeichnung unter [Namen der Erkennungseinstellungen] eingegeben, wird diese als jeweilige [Einstellung 1] bis [Einstellung 15] angezeigt.  
Beispiel:



Einstellung 1: Bildererkennung EIN

Andere Einstellungen: Bildererkennung AUS

### Hinweis

Das auf den Erkennungsstatus hinweisende Symbol wird – mit Ausnahme von [Erkenn. bewegter Objekte] – für max. fünf Minuten angezeigt.

(3) [Intelligente Funktion (Auto Tracking)] **R11 R10**

Der Erkennungsstatus von Auto Tracking (S. 230) durch die intelligente Funktion wird angezeigt. Wird die Erkennung ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Beispiel:

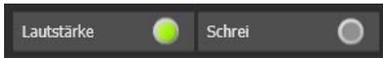


Auto Tracking-Status EIN

(4) [Intelligente Funktion (Audioerkennung)] **R11 M641 M741**

Der Status von [Lautstärkeerkennung] oder [Schreierkennung], festgelegt unter [Ereignis] > [Audioerkennung] (S. 107) auf der Einstellungsseite, wird angezeigt. Wird die Erkennung ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Beispiel:



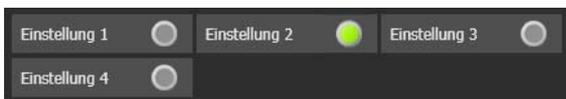
Lautstärke: Lautstärkeerkennung EIN

Schrei: Schreierkennungsstatus AUS

(5) [Verknüpftes Ereignis] **R11 M641 M741**

Der Status von verknüpften Ereignissen für die intelligente Funktion, die unter [Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis] (S. 113) auf der Einstellungsseite eingestellt wurden, wird angezeigt. Wird ein verknüpftes Ereignis ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Beispiel:



Einstellung 2: Status des verknüpften Ereignisses EIN

Andere Einstellungen: Status des verknüpften Ereignisses AUS

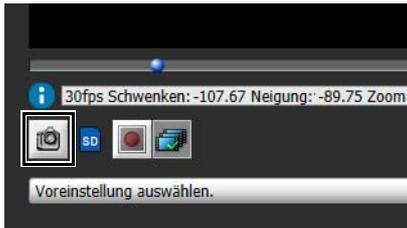
# Aufnahme von Schnappschüssen/Video mit Admin Viewer

Sie können Schnappschüsse aufnehmen oder manuell Videodaten auf eine in der Kamera eingesetzte Speicherkarte aufzeichnen, während Sie das Videobild im Videoanzeigebereich betrachten.

## Aufnehmen von Schnappschüssen

Sie können einen Schnappschuss des Videobilds im Videoanzeigebereich aufnehmen und speichern.

- 1 Klicken Sie im gewünschten Moment auf die Schaltfläche [Schnappschuss], um einen Schnappschuss aufzunehmen.



Der Schnappschussbereich wird geöffnet und zeigt einen Schnappschuss vom Moment Ihrer Aufnahme an. Wenn Sie erneut auf die Schaltfläche [Schnappschuss] klicken, wird das im Schnappschussbereich angezeigte Bild aktualisiert.

- 2 Um den Schnappschuss zu speichern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Schnappschussbereich.
- 3 Klicken Sie im angezeigten Menü auf [Bild speichern unter].
- 4 Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und speichern Sie den Schnappschuss.

### Hinweis

- Der Schnappschuss wird als JPEG-Datei gespeichert.
- Die gespeicherten Schnappschüsse haben die gleiche Größe wie bei einer Videoaufnahme.

## Manuelles Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte

Sie können das im Videoanzeigebereich angezeigte Video manuell auf eine in der Kamera eingesetzte Speicherkarte aufzeichnen.

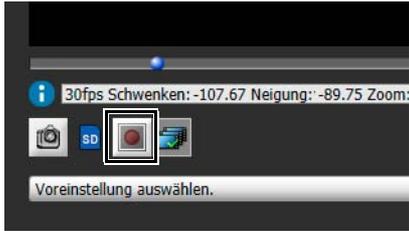
### Hinweis

- Sie können manuell Videodaten aufzeichnen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Die in der Kamera eingesetzte Speicherkarte ist installiert (S. 142).
  - Wählen Sie auf der Einstellungsseite in [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] unter [Einstellungen] die Option [Protokolle und Videos speichern] aus (S. 101).
- Format und Größe des auf einer Speicherkarte aufgezeichneten Videos sind abhängig von den auf der Einstellungsseite gewählten Einstellungen.
  - Videoformat: [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videoformat] (S. 130)
  - Videoauflösung: JPEG [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] H.264 [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [H.264(1)] > [Videoauflösung]

## Manuelles Aufzeichnen von Videos

- 1 Wenn Sie nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung, um die Rechte zu übernehmen.

## 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].



Die Anzeige der Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung] ändert sich während der Videoaufnahme.

 Keine Aufnahme

 Aufnahme

## 3 Um die Videoaufnahme zu stoppen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].

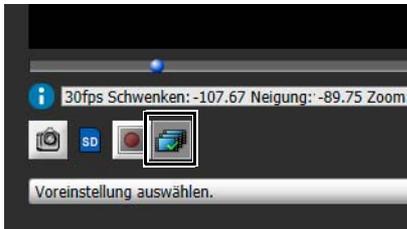
### Wichtig

- Manuelle Videoaufnahmen auf die Speicherkarte werden nach 300 Aufnahmesekunden automatisch beendet.
- Die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] dürfen während einer manuellen Aufnahme nicht geändert werden. Anderenfalls wird die manuelle Aufnahme möglicherweise abgebrochen.

## ■ Bestätigen aufgezeichneter Videos

Verwenden Sie das Recorded Video Utility (S. 240), um das manuell auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Video zu bestätigen und wiederzugeben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Recorded Video Utility], um das Recorded Video Utility zu starten.



# Verwenden von VB Viewer

Einzelheiten zu den Funktionen von VB Viewer finden Sie unter „Bildschirm von Admin Viewer/VB Viewer“ > „VB Viewer“ (S. 141).

## Starten von VB Viewer und Unterschiede zu Admin Viewer

### ■ Starten von VB Viewer

Öffnen Sie die Startseite der Kamera und klicken Sie auf [VB Viewer], um den VB Viewer zu starten (S. 41).

### ■ Unterschiede zum Admin Viewer

Die folgenden Funktionen und Schaltflächen von Admin Viewer stehen im VB Viewer nicht zur Verfügung:

- H.264-Videoanzeige
- Symbol für Installationsstatus der Speicherkarte
- Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung]
- Schaltfläche [Recorded Video Utility]
- Schaltfläche für die Ereignisanzeige
- Schaltfläche für die Steuerung für Admin
- Schaltfläche für Audioübertragung **R11** **M641** **M741**

### Betriebsbereich von VB Viewer

Wenn Sie mit dem View Restriction Setting Tool Anzeigebeschränkungen eingerichtet haben (S. 206), kann der VB Viewer nur innerhalb dieser Beschränkungen verwendet werden.

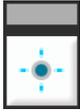
### Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte

Abhängig vom Status der Kamerasteuerungsrechte ändert sich das Erscheinungsbild der Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte und der Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wie folgt.



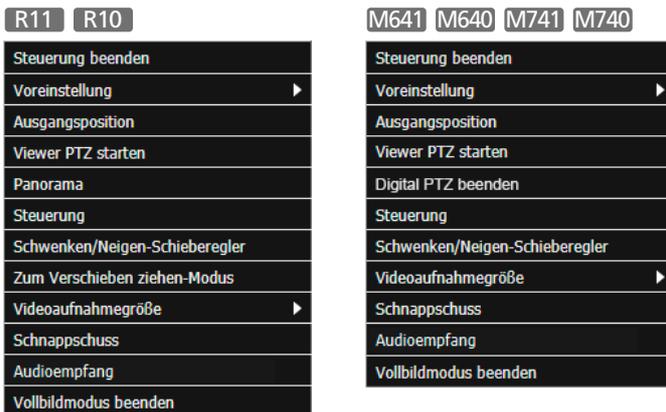
Anzeige für Steuerungsberechtigungen

Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung

Erscheinungsbild	Status der Steuerungsrechte	Erklärung
	Keine Steuerungsrechte erhalten	Die Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte ist grau. Die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung ist animiert.
	Warten auf das Erhalten von Steuerungsrechten	Wenn Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung klicken, während die Rechte nicht zugewiesen sind, und Sie in die Warteschlange für die Rechte gelangen, zeigt die Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte die verbleibende Wartezeit an.
	Steuerungsrechte erhalten	Die Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte ist blau. Die Mitte der Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung ist blau.
	Steuerungsrechte erhalten (verbleibende Steuerungszeit)	Nachdem Sie Steuerungsrechte erhalten haben, wird die verbleibende Zeit für die Beibehaltung der Steuerungsrechte in der Statusanzeige für Steuerungsrechte angezeigt.

### Kontextmenü im Vollbildmodus

Die folgenden Menüs erscheinen, wenn Sie im VB Viewer im Vollbildmodus mit der rechten Maustaste klicken.



Einzelheiten zu jedem Element finden Sie auf S. 145.



The top section of the page features a blue gradient background. On the right side, there are several overlapping, semi-transparent circular shapes that resemble camera lenses or optical elements, creating a sense of depth and technology. The word 'Kapitel' is written in a white, sans-serif font on the left side.

Kapitel

# 6

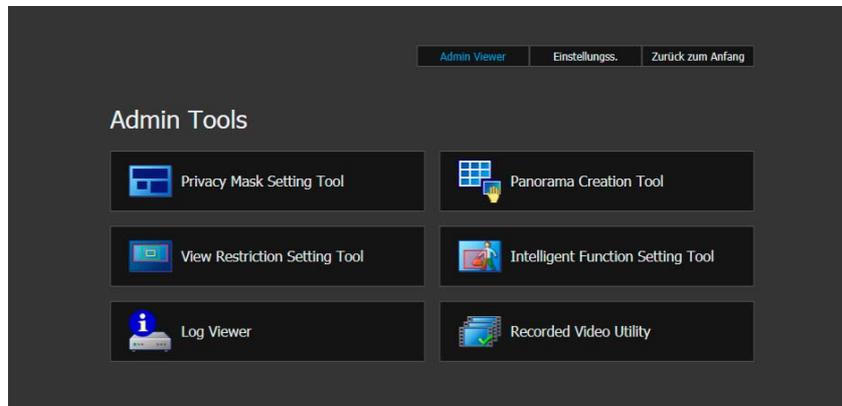
## Admin Tools

Verwenden Sie die mit der Kamera mitgelieferten Admin Tools, um die verschiedenen Überwachungsmethoden der Kamera zu konfigurieren.

Darüber hinaus gibt es Tools zur Überprüfung des Kamerabetriebs und zur Verwaltung von Videoaufnahmen.

# Die Admin Tools im Überblick

Die Admin Tools umfassen Tools zur Einstellungskonfiguration, so z. B. für die Verwendung der Kamera, einen Viewer zur Überprüfung der Statusprotokolle des Kamerabetriebs und ein Hilfsprogramm zur Verwaltung von Videoaufnahmen. Sie können jedes Tool über die Startseite der [Admin Tools] starten (S. 193).



## Überblick zu den einzelnen Tools der Admin Tools

### Privacy Mask Setting Tool (S. 196)

Dieses Tool blendet Bereiche aus, die im Kamerabild nicht angezeigt werden sollen, z. B. Bereiche, deren Privatsphäre geschützt bleiben soll. Bis zu acht Masken gewährleisten dabei den umfassenden Schutz der Privatsphäre.

### Panorama Creation Tool (S. 201) **R11** **R10**

Dieses Tool nimmt den gesamten Bereich auf, der von der Kamera erfasst werden kann, um ein Panoramabild zu erstellen. Das Panoramabild erscheint im Panoramaanzeigebereich des Admin Viewer/VB Viewer und im Einstellungsbildschirm des View Restriction Setting Tool. Es ermöglicht es Ihnen auch, auf einen Blick zu sehen, von welchem Bereich der Viewer das Videobild bezieht oder wo er Einstellungen vorgenommen hat.

### View Restriction Setting Tool (S. 206) **R11** **R10**

Dieses Tool grenzt den Bereich ein, der von der Kamera erfasst werden kann. Sie können Einstellungen visuell konfigurieren, indem Sie mit der Maus den Vorschaurahmen auf dem Panoramabildschirm konfigurieren.

### Intelligent Function Setting Tool (S. 210)

Dieses Tool konfiguriert Einstellungen für das Schreiben in Protokolle, die Videoaufzeichnung und das Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen, wenn sich ein Teil des Videos ändert, z. B. bei Bewegung eines Motivs. Beim Prüfen des Videobilds können Sie Erkennungsbereiche oder Bedingungen konfigurieren.

### Log Viewer (S. 236)

Dieser Viewer ermöglicht es, die in der Kamera während des Betriebs aufgezeichneten Statusprotokolle zu durchsuchen. Sie können das Protokoll auch von der Kamera herunterladen und die Datei speichern.

### Recorded Video Utility (S. 240)

Dieses Dienstprogramm wird zum Durchsuchen und Verwalten aufgezeichneter Videos auf Speicherkarten verwendet, die in die Kamera eingelegt sind. Sie können eine Liste aufgezeichneter Videos anzeigen und Videos abspielen, löschen und herunterladen.

# Zugreifen auf die Admin Tools

Nachfolgend wird die Startseite der [Admin Tools] erläutert und Sie erfahren, wie Sie die Admin Tools starten.

## Wichtig

Das Admin Tools Certificate muss auf dem Computer installiert sein, damit Sie die Admin Tools starten können (S. 22).

## Starten der Admin Tools

Starten Sie die Admin Tools, indem Sie von der Startseite der Kamera auf die Startseite der Admin Tools zugreifen.

### Hinweis

- Die Tools Privacy Mask Setting Tool, Panorama Creation Tool, View Restriction Setting Tool und Intelligent Function Setting Tool können nicht gleichzeitig gestartet werden.
- Um die Admin Tools in Umgebungen ohne Proxyserver zu verwenden, wählen Sie [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen automatisch erkennen] in Internet Explorer.
- Wenn der Fensterbereich für Voreinstellungen mit dem Admin Viewer geöffnet ist, werden alle Tool-Schaltflächen mit Ausnahme des Recorded Video Utility und Log Viewer deaktiviert.

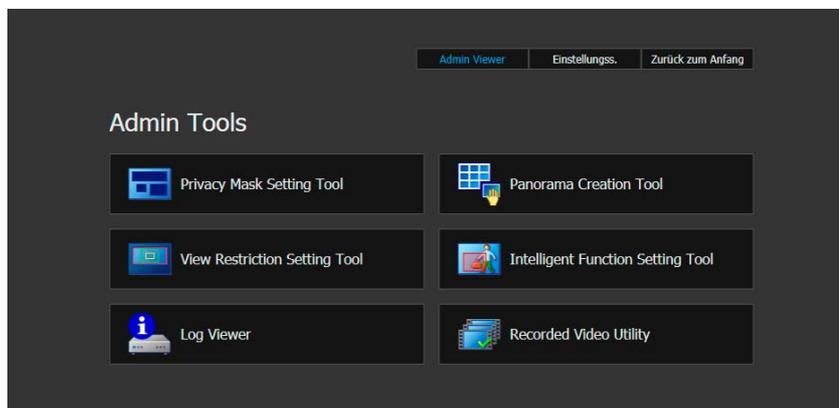
### **1** Rufen Sie die Startseite der Kamera auf und klicken Sie auf [Admin Tools] (S. 41).

Ein Benutzerauthentifizierungsfenster wird eingeblendet.

### **2** Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein (S. 42) und klicken Sie auf [OK].

Die Startseite der [Admin Tools] erscheint.

### **3** Klicken Sie auf das Tool, das Sie starten möchten.



Das Tool wird gestartet.

### Hinweis

- Wenn Sie zum ersten Mal eines der Tools in den Admin Tools starten, kann es etwa 5 bis 10 Sekunden dauern, bis die Software auf den Computer heruntergeladen wurde. Bei Verwendung einer SSL-verschlüsselten Kommunikation kann die Downloadzeit länger ausfallen (ca. 20 bis 30 Sekunden).
- Die Admin Tools können auch über das Camera Management Tool gestartet werden. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

## ■ Starten anderer Startseiten

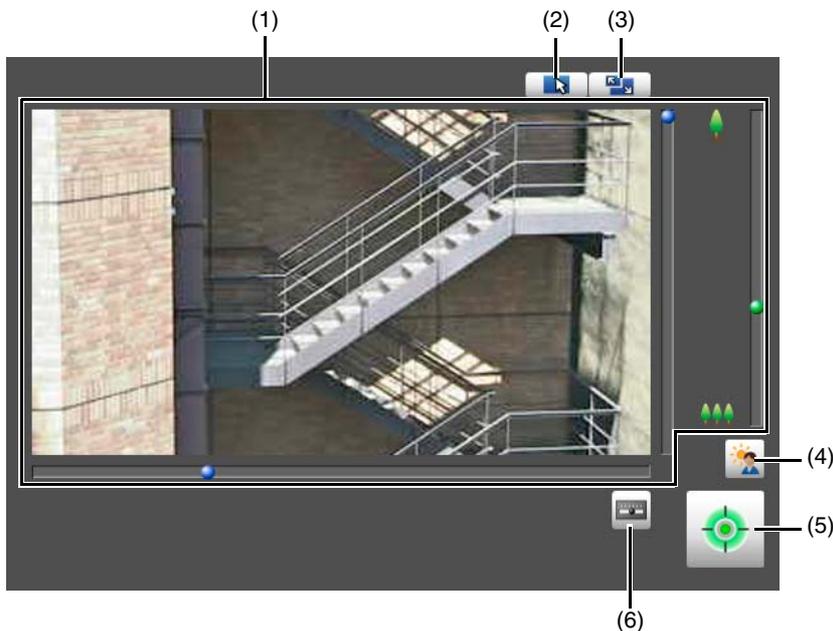
Sie können die Startseiten für den Admin Viewer, die Einstellungsseite und die Kamera aufrufen, indem Sie auf die Schaltflächen oben rechts auf der Startseite der [Admin Tools] klicken.



## Admin Tools-Vorgänge, die bei allen Tools verwendet werden können

Die Bedienung ist beim Privacy Mask Setting Tool, View Restriction Setting Tool und Intelligent Function Setting Tool identisch.

## ■ Viewer-Bereich



### (1) Videoanzeigebereich

Hier wird das aktuell von der Kamera erfasste Videobild angezeigt. Sie können den Bereich mithilfe der Maus im Videoanzeigebereich festlegen.

### Hinweis

Wenn [1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180] für das Seitenverhältnis 16:9 unter [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] eingestellt wurde, erscheinen schwarze Balken am oberen und unteren Rand des Videoanzeigebereichs.

### (2) Schaltfläche zum Ändern der Mausbedienung **R11** **R10**

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, ändert sich die Mausbedienung für Symbole und im Videoanzeigebereich wie folgt.



: Sie können Bereiche im angezeigten Videobild festlegen. In diesem Modus ändert sich der Kamerawinkel nicht.



: Sie können die Kamera schwenken und neigen.

### (3) Schaltfläche zur Anpassung der Bildschirmgröße

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wechselt die Größe des Videoanzeigebereichs zwischen 320 x 240 und 640 x 480.

### (4) Schaltfläche [GLK] (Gegenlichtkompensation)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Gegenlichtkompensation ein- oder auszuschalten (S. 155).

### (5) Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kamerasteuerungsrechte zu erhalten und freizugeben (S. 147).

- (6) **Schaltfläche [Steuerung für Admin]**  
Zeigt die Steuerung für Admin an.

## Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Vorgänge

R11 R10

Die Durchführung von Schwenk-, Neigungs- und Zoomvorgängen erfolgt wie im Admin Viewer (S. 147).

### Hinweis

- Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen (S. 149) können nicht im Videoanzeigebereich der Admin Tools verwendet werden.
- Autom. umdrehen (S. 76) ist im Videoanzeigebereich der Admin Tools deaktiviert.

## Steuerung für Admin

Privacy Mask Setting Tool, View Restriction Setting Tool und Intelligent Function Setting Tool können bestimmte Elemente in der Steuerung für Admin verwenden.

### Vorgänge in der Steuerung für Admin

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Steuerung für Admin] (S. 195) im Viewer-Bereich, um den Fensterbereich Steuerung für Admin anzuzeigen.

Dieser Bereich wird genauso verwendet wie die Steuerung für Admin des Admin Viewer (S. 158).

Sie können im Fensterbereich Steuerung für Admin der Admin Tools die folgenden Elemente konfigurieren.



### [Schattenkorrektur]

Sie können die Schattenkorrektur konfigurieren (S. 159).

### [Dunstkompensation]

Sie können das Videobild anpassen, wenn das Motiv durch Dunst verdeckt wird (S. 160).

### [Fokus]

Sie können den Fokus anpassen (S. 161).

### [Belichtung]

Sie können die Belichtung einstellen (S. 162).

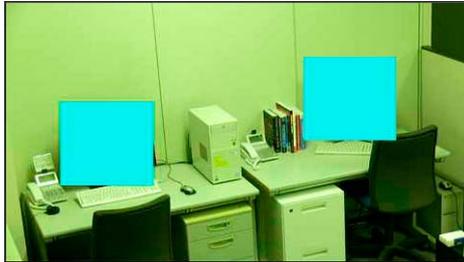
### Hinweis

Wenn Sie [Kameraposition speichern] (S. 216) oder [Anfängliche Kameraposition angeben] im Intelligent Function Setting Tool wählen (S. 230), können Sie die Funktionen der Steuerung für Admin im Tool nicht verwenden.

# Privacy Mask Setting Tool

Dieses Tool blendet ausgewählte Bereiche des Kamerabildes aus. Sie können das Videobild der Kamera überprüfen und bis zu acht Privatsphärenmasken einrichten.

Beim Schwenken, Neigen oder Zoomen folgen die Privatsphärenmaskenbereiche dem Videobild der Kamera.



## Wichtig

- Privatsphärenmasken werden auf alle von der Kamera übertragenen Videobilder angewendet (Live-Video, hochgeladene Videos, aufgezeichnete Videos, auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Videos).
- Privatsphärenmasken sind in den folgenden Situationen nicht verfügbar.
  - Beim Starten der Kamera nach dem Einschalten.
  - Für Videokameradaten im Camera Angle Setting Tool. **M641 M640 M741 M740**
  - Während ein Panoramabild erstellt wird. **R11 R10**
- Die Erkennung der intelligenten Funktion ist ebenfalls in den Privatsphärenmaskenbereichen möglich. Es können Bewegungen von Motiven festgestellt werden.

## Registrieren von Privatsphärenmasken

Verwenden Sie die Maus, um die Privatsphärenmaskenbereiche zu positionieren und ihre Größe anzupassen. Dann können Sie die Einstellungen in der Kamera speichern.



Einstellungsbildschirm für das Privacy Mask Setting Tool

**1** Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung, um die Steuerungsrechte zu erhalten (S. 147).

**2** Legen Sie Größe und Position der Privatsphärenmaske im Videoanzeigebereich fest.

Ziehen Sie den im Videoanzeigebereich angezeigten Vorschaurahmen zur Position, die maskiert werden soll. Ändern Sie die Größe des Vorschaurahmens durch Ziehen der Griffe (■), die an den vier Seiten positioniert sind.

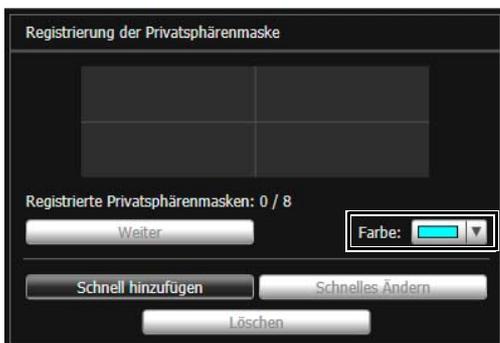


Vorschaurahmen

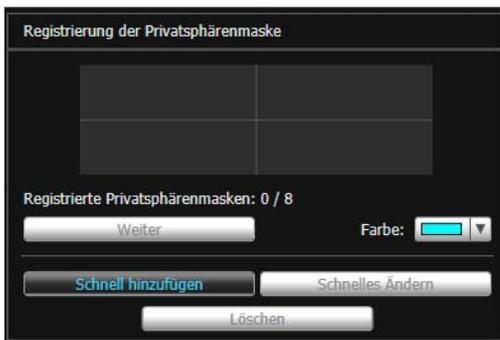
**Wichtig** R11 R10

- Legen Sie für den Privatsphärenmaskenbereich ein geringfügig größeres Ausmaß als für den zu verbergenden Bereich fest.
- Sie können Privatsphärenmasken nur für den optischen Zoombereich konfigurieren. Privatsphärenmasken können nicht für den digitalen Zoombereich festgelegt werden (S. 148).

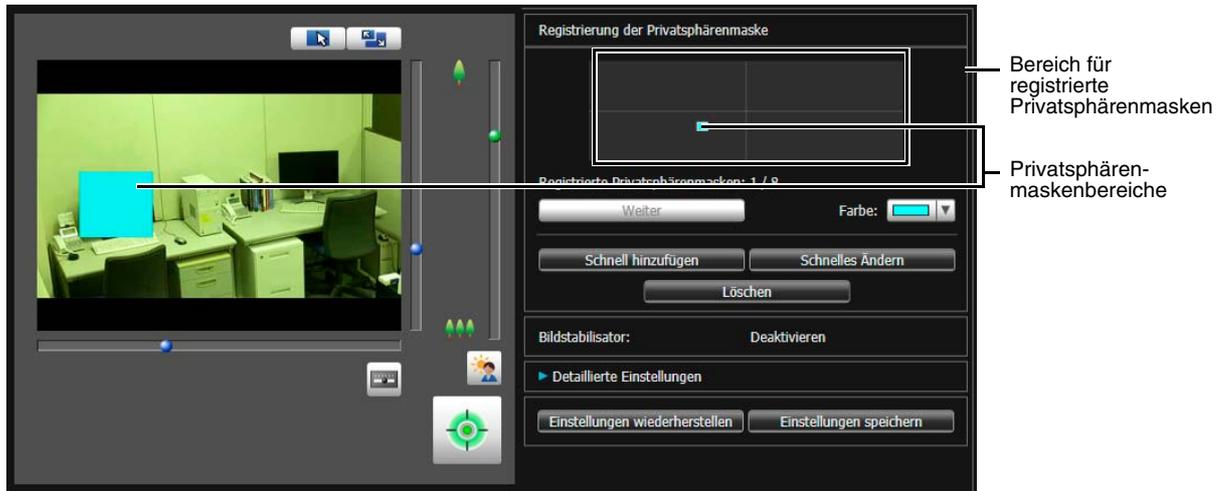
**3** Wählen Sie die Farbe des Privatsphärenmaskenbereichs mit [Farbe].



**4** Klicken Sie auf [Schnell hinzufügen].



Der Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.  
Gespeicherte Privatsphärenmaskenbereiche werden im Videoanzeigebereich und im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken angezeigt.



## 5 Um Privatsphärenmaskenbereiche hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Sie können bis zu 8 Privatsphärenmasken speichern.

### Wichtig

- Überprüfen Sie die Einstellungen der Privatsphärenmasken erneut, wenn Sie die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite ändern.
- Sie müssen die Position der Privatsphärenmaske erneut einstellen, wenn Sie die Einstellung [Bild umdrehen] unter [Kamera] > [Kameraeinst.] > [Install.-Bedingungen] auf der Einstellungsseite ändern.
- Wenn Sie die Einstellungen für Privatsphärenmasken erneut konfigurieren, nachdem Sie die Einstellung [Kamera] > [Kameraeinst.] > [Kamerasteuerung] > [Bildstabilisator] auf der Einstellungsseite geändert haben, müssen Sie die Positionen und Größen aller Privatsphärenmasken neu konfigurieren.

### R11 R10

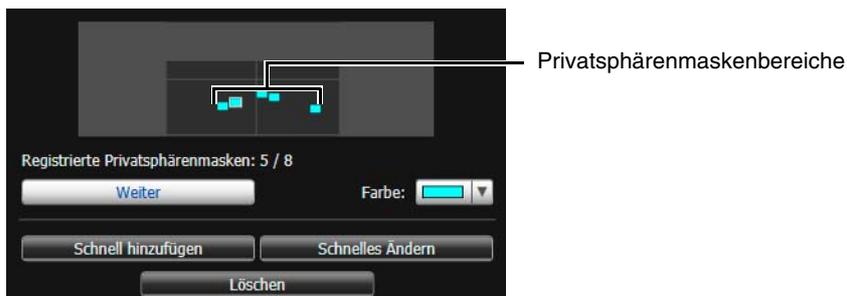
- Schwenken, neigen und zoomen Sie die Kamera nach Registrierung einer Privatsphärenmaske, um sicherzustellen, dass die ausgeblendeten Bereiche bei Änderung der Kameraposition nicht sichtbar werden.
- Privatsphärenmasken können abhängig von der Zoomposition leicht von der festgelegten Position abweichen.
- Wenn Sie die Einstellungen für Privatsphärenmasken nach dem Speichern eines Panoramabilds mithilfe des Panorama Creation Tool ändern, müssen Sie das Panorama Creation Tool verwenden, um das Panoramabild erneut zu erstellen.

## Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske

### ■ So wählen Sie eine Privatsphärenmaske

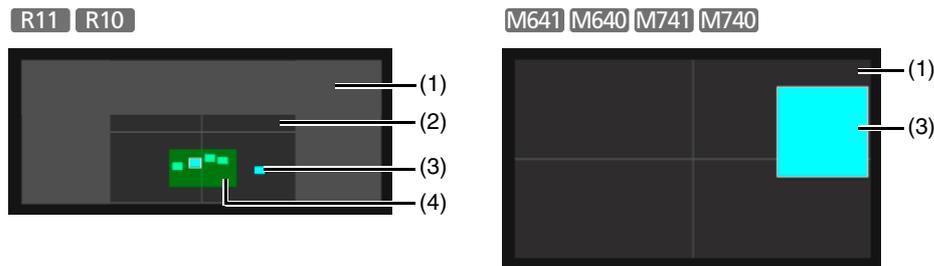
Zur Auswahl eines Privatsphärenmaskenbereichs haben Sie zwei Möglichkeiten.

- Klicken Sie im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken auf den Privatsphärenmaskenbereich, den Sie ändern möchten.
- Klicken Sie auf [Weiter], bis Sie den gewünschten Privatsphärenmaskenbereich gewählt haben.



## Bereich für registrierte Privatsphärenmasken

Hier werden die Positionen von Privatsphärenmaskenbereichen im gesamten Bilderfassungsbereich der Kamera angezeigt.



### (1) Gesamter Bilderfassungsbereich der Kamera

Hier wird der gesamte, von der Kamera erfassbare Bereich angezeigt.

**R11 R10**

Auch wenn ein Panoramabild in der Kamera registriert ist, wird es hier nicht angezeigt.

### (2) Bereich mit Sichtbeschränkungen **R11 R10**

Erscheint, wenn mit dem View Restriction Setting Tool Anzeigebeschränkungen konfiguriert wurden (S. 206).

### (3) Privatsphärenmaskenbereiche

Unter [Detaillierte Einstellungen] [Privatsphärenmaske aktivieren] (S. 200) ausgewählte Privatsphärenmasken werden farbig ausgefüllt angezeigt.

Nicht ausgewählte Privatsphärenmasken werden mit einem durchgestrichenen Rahmen angezeigt.

### (4) Max. Weitwinkelbereich **R11 R10**

Dies ist der sichtbare Bereich, wenn die Kamera auf die maximale Weitwinkelposition eingestellt ist. Dieser Bereich wird nur angezeigt, wenn ein Privatsphärenmaskenbereich gezogen wird.

## ■ Ändern der Position und Größe von Masken

**1** Wählen Sie zunächst den Privatsphärenmaskenbereich aus, den Sie ändern möchten.

**2** Ändern Sie die Position und Größe des Privatsphärenmaskenbereichs.

Sie können die Maus verwenden, um den Vorschaurahmen zu verschieben oder in der Größe anzupassen. Sie können auch die Werte unter [Detaillierte Einstellungen] ändern (S. 200).

### Hinweis

Um Änderungen zu verwerfen und die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Einstellungen wiederherstellen].

**3** Klicken Sie auf [Schnelles Ändern] oder [Einstellungen speichern].

Der geänderte Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

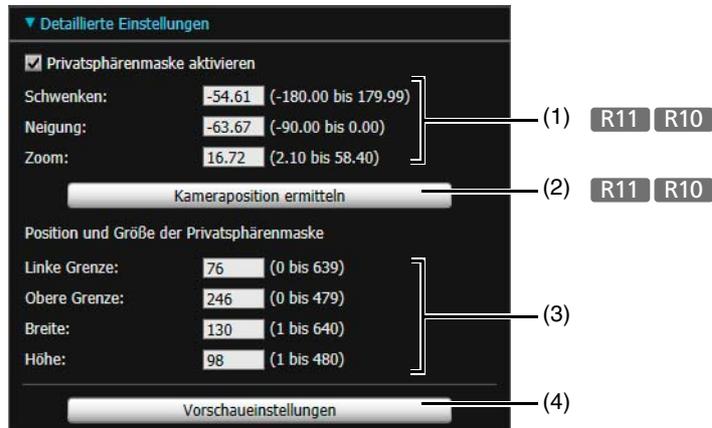
### Hinweis

Zum Aktivieren einer Maske wählen Sie eine deaktivierte Privatsphärenmaske aus und klicken Sie auf [Schnelles Ändern].

## Eingabe von Werten für detaillierte Positions- und Größeneinstellungen

Sie können für den Kamerawinkel und die Privatsphärenmaskenbereiche detaillierte Positions- und Größeneinstellungen vornehmen, indem Sie Werte eingeben.

Wenn Sie eine Privatsphärenmaske auswählen und auf [Detaillierte Einstellungen] klicken, erscheinen die Felder zur Eingabe von Werten.



(1) [Schwenken], [Neigung], [Zoom] **R11 R10**

Die Einstellungen für Schwenken, Neigung und Zoom werden hier angezeigt, wenn Sie Privatsphärenmasken mithilfe von [Schnell hinzufügen] gespeichert oder auf [Kameraposition ermitteln] geklickt haben. Sie können die Einstellungswerte auch direkt eingeben.

(2) [Kameraposition ermitteln] **R11 R10**

Klicken Sie hier, um die aktuellen Kameraeinstellungen für Schwenken, Neigung und Zoom zu laden und sie unter (1) anzuzeigen.

(3) [Position und Größe der Privatsphärenmaske]

Die Positions- und Größeneinstellungen für die ausgewählte Privatsphärenmaske werden hier angezeigt. Sie können die Einstellungswerte auch direkt eingeben.

(4) [Vorschau einstellen]

Klicken Sie hier, um eine Vorschau der unter (1) und (3) eingegebenen Einstellungen im Videoanzeigebereich und im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken anzuzeigen. Die Vorschauergebnisse werden nicht in der Kamera gespeichert.

## Aktivieren/Deaktivieren einer Privatsphärenmaske

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Einstellungen eines ausgewählten Privatsphärenmaskenbereichs zu aktivieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Privatsphärenmaskenbereich vorübergehend zu deaktivieren, ohne ihn zu löschen. Der deaktivierte Privatsphärenmaskenbereich wird mit einem durchgestrichenen Rahmen angezeigt.



## Löschen einer Privatsphärenmaske

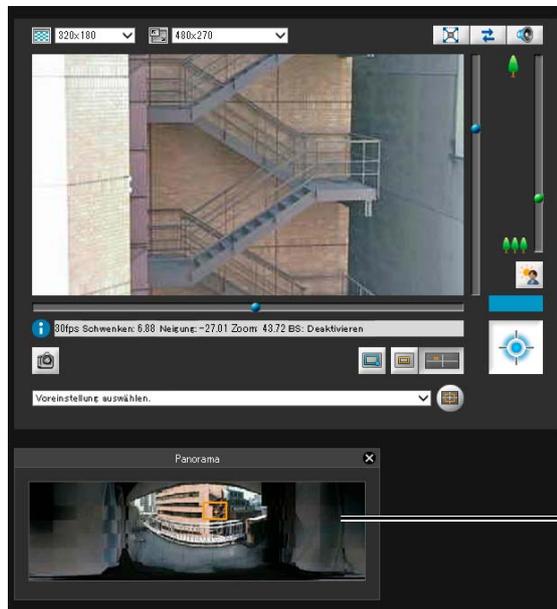
1 Wählen Sie den Privatsphärenmaskenbereich, den Sie löschen möchten.

2 Klicken Sie auf [Löschen].



Der ausgewählte Privatsphärenmaskenbereich wird von der Kamera gelöscht.

Dieses Tool nimmt den gesamten Bereich auf, der von der Kamera erfasst werden kann, um ein Panoramabild zu erstellen. Das Panoramabild wird im Panoramaanzeigebereich (S. 151) des Admin Viewer/VB Viewer und auf dem Einstellungsbildschirm des View Restriction Setting Tool (S. 206) angezeigt.



Panoramaanzeigebereich im VB Viewer



## Wichtig

Wenn die Privatsphärenmaskeneinstellungen mit dem Privacy Mask Setting Tool geändert wurden, wird empfohlen, das Panoramabild neu zu erstellen, um die neuen Einstellungen für das Panoramabild zu übernehmen.

## Erstellen eines Panoramabilds

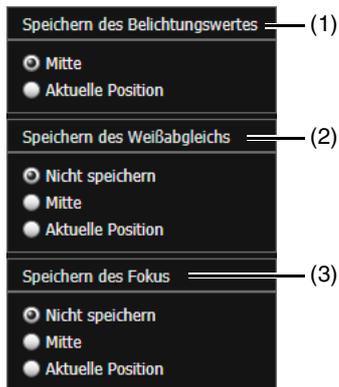
Sobald Sie ein Panoramabild auf der Kamera erstellt und gespeichert haben, kann es von den Tools verwendet werden.



Einstellungsbildschirm des Panorama Creation Tool

## 1 Konfigurieren Sie falls nötig die Einstellungen [Speichern des Belichtungswertes], [Speichern des Weißabgleichs] und [Speichern des Fokus], die bei der Aufnahme des Panoramabilds verwendet werden.

Diese Einstellungen werden zu Beginn der Panoramabildaufnahme angewandt und wieder auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt, sobald die Aufnahme abgeschlossen ist.



- (1) [Speichern des Belichtungswertes]  
Der Belichtungswert für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.
- (2) [Speichern des Weißabgleichs]  
Der Weißabgleich für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.
- (3) [Speichern des Fokus]  
Der Fokus für die ausgewählte Position wird für die gesamte Szene während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

## 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Panoramaerstellung starten].



Die Aufnahme beginnt und das Panoramabild wird erstellt.  
Um die Aufnahme abzubrechen, klicken Sie auf [Abbrechen].

### Hinweis

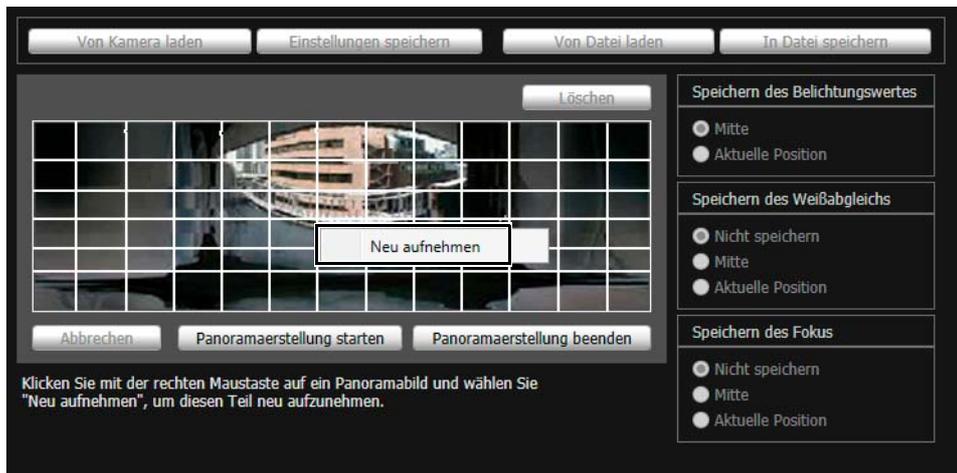
- Während der Aufnahme eines Panoramabildes ist der Bildstabilisator vorübergehend deaktiviert.
- Die Verbindung der folgenden Benutzer wird bei der Erstellung eines Panoramabilds getrennt:
  - Alle Benutzer außer Administratoren
  - Nicht über RTP verbundene Benutzer
- Wenn Sie einen kleinen Wert für die [Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung] (S. 73) in [Videoeinstellungen] > [JPEG] auf der Einstellungsseite angegeben haben, erfolgt die Panoramabildaufnahme mit langsamerer Geschwindigkeit.

## 3 Nehmen Sie das Bild falls nötig erneut auf.

**Erneute Aufnahme eines Bildteils:**

Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf das Panoramabild zeigen, wird ein weißes Gitternetz angezeigt.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Teil des Bilds klicken und aus dem angezeigten Menü [Neu aufnehmen] wählen, wird nur dieser Teil des Bilds neu aufgenommen.



Erneute Aufnahme eines gesamten Panoramabilds:  
Klicken Sie erneut auf [Panoramaerstellung starten].

#### 4 Klicken Sie auf [Panoramaerstellung beenden].

Das erstellte Panoramabild erscheint noch nicht in den anderen Tools.

#### 5 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

#### 6 Klicken Sie auf [OK].

Das Panoramabild wird in der Kamera gespeichert und erscheint in den anderen Tools.

## Löschen eines Panoramabilds von der Kamera

Sie können ein in der Kamera gespeichertes Panoramabild löschen.

- 1 Klicken Sie auf [Löschen].



Das aktuell angezeigte Panoramabild wird gelöscht.

- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

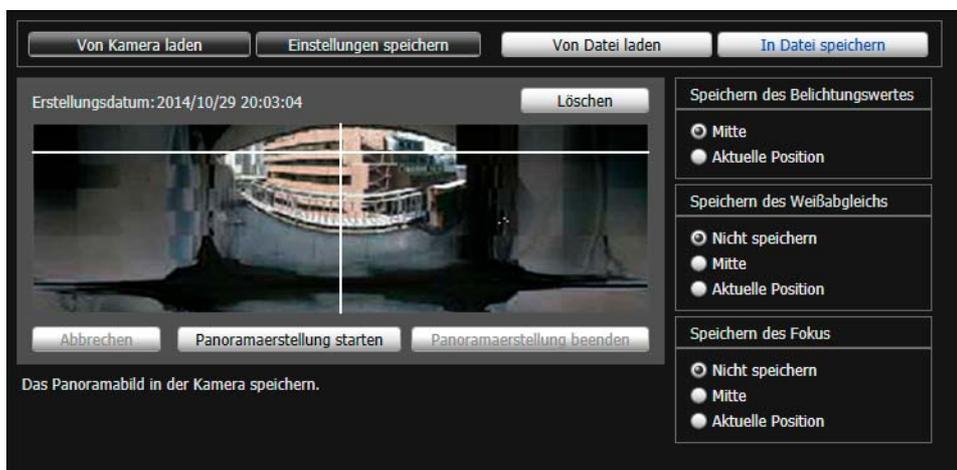
Das in der Kamera gespeicherte Panoramabild wird daraufhin gelöscht.

## Speichern/Laden einer Panoramabilddatei

Sie können aufgenommene Panoramabilder als Bilddateien speichern und Bilddateien als Panoramabilder öffnen. Nur JPEG-Bilder können verwendet werden.

### Speichern einer Bilddatei

- 1 Klicken Sie auf [In Datei speichern].



- 2 Wählen Sie den Ordner, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll und geben Sie den Dateinamen im angezeigten Dialogfeld ein.

**3** Klicken Sie auf [Speichern].

## Laden einer Bilddatei

**1** Klicken Sie auf [Von Datei laden].

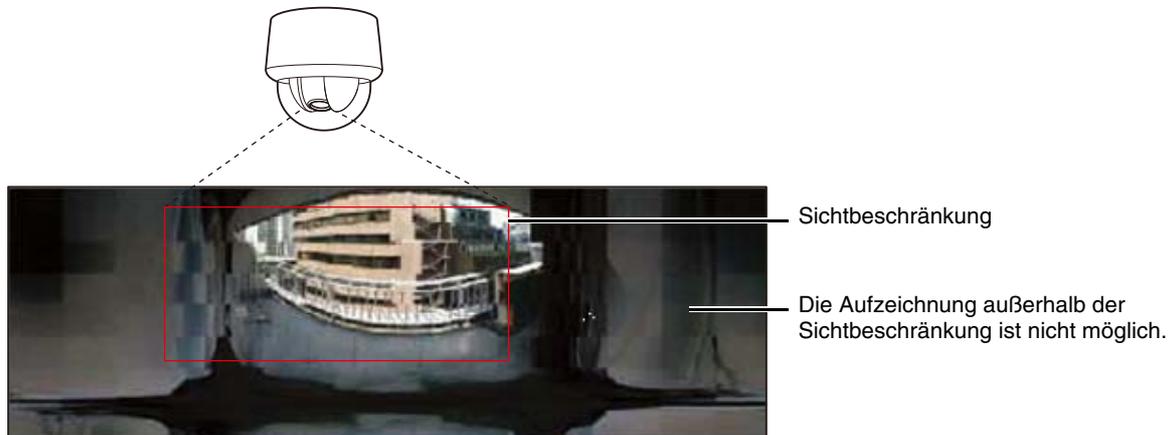


**2** Wählen Sie die gewünschte Bilddatei aus dem angezeigten Dialogfeld.

**3** Klicken Sie auf [Öffnen].

Dieses Tool grenzt den Bereich ein, der von der Kamera erfasst werden kann.

So können Sie mit diesem Tool beispielsweise zur Einschränkung der Zoomtiefe oder eines bestimmten Sichtfeldes bei der Veröffentlichung von Live-Videobildern Sichtbeschränkungen festlegen.



### Umfang der Sichtbeschränkungseinstellungen

Die mit dem View Restriction Setting Tool festgelegten Beschränkungen werden in den folgenden Fällen wirksam:

- Zugriff auf den Admin Viewer durch einen berechtigten Benutzer.
- Zugriff auf den VB Viewer.
- Zugriff über das Intelligent Function Setting Tool.
- Zugriff über RM-Lite.
- Bei Voreinstellungen oder Funktionen, die sich in Voreinstellungspositionen bewegen.

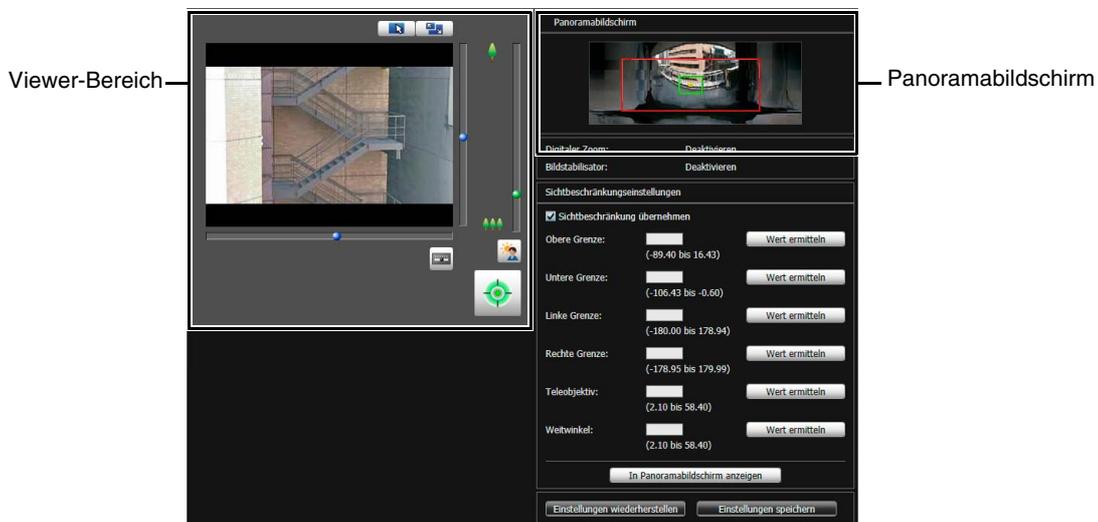
#### Hinweis

Selbst wenn Einstellungen für die Sichtbeschränkung festgelegt sind, kann kurzzeitig ein Bereich außerhalb dieser Grenzen zu sehen sein, wenn die Kamera in die Nähe der Sichtbeschränkungsgrenzen gebracht wird.

## Konfigurieren von Sichtbeschränkungen

Sichtbeschränkungseinstellungen lassen sich über zwei Wege konfigurieren:

- Durch Verwenden des Vorschaurahmens für Sichtbeschränkungen im Panoramabild.
- Durch Verwenden des Viewer-Bereichs und Laden der Positionsinformationen von der Kamera.



Einstellungsbildschirm des View Restriction Setting Tool

## Wichtig

- Wenn Sie die Installationsmethode der Kamera geändert haben, wiederholen Sie die Aufnahme und Registrierung des Panoramabildes.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkung erneut, wenn Sie die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite ändern.
- Wenn [Kamera] > [Kameraeinst.] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] oder [Bildstabilisator] auf der Einstellungsseite geändert wurden, überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkung erneut.

## ■ Konfigurieren von Einstellungen mit dem Panoramabildschirm-Vorschaurahmen

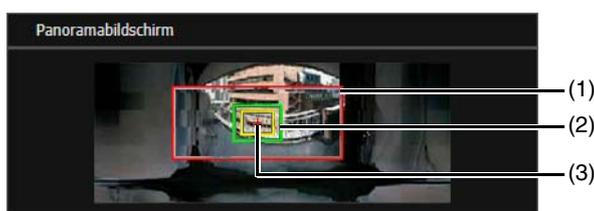
- 1 Wählen Sie [Sichtbeschränkung übernehmen].



## Hinweis

Zum Löschen der Einstellungen für die Sichtbeschränkung deaktivieren Sie einfach das Kontrollkästchen [Sichtbeschränkung übernehmen] und klicken Sie dann auf [Einstellungen speichern].

- 2 Ziehen Sie die 3 unterschiedlichen Vorschaurahmen, die auf dem Panoramabildschirm angezeigt werden, oder verändern Sie sie in ihrer Größe, um die Sichtbeschränkungen zu konfigurieren.



- (1) **Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung (roter Rahmen)**  
Zeigt den vertikalen und horizontalen Bereich an, in dem die Kamera bewegt werden kann.
- (2) **Vorschaurahmen für die Weitwinkelbeschränkung (grüner Rahmen)**  
Gibt den maximalen Weitwinkel innerhalb des Vorschaurahmens für Schwenken/Neigung an. Das Seitenverhältnis kann nicht geändert werden.
- (3) **Vorschaurahmen für die Teleobjektivbeschränkung (gelber Rahmen)**  
Gibt den maximalen Teleobjektivwinkel innerhalb des Vorschaurahmens für den Weitwinkel an. Das Seitenverhältnis kann nicht geändert werden.

## Hinweis

Wenn Sie die Größe der Vorschaurahmen ändern, werden die Werte für Sichtbeschränkungseinstellungen in den Feldern zur Werteingabe aktualisiert.

- 3 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].



Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

## Hinweis

Die Vorschau im Panoramabildschirm kann geringfügig vom tatsächlichen Bild abweichen. Nach der Konfiguration der Sichtbeschränkungen sollten Sie den VB Viewer verwenden, um sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß übernommen wurden. Sichtbeschränkungen werden nicht für den Videoanzeigebereich dieses Tools und auch nicht für den Admin Viewer übernommen.

## ■ Laden der Positionsinformationen vom Kamerawinkel des Videoanzeigebereichs zur Einstellungskonfiguration

Sie können den auf dem Panoramabildschirm dargestellten Vorschaurahmen einstellen, indem Sie Positionsinformationen vom eigentlichen Videobild laden, das im Videoanzeigebereich angezeigt wird. Sie können Werte auch direkt eingeben.

### 1 Wählen Sie [Sichtbeschränkung übernehmen].

### Hinweis

Wenn Sie [Sichtbeschränkung übernehmen] gewählt haben und keine Einstellungswerte eingeben, wird der maximale Sichtbereich eingestellt.

### 2 Verwenden Sie den Viewer zum Einstellen des Kamerawinkels, legen Sie die obere, untere, linke und rechte Begrenzung sowie die Teleobjektiv- und Weitwinkelbereiche fest und klicken Sie für jede festgelegte Position auf [Wert ermitteln].

Die importierte Sichtbeschränkung wird für das Feld zur Werteingabe übernommen. Für detailliertere Einstellungen können Sie Werte direkt in die Felder zur Werteingabe eingeben.

### 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [In Panoramabildschirm anzeigen].

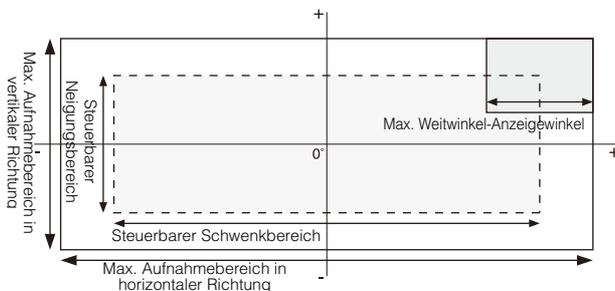
Sie können prüfen, ob die geladenen Einstellungswerte im Panoramabildschirm aktualisiert wurden.

### 4 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

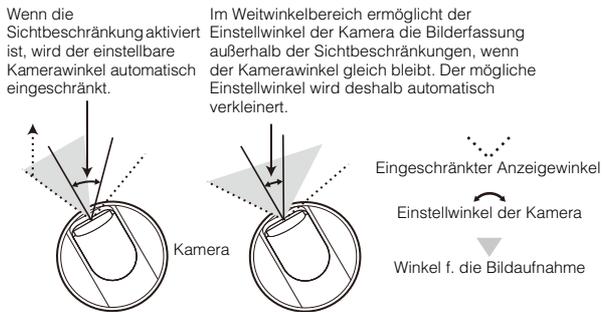
Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

### Hinweis

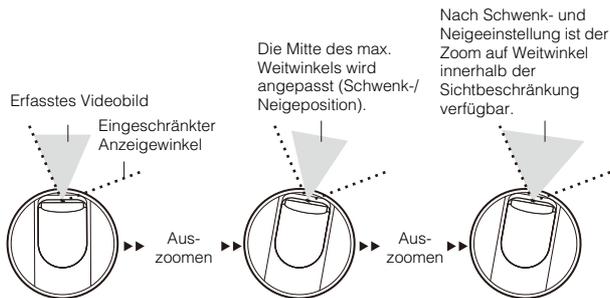
- Der steuerbare Bereich und der Bereich, in dem Aufnahmen möglich sind, ergeben sich folgendermaßen:



- Max. Aufnahmebereich in Links- & Rechtsrichtung Die Schwenk- und Neigebereiche hängen von der Zoomtiefe ab (Anzeigewinkel).



- Wenn die Sichtbeschränkung überschritten wird, weil der Zoom auf Weitwinkel umgestellt wurde, wird die Kamera zunächst in eine Position geschwenkt und geneigt, in welcher der max. Weitwinkelzoom innerhalb den Sichtbeschränkungsbereich fällt. Danach kann der Zoom innerhalb der Sichtbeschränkungen auf Weitwinkel umgestellt werden.



- Die Verringerung der Sichtbeschränkung kann die Zoomtiefe verringern.

## ■ Einstellungen für automatisches Umdrehen und Sichtbeschränkung

Unter den folgenden Bedingungen erscheint beim Starten des View Restriction Setting Tool oder beim Klicken auf [Einstellungen wiederherstellen] eine Meldung, die angibt, dass die Einstellungswerte für die Sichtbeschränkung deaktiviert sind. Außerdem wird links neben dem Feld zur Werteingabe für die Einstellung [Sichtbeschränkungseinstellungen]  (Warnsymbol) angezeigt.

### Bedingungen

- [Sichtbeschränkung übernehmen] ist ausgewählt.
- [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Autom. umdrehen] ist auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] eingestellt (S. 76).
- Wenn [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Install.-Bedingungen] > [Bild umdrehen] auf der Einstellungsseite auf [Deaktivieren] eingestellt ist (S. 78): [Untere Grenze], [Linke Grenze] oder [Rechte Grenze] wurde für die [Sichtbeschränkungseinstellungen] eingegeben.
- Wenn [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Install.-Bedingungen] > [Bild umdrehen] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] eingestellt ist (S. 78): [Untere Grenze], [Linke Grenze], oder [Rechte Grenze] wurde für die [Sichtbeschränkungseinstellungen] eingegeben.

[Einstellungen speichern] wird gewählt, wenn [Sichtbeschränkungseinstellungen] aktiviert ist.

Unter den obigen Bedingungen wird außerdem eine Meldung angezeigt, die angibt, dass das automatische Umdrehen beim Klicken auf [Einstellungen speichern] deaktiviert wird.

Wenn Sie in der Meldung auf [OK] klicken, wird das automatische Umdrehen deaktiviert und die [Sichtbeschränkungseinstellungen] werden gespeichert.

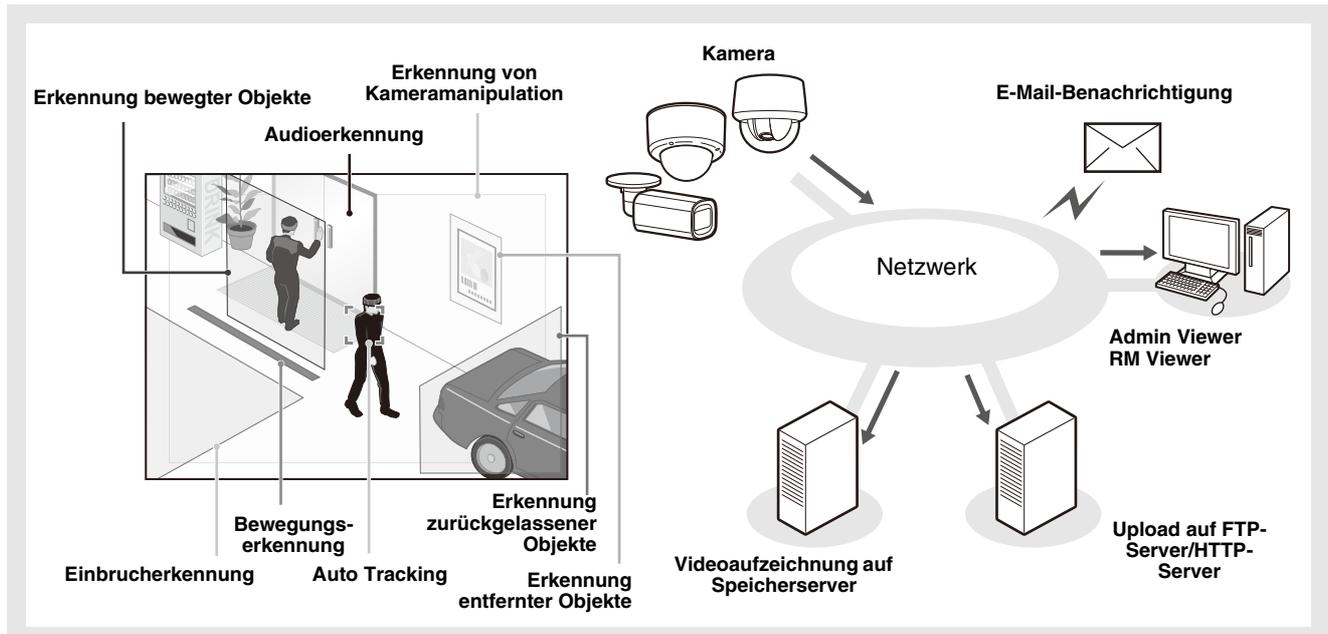
# Überblick zum Intelligent Function Setting Tool

## Intelligente Funktion

Die intelligente Funktion zeichnet Videobilder auf, sendet E-Mail-Benachrichtigungen, gibt Audio wieder und startet andere Vorgänge, wenn aufgrund von Motivbewegungen Änderungen im Videobild erkannt wurden.

Die intelligente Funktion verfügt über die folgenden Modi:

- Videoerkennung
- Auto Tracking **R11** **R10**
- Audioerkennung **R11** **M641** **M741**



### Hinweise zur Verwendung dieser Kamera

Die intelligente Funktion eignet sich nicht für Anwendungen und Situationen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Es empfiehlt sich nicht, die Funktionen in Situationen einzusetzen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder sonstige negative Auswirkungen, die durch die Verwendung der intelligenten Funktion entstehen.

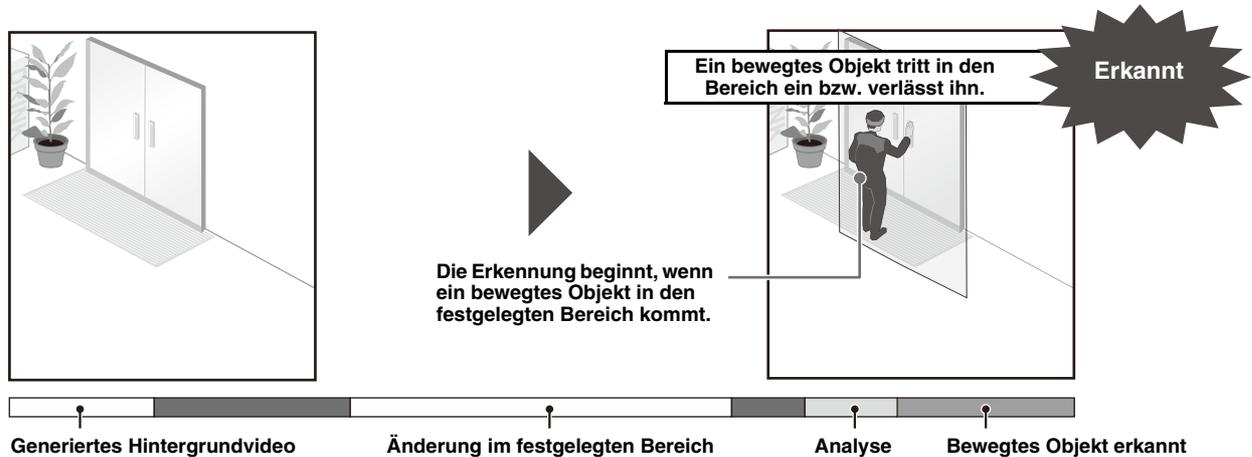
## Videoerkennung

Erkennt Änderungen am Videobild in einem bestimmten Bereich. Es gibt sechs Erkennungstypen zur Abdeckung Ihrer Anforderungen.

### Erkennung bewegter Objekte

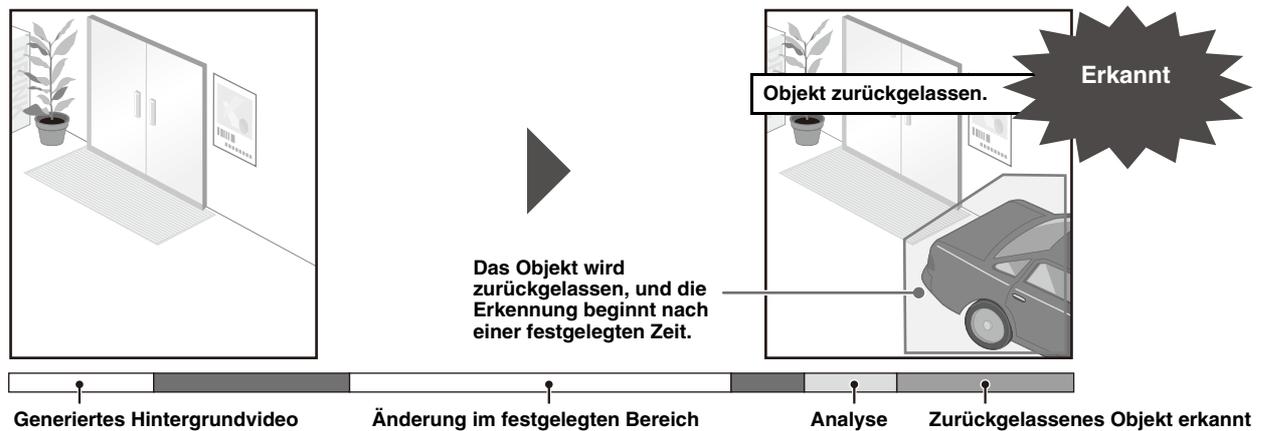
Erkennung bewegter Objekte. Diese Funktion dient der Erkennung bewegter Objekte, wie beispielsweise Besucher oder verdächtige Personen.

Die Erkennung bewegter Objekte wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.



### Erkennung zurückgelassener Objekte

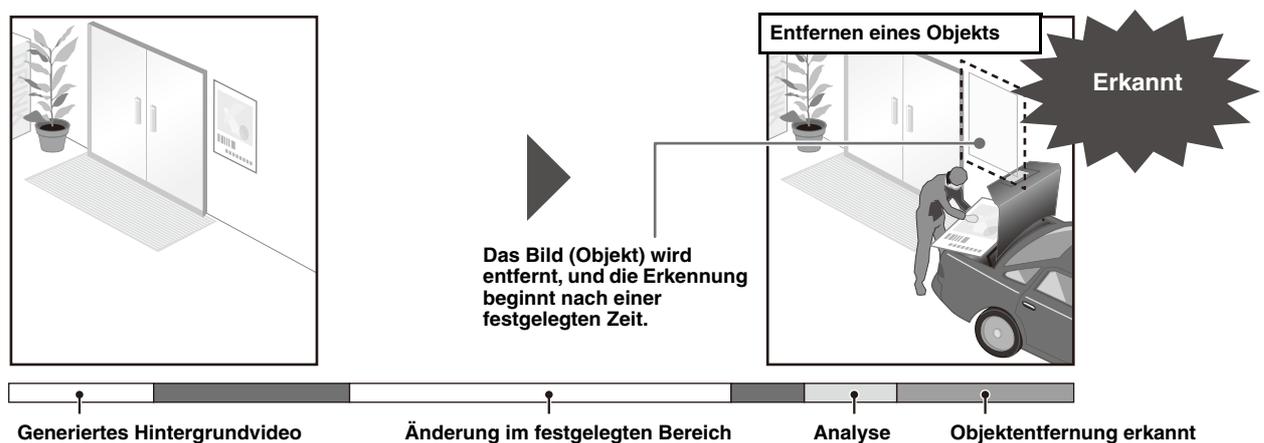
Diese Funktion erkennt Objekte, die sich nach einer gewissen Zeit noch immer im Erkennungsbereich befinden. Dadurch können verdächtige Objekte erkannt werden, die zurückgelassen wurden. Die Erkennung zurückgelassener Objekte wird ausgelöst, wenn sich ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum noch immer im Erkennungsbereich befindet.



### Erkennung entfernter Objekte

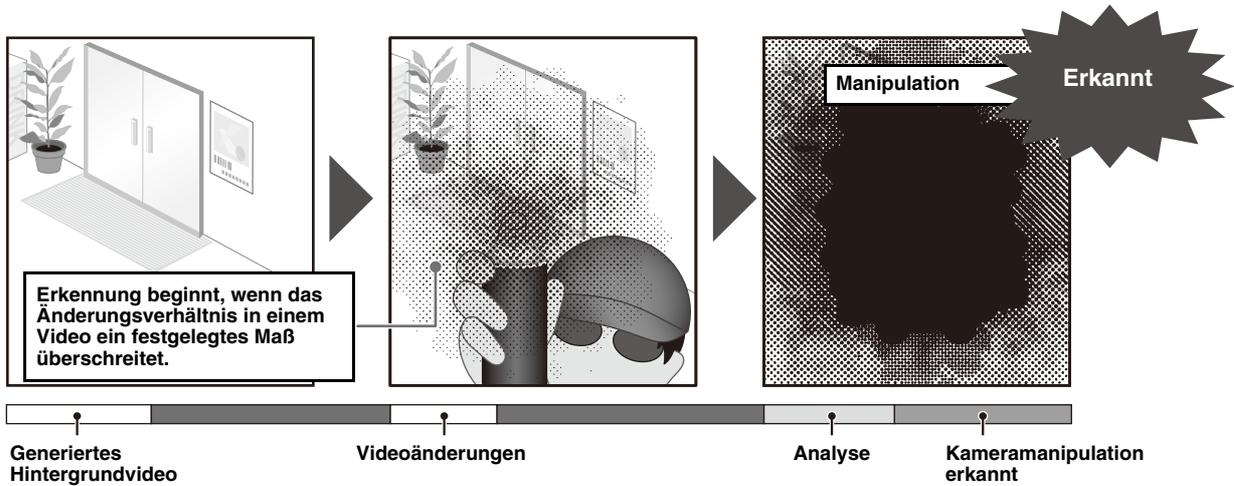
Mittels dieser Funktion wird erkannt, wenn Objekte entfernt wurden. Dadurch lässt sich z. B. das Entfernen von Wertgegenständen erkennen.

Die Erkennung entfernter Objekte wird ausgelöst, wenn ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum aus dem Erkennungsbereich entfernt wurde.



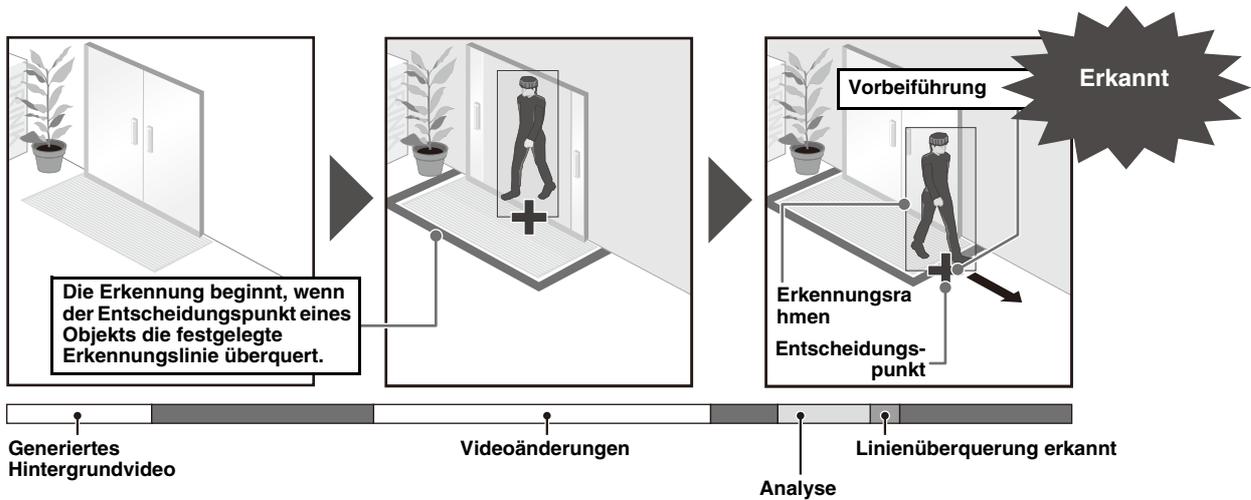
## Erkennung von Kameramanipulation

Diese Funktion erkennt, wenn die Bildaufnahme sabotiert wird. Damit kann erkannt werden, wenn sich die Kameraausrichtung ändert, das Kameraobjektiv mit Spray bedeckt wird usw. Die Erkennung von Kameramanipulation wird ausgelöst, wenn ein Bereich, der das festgelegte Änderungsverhältnis übersteigt, dauerhaft geändert wird.



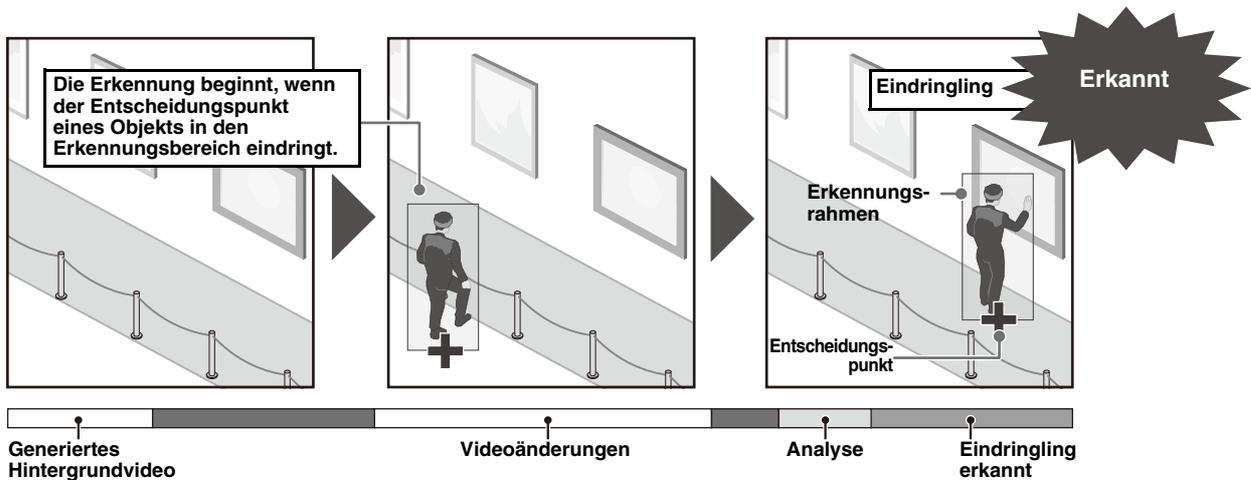
## Bewegungserkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren. Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt vorbeigeführt wird, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.



## Einbrucherkennung

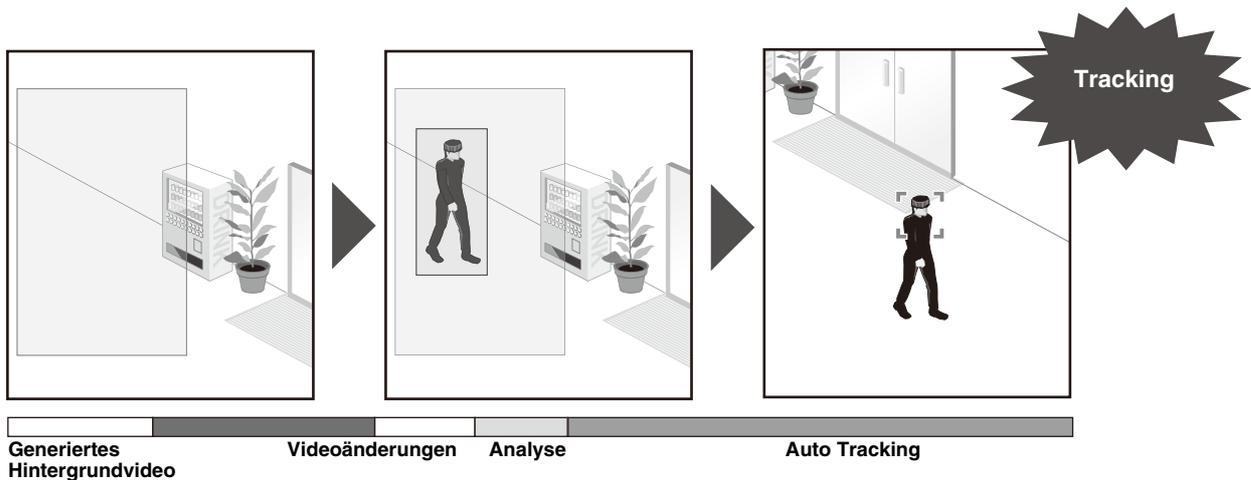
Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die einen festgelegten Bereich überqueren. Damit kann zum Beispiel erkannt werden, wenn jemand eine Barriere überquert und etwa in einem Museum in einen Sperrbereich eindringt. Diese Funktion bestimmt, dass ein Objekt in einen Bereich eindringt, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens in den Erkennungsbereich eindringt und die festgelegte Zeit überschritten wurde.



## Auto Tracking

R11 R10

Die Kamera verfolgt ein Objekt automatisch, wenn es sich in einem Erkennungsbereich bewegt. Damit kann etwa die Bewegung verdächtiger Personen überwacht werden.



## Audioerkennung

R11 M641 M741

Von der Kamera aufgezeichnete Audiosignale werden erkannt. Es gibt zwei Erkennungstypen.

Diese werden unter [Ereignis] > [Audioerkennung] (S. 107) auf der Einstellungsseite festgelegt, nicht mit dem Intelligent Function Setting Tool.

[Lautstärkeerkennung]: Erkennt, wenn der Lautstärkepegel einen Referenzwert über- oder unterschreitet.

[Schreierkennung]: Erkennt Schreie oder Rufe von Personen.

## Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion

- Führen Sie beim Einstellen der intelligenten Funktion einen Erkennungs-/Tracking-Test durch, um zu überprüfen, ob die Erkennung wie gewünscht funktioniert.
- Sollten auf dem gesamten Bildschirm plötzliche Helligkeits- oder Dunkelheitsänderungen auftreten, kann die ordnungsgemäße Erkennung bis zu fünf Minuten lang nicht möglich sein. Beim Tracking wird der Effekt sichtbar, sobald eine Änderung in einer Szene auftritt.
- Ist das Bild eingezoomt (Teleobjektiv), funktioniert die Erkennung bzw. das Tracking möglicherweise nicht wie gewünscht.
- Die Erkennung bzw. das Tracking werden nicht durchgeführt, während die intelligente Funktion neu gestartet wird.

- Wird die Kamera während der Konfiguration oder Verwendung der intelligenten Funktion bedient, wird die Meldung [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt und die intelligente Funktion wird neu gestartet.
- Wenn die Anzeige zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechselt, wird [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt. Daraufhin wird die intelligente Funktion neu gestartet.
- Wenn die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Videoeinstellungen] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert werden, müssen Sie die Positionseinstellungen von Voreinstellungen (nur bei VB-R11VE/VB-R11/VB-R10VE) und Einstellungen der intelligenten Funktion ändern und den Betrieb überprüfen. Abhängig von den Einstellungen wird die intelligente Funktion möglicherweise nicht ausgeführt.

#### R11 R10

- Stellen Sie die intelligente Funktion neu ein, wenn der Blickwinkel während der Bedienung der Kamera oder die Kameraposition einer Voreinstellung bzw. die Ausgangsposition verändert wurde.
- Wenn [Status] in der [Liste der Erkennungseinstellungen] bei fester Kameraposition [Aktiviert] ist, können keine Kamerasteuerungsrechte von VB Viewer oder RM abgerufen werden. Außerdem kann die Voreinstellungstour nicht länger ausgeführt werden.

## ■ Schwer zu erkennende Objekte

Die folgenden Motive werden möglicherweise nicht erkannt oder verfolgt oder führen zu fehlerhafter Erkennung bzw. zu fehlerhaftem Tracking.

- Objekte oder Bereiche mit wenig Farb- oder Helligkeitskontrast in Bezug auf den Hintergrund werden u. U. nicht erkannt oder verfolgt.
- Dasselbe gilt auch für kleine Objekte und Bildveränderungen.
- Teilweise oder komplette Veränderungen der Helligkeitsverhältnisse können u. U. die Erkennung oder das Tracking auslösen.
- Bei mehreren überlappenden Objekten kann sich die Erkennung ändern. Vorbeigeführte Objekte werden möglicherweise entweder nicht erkannt, oder der Erkennungszeitpunkt ist nicht korrekt.
- Bei einer großen Anzahl an Objekten in der Szene können Objekte möglicherweise nicht korrekt erkannt oder verfolgt werden.
- Objekte mit geringfügiger Bewegung können möglicherweise nicht verfolgt werden.
- Objekte direkt unter der Kamera können möglicherweise erst nach längerer Zeit verfolgt werden.
- Bereiche mit hellen Reflexionen oder sehr hellen Teilbereichen können dazu führen, dass ein Objekt nicht verfolgt wird.

## Vorregistrierung von Voreinstellungen R11 R10

Es wird stark empfohlen, den Kamerawinkel im Voraus als Voreinstellung zu registrieren und die Kamera für die Videoerkennung in dieser Position zu fixieren. Es wird auch empfohlen, dass das Sichtfeld verwendet wird, das die Zielobjekte mit einem größeren Verhältnis erfasst.

Einzelheiten zur Registrierung von Voreinstellungen finden Sie unter „Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 170).

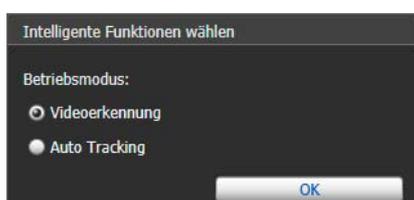
## Auswählen des Betriebsmodus der intelligenten Funktion R11 R10

Videoerkennung und Auto Tracking können nicht gleichzeitig verwendet werden. Beim Starten des Intelligent Function Setting Tool können Sie auswählen, welchen Modus Sie verwenden möchten.

### Hinweis

Die Einstellungen der Erkennungsbedingung werden beibehalten, auch wenn Sie die Betriebsmodi ändern.

- 1 Starten Sie das Intelligent Function Setting Tool (S. 193).
- 2 Wählen Sie [Videoerkennung] oder [Auto Tracking] und klicken Sie auf [OK].



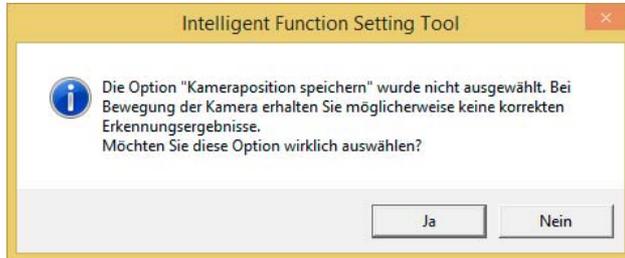
## Wichtig

[Videoerkennung] und [Bewegungserkennung] schließen einander aus. Nur der ausgewählte Modus ist betriebsbereit, der andere wird deaktiviert.

Die Einstellungen des deaktivierten Betriebsmodus werden jedoch mit Ausnahme des Kamerawinkels beibehalten und bei späterer erneuter Aktivierung des Modus verwendet.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

### [Videoerkennung]



Wenn Sie auf [Ja] klicken, startet das Intelligent Function Setting Tool mit der ausgewählten Einstellung [Kameraposition speichern]. Wenn Sie auf [Nein] klicken, wählen Sie [Kameraposition speichern] aus, nachdem die Videoerkennung gestartet wurde.

### [Auto Tracking]



Wenn Sie auf [Ja] klicken, wird Ihnen die Kamerasteuerung übergeben und Sie können Auto Tracking-Einstellungen konfigurieren. Wenn Sie auf [Nein] klicken, übernehmen Sie die Kamerasteuerung nach dem Starten von Auto Tracking und konfigurieren Sie die Auto Tracking-Einstellungen.

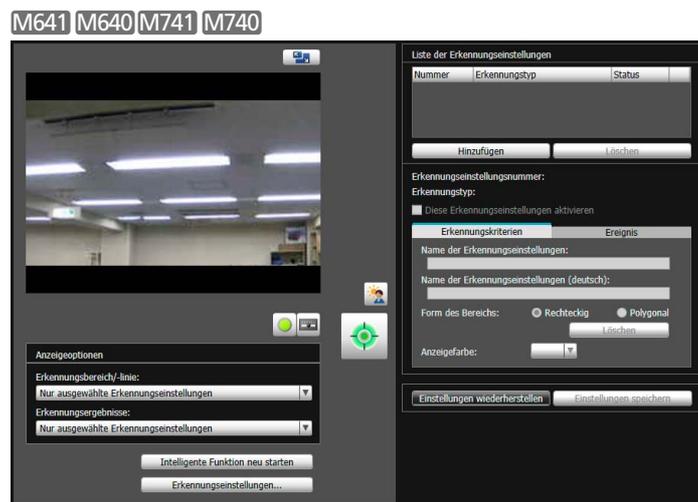
## 3 Einstellen des gewählten Betriebsmodus

Wenn [Videoerkennung] ausgewählt ist, konfigurieren Sie die Videoerkennungseinstellungen mithilfe der Informationen unter „Intelligent Function Setting Tool – Videoerkennung –“ (S. 216).

Wenn [Auto Tracking] ausgewählt ist, konfigurieren Sie die Auto Tracking-Einstellungen mithilfe der Informationen unter „Intelligent Function Setting Tool – Auto Tracking –“ (S. 230).

# Intelligent Function Setting Tool – Videoerkennung –

Wählen Sie in der Videoerkennung den Erkennungstyp und stellen Sie den Tracking-Bereich für Videoänderungen ein, während Sie das Bild der Kamera beobachten. Darüber hinaus sollten Sie einstellen, welche Vorgänge (E-Mail-Benachrichtigung, Videoaufnahme, Audiowiedergabe über angeschlossenen Lautsprecher) ausgeführt werden sollen, wenn Änderungen erkannt wurden.



## Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung

Nachfolgend werden die Grundschrirte zur Konfiguration der Videoerkennung aufgeföhrt. Einzelheiten zu den Einstellungen für jeden Erkennungstyp finden Sie unter „Konfigurieren von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien])“ (S. 219).

- 1 Wählen Sie [Kameraposition speichern] unter [Kamerapositionseinstellungen] und wählen Sie dann eine Voreinstellung.

R11 R10

Einzelheiten zum Anpassen von Voreinstellungen finden Sie unter „Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 170).



### Hinweis

Sie können Voreinstellungen auswählen, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Innerhalb der Sichtbeschränkungen konfigurierte Voreinstellungen.
- Voreinstellungen mit Schwenk-, Neigungs- und Zoomeinstellungswerten (keine leeren Einträge), die auf der Registerkarte [Voreinstellungsregistrierung] konfiguriert wurden. (S. 171)

**2** Klicken Sie in [Liste der Erkennungseinstellungen] auf [Hinzufügen].

**3** Wählen Sie [Erkennungseinstellungsnummer] (1 bis 15) und [Erkennungstyp] für die gewünschte Erkennungseinstellung aus.

#### Hinweis

Sie können bis zu 15 Erkennungseinstellungen registrieren.

**4** Klicken Sie auf [OK].

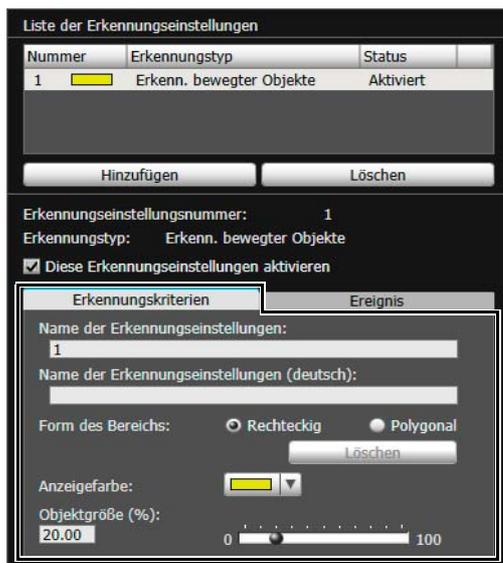
Die hinzugefügte Erkennungseinstellung erscheint in der [Liste der Erkennungseinstellungen] und auf der Registerkarte [Erkennungskriterien].

**5** Wählen Sie [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren].

Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Erkennungseinstellungen zu deaktivieren.

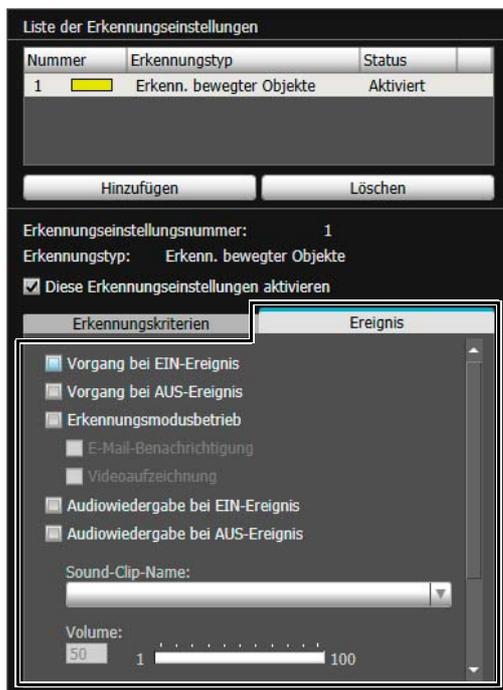
## 6 Konfigurieren Sie die Erkennungskriterien.

Stellen Sie Kriterien im Videoanzeigebereich oder auf der Registerkarte [Erkennungskriterien] ein (S. 219). Die Erkennungskriterien unterscheiden sich abhängig vom Erkennungstyp.



## 7 Konfigurieren Sie die Ereigniseinstellungen.

Legen Sie auf der Registerkarte [Ereignis] fest, welche Vorgänge bei der Videoerkennung eingeleitet werden sollen (S. 227).



## 8 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

### Hinweis

Klicken Sie zum Wiederherstellen der Einstellungen vor dem Speichern auf [Einstellungen wiederherstellen]. Damit werden die angegebenen Einstellungen verworfen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt.

## 9 Um mehrere Erkennungseinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8.

## 10 Überprüfen Sie das Erkennungsergebnis.

Sie können den Erkennungsstatus festgelegter Erkennungseinstellungen im Videoanzeigebereich und in der Ereignisanzeige überprüfen (S. 234).

## Konfigurieren von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien])

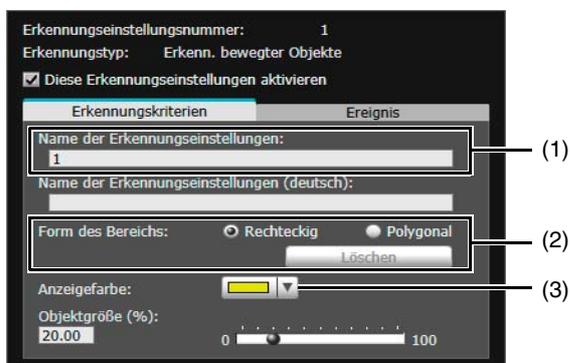
Erkennungskriterien werden im Videoanzeigebereich für jeden Erkennungstyp gesteuert und festgelegt.



### Wichtig

Es wird empfohlen, die Erkennungskriterien unter Bedingungen zu konfigurieren, die den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Kamera so weit wie möglich ähneln.

### ■ Einstellungen, die von jedem Erkennungstyp verwendet werden



- (1) **[Name der Erkennungseinstellungen]/[Name der Erkennungseinstellungen (deutsch)]**  
Der Name der Erkennungseinstellung muss mit weniger als 64 Zeichen eingegeben werden. Der [Name der Erkennungseinstellungen] muss eingegeben werden.  
Wenn [Name der Erkennungseinstellungen (deutsch)] ebenfalls eingegeben wurde, erhält der unter [Name der Erkennungseinstellungen (deutsch)] eine höhere Priorität in der Liste [Ereignis].
- (2) **[Form des Bereichs]**  
Konfigurieren Sie, ob es sich beim Erkennungsbereich um ein Rechteck oder ein freies Vieleck handelt.



### Hinweis

[Bereichsform] lässt sich für die Erkennung von Kameramanipulation nicht auswählen.

#### Verwenden von [Rechteckig]

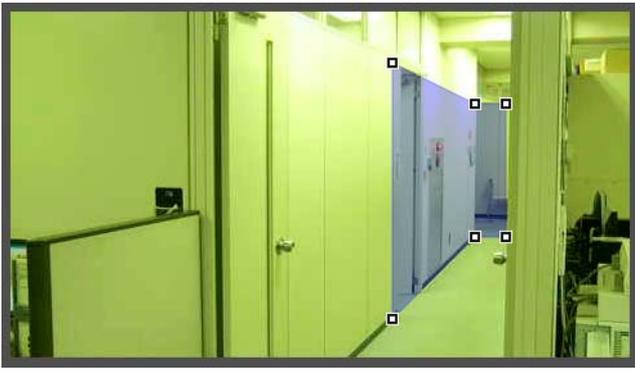
Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich, indem Sie das im Videoanzeigebereich angezeigte Rechteck verschieben oder in der Größe und Form verändern.



Ziehen Sie den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Größe zu verändern.

#### Verwenden von [Polygonal]

Klicken Sie auf den Videoanzeigebereich, um einen Eckpunkt für das Vieleck an der angeklickten Position zu platzieren. Platzieren Sie die Eckpunkte nacheinander und klicken Sie dann entweder erneut auf den ersten Eckpunkt oder doppelklicken Sie auf den letzten Eckpunkt, um den polygonalen Erkennungsbereich festzulegen.



Ziehen Sie den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Größe zu verändern. Sie können polygonale Bereiche mit maximal 32 Eckpunkten festlegen.

### Hinweis

Wenn Sie die Form eines bereits konfigurierten Erkennungsbereichs ändern, wird der Bereich gelöscht und Sie wechseln zur Konfiguration eines neuen Bereichs.

#### Schaltfläche [Löschen]

Der mit [Polygonal] konfigurierte Erkennungsbereich wird gelöscht.

#### (3) [Anzeigefarbe]

Wählen Sie die Farbe für Erkennungsbereiche und Erkennungslinien aus.

## Konfigurieren der Erkennung bewegter Objekte

Legen Sie den Bereich, in dem ein bewegtes Objekt erkannt werden soll, als Erkennungsbereich fest.

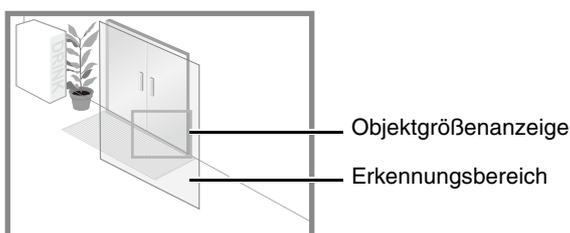
**1** Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].

**2** Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um den Bereich zu konfigurieren, in dem bewegliche Objekte erkannt werden sollen (S. 219).

**3** Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Damit wird bestimmt, wie groß das bewegliche Objekt in Relation zum unter Schritt 2 festgelegten Erkennungsbereich sein muss, damit die Bewegungserkennung ausgelöst wird.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikatorrahmen angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.

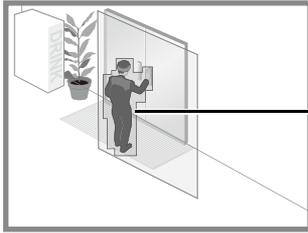


## Erkennungsstatus für die Erkennung bewegter Objekte

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein bewegliches Objekt kleiner als die Angabe unter [Objektgröße (%)], sind seine Umrisslinien weiß.

Ist das bewegliche Objekt größer als [Objektgröße (%)], nehmen seine Umrisslinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und zeigen so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Umrisslinien des erkannten bewegten Objekts

### Hinweis

Wird ein Objekt im Bereich der Erkennung beweglicher Objekte platziert oder daraus entfernt, wird der Modus „Erkannt“ für die Erkennung beweglicher Objekte ausgelöst.

## Konfigurieren der Erkennung zurückgelassener Objekte

Legen Sie den Bereich, in dem ein platziertes Objekt erkannt werden soll, als Erkennungsbereich fest.

Erkennungseinstellungsnummer: 1  
Erkennungstyp: Erkenn. zurückg. Objekte  
 Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien	Ereignis
Name der Erkennungseinstellungen: 1	
Name der Erkennungseinstellungen (deutsch):	
Form des Bereichs: <input type="radio"/> Rechteck <input type="radio"/> Polygonal	Löschen
Anzeigefarbe: <span style="background-color: red; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	
Objektgröße (%): 20,00	0 ..... 100
Dauer (Sek.): 10	1 ..... 300

**1** Wählen Sie [Rechteck] oder [Polygonal].

**2** Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um den Bereich zu konfigurieren, in dem zurückgelassene Objekte erkannt werden sollen (S. 219).

**3** Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Damit wird bestimmt, wie groß das zurückgelassene Objekt in Relation zum unter Schritt 2 festgelegten Erkennungsbereich sein muss, damit die Erkennung zurückgelassener Objekte ausgelöst wird.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikatorrahmen angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



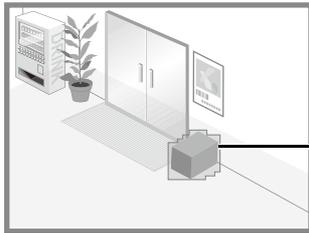
Objektgrößenanzeige

Erkennungsbereich

**4** Konfigurieren Sie [Dauer (Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt als zurückgelassenes Objekt erkannt wird.

## Erkennungsstatus für die Erkennung zurückgelassener Objekte

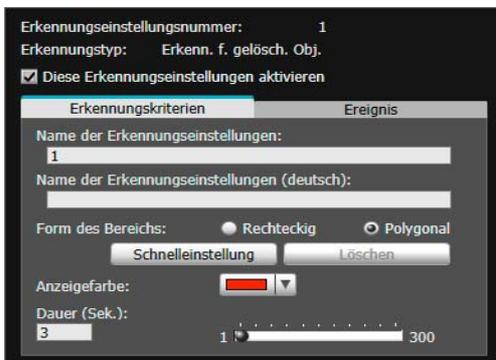
Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.  
Werden die Einstellungen für [Objektgröße (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht überschritten, sind die Umrisslinien weiß.  
Wenn sowohl [Objektgröße (%)] als auch [Dauer (Sek.)] überschritten werden, nehmen die Umrisslinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Umrisslinien eines beweglichen Objekts, das als zurückgelassen erkannt wurde

## Konfigurieren der Erkennung entfernter Objekte

Legen Sie für die Erkennung entfernter Objekte einen Bereich um die Zielobjekte herum fest. Wenn es mehrere Objekte gibt, für die Sie die Erkennung aktivieren möchten, achten Sie darauf, die Erkennung entfernter Objekte für jedes Objekt zu konfigurieren.



**1** Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].

**2** Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um einen Bereich an den Umrisslinien des Objekts zu konfigurieren, das nicht entfernt werden soll (S. 219).

Sie können auch auf [Schnelleinstellung] klicken und den unten stehenden Schritten folgen, um den Bereich zu konfigurieren.

Entfernen Sie vorübergehend das Zielobjekt für die Erkennung entfernter Objekte aus dem Videoanzeigebereich.



Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten] (S. 235).

Das Hintergrundbild wird generiert.



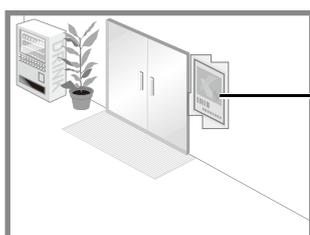
Platzieren Sie das Zielobjekt wieder an seiner Ursprungsposition.



Klicken Sie auf [Schnelleinstellung].

Es wird eine Kontur für das Objekt mithilfe eines Vielecks mit bis zu 32 Eckpunkten gezeichnet.

Wenn mehrere Objekte erkannt werden, wird die Kontur um das Objekt gezeichnet, das den größten Bereich in Anspruch nimmt.



Erkennungsbereich festlegen

Klicken Sie erneut auf [Intelligente Funktion neu starten].

## Wichtig

Legen Sie den jeweiligen Erkennungsbereich bei der Erkennung entfernter Objekte so fest, dass dieser exakt den Umrissen des Zielobjekts entspricht. Durch den Schatten des jeweiligen Zielobjekts oder von Objekten in der Nähe wird das Zielobjekt u. U. größer erkannt als es in Wirklichkeit ist; die Erkennung wird dadurch aber nicht ausgelöst. Legen Sie in dem Fall den Erkennungsbereich entsprechend der Umriss des erkannten Zielobjekts neu fest.

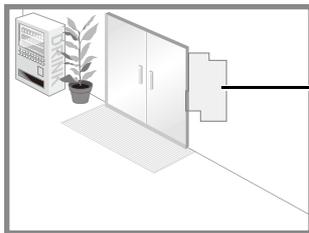
- 3 Konfigurieren Sie [Dauer (Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt als entferntes Objekt erkannt wird.

## Erkennungsstatus für die Erkennung entfernter Objekte

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Innerhalb der Einstellung für [Dauer (Sek.)] sind die Umrisslinien weiß.

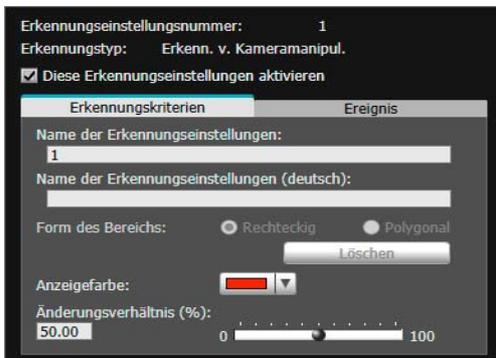
Nach Ablauf der [Dauer (Sek.)] nehmen die Umrisslinien die Farbe des Erkennungsbereichs an und gibt so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Umrisslinien eines beweglichen Objekts, das als entfernt erkannt wurde

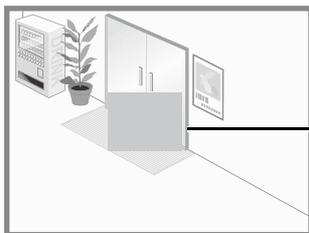
## Konfigurieren der Erkennung von Kameramanipulation

Bei der Funktion [Erkenn. v. Kameramanipul.] wird der gesamte Videoanzeigebereich zum Erkennungsbereich. Der Bereich kann nicht geändert werden.



Unter [Änderungsverhältnis (%)] können Sie das Bildänderungsverhältnis festlegen, das im Bezug zum gesamten Videoanzeigebereich bestimmt werden soll.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein indikatorrahmen angezeigt, der den gesamten Videoanzeigebereich repräsentiert. So können Sie das Bild überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



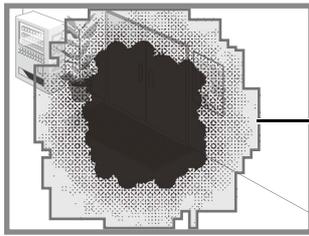
Anzeige für das Änderungsverhältnis

## Erkennungsstatus für die Erkennung von Kameramanipulation

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein Objekt kleiner als [Änderungsverhältnis (%)], sind die Umrisslinien weiß.

Wenn der im Videobild bedeckte Bereich [Änderungsverhältnis (%)] übersteigt, nehmen die Umrisslinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



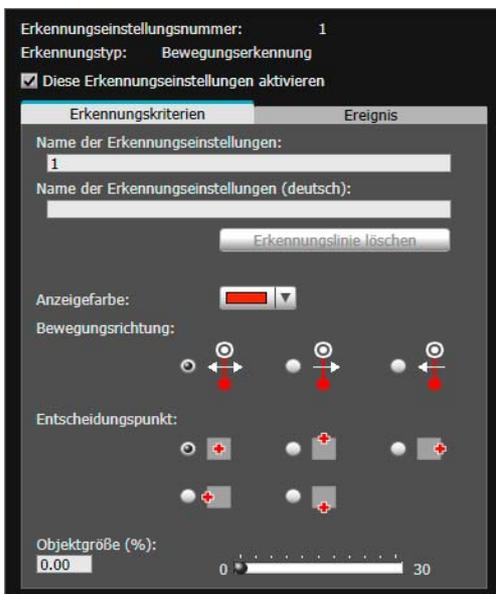
Umrisslinien eines beweglichen Objekts, das als Manipulation erkannt wurde

### Hinweis

Die Erkennung ist innerhalb von drei Sekunden nach der Änderung des Verhältnisses nicht möglich, oder wenn von einem anderen Erkennungsmodus zur Erkennung von Kameramanipulationen umgeschaltet wird.

## ■ Konfigurieren der Bewegungserkennung

Die Erkennungslinie für das Vorbeiführen bewegter Objekte wird durch die Einstellung der Bewegungsrichtung und des Objektentscheidungspunkts bestimmt.



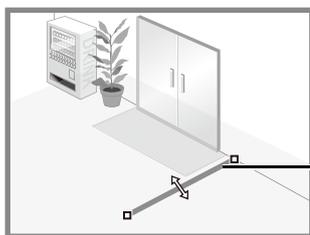
- 1 Folgen Sie den unten stehenden Schritten, um den Videoanzeigebereich zur Konfiguration der Erkennungslinie zu konfigurieren.

Klicken Sie im Videoanzeigebereich auf den Startpunkt der Erkennungslinie.



Klicken Sie auf eine andere Position.

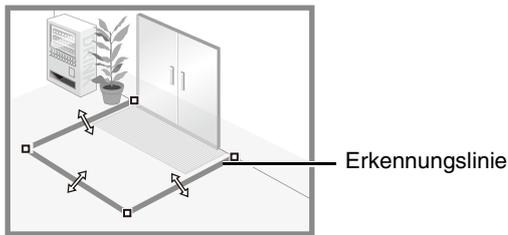
Die Erkennungslinie wird zwischen dem Startpunkt und dem als nächstes gewählten Punkt festgelegt.



Erkennungslinie



Um eine polygonale Erkennungslinie zu konfigurieren, klicken Sie nacheinander auf die Eckpunkte der Linie.



Sie können eine polygonale Erkennungslinie mit maximal 32 Eckpunkten konfigurieren.



Klicken Sie auf einen der festgelegten Eckpunkte.  
Die Erkennungslinie wird bestimmt.

**Hinweis**

- Selbst nach Konfiguration einer Erkennungslinie können Sie jeden Eckpunkt ziehen, um die Form der Erkennungslinie zu ändern, sowie die Linien zwischen Eckpunkten, um die gesamte Erkennungslinie zu verschieben.
- Klicken Sie auf [Erkennungslinie löschen], um eine Erkennungslinie zu löschen.

**2** Legen Sie in [Bewegungsrichtung] die Richtung bewegter Objekte fest, wenn diese die Erkennungslinie überschreiten.

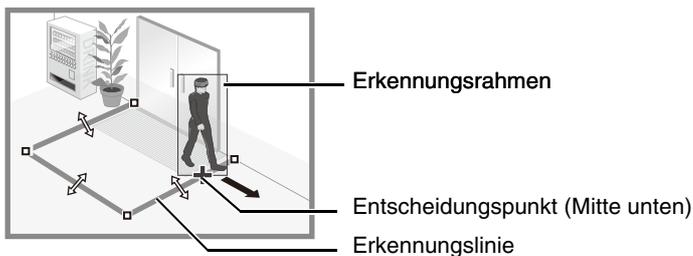
Wenn ein bewegtes Objekt die Erkennungslinie in der gewählten Richtung überschreitet, wird es als „vorbeigeführt“ erkannt.

Eine Vorschau zeigt die gewählte Überquerungsrichtung auf der Erkennungslinie im Videoanzeigebereich.



**3** Wählen Sie unter [Entscheidungspunkt] den Punkt eines beweglichen Objekts, das zur Auslösung der Überquerungserkennung verwendet wird, wenn das bewegte Objekt eine Erkennungslinie überquert.

Wenn der ausgewählte Entscheidungspunkt die Erkennungslinie überschreitet, wird es als „überquert“ erkannt. Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des beweglichen Objekts markiert.

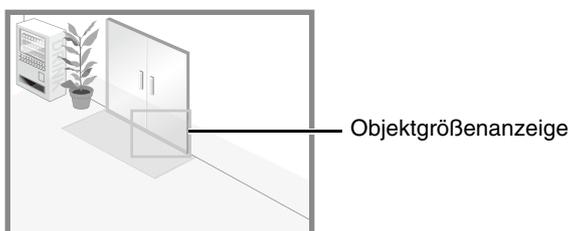


**4** Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.

Wenn das bewegte Objekt den unter [Objektgröße (%)] festgelegten Wert überschreitet, wird es für die Bewegungserkennung aktiviert.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikatorrahmen angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



## Hinweis

In [Objektgröße (%)] kann für die Bewegungserkennung ein Verhältnis von bis zu 30% eingestellt werden.

## Erkennungsstatus für Bewegungserkennung

Alle erkannten beweglichen Objekte werden mittels weißer Umrisslinien angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das die Einstellung [Objektgröße (%)] überschreitet, eine Erkennungslinie in der unter [Bewegungsrichtung] festgelegten Richtung überschreitet, nimmt die Umrisslinie die gleiche Farbe wie die Erkennungslinie an und der Modus „Erkannt“ wird ausgelöst.

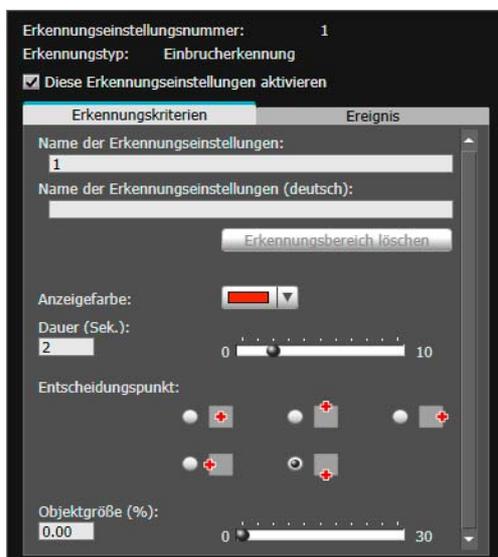
Eine Ereignisbenachrichtigung zu einer Bewegungserkennung tritt nur auf, wenn die Entscheidungslinie überquert wird. Gehen Sie bei der Einstellung der auszuführenden Aktion bei einem Ereignis sorgfältig vor.

## Wichtig

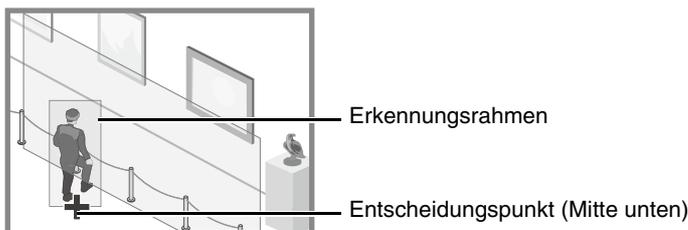
Führen Sie nach der Konfiguration der Erkennung vorbeigehender Personen einen Erkennungstest durch, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen eines beweglichen Objekts weiterhin angezeigt wird.

## Konfigurieren der Einbrucherkennung

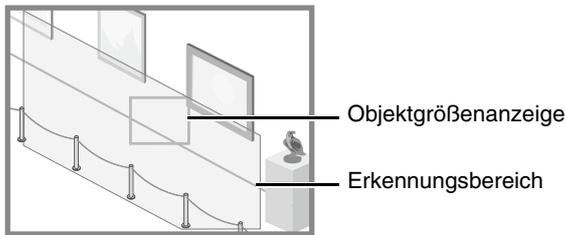
Stellen Sie den Bereich ein, in dem Eindringlinge erkannt werden sollen.



- 1 Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um den Bereich, in dem eingedrungene Objekte erkannt werden sollen, zu konfigurieren (S. 219).
- 2 Konfigurieren Sie [Dauer(Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt nach dem Eindringen in einen Erkennungsbereich als Eindringling erkannt wird.
- 3 Wählen Sie unter [Entscheidungspunkt] den Punkt eines beweglichen Objekts, der zur Auslösung der Einbrucherkennung verwendet werden soll.  
Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des beweglichen Objekts markiert.

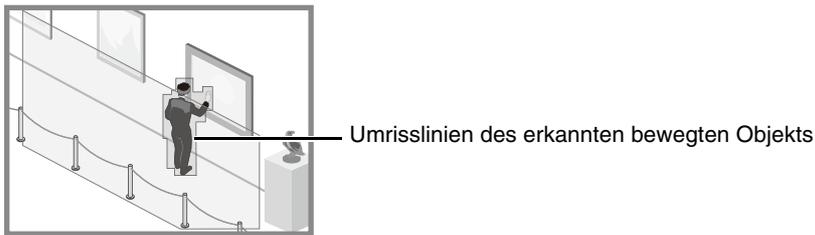


- 4 Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].  
Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.  
Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikatorrahmen angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



### Erkennungsstatus für Einbrucherkennung

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.  
Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das größer ist als [Objektgröße (%)] in einen Erkennungsbereich eindringt und [Dauer (Sek.)] überschreitet, nehmen seine Umrisslinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



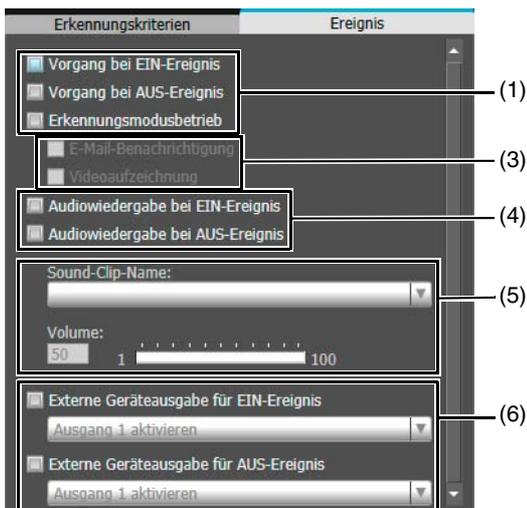
**Wichtig**

Nach Festlegen der ausgelösten Erkennung stellen Sie bitte sicher, dass das System die Umrisslinien des erkannten beweglichen Objekts weiterhin anzeigt.

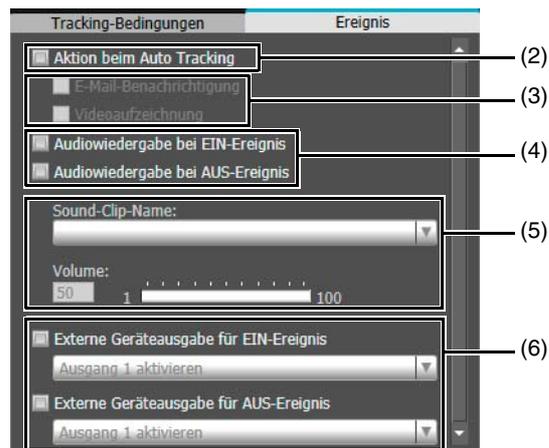
## Konfigurieren von Vorgängen für die ausgelöste Erkennung (Registerkarte [Ereignis])

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts. Damit wird außerdem die Registerkarte [Ereignis] in [Auto Tracking] erläutert.

#### Videoerkennung



#### Auto Tracking **R11** **R10**



- (1) Festlegen der zeitlichen Steuerung (Mehrfachauswahl möglich)

**[Vorgang bei EIN-Ereignis]**

Wenn ausgewählt, werden die unter (3) eingestellten Vorgänge ausgeführt, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird.

**[Vorgang bei AUS-Ereignis]**

Wenn ausgewählt, werden die unter (3) eingestellten Vorgänge ausgeführt, wenn der Modus „Erkannt“ endet.

**[Erkennungsmodusbetrieb]**

Wenn ausgewählt, werden die unter (3) eingestellten Vorgänge ausgeführt, während der Modus „Erkannt“ aktiv ist.

- (2) [Aktion beim Auto Tracking] **R11 R10**  
 Wenn ausgewählt, werden die unter (3) eingestellten Vorgänge ausgeführt, während das bewegte Objekt automatisch verfolgt wird.
- (3) Festlegen des Ereignisvorgangs (Mehrfachauswahl möglich)  
 [E-Mail-Benachrichtigung]  
 Wenn ausgewählt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung entsprechend der Einstellung unter (1) oder (2) versandt.  
 [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] auf der Einstellungsseite muss zuvor konfiguriert worden sein (S. 102).  
 [Videoaufzeichnung]  
 Wenn ausgewählt, beginnt die Videoaufzeichnung entsprechend der unter (1) oder (2) vorgenommenen Zeiteinstellung.  
 [Videoaufzeichnung] > [Upload] oder [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] auf der Einstellungsseite muss zuvor konfiguriert worden sein (S. 96).
- (4) Konfigurieren der Audiowiedergabe **R11 M641 M741**  
 [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis]  
 Wenn ausgewählt, wird der unter (5) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird.  
 [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis]  
 Wenn ausgewählt, wird der unter (5) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Modus „Erkannt“ endet.
- (5) Sound-Clip-Einstellungen **R11 M641 M741**  
 [Sound-Clip-Name]  
 Wählen Sie den Sound-Clip, der wiedergegeben werden soll. Sie müssen den Sound-Clip unter [Video und Audio] > [Audioeinstellungen] > [Sound-Clip-Upload] (S. 88) auf der Einstellungsseite zuvor konfiguriert haben.  
 [Lautstärke]  
 Legen Sie die Lautstärke für den Sound-Clip fest.
- (6) Vorgänge mit externen Geräteausgaben **R11 M641 M741**  
 [Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]  
 Wählen Sie diese Option, um die Ausgabe an ein externes Gerät zu starten oder zu pausieren, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird, und, um das Ausgabeziel (Ausgang 1 oder 2) und den Vorgang (aktiv oder inaktiv) zu wählen.  
 [Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]  
 Wenn der Modus „Erkannt“ endet, wählen Sie, ob die Ausgabe an ein externes Gerät begonnen oder pausiert werden soll, und wählen Sie das Ausgabeziel (Ausgang 1 oder 2) und den Vorgang (aktiv oder inaktiv).

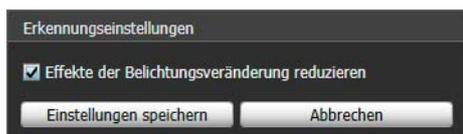
## Reduzieren der Effekte von Belichtungsveränderungen (Erkennungseinstellungen)

Die intelligente Funktion wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn das gesamte Bild plötzlichen Helligkeitsänderungen ausgesetzt ist, beispielsweise beim Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtung. Sie können diesen Effekt reduzieren, indem Sie die Erkennungseinstellungen ändern.

- 1** Klicken Sie auf [Erkennungseinstellungen].



- 2** Wählen Sie [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren].



- 3** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Die Einstellungen werden gespeichert und die intelligente Funktion wird neu gestartet.



### Wichtig

- Dieser Vorgang dauert einige Sekunden. Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.
- Die Einstellungen unter [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] funktionieren abhängig von der Betriebsumgebung möglicherweise nicht. Plötzliche Helligkeitsänderungen können ebenfalls denselben Effekt hervorrufen. Führen Sie einen Erkennungstest durch, um die Einstellungen zu überprüfen.

## Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Einstellungsbildschirm der Videoerkennung, um ein Menü aufzurufen, mit dem Sie die folgenden Funktionen verwenden können. Nicht verfügbare Funktionen werden nach einem Klick mit der rechten Maustaste in grau angezeigt.



### Hinweis

Wenn Sie während der Verwendung von Auto Tracking mit der rechten Maustaste klicken, erscheint das Kontextmenü, aber es stehen keine Funktionen zur Verfügung.

#### [Erkennungsbereich/-linie kopieren]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie der gewählten Erkennungseinstellung wird in die Zwischenablage kopiert.

#### [Erkennungsbereich/-linie einfügen]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie wird aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt. Das Einfügen ist bei der Erkennung von Kameramanipulation nicht möglich. Das Einfügen einer Erkennungslinie ist nur möglich, wenn für die Quelle und das Ziel die Überquerungsrichtung festgelegt ist.

#### [Erkennungsbereich/-linie löschen]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie der gewählten Erkennungseinstellung wird gelöscht. Der Bereich zur Erkennung von Kameramanipulation kann nicht gelöscht werden.

#### [Einstellungen für die Erkennungskriterien kopieren]

Die Erkennungskriterien der gewählten Erkennungseinstellung werden in die Zwischenablage kopiert.

#### [Einstellungen für die Erkennungskriterien einfügen]

Die Erkennungskriterien werden aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt. Das Einfügen ist nur möglich, wenn die Quelle und das Ziel demselben Erkennungstyp entsprechen.

#### [Ereigniseinstellungen kopieren]

Die Ereigniseinstellung der gewählten Erkennungseinstellung wird in die Zwischenablage kopiert.

#### [Ereigniseinstellungen einfügen]

Die kopierte Ereigniseinstellung wird aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt.

Stellen Sie für Auto Tracking den Erkennungsbereich für bewegte Objekte ein, während Sie das Video auf dem Computerbildschirm überprüfen. Die Kamera wird so gesteuert, dass das erkannte bewegte Objekt nahe der Bildmitte des Videoanzeigebereichs erscheint. Darüber hinaus können Sie einstellen, welche Vorgänge (wie E-Mail-Benachrichtigung, Videoaufzeichnung oder Audiowiedergabe über angeschlossenen Lautsprecher) bei der Erkennung ausgeführt werden.



## Einrichten des Auto Tracking

Verwenden Sie die folgenden Schritte zum Einrichten des Auto Tracking.

- 1 Übernehmen Sie die Kamerasteuerungsrechte, um das Auto Tracking einzustellen. (S. 158)
- 2 Wählen Sie [Anfängliche Kameraposition angeben] in [Kamerapositionseinstellungen] und wählen Sie dann eine Voreinstellung. Einzelheiten zum Anpassen von Voreinstellungen finden Sie unter „Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 170).



Wenn Sie [Anfängliche Kameraposition angeben] auswählen, wird der Kamerawinkel zur gewählten Voreinstellungsposition bewegt. Der Kamerawinkel wird außerdem nach dem Ende des Auto Tracking zur ausgewählten Voreinstellungsposition bewegt.

### Wichtig

Es wird empfohlen, Kamerawinkelvoreinstellungen im Voraus einzustellen, sodass sich die Kamera nach dem Start oder Ende des Auto Tracking zur Voreinstellungsposition bewegt.

### Hinweis

Sie können Voreinstellungen auswählen, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Innerhalb der Sichtbeschränkungen konfigurierte Voreinstellungen.
- Voreinstellungen, bei denen die Option [In Anzeigefenstern anzeigen] auf der Registerkarte [Voreinstellungsregistrierung] gewählt wurde (S. 171).
- Voreinstellungen mit Schwenk-, Neigungs- und Zoomeinstellungswerten (keine leeren Einträge), die auf der Registerkarte [Voreinstellungsregistrierung] konfiguriert wurden (S. 171).

### 3 Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich im Videoanzeigebereich.

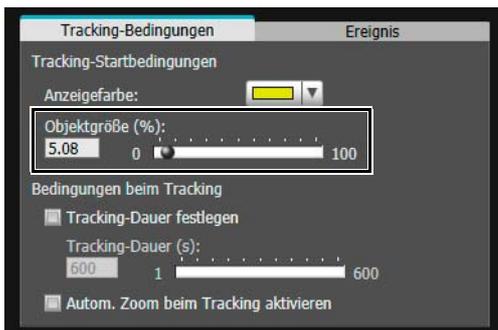
Sie können ein Rechteck zur Festlegung des Erkennungsbereich verwenden (S. 219).



#### Hinweis

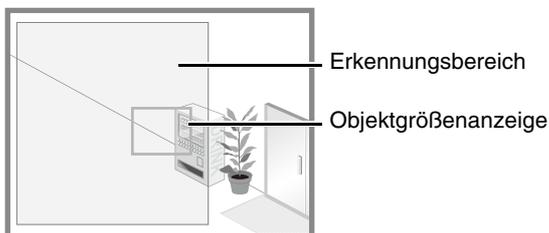
Der Erkennungsbereich ist standardmäßig darauf eingestellt, in einem rechteckigen Bereich angezeigt zu werden. Er kann nicht an den Rand des Videoanzeigebereichs eingestellt werden.

### 4 Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennungsauslösung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)] auf der Registerkarte [Tracking-Bedingungen].



Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden oder sich der Erkennungsbereich ändert, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikatorrahmen angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



### 5 Um die Zeit zum Fortsetzen des Auto Tracking zu konfigurieren, wählen Sie [Tracking-Dauer festlegen] und legen Sie die Zeit unter [Tracking-Dauer (Sek)] fest.

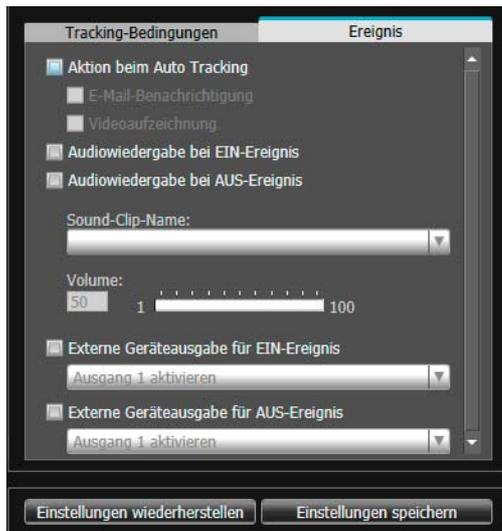
Wenn das Motiv den Modus „Erkannt“ aufweist, verfolgt die Kamera es für die angegebene Dauer.

### 6 Um während des Tracking automatisch auf das bewegte Objekt zu zoomen, wählen Sie [Autom. Zoom beim Tracking aktivieren].

Ist die Option aktiviert, zoomt die Kamera automatisch auf das bewegte Objekt und verfolgt es.

**7** Konfigurieren Sie auf der Registerkarte [Ereignis] die Vorgänge, die durchgeführt werden sollen, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird.

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter „Konfigurieren von Vorgängen für die ausgelöste Erkennung (Registerkarte [Ereignis])“ (S. 227).



**8** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

**9** Klicken Sie im angezeigten Meldungsfeld auf [Ja].



Wenn Sie die Steuerungsrechte beibehalten, wird ein EIN-Ereignis als Modus „Erkannt“ ausgelöst und die Kamera startet die Verfolgung auch dann nicht automatisch, wenn ein Motiv erkannt wird, das die Tracking-Startbedingungen erfüllt.

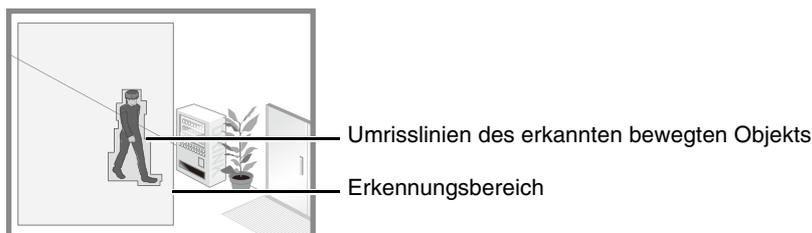
Damit die Kamera bewegte Objekte automatisch verfolgen kann, müssen die Steuerungsrechte freigegeben werden.

### Erkennungsstatus für Auto Tracking

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein bewegliches Objekt kleiner als die Angabe unter [Objektgröße (%)], sind seine Umrisslinien weiß.

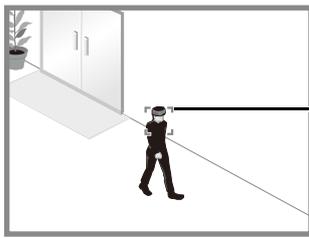
Ist das bewegte Objekt größer als [Objektgröße (%)], nehmen seine Umrisslinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und zeigen so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Im Modus „Erkannt“ startet das Auto Tracking und ein polygonaler Rahmen erscheint über dem Zielobjekt.

Die Kamera wird während des Auto Tracking so geschwenkt, geneigt und gezoomt, dass das Zielobjekt immer in der Mitte des Bildschirms erscheint.

Wenn [Autom. Zoom beim Tracking aktivieren] ausgewählt wird, zoomt die Kamera auf das Ziel und verfolgt es automatisch.



Auto Tracking-Zielrahmen

Das Auto Tracking beginnt, das erste erkannte bewegte Objekt zu verfolgen. Während des Auto Tracking werden andere bewegte Objekte nicht erkannt, auch wenn Sie die [Tracking-Startbedingungen] erfüllen.

#### Wichtig

- Bei der Konfiguration der Auto Tracking-Funktion wird empfohlen, dass Sie die automatische Erkennung zunächst testen, um sicherzustellen, dass das Objekt fortwährend erkannt wird.
- Beim Tracking werden große Objekte, die sich am dichtesten an der Bildschirmmitte befinden, mit Priorität verfolgt.
- Während des Auto Tracking wird das Objekt selbst nicht erkannt. Wenn daher zwei Objekte einander passieren oder mehrere bewegliche Objekte erscheinen, ist die ordnungsgemäße Verfolgung des Objekts u. U. nicht möglich.
- Die Kamera kann das Motiv erst verfolgen, wenn die Kamerasteuerungsrechte im Intelligent Function Setting Tool deaktiviert wurden. Um die automatische Verfolgung mit der Kamera zu ermöglichen, müssen Sie die Kamerasteuerungsrechte im Intelligent Function Setting Tool zunächst freigeben.
- Ist Auto Tracking aktiv, werden Voreinstellungstouren nicht gestartet.
- Das Auto Tracking über die Sichtbeschränkungen hinaus ist nicht möglich.
- Die Privatsphärenmasken sind ebenfalls Teil des Auto Tracking-Erkennungsbereichs.

## Abbruch des Auto Tracking

Das Auto Tracking wird in den folgenden Fällen beendet.

- Wenn die Kamerasteuerungsrechte für Auto Tracking aufgrund folgender Bedingungen zurückgezogen wurden:
  - Der Admin Viewer hat die Kamerasteuerungsrechte übernommen.
  - Die Kamera wurde wegen der Auslösung eines Lautstärkeerkennungseignisses oder ein externes Eingabegerät an eine voreingestellte Position verschoben. **R11**
  - Die Kamera wurde während der Erstellung eines Panoramabilds geschwenkt oder geneigt.
  - Sie haben die Kamerasteuerungsrechte über Viewer-Vorgänge für Auto Tracking übernommen.
- Die konfigurierte automatische [Tracking-Dauer] ist abgelaufen.
- Das Tracking kann nicht fortgesetzt werden, weil das bewegliche Objekt nicht länger erkannt wird (Beispiele: Bewegung des Zielobjekts wird nicht länger erkannt, Zielobjekt wird vom Schatten eines anderen Objekts überdeckt, Zielobjekt unterschreitet die möglichen Tracking-Größen, Zielobjekt bewegt sich außerhalb des möglichen Tracking-Bereichs).
- Das [Intelligent Function Tool] wurde neugestartet.

Wenn Auto Tracking beendet wird, wird ein Ereignis „Tracking AUS“ ausgelöst und die Kamera kehrt zur Anfangsposition zurück (wenn [Anfängliche Kameraposition angeben] ausgewählt wurde). Wenn die Kamerasteuerungsrechte zurückgezogen wurden, bewegt sich die Kamera, nachdem die Kamerasteuerungsrechte freigegeben wurden.

Die Tracking-Startbedingungen werden aktiviert, nachdem sich die Kamera in die Anfangsposition zurückbewegt hat.

## Deaktivieren von Auto Tracking

Sie können Auto Tracking deaktivieren, indem Sie das Intelligent Function Setting Tool neu starten und auf dem Auswahlbildschirm für intelligente Funktionen [Videoerkennung] (S. 214) auswählen.

# Intelligent Function Setting Tool

## Anzeigeoptionen und gemeinsam genutzte Vorgänge

Nachfolgend werden Funktionen erläutert, die sowohl von der Videoerkennung als auch vom Auto Tracking genutzt werden.

### Status der Ereignisanzeige

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ereignisanzeige], um den Fensterbereich der Ereignisanzeige zu öffnen und den Erkennungsstatus der intelligenten Funktion zu bestätigen.



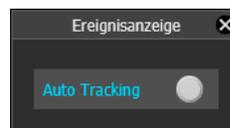
Schaltfläche für die Ereignisanzeige

In diesem Bereich werden dieselben Informationen wie für [Intelligente Funktion] in der Ereignisanzeige des Admin Viewer angegeben (S. 184).

Ereignisanzeige für Erkennungseinstellungen



Ereignisanzeige für Auto Tracking **R11** **R10**



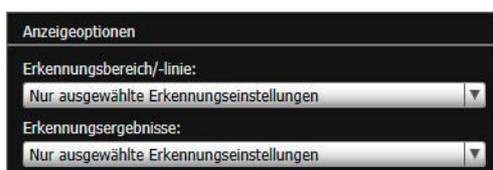
#### Hinweis

Wenn die Erkennungseinstellung nicht in der Kamera gespeichert wird, wird nur der Erkennungsstatus für die aktuell gewählte Erkennungseinstellung oder Auto Tracking angezeigt.

### Anzeigeeinstellungen für Erkennungsbereiche/Erkennungslinien, Erkennungsergebnisse (Anzeigeoptionen)

Konfigurieren Sie, ob Erkennungsbereiche und -linien sowie Erkennungsergebnisse im Videoanzeigebereich erscheinen sollen.

#### Videoerkennung



Für [Erkennungsbereich/-linie] oder [Erkennungsergebnisse] können Sie Folgendes auswählen:

##### [Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden nur Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse entsprechend den Einstellungen angezeigt, die in der [Liste der Erkennungseinstellungen] ausgewählt sind.

##### [Alle Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse für alle Einstellungen in der [Liste der Erkennungseinstellungen] angezeigt.

#### [Erkennungseinstellungen desselben Typs]

Bei Auswahl dieser Option werden alle Erkennungsbereiche/-linien bzw. -ergebnisse des gleichen Typs entsprechend der in der [Liste der Erkennungseinstellungen] jeweils ausgewählten Erkennungseinstellungen angezeigt.

#### [Nicht anzeigen]

Bei Auswahl dieser Option werden keine Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse angezeigt.

## ■ Auto Tracking R11 R10



Sie können [Anzeigen] / [Nicht anzeigen] für [Erkennungsbereich] oder [Erkennungsergebnisse] auswählen.

## Neustart der intelligenten Funktion

Wenn sich das Hintergrundvideobild geändert hat, während Sie Einstellungen festgelegt haben oder die Erkennungsergebnisse nicht wie gewünscht ausfallen, starten Sie die intelligente Funktion neu.

- 1** Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/ Freigeben der Kamerasteuerung, um die Steuerungsrechte zu erhalten.
- 2** Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten]

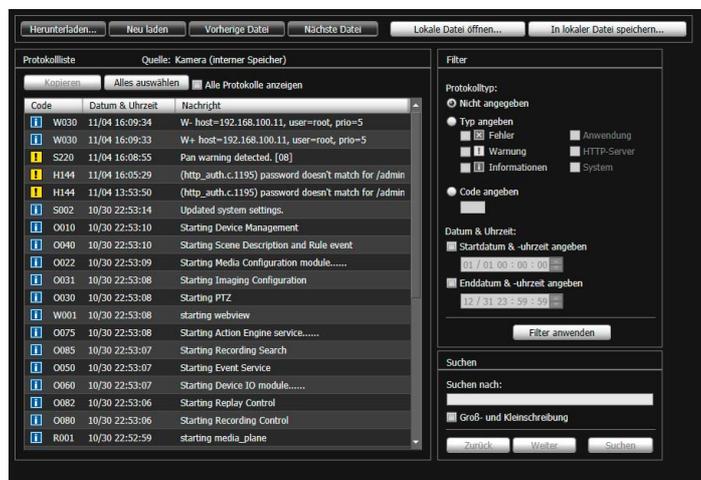


### Wichtig

Dieser Vorgang dauert mehrere zehn Sekunden. Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.

# Log Viewer

Dieser Viewer ermöglicht es, die in der Kamera während des Betriebs aufgezeichneten Statusprotokolle zu durchsuchen. Sie können das Protokoll auch von der Kamera herunterladen und die Datei speichern.



Bildschirm des Log Viewer

## Herunterladen von Protokolldateien

Wenn Sie den Log Viewer starten, werden die aktuellsten Protokolldateien automatisch von der Kamera heruntergeladen und in einer Liste angezeigt.

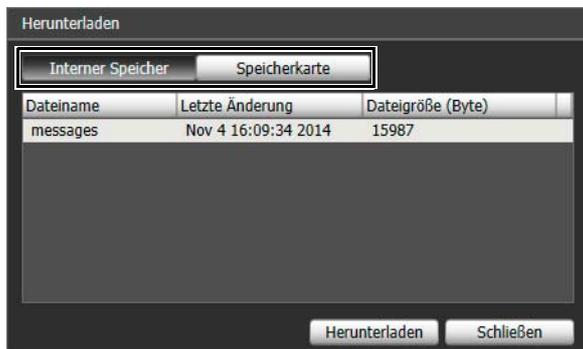
Wenn Sie eine Protokolldatei von der Speicherkarte laden oder eine neue Liste von Protokolldateien abrufen möchten, folgen Sie den unten stehenden Schritten.

- 1 Klicken Sie auf [Herunterladen].



Das Dialogfeld [Herunterladen] wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie [Interner Speicher] oder [Speicherkarte] als Download-Quelle.



Die Protokolle im Kameraspeicher oder auf der Speicherkarte werden als Liste angezeigt.

- 3 Wählen Sie eine Protokolldatei und klicken Sie auf [Herunterladen].

Die ausgewählte Protokolldatei wird heruntergeladen und die Quelle für das Protokoll wie folgt angezeigt.



- [Kamera (interner Speicher)]: für den integrierten Kameraspeicher

- [Kamera (Speicherkarte)]: für die Speicherkarte
- Dateiname: für auf einem Computer gespeicherte Dateien

## Anzeigen von Protokollen

Die folgenden Informationen erscheinen im Protokoll.

### [Code]

Der Protokollnachrichtencode (S. 256).

Zusätzlich zum Protokollcode wird ein Symbol (s. u.) angezeigt, das die Protokollebene angibt.

Bei keinem Protokollcode wird kein Symbol angezeigt.



Fehler



Warnung



Informationen

### [Datum & Uhrzeit]

Das Datum und die Uhrzeit der Protokollerstellung werden angezeigt.

### [Nachricht]

Eine Meldung zum Protokoll.



Hinweis

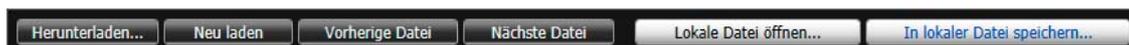
- Als Dezimaltrennzeichen wird unabhängig von der Einstellung unter [Regions- und Sprachoptionen] in der Systemsteuerung von Windows immer der Punkt (.) verwendet. Außerdem wird das Datum im Format „jjjj/mm/tt“ oder „mm/tt“ angezeigt, während die Uhrzeit im Format „hh:mm:ss“ dargestellt wird. (j, m, t, h, m und s stehen für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde.)
- Protokolle können im Log Viewer nicht gelöscht werden.

## ■ Speichern/Öffnen einer Protokolldatei

Sie können die Protokolldatei als Textdatei auf einem Computer speichern. Sie können auch Protokolldateien in Log Viewer laden, die auf einem Computer gespeichert wurden.

### Auf Computer speichern

- 1 Klicken Sie auf [In lokaler Datei speichern].

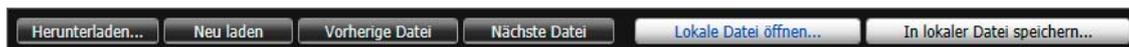


Daraufhin wird das Dialogfeld [Speichern unter] angezeigt.

- 2 Wählen Sie den Speicherort und klicken Sie auf [Speichern].

### Von Computer laden

- 3 Klicken Sie auf [Lokale Datei öffnen].



Das Dialogfeld [Datei öffnen] wird angezeigt.

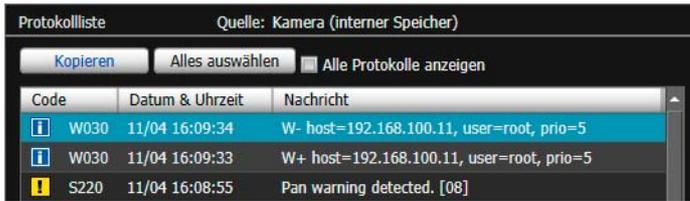
- 4 Wählen Sie eine Protokolldatei und klicken Sie auf [Öffnen].

## ■ Kopieren von Protokolldaten

Sie können Protokolldaten in die Zwischenablage kopieren.

- 1 Klicken Sie, um die gewünschte Protokolldatei auszuwählen.

2 Klicken Sie auf [Kopieren].



## Suche nach Protokollen

1 Geben Sie den Suchbegriff in [Suchen nach] unter [Suchen] ein.



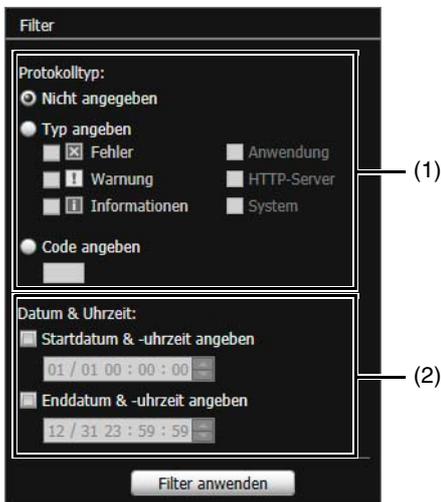
2 Klicken Sie auf [Suchen].

Entsprechende Suchergebnisse werden als ausgewählt angezeigt. Klicken Sie auf [Zurück] oder [Weiter], um das vorherige bzw. nächste Protokoll zu durchsuchen. Gefundene Protokollzeilen werden dabei als ausgewählt angezeigt.

## Anzeigen gefilterter Protokolle

Sie können Protokolle nach Typ, Code und Datum und Uhrzeit filtern, um nur die benötigten Informationen anzuzeigen.

1 Konfigurieren Sie [Filter]-Bedingungen.



(1) [Protokolltyp]

[Nicht angegeben]

Protokolle werden nicht gefiltert.

[Typ angeben]

Wählen Sie [Fehler], [Warnung] oder [Informationen] als Stufe, wenn die Protokolle nach ihren Stufen gefiltert sind. Um die Modulausgabe des Protokolls zum Filtern zu verwenden, wählen Sie [Anwendung], [HTTP-Server] oder [System].

[Anwendung], [HTTP-Server] und [System] unterstützen die Liste der Protokolleinträge (S. 256).

[Code angeben]

Protokolle werden nach Protokollcode gefiltert. Es werden nur die Protokolle mit den angegebenen Code angezeigt. Wenn Sie also z. B. „A0“ eingeben, werden alle Protokolle angezeigt, die mit „A0“ beginnen.

(2) [Datum & Uhrzeit]

[Startdatum & -uhrzeit angeben]

Wenn Sie dies auswählen und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle ab diesem Zeitpunkt erstellten Protokolle angezeigt.

[Enddatum & -uhrzeit angeben]

Wenn Sie dies auswählen und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle vor diesem Zeitpunkt erstellten Protokolle angezeigt.

## 2 Klicken Sie auf [Filter anwenden]

Zeigt nur Protokolle an, die die angegebenen Bedingungen erfüllen.



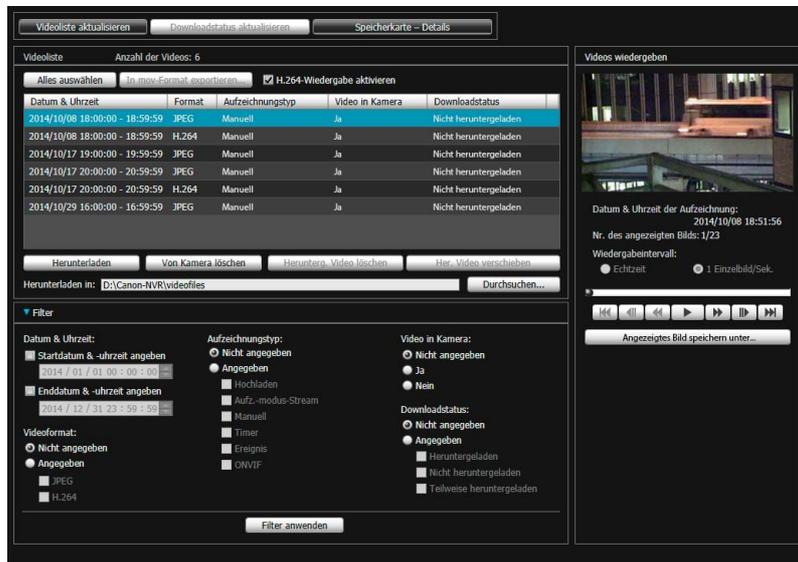
### Wichtig

Die in der Kamera gespeicherten Protokolle werden in den folgenden Fällen gelöscht:

- Wenn [Neu starten] oder [Standardeinstellungen wiederherstellen] unter [Wartung] > [Tool] auf der Einstellungsseite ausgeführt werden.
- Die Werksvoreinstellungen werden mit der Reset-Taste auf der Kamera wiederhergestellt.

# Recorded Video Utility

Dieses Dienstprogramm wird zum Durchsuchen und Verwalten aufgezeichneter Videos auf einer Speicherkarte verwendet, die in die Kamera eingelegt ist. Sie können eine Liste aufgezeichneter Videos anzeigen und Videos abspielen, löschen und herunterladen.

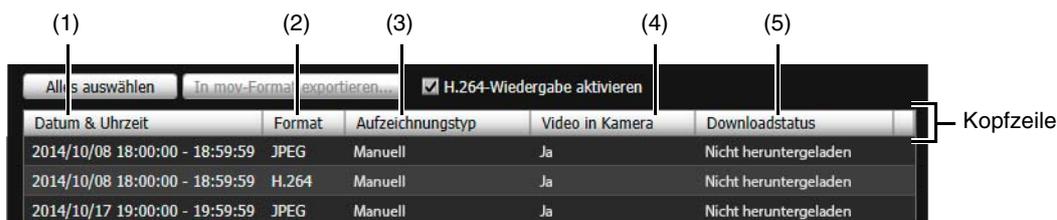


## Hinweis

Wenn eine große Anzahl an Dateien auf einer Speicherkarte gespeichert wurde, kann es sein, dass das Recorded Video Utility sehr viel Zeit benötigt, um die Videoliste zu verarbeiten. Je mehr Dateien, umso länger dauert es. Verringern Sie die Anzahl der Tage unter [Videos automatisch löschen], oder löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien regelmäßig manuell mit dem Recorded Video Utility. Die Anzahl der auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien kann erheblich verringert werden, wenn statt JPEG H.264 als Videoformat verwendet wird.

## Verwenden der Videoliste

### Angezeigte Informationen in der Videoliste



## Hinweis

Wenn Sie auf die Kopfzeile jedes Elements klicken, können Sie die Sortierreihenfolge (aufsteigend oder absteigend) für dieses Element ändern.

- (1) [Datum & Uhrzeit]  
Zeigt das Datum und die Uhrzeit einer Videoaufnahme an.
- (2) [Format]  
Zeigt das Format eines aufgezeichneten Videos an ([JPEG] oder [H.264]).
- (3) [Aufzeichnungstyp]  
Zeigt die Typen der aufgezeichneten Videos an.
  - [Upload]: Video konnte nicht von der Kamera hochgeladen werden
  - [Manuell]: Manuell aufgezeichnete Videos
  - [Timer]: Mithilfe des Timers aufgezeichnete Videos
  - [Ereignis]: Durch ein Ereignis ausgelöste Videoaufzeichnungen
  - [Aufz.-modus-Stream]: Videos, für welche die Videoverteilung bei Verwendung des Streams des Aufzeichnungsmodus fehlgeschlagen ist
  - [ONVIF]: Mit ONVIF aufgezeichnete Videos

- (4) [Video in Kamera]
 

Zeigt an, ob Videos auf der Speicherkarte verbleiben.  
Wenn Videos nach dem Herunterladen von einer Speicherkarte gelöscht wurden, zeigt diese Funktion [Nein] an.
- (5) [Downloadstatus]
 

Zeigt den Downloadstatus von Video an ([Heruntergeladen], [Nicht heruntergeladen], [Teilweise heruntergeladen]).

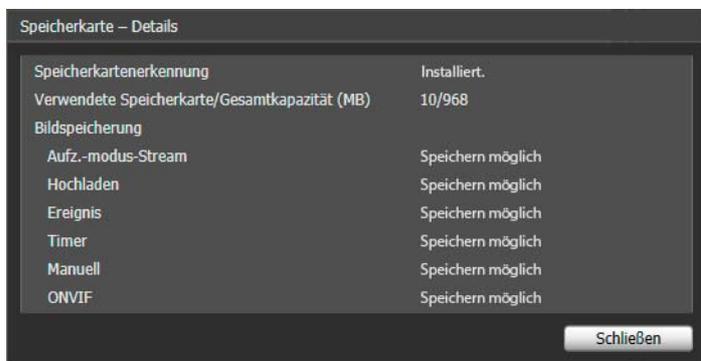
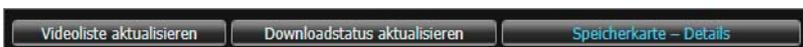
## Aktualisieren der Videoliste

Klicken Sie auf [Videoliste aktualisieren], um die Videoliste mit dem aktuellen Status zu aktualisieren.  
Klicken Sie auf [Downloadstatus aktualisieren], um den Download-Status mit dem aktuellen Status zu aktualisieren.



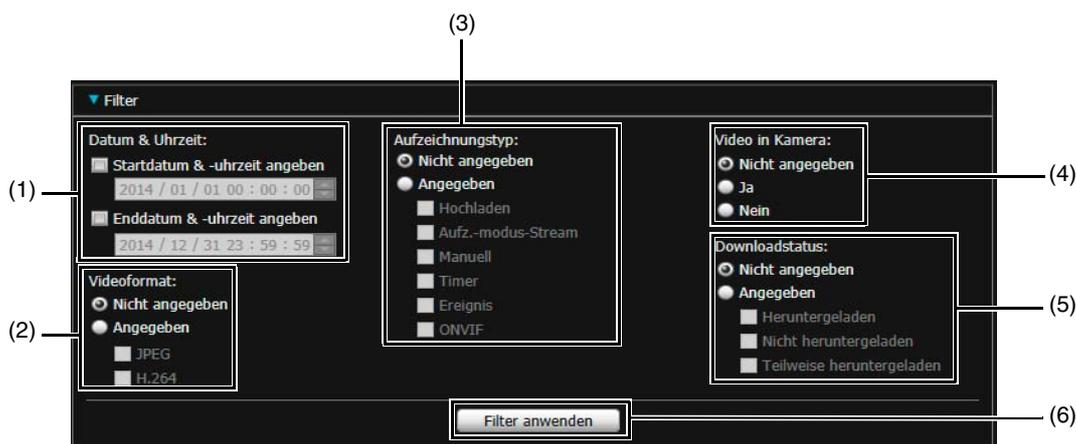
## Anzeigen von Speicherkarteninformationen

Klicken Sie auf [Speicherkarte - Details], um Informationen zu der Speicherkarte in der Kamera anzuzeigen.



## Eingrenzen der Anzahl von Videos

Verwenden Sie [Filter], um die Anzahl der Videos wie gewünscht einzugrenzen, die in der Videoliste angezeigt werden.



- (1) [Datum & Uhrzeit]
 

[Startdatum & -uhrzeit angeben]  
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle ab diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Videos angezeigt.  
[Enddatum & -uhrzeit angeben]  
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle an oder vor diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Videos angezeigt.
- (2) [Videoformat]
 

Wählen Sie [Angegeben] und wählen Sie dann die Videoformate, die Sie anzeigen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

- (3) **[Aufzeichnungstyp]**  
Wählen Sie [Angegeben] und wählen Sie dann die Videoaufzeichnungstypen, die Sie anzeigen möchten (Mehrfachauswahl möglich).
- (4) **[Video in Kamera]**  
Filtert danach, ob Video auf einer Speicherkarte gespeichert wurde.
- (5) **[Downloadstatus]**  
Wählen Sie [Angegeben] und wählen Sie dann den Download-Status, den Sie anzeigen möchten (Mehrfachauswahl möglich).
- (6) **[Filter anwenden]**  
Wenn Sie diese Option wählen, werden nur die Videos angezeigt, welche die angegebenen Bedingungen erfüllen.

## Herunterladen/Löschen von Videos

Sie können Videos, die auf einer in die Kamera eingesetzten Speicherkarte aufgezeichnet wurden, auf einem Computer speichern. Sie können auch Videos auf einer Speicherkarte oder auf einen Computer heruntergeladene Videos löschen.

### Herunterladen von Videos

- 1** Geben Sie unter [Herunterladen nach] den Pfad zum Ordner für den Video-Download an.

Klicken Sie auf [Durchsuchen] und geben Sie den Ordner im angezeigten Dialogfeld an.



- 2** Klicken Sie, um ein Video in der Videoliste zum Herunterladen auszuwählen.

Um mehrere Videos auszuwählen, klicken Sie bei gedrückter Strg- oder Umschalt-Taste auf die Videos. Klicken Sie auf [Alles auswählen], um alle Videos auszuwählen.

- 3** Klicken Sie auf [Herunterladen].

Das Video wird in den angegebenen Ordner heruntergeladen.

#### Wichtig

Da das Recorded Video Utility die auf einen Computer heruntergeladenen Dateien und die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Originalvideos verarbeitet, wird die Videoliste nicht richtig angezeigt, wenn auf einen Computer heruntergeladene Dateien manuell gelöscht werden. Klicken Sie in diesem Fall auf [Downloadstatus aktualisieren], um den Status der auf einen Computer heruntergeladenen Daten zu aktualisieren.

#### Hinweis

Wenn der Download-Ordner geändert wird, ändert sich der Downloadstatus der Dateien im Download-Ordner vor der Änderung in [Nicht heruntergeladen]. Kopieren Sie die Dateien vor der Änderung vom bisherigen Download-Ordner in den neuen, damit ihr Status [Heruntergeladen] lautet.

Heruntergeladene Videos werden in einem Ordner gespeichert, der in dem angegebenen Zielordner automatisch erstellt wird. Dieser Ordner ist mit der IP-Adresse der Kamera benannt (zum Beispiel [192.168.100.1]). Beenden Sie das Recorded Video Utility, bevor Sie mit dem Explorer zu den Ordnern vor und nach der Änderung navigieren. Kopieren Sie den Inhalt des Ordners mit dem Namen der IP-Adresse der Kamera.

Starten Sie nach dem Kopiervorgang das Recorded Video Utility, und klicken Sie auf [Downloadstatus aktualisieren], um die manuell kopierten Dateien in der Videoliste anzuzeigen.

Einzelheiten zu den Regeln für die Ordnerkonfiguration und Dateibenennung zum Herunterladen von Dateien finden Sie unter „Mit dem Recorded Video Utility heruntergeladene Daten“ (S. 250).

## ■ Löschen von Videos

Sie können Videos auf einer Speicherkarte oder auf einen Computer heruntergeladene Videos löschen.

### Löschen von Videos auf einer Speicherkarte

- 1 Wählen Sie in der Videoliste ein zu löschendes Video aus.
- 2 Klicken Sie auf [Von Kamera löschen].



Das Video auf der Speicherkarte wird gelöscht.



#### Hinweis

- Wenn zu den ausgewählten Videos auch mit [Nicht heruntergeladen] gekennzeichnete Videos gehören, wird eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, das Löschen zu bestätigen.
- Je mehr Dateien Sie zum Löschen auswählen, desto länger dauert das Löschen der Videos. Wenn Sie zum Beispiel eine Stunde Videomaterial löschen (dies wird u. U. nur als ein einziges Element in der Videoliste angezeigt), kann dies mehrere Minuten dauern.

### Löschen von auf einen Computer heruntergeladenen Videos

- 1 Wählen Sie ein heruntergeladenes Video in der Videoliste, um es vom Computer zu löschen.
- 2 Klicken Sie auf [Herunterg. Video löschen].



Das Video wird vom Computer gelöscht.

## ■ Verschieben heruntergeladener Videos in einen anderen Computerordner

- 1 Wählen Sie ein heruntergeladenes Video in der Videoliste, um es zu verschieben.

## 2 Klicken Sie auf [Her. Video verschieben].



Das Dialogfeld [Nach Ordner suchen] wird angezeigt.

## 3 Wählen Sie ein Zielverzeichnis und klicken Sie auf [OK].

Das Video wird in den angegebenen Ordner verschoben.

## ■ Exportieren von Filmdateien zur Wiedergabe

Auf einen Computer heruntergeladene Videos können im „.mov“-Format exportiert werden, das auf einem Computer wiedergegeben werden kann.

Bei H.264-Videos werden unterteilte Dateien zu einer einzigen Datei zusammengefasst.

## 1 Wählen Sie in der Videoliste ein zu exportierendes Video aus.

Videos, deren [Downloadstatus] in der Videoliste mit [Heruntergeladen] angegeben ist, können exportiert werden.

## 2 Klicken Sie auf [In mov-Format exportieren].



Das Dialogfeld [Nach Ordner suchen] wird angezeigt.

## 3 Wählen Sie einen zu exportierenden Ordner aus, und klicken Sie auf [OK].

Das Video wird exportiert.

### Hinweis

- Die exportierten Videodateien können mit QuickTime Player QuickTime 7.7 und Windows Media Player 11/12 wiedergegeben werden. Verwenden Sie QuickTime für Windows Vista und ältere Betriebssysteme. Die Wiedergabe bei Verwendung dieser Software kann jedoch nicht garantiert werden.
- Ein aufgezeichnetes JPEG-Video, dessen Größe sich zwischen Aufzeichnung und dem Export in eine mov-Datei verändert hat, kann mit Windows Media Player nicht wiedergegeben werden. Verwenden Sie für die Wiedergabe dann QuickTime.

## Wiedergabe von Videos

In der Videoliste ausgewählte Videos können im Bereich [Videos wiedergeben] wiedergegeben werden. Die Methode zur Videowiedergabe ist vom Videoformat abhängig.

## Hinweis

Heruntergeladene Videos werden auf dem Computer wiedergegeben. Wurde das Video noch nicht vollständig heruntergeladen, wird das Video auf der Speicherkarte wiedergegeben.

## ■ Wiedergabe von JPEG-Videos

### 1 Wählen Sie ein JPEG-Video in der Videoliste zur Wiedergabe.

Das erste Bild und Informationen zum ausgewählten Video erscheinen unter [Videos wiedergeben].



(1) [Datum & Uhrzeit der Aufzeichnung]

Zeigt das Datum und die Uhrzeit der angezeigten Videobilder an.

(2) [Nr. des angezeigten Bilds]

Zeigt die Bildnummern und die Gesamtzahl der angezeigten Videoeinzelnbilder an.

(3) [Wiedergabeintervall]

[Echtzeit]

JPEG-Video wird entsprechend der Aufzeichnungszeit in Echtzeit wiedergegeben. Das vorherige JPEG-Video wird in einem leeren Bild angezeigt. [Echtzeit] kann nur für die Wiedergabe heruntergeladener Videos ausgewählt werden.

[1 Einzelbild/Sek.]

JPEG-Video wird im 1-Sekunden-Intervall wiedergegeben.

(4) Wiedergabesteuerung

Zur Wiedergabe verwendete Steuerelemente.

### 2 Verwenden Sie die Wiedergabe-Steuerelemente zur Wiedergabe.



## Hinweis

Videos, die als [Nicht heruntergeladen] oder [Teilweise heruntergeladen] gekennzeichnet sind, können nicht in der Reihenfolge der Aufzeichnung wiedergegeben werden.

(1) Schieberegler

Bewegen Sie den Schieberegler, um die Wiedergabeposition zu ändern.

## (2) Steuerschaltflächen

Die Schaltflächen haben folgende Funktionen:

	Zum ersten Bild wechseln
	Zum vorherigen Bild wechseln
	Schneller Rücklauf
	Wiedergabe
	Pause
	Schneller Vorlauf
	Zum nächsten Bild wechseln
	Zum letzten Bild wechseln

## (3) [Angezeigtes Bild speichern unter...]

Wiedergegebene Videobilder können in einer separaten Datei gespeichert werden.

## ■ Wiedergabe von H.264-Videos

### Hinweis

Nutzen Sie Internet Explorer 11 auf einem 64-bit-Betriebssystem und ist die Kamera als vertrauenswürdige Site registriert und der geschützte Modus aktiviert, ist die Wiedergabe von H.264-Videos gesperrt.

### 1 Wählen Sie [H.264-Wiedergabe aktivieren].



Das Dialogfeld Softwareprodukt-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.

### 2 Klicken Sie auf [Ja].

Der H.264-Decoder wird von der Kamera heruntergeladen.

### 3 Wählen Sie ein H.264-Video in der Videoliste zur Wiedergabe.

Das erste Bild und Informationen zum ausgewählten Video erscheinen unter [Videos wiedergeben].



- (1) **[Datum & Uhrzeit der Aufzeichnung]**  
Zeigt das Datum und die Uhrzeit der angezeigten Videobilder an.
- (2) **[Nr. des angezeigten Bilds]**  
Zeigt die Dateinummern und die Gesamtzahl der angezeigten Videodateien an.
- (3) **[Wiedergabeintervall]**  
**[Echtzeit]**  
JPEG-Video wird entsprechend der Aufzeichnungszeit in Echtzeit wiedergegeben. Das vorherige JPEG-Video wird in einem leeren Bild angezeigt. [Echtzeit] kann nur für die Wiedergabe heruntergeladener Videos ausgewählt werden.  
**[1 Einzelbild/Sek.]**  
Selbst bei Videos, bei denen Bilder mit Unterbrechungen aufgezeichnet wurden, wird die Wiedergabe nur durch Wiedergabe des Intervalls vor den leeren Bildern verkürzt.
- (4) **Wiedergabesteuerung**  
Zur Wiedergabe verwendete Steuerelemente.

**4** Verwenden Sie die Wiedergabe-Steuerelemente zur Wiedergabe.



**Hinweis**

- Wird bei Videos, die als [Nicht heruntergeladen] oder [Teilweise heruntergeladen] gekennzeichnet sind, eine Datei wiedergegeben, während sie noch immer heruntergeladen wird, kann die Wiedergabe beim Wechsel zwischen Dateien abhängig von der Netzwerkumgebung unter Umständen vorübergehend anhalten.
- Videos, die als [Nicht heruntergeladen] oder [Teilweise heruntergeladen] gekennzeichnet sind, können nicht in der Reihenfolge der Aufzeichnung wiedergegeben werden.

- (1) **Schieberegler**  
Bewegen Sie den Schieberegler, um die Wiedergabeposition zu ändern.
- (2) **Steuerschaltflächen**  
Die Schaltflächen haben folgende Funktionen:

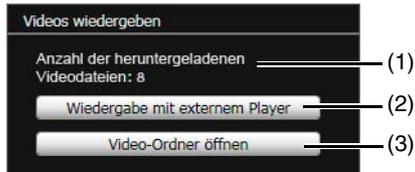
	Zum ersten Bild wechseln
	Zum vorherigen Bild wechseln
	Wiedergabe
	Pause
	Zum nächsten Bild wechseln
	Zum letzten Bild wechseln

- (3) **[Angezeigtes Bild speichern unter...]**  
Wiedergegebene Videobilder können in einer separaten Datei gespeichert werden.

**Wiedergabe von H.264-Videos mit externem Player**

- 1** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [H.264-Wiedergabe aktivieren].
- 2** Wählen Sie ein H.264-Video in der Videoliste zur Wiedergabe.  
Der Wiedergabebildschirm des externen Players wird geöffnet.

### 3 Verwenden Sie den externen Player zur Wiedergabe.



- (1) **[Anzahl der heruntergeladenen Videodateien]**  
Zeigt die Anzahl der heruntergeladenen Dateien an, aus denen das Video besteht.
- (2) **[Wiedergabe mit externem Player]**  
Startet einen externen Player (Windows Media Player usw.) und gibt das ausgewählte Video wieder.
- (3) **[Video-Ordner öffnen]**  
Öffnet den Ordner, in dem das ausgewählte Video gespeichert ist. Durch Doppelklicken auf die Videodatei in dem Ordner können Sie diese wiedergeben.

#### Hinweis

- Die heruntergeladene H.264-Videodatei weist die Dateierweiterung „.mov“ auf.
- Wenn „.mov“-Dateien 1 MB oder größer sind, werden sie in mehrere Dateien aufgeteilt.
- Falls „.mov“-Dateien in mehrere Dateien aufgeteilt werden, können nur die ersten Sekunden der ersten Datei wiedergegeben werden.
- Die heruntergeladenen Videodateien können mit QuickTime Player QuickTime 7.7 und Windows Media Player 11/12 wiedergegeben werden. Verwenden Sie QuickTime für Windows Vista und ältere Betriebssysteme. Die Wiedergabe bei Verwendung dieser Software kann jedoch nicht garantiert werden.

# Kapitel

# 7

## Anhang

Dieses Kapitel stellt zusätzliche Informationen zu Kamerafunktionen zur Verfügung und erläutert die vorzunehmenden Maßnahmen bei Problemen oder Meldungen während des Kameragebrauchs. Darüber hinaus wird erklärt, wie die Kamera auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

# Speicherkartendaten

Dieser Abschnitt erläutert die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten und die von der Speicherkarte auf den Computer heruntergeladenen Videodaten.

## Gespeicherte Daten und Datenorganisation der Speicherkarte

Wenn [Einstellungen] unter [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] auf [Protokolle und Videos speichern] (S. 130) eingestellt ist, werden die folgenden Daten automatisch auf der Speicherkarte gespeichert, die in die Kamera eingesetzt ist.

- Bilddateien eines Streams des Aufzeichnungsmodus, die aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht verteilt werden konnten (nur JPEG)
- Videodateien, wenn ein HTTP- oder FTP-Upload nicht ausgeführt werden konnte (JPEG/H.264(1))
- Videodateien, die manuell vom Benutzer mit Admin Viewer aufgenommen werden (JPEG/H.264(1))
- Videodateien, die von [Eingang für ext. Gerät], [Lautstärkeerkennung] und den intelligenten Funktionen aufgenommen werden, wenn ein Ereignis auftritt (JPEG/H.264(1))
- Videodateien, die mit einem Timer aufgenommen werden (JPEG/H.264(1))
- Protokoll

### Hinweis

Das Speichern auf der Speicherkarte ist nicht länger möglich, wenn kein Speicherplatz auf der Speicherkarte verbleibt. Wenn [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videos überschreiben] (S. 132) auf [Aktivieren] eingestellt ist, können alte Videos gelöscht werden, um neue Videos zu speichern. Ist diese Einstellung auf [Deaktivieren] eingestellt, verwenden Sie das Recorded Video Utility zum Löschen nicht benötigter Videos.

## Mit dem Recorded Video Utility heruntergeladene Daten

Wenn die Videodaten der Speicherkarte mithilfe des Recorded Video Utility auf einen Computer oder ein anderes Gerät heruntergeladen werden, werden diese unter der folgenden Ordnerstruktur gespeichert und wie folgt benannt.

### ■ Ordnerstruktur

Beispiel: H.264 Video, manuell aufgezeichnet mit einer Kamera mit der IP-Adresse 192.168.100.1 am 10. September 2014 von 16:00:00 bis 16:59:59 (Kamerazeitzone: GMT+09:00).

D:\work \ 192.168.100.1 \ 20140910 \ 070000\_075959 \_ +9 \_ M \_ H264  
(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7)

- (1) Ordner angegeben mit [Herunterladen nach]
- (2) IP-Adresse der Kamera
- (3) Datum der Videoaufzeichnung
- (4) Start- und Endzeiten der Aufzeichnung (UTC)
- (5) Zeitunterschied zu UTC
- (6) Aufzeichnungstyp
  - E: Ereignis
  - M: Manuelle Aufzeichnung
  - R: Stream des Aufzeichnungsmodus
  - T: Timer
  - U: Upload
  - O: ONVIF
- (7) Videoformat (JPEG oder H.264)

### Hinweis

- Ein Ordner wird einmal pro Stunde erstellt.
- Wenn der Zeitunterschied zu den Start- und Endzeiten addiert wird, erhalten Sie die Zeit vor Ort.



# Modifikatoren

Je nach Einstellung bzw. Option können Sie die -Parameter mit den folgenden „%-Modifikatoren festlegen.

Modifikator	Bedeutung	Beschreibung der Zeichenfolge
%n	Aufnahmegrund (Nummer)	0 (Test)   1 (Externe Eingabe 1)   2 (Externe Eingabe 2)   33 (Timer 1)   34 (Timer 2)   35 (Timer 3)   36 (Timer 4)   145 (Lautstärkeerkennung)   146 (Schreiererkennung)   160 (Auto Tracking)   161 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 1)   162 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 2)   163 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 3)   164 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 4)   165 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 5)   166 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 6)   167 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 7)   168 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 8)   169 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 9)   170 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 10)   171 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 11)   172 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 12)   173 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 13)   174 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 14)   175 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 15)   201 (Verknüpftes Ereignis 1)   202 (Verknüpftes Ereignis 2)   203 (Verknüpftes Ereignis 3)   204 (Verknüpftes Ereignis 4)
%N	Aufnahmegrund (Zeichenfolge)	<Name des externen Eingabegeräts (alphanumerische Zeichen) >   Name der Erkennungseinstellung der intelligenten Funktion   NULL (leerer Eintrag oder Intervall-Timer-Test)
%O	Aufnahmegrund (EIN/AUS)	AUS   EIN
%X	Breite des Bildes	Anzahl der horizontalen Pixel
%Y	Höhe des Bildes	Anzahl der vertikalen Pixel
%C	Kameranummer	1
%D	Kameraname	Einstellung von [Kameraname (alphanumerische Zeichen)]
%P	Schwenkposition	<b>R11</b> <b>R10</b> -179,99 – 180,00 <b>M641</b> <b>M640</b> <b>M741</b> <b>M740</b> 0
%T	Neigeposition	<b>R11</b> <b>R10</b> -179,99 – 180,00 <b>M641</b> <b>M640</b> <b>M741</b> <b>M740</b> 0
%Z	Zoomeinstellung	0,01 – 300,00
%R	Rotationsposition	0
%V	Kameraserver	VB-R11VE/VB-R11/VB-R10VE/VB-M641VE/VB-M641V/VB-M640VE/VB-M640V/VB-M741LE/VB-M740E
%y	Jahr	2001 – 2031
%m	Monat	01 – 12
%d	Tag	01 – 31
%w	Wochentag	0 bis 6 (Sonntag bis Samstag)
%H	Stunde	00 – 23
%M	Minute	00 – 59
%S	Sekunde	00 – 59
%s	Millisekunde	000 – 999
%Z	Zeitzone	-1200 – +1300
%a	Name des Wochentags	So.   Mo.   Di.   Mi.   Do.   Fr.   Sa.
%b	Name des Monats	Jan.   Feb.   März   April   Mai   Juni   Juli   Aug.   Sept.   Okt.   Nov.   Dez.
%h	Hostname	

## Hinweis

- Ist der eingegebene Name nicht richtig, tritt ein Laufzeitfehler auf.
- Wenn dieser Modifikator nicht definiert ist, wird „%“ gelöscht.

## ■ Verfügbare Modifikatoren

Die Modifikatoren können wie folgt für die einzelnen Funktionen verwendet werden.

### [HTTP-Upload] (S. 97)

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

### [FTP-Upload] (S. 99)

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %h, %n können verwendet werden.

[Name der zu erstellenden Datei]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %M, %S, %s, %n können verwendet werden.

### [E-Mail-Ben.] (S. 102)

[Nachricht]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

# Problembhebung

Führen Sie bei einem Problem bitte immer erst die in diesem Abschnitt beschriebenen Maßnahmen durch, bevor Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst von Canon wenden. Überprüfen Sie, wenn eine Protokollmeldung ausgegeben wird, die Meldungsdetails und führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen durch.

Problem/Fehler	Maßnahmen
Die Kamera wird nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie einen PoE-Hub verwenden, überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist.</li> <li>• Überprüfen Sie bei Verwendung eines separat erhältlichen Netzadapters, ob er richtig angeschlossen ist.</li> <li>• Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein (weitere Informationen finden Sie unter „Installationshandbuch“ &gt; „Anschließen der Kamera“).</li> </ul>
Kein Ausführen des Camera Management Tool.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist.</li> <li>• Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein (weitere Informationen finden Sie unter „Installationshandbuch“ &gt; „Anschließen der Kamera“).</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass sich die Kamera und die Computer mit dem Camera Management Tool im gleichen Subnetz befinden.</li> <li>• Das Camera Management Tool kann manchmal nicht verwendet werden, wenn die [Windows-Firewall] aktiviert ist. Schlagen Sie in diesem Fall nach unter „Prüfen/Vornehmen der Sicherheitseinstellungen“ (S. 31).</li> </ul>
Keine Anzeige der Startseite der Kamera.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist.</li> <li>• Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinrichtung richtig durchgeführt wurde. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse innerhalb des zulässigen Bereichs für das Netzwerk liegen.</li> <li>• Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, wird die neue Adresse erst NACH einem Neustart der Kamera verwendet.</li> <li>• Überprüfen Sie, ob die richtige URI (IP-Adresse der Kamera) im Webbrowser eingegeben wurde. (S. 37, S. 41).</li> <li>• Überprüfen Sie, ob die Verbindung von einem Computer stammt, dessen Zugriff unter [Sicherheit] &gt; [Hostzugriffsbeschränkungen] auf der Einstellungsseite deaktiviert ist.</li> <li>• Überprüfen Sie Authentifizierungsmethode, [Benutzername], [Kennwort], Zertifikatekombination und Netzwerkregeln für die Verbindung in [Sicherheit] &gt; [802.1X] auf der Einstellungsseite mit dem Systemadministrator.</li> </ul>
Die Admin Tools werden nicht gestartet. Der Admin Viewer wird nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Meldung „Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.“ angezeigt werden, verwenden Sie Internet Explorer 8 oder höher.</li> <li>• Sollte die Meldung „Anwendung konnte nicht gestartet werden. Installieren Sie .NET Framework x.x (x ist die Version).“ angezeigt werden, installieren Sie die entsprechende Version von .NET Framework oder aktivieren Sie die Einstellungen (S. 24).</li> <li>• Sollte die Meldung „In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.“ angezeigt werden, stellen Sie in den Sicherheitseinstellungen von Internet Explorer [Active Scripting] auf [Aktivieren] ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unten unter Punkt (3).)</li> <li>• Sollte die Meldung „Die Einstellungen (1) bis (3) unten müssen ausgeführt werden, um Admin Viewer und Admin Tools zu verwenden“ angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor. <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Verwenden Sie das Installationsprogramm, um Ihr Admin Tools Certificate (S. 28) zu installieren.</li> <li>(2) Wenn Sie Internet Explorer 9 oder höher verwenden, folgen Sie den Schritten unter „IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site registrieren“ (S. 32) und fügen Sie diese Webseite in den Sicherheitseinstellungen von Internet Explorer zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzu.</li> <li>(3) Klicken Sie im Internet Explorer auf [Extras] &gt; [Internetoptionen] &gt; [Sicherheit] &gt; [Stufe anpassen] und stellen Sie sicher, dass in der Liste der Sicherheitseinstellungen für [XAML-Browseranwendungen], [Dateidownload] und [Programme und Dateien in einem IFRAME starten] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist.</li> </ol> </li> </ul>
Keine Anzeige des Videobilds.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie die Videoqualität verbessern möchten, passen Sie diese durch Verändern der Einstellungen für Videoauflösung, Videoqualität und Bildrate unter [Grundeinstellungen] &gt; [Videoeinstellungen] (S. 72) an.</li> <li>• Auf die Kamera kann gleichzeitig mit bis zu 30 Viewern zugegriffen werden. Wird dieser Höchstwert überschritten, ist kein Bild zu sehen und eine Meldung wird angezeigt.</li> </ul>

Problem/Fehler	Maßnahmen
Keine Audioausgabe. R11 M641 M741	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, wenn kein Ton zu hören ist, die Audioserver-Einstellungen der Kamera sowie die Sound- und Audiogeräteeinstellungen auf den Computern.</li> <li>• Wenn Sie den Admin Viewer mit Administratorrechten verwenden, überprüfen Sie, ob auf die Kamera mit dem RM Viewer oder einem anderen Viewer zugegriffen wird, der dem Administrator die Audioverwendung ermöglicht.</li> <li>• In VB Viewer kann kein Audio verwendet werden, wenn das Add-On „Canon Network Camera Audio Receiver“ nicht installiert ist.</li> </ul>
Keine Kamerasteuerung möglich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie als Administrator auf den Admin Viewer zugreifen, verfügen Sie über die ausschließlichen Kamerasteuerungsrechte. Wenn Sie als berechtigter Benutzer auf den Admin Viewer zugreifen und die Kamerasteuerungsrechte von einem Administrator abgerufen wurden, können Sie die Kamera erst nach der Rechtfreigabe steuern. Wenden Sie sich also ggf. an den Administrator (S. 138).</li> </ul>
Viewer-Verbindung unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie Netzwerk und Computer auf Probleme.</li> <li>• Starten Sie den Computer neu und stellen Sie die Verbindung wieder her.</li> </ul>
Kennwort vergessen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können alle Kameraeinstellungen außer Datum und Uhrzeit durch Drücken der Reset-Taste auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 270). Das dafür erforderliche, werkseitig voreingestellte Administratorkennwort lautet „camera“. Beachten Sie, dass die Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse und Subnetzmaske zurückgesetzt werden und erneut eingegeben werden müssen.</li> </ul>
Kein Daten-Upload möglich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, dass das Upload-Ziel von [Videoaufzeichnung] &gt; [Upload] und der Upload-Vorgang bei einem Ereignis des Menüs [Ereignis] beide richtig eingestellt wurden.</li> <li>• Sie können den Vorgang anhand des aktuell eingestellten Upload-Ziels überprüfen, indem Sie über das Menü [Upload] einen Test durchführen (S. 99).</li> <li>• Überprüfen Sie [Wartung] &gt; [Tool] &gt; [Protokolle anzeigen] oder Serverprotokolle, um Einzelheiten zur Betriebsumgebung in Erfahrung zu bringen. Einzelheiten zu [Protokolle anzeigen] finden Sie unter „Uploader-Fehler“ (S. 259), „Uploader-Warnung“ (S. 263) oder „Uploader-Benachrichtigung“ (S. 265) der „Liste der Protokolleinträge“. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Wichtig“ auf S. 96.</li> <li>• Informationen zu den Servereinstellungen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.</li> </ul>
Video kann nicht auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um Videos auf einer Speicherkarte aufzunehmen, wenn ein Ereignis stattfindet, überprüfen Sie die Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion] unter [Videoaufzeichnung] &gt; [Speicherkarte] &gt; [Videoaufzeichnungseinstellung] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Videoaufzeichnungsaktion] die Option [Hochladen] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Aufzeichnen auf Speicherkarte].</li> <li>• Wenn Videos einer Stream-Übertragung im Aufzeichnungsmodus, die aufgrund von Netzwerkfehlern nicht übertragen werden konnten, oder wenn Videos, bei denen der HTTP/FTP-Upload fehlgeschlagen ist, nicht auf der Speicherkarte gespeichert werden können, überprüfen Sie die [Einstellungen] unter [Videoaufzeichnung] &gt; [Speicherkarte] &gt; [Speicherkartenvorgänge] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Einstellungen] die Option [Protokoll speichern] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Protokolle und Videos speichern].</li> <li>• Um Aufnahmen manuell auf einer Speicherkarte zu speichern, benötigen Sie Kamerasteuerungsrechte.</li> </ul>
Keine Speicherung von Dateien auf der Einstellungsseite bzw. in den Admin Tools möglich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows verweigert das Speichern in bestimmten Ordnern. Daher können Dateien u. U. nicht gespeichert werden. Wählen Sie dann einen anderen Ordner aus, wie z. B. [Dokumente], [Bilder] usw.</li> </ul>
Es wird die Meldung „Zugriff auf die Speicherkarte nicht möglich. Bitte stellen Sie die Videoverwaltungsinformationen auf der Einstellungsseite erneut ein, wenn das Recorded Video Utility gestartet wird.“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie auf der Einstellungsseite unter [Videoaufzeichnung] &gt; [Speicherkarte] die Option [Speicherkarteninformationen] aus, um die Einstellung von [Status der Videoverwaltungsinfos] zu überprüfen. Wenn [Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen erforderlich] angezeigt wird, klicken Sie in [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] unter [Speicherkartenvorgänge] auf [Ausführen]. Wenn die Videoverwaltungsinformationen neu erstellt wurden, stellen Sie sicher, dass [Status der Videoverwaltungsinfos] auf [Normal] ist.</li> </ul>
Es dauert lange, bis das Recorded Video Utility die Videoliste anzeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn eine große Anzahl an Dateien auf einer Speicherkarte gespeichert wurde, kann es sein, dass das Recorded Video Utility sehr viel Zeit benötigt, um die Videoliste zu verarbeiten. Je mehr Dateien, umso länger dauert es. Verringern Sie die Anzahl der Tage unter [Videos automatisch löschen], oder löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien regelmäßig manuell mit dem Recorded Video Utility. Die Anzahl der auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien kann erheblich verringert werden, wenn statt JPEG H.264 als Videoformat verwendet wird.</li> </ul>

# Liste der Protokolleinträge

## Protokolleinträge in der Kamera

Dies ist eine Liste der Protokolleinträge, die im Log Viewer (S. 236) angezeigt werden. Die Protokolleinträge sind in Kategorien unterteilt.

Kategorie	Stufe	Code	Fehlerebene
crit	Fehler	4xx	Softwarefehler (Vorgänge bzw. Betrieb angehalten)
err	Fehler	3xx	Funktionsfehler (Vorgänge bzw. Betrieb fortgesetzt)
warning	Achtung	2xx	Nicht-Funktionsfehler
notice	Achtung	1xx	Externer Fehler außerhalb des Systems
info	Information	0xx	Informationen zum normalen Betrieb

### Hinweis

Erfolgt für ca. zwei Stunden kein Eintrag in einem Protokoll, weist „-- MARK --“ im Nachrichtenbereich darauf hin.

## Fehlerprotokoll

### ■ Systemfehler

#### S302 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update system settings (S302)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

#### S303 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update files of system settings (S303)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

#### S307 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	(vbadm.c XXX) Can't update system settings (S307)
Bedeutung	Beim Speichern von Einstellungen im Setup-Protokoll ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

#### S310 Ausführungsfehler im Ereignisdienst [err]

Beschreibung	cannot work event [%1][%2][%3] (S310)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S311 Ausführungsfehler im externen Eingangs-/Ausgangsdienst [err]

Beschreibung	cannot work extio [%1][%2][%3] (S311)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S312 Ausführungsfehler im Timer-Dienst [err]

Beschreibung	cannot work timer [%1][%2][%3] (S312)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des Timer-Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S320 Funktionsfehler Schwenken/Neigen [err]

Beschreibung	%1 error occurred. [%2] (S320)
%1	PAN   TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera NICHT die Kuppel usw. berührt. Ist dies o. Ä. nicht die Fehlerursache, ist die Kamera defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S330 Defekt des Lüfters [err]

Beschreibung	FAN [%1] failure (S330)
%1	Lüfternummer
Bedeutung	Es wurde festgestellt, dass sich der Lüfter nicht dreht oder die Drehgeschwindigkeit beträchtlich gesunken ist.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist der Lüfter womöglich defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S331 Defekt der Heizeinheit [err]

Beschreibung	HEATER [%1] failure (S331)
%1	Nummer der Heizeinheit
Bedeutung	Bei Verwendung der Heizeinheit wurde eine Unregelmäßigkeit festgestellt.
Gegenmaßnahme	Möglicherweise besteht ein Verbindungsproblem mit der von Ihnen angebrachten Heizeinheit. Überprüfen Sie die Verbindung (VB-M641VE). Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Heizeinheit womöglich defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S410 Fehler bei der Initialisierung des Ereignisdienstes [crit]

Beschreibung	event initialization error [%1][%2] (S410)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S411 Initialisierungsfehler des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes [crit]

Beschreibung	extio initialization error [%1][%2] (S411)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des externen Eingabe-/Ausgabegerätedienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S412 Fehler bei der Initialisierung des Timer-Dienstes [crit]

Beschreibung	timer initialization error [%1][%2] (S412)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S413 Laufzeitfehler Timer-Dienst [crit]

Beschreibung	timer working error [%1] (S413)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Bei der Ausführung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S420 Externer E-/A-Controller ist defekt [err]

Beschreibung	external io controller is broken.(S420)
Bedeutung	Der externe E-/A-Controller ist defekt.
Gegenmaßnahme	Die Firmware des externen E-/A-Controllers muss aktualisiert werden. Wenn dieses Problem auch nach einer Aktualisierung der Firmware noch auftritt, ist die Kamera defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### S430 Defekt des Temperatursensors [crit]

Beschreibung	Cannot get temperature (S430)
Bedeutung	Die Temperatur kann nicht vom Temperatursensor abgerufen werden.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, ist die Schaltungswahlplatte womöglich defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

## ■ Audioserver-Fehler

### B301 Audiogerätefehler [err]

Beschreibung	cannot use audio device for %1[%2:%3] (B301)
%1	Send/Receive type (rx   tx)
%2	Error type (open   write   flush)
%3	Fehlernummer
Bedeutung	Es wurde ein Fehler im Audiogerät erkannt
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

### B402 Initialisierung des Audioservers fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	waudio initialization error [%1] (B402)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Audioserver konnte nicht initialisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### B403 Einstellungsänderung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	cannot set config [%1:%2] (B403)
%1	Fehlerbenachrichtigungsnummer
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Einstellungen konnten nicht aktualisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

## ■ Videofehler

### V300 Videoeingangsfehler [err]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V300)
%1	Nummer des Eingangs
Bedeutung	Beim Videoeingang wurde ein Fehler entdeckt, der den Betrieb der Kamera beeinträchtigen kann.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V320 Interner Fehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	cannot work intelligent [%1][%2][%3]. (V320)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V321 Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	pseudo mode setting fail. (V321)
Bedeutung	Ein Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V400 Videoeingangsinitialisierungsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 initialization failure - %2(%3) (V400)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da es nicht initialisiert werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V401 Videoeingangsbefehlsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 command error - %2(%3) (V401)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein Videoeingangsbefehl nicht ausgeführt werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V402 Videoeingang eingefroren [crit]

Beschreibung	video %1 stalled (V402)
%1	Nummer des Eingangs
Bedeutung	Der Videoeingang wurde deaktiviert, da kein Bildsignal anliegt.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V403 Videoeingangsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 fatal error - %2 (V403)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten ist.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V420 Intelligenter Dienst konnte nicht gestartet werden [crit]

Beschreibung	intelligent initialization error [%1][%2]. (V420)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Die Initialisierung des intelligenten Dienstes ist fehlgeschlagen.
Countermeasure	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### V421 Fehler des intelligenten Dienstes [crit]

Beschreibung	intelligent working error [%1][%2]. (V421)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Ein nicht behebbarer Fehler ist bei der Ausführung des intelligenten Dienstes aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

## ■ Uploader-Fehler

### A470 Uploader-Initialisierung fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	uploader initialization failure - %1 (A470)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Uploader konnte nicht initialisiert werden.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

## ■ Speicherkartenfehler

### M301 Speicherkarten-Steuermodulfehler [err]

Beschreibung	%1 process failure (M301)
%1	installieren oder deinstallieren
Bedeutung	Installations- oder Deinstallationsverfahren fehlgeschlagen

### M302 Ungültige Datei kann nicht entfernt werden [err]

Beschreibung	Invalid file (%1) can not remove. (M302)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Die ungültige Datei konnte nicht entfernt werden.

### M303 Verzeichnis kann nicht verarbeitet werden [err]

Beschreibung	Can not open directory(%1)(M303)
%1	Verzeichnisname
Bedeutung	Das zu verarbeitende Verzeichnis konnte nicht geöffnet werden.

### M304 Verwaltungsinformationen konnten nicht neu erstellt werden [err]

Beschreibung	Fail updating management file(%1)(M304)
%1	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen fehlgeschlagen.

## ■ ONVIF-Fehler (RTP)

### R301 Fehler in der Kommunikation [err]

Beschreibung	message queue open error. %1 (R301)
%1	Module, die Fehler erzeugen RTP_CTRL_QUEUE RTP_DATA_QUEUE VIDEO_CTRL_QUEUE VIDEO_DATA_QUEUE AUDIO_CTRL_QUEUE AUDIO_DATA_QUEUE EVENT_CTRL_QUEUE RECVQ_META SENDQ_MEDIA
Bedeutung	Zwischen Modulen ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem nach mehreren Versuchen und einem Neustart der Kamera weiterhin besteht, könnte ein Defekt vorliegen. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### R302 Fehler beim Abrufen von Parametern [err]

Beschreibung	cannot get parameter: %1 (R302)
%1	user_account: Benutzerkonto IP_address: IP-Adresse der Kamera profile_media_configuration:MediaConfiguration information RTSP_port_number: RTSP-Anschlussnummer
Bedeutung	Abrufen von Parametern ist fehlgeschlagen.

### R303 Initialisierung der Metadatenverteilung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	metadata initialization error (R303)
Bedeutung	Initialisierung der Metadatenverteilung ist fehlgeschlagen.

### R304 Abbruch des Clients [err]

Beschreibung	delete session from some kind of error: client_IP=%1, session_ID=%2 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Sitzungs-ID
Bedeutung	Die Client-Session wurde abgebrochen.

### R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	connection reset by peer: client_IP=%1 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
Bedeutung	Von Client getrennt.

### R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	RTP/HTTP connection closed by client (R304)
Bedeutung	Von Client getrennt.

### R305 RTSP-Verarbeitungsfehler [err]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=500: Internal Server Error (R305)
Bedeutung	Es ist ein RTSP-Verarbeitungsfehler aufgetreten.

## ■ Systemwarnung

### S220 Warnung Schwenken/Neigen [warning]

Beschreibung	%1 warning detected. [%2] (S220)
%1	PAN   TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera NICHT die Kuppel usw. berührt.

### S230 Verringerung der Lüftergeschwindigkeit [warning]

Beschreibung	FAN %1 speed is too slow. (S230)
%1	Lüfternummer
Bedeutung	Eine Verringerung der Lüfterdrehgeschwindigkeit wurde festgestellt. Sollte dies häufig auftreten, wenden Sie sich an den Kundendienst.

### S231 Heizeinheit außer Betrieb [warning]

Beschreibung	A 24 V AC power source is not supplied to the heater unit. (S231)
Bedeutung	Eine Heizeinheit ist verbunden, verfügt allerdings nicht über eine Wechselstromquelle (24 V AC) zur Stromversorgung.
Gegenmaßnahme	Die für den Betrieb der Heizeinheit benötigte Wechselstromquelle (24 V AC) steht nicht zur Verfügung. Überprüfen Sie die Verbindungen.

## ■ HTTP-Serverwarnung

### H201 Verbindung wegen Zeitüberschreitung getrennt [warning]

Beschreibung	a request for %1 timed out after writing %d seconds (H201)
%1	Angeforderter URI
%d	360 (Zeit bis Zeitüberschreitung)
Bedeutung	Die Verbindung wurde aufgrund HTTP-Serverzeitüberschreitung (360 Sek.) getrennt.

## ■ vvhttp-Warnung

### W101 Ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	user <User name> not found (W101)
Bedeutung	Ein unbefugter Benutzer hat versucht, auf die Kamera zuzugreifen.

### W102 Ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	user <User name> password mismatch (W102)
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort ist ungültig.

### W130 Puffer wiederhergestellt [notice]

Beschreibung	stream buffer recovered (W130)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung wurde wiederhergestellt.

### W201 Ungültiges Panoramabild [warning]

Beschreibung	Beschädigtes Panoramabild - ignoriert (W201)
Bedeutung	Abrufen der Panoramabildinformationen fehlgeschlagen.

### W230 Pufferüberlauf [warning]

Beschreibung	stream buffer overflowed (W230)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung ist übergelaufen und es wurden Bilder verworfen.

## ■ Audioserver-Warnung

### B101 Ungewöhnliche Anforderung erhalten [notice]

Beschreibung	%1 unusual request[%2] (B101)
%1	Host-IP-Adresse des Clients
%2	Ungewöhnlicher Typ (400   404)
Bedeutung	Abgelehnt aufgrund eines Befehlsfehlers (400) und Parameterfehlers (404).

### B102 Clientverbindung abgelehnt [notice]

Beschreibung	%1 request denied[%2] (B102)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41   43   ...)
Bedeutung	Die Clientverbindung wurde wegen einer der folgenden Ursachen verweigert: Authentifizierungsfehler (41), falsche bzw. ungültige Zeitangabe (42), unzureichende Ressource (43), nicht unterstützter Codec (45), nicht zulässige Benutzerrechte (47), zu viele Clients (49) oder ungültiger Betriebsmodus (4a).
Gegenmaßnahme	41: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung den Benutzernamen, das Kennwort oder die Benutzerliste. 42: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Einstellungen für Dauer (Länge) bzw. für die maximale Verbindungszeit. 43: Stellen Sie die Verbindung mit der Kamera erneut her oder starten Sie diese neu. 45: Verwenden Sie eine unterstützte Clientsoftware. 47: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Benutzerrechte. 49: Überprüfen Sie, wie viele Clients maximal verbunden werden können. 4a: Überprüfen Sie, ob der Audioserver verwendet wird.

### B103 Client zwangsweise getrennt [notice]

Beschreibung	%1 access denied[%2] (B103)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41   42   4a)
Bedeutung	Die Verbindung wurde ursprünglich zugelassen, dann aber wegen einer Einstellungsänderung verweigert. Dies führte zu einer expliziten Trennung. (Der Ablehnungstyp ist derselbe wie bei B102.)

### B201 Ereignisbenachrichtigungsfehler [warning]

Beschreibung	cannot notify %1 event [%2] (B201)
%1	Ereignistyp (ald)
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht benachrichtigt werden.

### B202 Ereignisempfangsfehler [warning]

Beschreibung	cannot rcv event [%1] (B202)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht empfangen werden.

### B203 Fehler beim Senden der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message send error %1 [%2] (B203)
%1	Meldungstyp
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht versandt werden.

### B204 Fehler beim Empfangen der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message rcv error [%1:%2] (B204)
%1	Fehlernummer
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht empfangen werden.

## ■ Warnung der Kameraanwendung

### C201 Umschaltwarnung des Tag/Nacht-Modus [warning]

Beschreibung	Can't switch Day/Night mode, because current mode is Auto.(C201)
Bedeutung	Der Tag/Nacht-Modus konnte nicht umgeschaltet werden.
Gegenmaßnahme	Legen Sie [Manuell] für den Tag/Nacht-Modus fest.

### C211 Befehlsüberlauf bei Kamerasteuerung [warning]

Beschreibung	command queue overflowed (C211)
Bedeutung	Die Befehlswarteschlange der Kamerasteuerung ist übergelaufen und einige Befehle wurden verworfen.
Gegenmaßnahme	Längeres Intervall (200 ms) zum Senden des Befehls für die Kamerasteuerung zulassen.

## ■ Videowarnung

### V200 Videoeingangswarnung [warning]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V200)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ein schwerwiegender Fehler ist im Videoeingangssystem aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Videoauflösung oder die Videoqualität, um die Datenmenge für JPEG-Bilder zu verringern.

## ■ Uploader-Warnung

### A274 Überlauf des Upload-Ereignispuffers [warning]

Beschreibung	event queue is full (A274)
Bedeutung	Der Upload-Ereignispuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten.

### A275 Überlauf des Upload-Bildpuffers [warning]

Beschreibung	buffer queue is full (A275)
Bedeutung	Der Upload-Bildpuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten. Passen Sie außerdem die Videoqualität, Videoauflösung und Bildfrequenz für Uploads an.

## ■ Speicherkartenwarnung

### M201 Speicherkarte ist schreibgeschützt [warning]

Beschreibung	Readonly filesystem (M201)
Bedeutung	Eine schreibgeschützte Speicherkarte wird eingesteckt.

### M203 Nicht genügend Speicherplatz auf Speicherkarte [warning]

Beschreibung	There is not available space (M203)
Bedeutung	Unzureichende Speicherkartenkapazität.

### M204 Ungültige Datei entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid file %1 was removed. (M204)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Eine ungültige Datei wurde entfernt.

### M205 Prüfen der Verwaltungsinformationsdatei [warning]

Beschreibung	%1 checking management file (M205)
%1	Starten   Beenden
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde möglicherweise ohne Deinstallation wieder entfernt. Start/Ende der Prüfung der Verwaltungsinformationsdatei.

### M206 Ungültige Verwaltungsinformationen entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid db information(%1)(%2) was removed(M206)
%1	Name der Informationsdatei mit ungültigen Informationen
%2	ID der ungültigen Informationen
Bedeutung	Es wurden ungültige Verwaltungsinformationen entfernt.

## Benachrichtigungsprotokoll

## ■ Systembenachrichtigung

### S001 System gestartet [info]

Beschreibung	starting paramd (S001)
Bedeutung	Das Parameterverwaltungsmodul wurde gestartet.

### S002 Systemeinstellungen geändert [info]

Beschreibung	Updated system settings. (S002)
Bedeutung	Es wurden Einstellungen geändert, die keinen Neustart erfordern.

### S010 Ereignisdienst gestartet [info]

Beschreibung	starting event (S010)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde gestartet.

### S011 Ereignisdienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown event (S011)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde beendet.

### S012 Externer Gerätedienst gestartet [info]

Beschreibung	starting extio (S012)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde gestartet.

### S013 Externer Gerätedienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown extio (S013)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde beendet.

### S014 Timer-Dienst gestartet [info]

Beschreibung	starting timer (S014)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde gestartet.

### S015 Timer-Dienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown timer (S015)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde beendet.

### S030 Heizeinheit erkannt [info]

Beschreibung	The heater unit is detected. (S030)
Bedeutung	Eine Heizeinheit ist verbunden.

### S070 SSL-Zertifikat geändert [info]

Beschreibung	ssl: succeeded to %1 certificate (S070)
%1	generate   load   delete   restore
Bedeutung	Ein Zertifikat wurde generiert/geladen/ gelöscht/wiederhergestellt.
Gegenmaßnahme	Keine

## ■ HTTP-Serverbenachrichtigung

### H143 Falscher bzw. ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) get_password failed, IP:%1 (H143)
%1	IP-Adresse
Bedeutung	Der eingegebene Benutzername konnte nicht authentifiziert werden.

### H144 Falsches bzw. ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) password doesn't match for %1 username%2, IP:%3 (H144)
%1	URL-XSS-Sicherheitsimplementierung (Prozessentsprechung zu ftpd)
%2	Benutzername
%3	IP-Adresse
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort konnte nicht authentifiziert werden.

## ■ wvhttp-Benachrichtigung

### W001 Starten und Stoppen des Systems [info]

Beschreibung	%1 webview (W001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der wvhttp-Server (webview) wurde gestartet oder gestoppt.

### W030 Starten und Herunterfahren des WebView Livescope-Clients [info]

Beschreibung	%1%2 host=<Host>, user=<User>, prio=<Priority>(W030)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient, N: Sitzungsloser Ereignisclient
%2	+: Verbinden, -: Trennen
Bedeutung	Der Kameraserver-Client wurde verbunden oder getrennt.

### W031 Übertragene Videodatenmenge [info]

Beschreibung	%1 = host=<Host>, user=<User>, video=<jpg   h264>:<Number of frames> (W031)
1%	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient
Bedeutung	Bei getrenntem Client wird die an diesen Client übertragene Gesamtdatenmenge als Anzahl der Einzelbilder angezeigt.

### W040 Aufzeichnung auf externen Speicher [info]

Beschreibung	%1 the image storing - %2 (W040)
%1	starting bzw. stopping
%2	Ursache für Start-/Stopstatus
Bedeutung	Die Streamaufzeichnung auf den externen Speicher wurde gestartet oder gestoppt.

## ■ Audioserver-Benachrichtigung

### B001 Starten und Herunterfahren des Audioservers [info]

Beschreibung	%1 audio. (B001)
%1	starting   stopping
Bedeutung	Der Audioserver wurde gestartet oder heruntergefahren.

### B011 Audioclient verbunden [info]

Beschreibung	[%1] %2 connected n=%3 (B011)
%1	Clienttyp (send   recv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde hergestellt.

### B012 Audioclient getrennt [info]

Beschreibung	[%1] %2 closed n=%3 (B012)
%1	Clienttyp (send   recv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde getrennt.

## ■ Benachrichtigung der Kameraanwendung

### C001 Starten und Stoppen des Kamera-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 camerad (C001)
%1	starting   stopping
Bedeutung	Das Kamera-Steuermodul wurde gestartet oder gestoppt.

### C002 Kameraanwendung wurde gestartet und heruntergefahren [info]

Beschreibung	starting cameraappl (C002)
Bedeutung	Die Kameraanwendung wurde gestartet.

## ■ Videobenachrichtigung

### V001 Starten und Herunterfahren des Videoservers [info]

Beschreibung	%1 video (V001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Videoserver wurde gestartet oder gestoppt.

### V020 Starten des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	starting intelligent. (V020)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde gestartet.

### V021 Beenden des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	shutdown intelligent. (V021)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde beendet.

## ■ Uploader-Benachrichtigung

### A004 Starten und Stoppen des Uploaders [info]

Beschreibung	%1 uploader (A004)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Uploader wurde gestartet oder gestoppt.

### A040 Anzahl der Uploads (MAIL) [info]

Beschreibung	uploader mail: normal=%1 test=%2 (A040)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

### A041 Anzahl der Uploads (FTP) [info]

Beschreibung	uploader ftp: normal=%1 test=%2 (A041)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

### A042 Anzahl der Uploads (HTTP) [info]

Beschreibung	uploader http: normal=%1 test=%2 (A042)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

### A120 Auflösung des Upload-Zielnamens fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	uploader cannot resolve the server name (A120)
Bedeutung	Der Name des Upload-Ziels konnte nicht aufgelöst werden.

### A121 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect the server (A121)
Bedeutung	Die Ausführung der Funktion connect zur Verbindungsherstellung mit dem Upload-Ziel ist fehlgeschlagen.

### A122 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect the server (A122)
Bedeutung	Die Verbindung mit dem Upload-Ziel konnte wegen eines anderen Grundes als A120 und A121 nicht hergestellt werden.

### A134 Ungültige Upload-Einstellung (FTP/HTTP-Modus) [notice]

Beschreibung	ftp/http mode invalid. uploader set <none> forcibly (A134)
Bedeutung	Die Upload-Moduseinstellung ist ungültig. Die Upload-Funktion wurde deaktiviert.

### A135 Ungültige Upload-Einstellung (FTP-Modus PORT/PASV) [notice]

Beschreibung	ftp port/pasv mode invalid. uploader set <pasv> forcibly (A135)
Bedeutung	Die PORT/PASV-Moduseinstellung für den FTP-Upload ist ungültig. Der PASV-Modus wurde eingestellt.

### A136 Ungültige Upload-Einstellung (Nur HTTP-Benachrichtigung/Bildmodus) [notice]

Beschreibung	http notice/image mode invalid. uploader set <image> forcibly (A136)
Bedeutung	Die Nur Benachrichtigung/Bildmodus-Einstellung für den HTTP-Upload ist ungültig. Der Bildmodus wurde eingestellt.

### A137 Ungültige Upload-Einstellung (E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	mode invalid. uploader set <none> forcibly (A137)
Bedeutung	Die E-Mail-Benachrichtigungseinstellung ist ungültig. Die E-Mail-Benachrichtigung wurde deaktiviert.

### A138 Ungültige Upload-Einstellung (Authentifizierungsmodus für E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	authentication mode invalid. uploader set <smtp auth> forcibly (A138)
Bedeutung	Der festgelegte Authentifizierungsmodus für die E-Mail-Benachrichtigung ist ungültig. Die Einstellung „SMTP_AUTH“ wird festgelegt.

## ■ Speicherkartenbenachrichtigung

### M001 Starten und Stoppen des Speicherkarten-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 sdctrl (M001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Das Speicherkarten-Steuermodul (sdctrl) wurde gestartet oder gestoppt.

### M002 Gültige Verwaltungsinformationen eingesetzt [info]

Beschreibung	Valid db information (%1)(%2)(%3) was inserted (M002)
%1	Name der Verwaltungsinformationsdatei mit eingesetzten gültigen Informationen
%2	Verzeichnisnummer der gültigen Informationen
%3	Dateinummer der gültigen Informationen
Bedeutung	Zu Verwaltungsinformationen hinzugefügt, da es sich um eine gültige Videodatei zu handeln scheint.

### M003 Erneute Erstellung der Verwaltungsinformationen begonnen/abgeschlossen [info]

Beschreibung	%1 updating management file (%2)(M003)
%1	Starten   Beenden
%2	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen abgeschlossen.

## ■ ONVIF-Benachrichtigung

### RTP

#### R001 Start des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	starting media_plane (R001)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestartet.

#### R002 Stoppen des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	stopping media_plane (R002)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestoppt.

### R003 RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	PLAY received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3(V=%4, A=%5, M=%6,BC=%7) (R003)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname der angeforderten WIEDERGABE
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen.

### R004 RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	TEARDOWN received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3(V=%4, A=%5, M=%6,BC=%7) (R004)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten ABRÜSTENS
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen.

### R005 Multicast starten [info]

Beschreibung	start multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2(V=%3, A=%4, M=%5,BC=%6) (R005)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STARTS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestartet.

### R006 Multicast stoppen [info]

Beschreibung	stop multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2(V=%3, A=%4, M=%5,BC=%6) (R006)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STOPPS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestoppt.

### R101 Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung [notice]

Beschreibung	session timeout: session ID=%1 (R101)
%1	Sitzungs-ID
Bedeutung	Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung.

### R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: RTP_payload_size (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe).

### R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (IP-Adresse) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: IP_address (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (IP-Adresse).

### R103 RTSP-Authentifizierung fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	RTSP authorization error (R103)
Bedeutung	RTSP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

## R107 RTSP-Verbindungsfehler [notice]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=%d: Service Unavailable (R107)
%d	400: Der für RTSP genutzte Wert ist ungültig. 401: RTSP-Authentifizierungsfehler oder fehlende gültige Authentifizierungsinformationen. 457: Wiedergabezeit für RTSP ist ungültig. 501: Es wurde eine ungültige RTSP-Option verwendet. 503: Fehler bei Serviceangebot aufgrund unzureichender Ressourcen. Die Anzahl der maximalen RTP-Sitzungen hat die Grenze überschritten.
Bedeutung	RTSP-Verbindung ist fehlgeschlagen.

# Liste der Viewer-Meldungen

## Im Informationsbereich angezeigte Meldungen

Die im Informationsbereich des Viewers angezeigten Meldungen sind in drei Kategorien unterteilt.

Symbol	Kategorie	Erklärung
	Informationsmeldung	Informationsmeldungen enthalten z. B. Hilfehinweise zu Steuerelementen (Schaltflächen, Dropdown-Listen usw.) oder Informationen zu Kameraeinstellungen sowie zur Bildfrequenz usw.
	Warnmeldung	Warnmeldungen werden z. B. dann angezeigt, wenn Kamerasteuerungsrechte nicht zur Verfügung stehen, der Audioempfang unterbrochen ist usw.
	Fehlermeldung	Fehlermeldungen werden dann angezeigt, wenn im Viewer ein Systemfehler auftritt.

### ■ Warnmeldungen

Meldung	Erklärung
Verbindung mit der Kamera konnte nicht hergestellt werden.	Die Verbindung konnte z. B. wegen einer ungültigen IP-Adresse nicht hergestellt werden.
Die Kamera ist ausgelastet.	Der Höchstwert für gleichzeitige Verbindungen wurde überschritten.
Kamerasteuerungsrechte konnten nicht abgerufen werden.	Die Kamerasteuerungsrechte konnten nicht erteilt werden, da z. B. mit dem Admin Viewer auf die Kamera zugegriffen wurde.
Audioverbindung konnte nicht hergestellt werden.	Die Verbindung für den Audioempfang konnte nicht hergestellt werden.
Sie sind nicht mit der Kamera verbunden.	Es wurde versucht, die Kamera zu verwenden, ohne dass eine Verbindung besteht.
Fordern Sie Steuerungsrechte für die Kamera an.	Es wurde versucht, die Kamera ohne Steuerungsrechte zu verwenden.
Ein anderer Benutzer ist bereits als Administrator verbunden.	Es wird bereits mit dem Admin Viewer auf die Kamera zugegriffen.
Der Viewer ist bereits in einem anderen Fenster verbunden.	Der Viewer ist bereits in einem anderen Fenster verbunden.
Kein Audiogerät.	Die Schaltfläche [Audio] wurde angeklickt, es ist aber kein Audiogerät verfügbar bzw. das Audiogerät wurde am Computer deaktiviert.
Canon Network Camera Audio Receiver konnte nicht install. werden.	Das ActiveX-Plug-In wurde nach Anklicken der Schaltfläche [Audio] nicht innerhalb von zehn Sekunden installiert.
Speicherkartenkapazität nicht ausreichend.	Die Aufzeichnung auf eine Speicherkarte mit unzureichender Kapazität wurde versucht.
Die Aufzeichnung auf Speicherkarte ist nicht zulässig.	Aufzeichnung auf Speicherkarte fehlgeschlagen, da die [Einstellungen] in [Status des Speicherkartenvorgangs] nicht auf [Protokolle und Videos speichern] eingestellt waren.
Die Kamera kann nicht gesteuert werden, bis der Viewer PTZ beendet wurde.	Das Video wurde angeklickt, während sich Viewer PTZ im EIN-Zustand befand und Sie die Kamerasteuerungsrechte hatten.

# Standardeinstellungen wiederherstellen

Wenn Sie die Kamera von Grund auf neu einrichten möchten oder müssen, stellen Sie zunächst die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her.

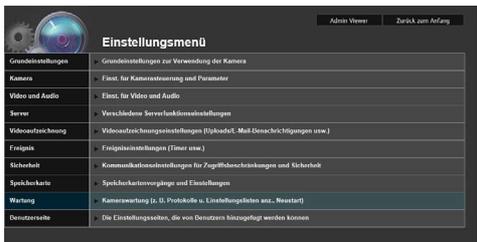
Es wird empfohlen, eine Sicherungsdatei mithilfe von [Sicherungseinstellungen] im Camera Management Tool zu erstellen, bevor Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen.

## Hinweis

- Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.
- Informationen zu den Werksvoreinstellungen finden Sie auf S. 273.

## Wiederherstellen der Anfangseinstellungen über die Wartungsseite im Webbrowser

- 1 Zeigt die Einstellungsseite an (S. 60).
- 2 Klicken Sie im Einstellungsmenü auf [Wartung].



Daraufhin wird die Wartungsseite angezeigt.

- 3 Klicken Sie dann unter [Standardeinstellungen wiederherstellen] in [Tool] auf [Ausführen].

Tool	
	Protokolle anzeigen Ansicht
	Aktuelle Einstellungen anzeigen Ansicht
	Neu starten Ausführen
	Standardeinstellungen wiederherstellen Ausführen
	Sicherungseinstellungen Ausführen
	Einstellungen wiederherstellen Ausführen
	Antriebsystem aktualisieren Ausführen

Daraufhin wird ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie das Wiederherstellen der Standardeinstellungen bestätigen müssen. Klicken Sie zum Wiederherstellen auf [OK].

Mit Ausnahme der folgenden Elemente werden alle benutzerdefinierten Einstellungen verworfen und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, nachdem die Kamera neu gestartet wurde.

- Administratorkennwort der Grundeinstellungen, LAN, IPv4, IPv6
- Datum/Uhrzeit
- Hostzugriffsbeschränkungen für die Sicherheit
- SSL/TLS
- 802.1X

### Vorsicht

- Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während die Funktion [Standardeinstellungen wiederherstellen] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.
- Nachdem Sie auf [OK] geklickt haben, kann die Wiederherstellung nicht mehr abgebrochen werden.

## Zurücksetzen und Wiederherstellen der Einstellung mit der Reset-Taste

Wenn Sie die IP-Adresse der Kamera oder das Administratorkennwort vergessen haben bzw. nicht kennen, können Sie die Kamera nicht über das Netzwerk bedienen. Setzen Sie in diesem Fall die Kamera zurück.

## Wichtig

Wenn eine Kamera durch Drücken der Reset-Taste initialisiert wird, werden alle netzwerkbezogenen Einstellungen, darunter IP-Adresse der Kamera, Subnetzmaske und standardmäßige Gateway-Adresse auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Sie können daher den Betrieb nicht vom Computer, zu dem eine Verbindung bestand, fortsetzen. Verwenden Sie das Camera Management Tool zur Einstellung einer geeigneten IP-Adresse für die Betriebsumgebung (S. 37).

Bereiten Sie die Kamera im Voraus auf die Rücksetzung vor.

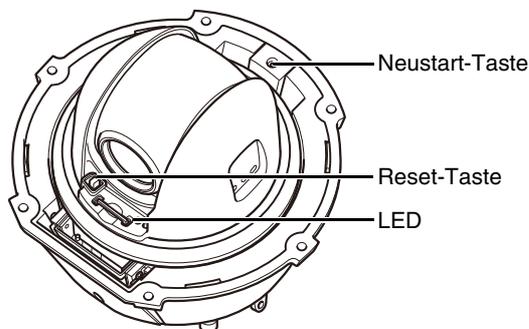
Zum Drücken der Reset- oder Neustart-Taste ist es womöglich notwendig, Teile wie das Kuppelgehäuse oder die Abdeckung zu entfernen. Einzelheiten finden Sie im Installationshandbuch, das mit der Kamera mitgeliefert wurde.

**R11** (VB-R11VE) **R10** **M641** **M640** **M741** **M740**

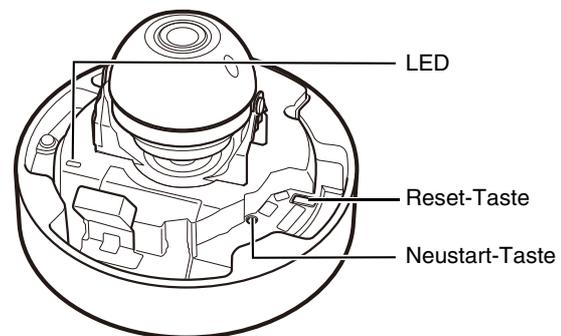
- 1** Halten Sie die Reset-Taste gedrückt, während Sie die Neustart-Taste mit einem spitzen Objekt drücken.
- 2** Lassen Sie die Neustart-Taste frühestens nach 3 Sekunden los, während Sie die Reset-Taste weiterhin gedrückt halten.
- 3** Lassen Sie die Reset-Taste los, sobald die LED beginnt zu blinken.

Wenn die LED aufhört zu blinken, ist das Reset-Verfahren beendet.

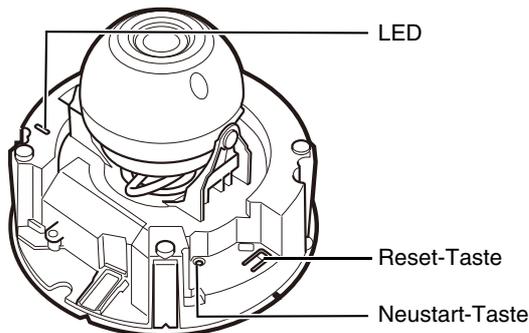
VB-R11VE/VB-R10VE



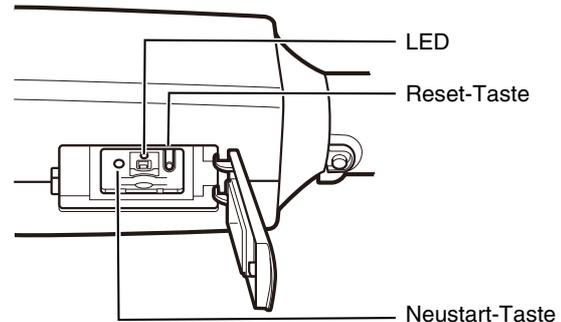
VB-M641VE/VB-M640VE



VB-M641V/VB-M640V



VB-M741LE/VB-M740E



**R11** (VB-R11)

- 1** Schalten Sie die Kamera aus, indem Sie das Netzkabel abziehen.

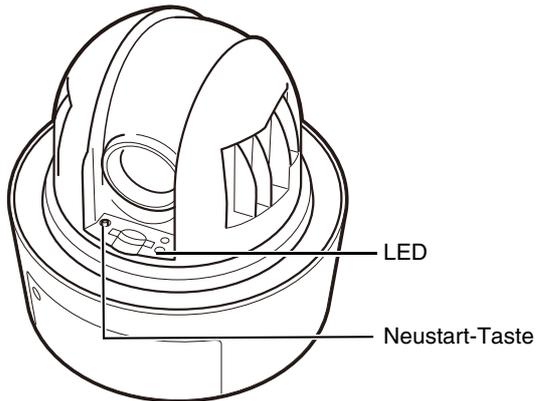
Die Kamera verfügt nicht über einen Netzschalter. Um die Kamera ein- oder auszuschalten, schließen Sie das Netzkabel an oder ziehen Sie es ab.

- 2** Halten Sie die Reset-Taste gedrückt und schließen Sie das Netzkabel an. Halten Sie die Reset-Taste fünf Sekunden oder länger gedrückt.

Die LED blinkt.

- 3** Lassen Sie die Reset-Taste los.

Wenn die LED aufhört zu blinken, ist das Reset-Verfahren beendet.



# Liste der Werksvoreinstellungen

Funktion/Option	Einstellung
• LAN	
LAN-Schnittstelle	Auto
Maximale Paketgröße	1500
• IPv4	
Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Manuell
IPv4-Adresse	192.168.100.1
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv4-Standard-Gateway-Adresse	
AutoIP	Aktivieren
IPv4-Adresse (AutoIP)	
• IPv6	
IPv6	Aktivieren
Auto (RA)	Aktivieren
Auto (DHCPv6)	Aktivieren
IPv6-Adresse (Manuell)	
Präfixlänge	64
IPv6-Standard-Gateway-Adresse	
IPv6-Adresse (Auto)	
• DNS	
Namensserver-Adresse 1	
Namensserver-Adresse 2	
Automatische Einstellung der Namensserver-Adresse	Deaktivieren
Hostname	
Hostnamensregistrierung beim DDNS	Deaktivieren
Suchdomäne	
Liste der Suchdomänen	
• mDNS	
mDNS verwenden	Aktivieren
• Benutzername (Administrator)	root
• Administratorkennwort	camera
• Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit	
• Einstellung	
Einstellungsmethode	Manuell einstellen
Automatische Einstellung von NTP-Server	Deaktivieren
NTP-Server	

Funktion/Option	Einstellung
Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
Sommerzeit	Deaktivieren
• Alle Videos	
Videoauflösungssatz	1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180
• JPEG	
Videoqualität: 320 x 180	6
Videoqualität: 640 x 360	6
Videoqualität: 1280 x 720	6
Videoqualität: Digital PTZ M641 M640 M741 M740	6
Videoauflösung: Videoübertragung	320 x 180
Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung	30,0
Videoauflösung: Upload/Speicherkarte	320 x 180
• H.264(1)	
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Videoqualität	6
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1
• H.264(2)	
H.264(2)	Deaktivieren
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Videoqualität	6
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1
• Kameraname	
Kameraname (alphanumerische Zeichen)	Kamera
• Kamerasteuerung	
Digitaler Zoom R11 R10	Deaktivieren
Bildstabilisator	Deaktivieren
AGC-Grenze	6
Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel

Funktion/Option	Einstellung
Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel
Infrarotstärke (Auto) <b>M741</b>	Stark
Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung <b>R11 R10</b>	Geschwindigkeit nach Zoomposition steuern
Autom. umdrehen <b>R11 R10</b>	Aktivieren
• Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)	
Umschaltthelligkeit	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20
• Installationsbedingungen	
LED-Einstellung <b>M741 M740</b>	Einschalten
Bild umdrehen	Deaktivieren
• Kamerapositionssteuerung	
Auf Voreinstellungen beschränkt <b>R11 R10</b>	Keine Einschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Ausgangsposition
• Eingang für externe Geräte 1 <b>R11 M641 M741</b>	
Gerätname (alphanumerische Zeichen)	
• Eingang für externe Geräte 2 <b>R11 M641 M741</b>	
Gerätname (alphanumerische Zeichen)	
• Externes Ausgabegerät 1 <b>R11 M641 M741</b>	
Gerätname (alphanumerische Zeichen)	
• Externes Ausgabegerät 2 <b>R11 M641 M741</b>	
Gerätname (alphanumerische Zeichen)	
• Anfängliche Kameraeinstellungen	
Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Position	Aktivieren
Fokuseinstellung	Auto
Belichtung	Auto
Lange Verschlusszeit	Deaktivieren
Verschlusszeit	1/60
Belichtungskompensation	0
Messmodus	Mitte, gewichtet
Schattenkorrektur	Deaktivieren
Schattenkorrekturstufe	1 (Schwach)
Weißabgleich	Auto
R-Verstärkung	255
B-Verstärkung	255

Funktion/Option	Einstellung
Rauschreduktion	Standard
Schärfe	3
Farbsättigung	4
Dunstkompensation	Deaktivieren
Dunstkompensationsstufe	2
Nachtmodus	Tagmodus
Infrarot verwenden <b>M741</b>	Tag-/Nachtbetrieb
• Angegebener Bereich	
Bereich 1 (Rosa)	Deaktivieren
Bereich 2 (Violett)	Deaktivieren
Bereich 3 (Blau)	Deaktivieren
Bereich 4 (Türkis)	Deaktivieren
Bereich 5 (Grün)	Deaktivieren
Bereich 6 (Gelb)	Deaktivieren
Bereich 7 (Orange)	Deaktivieren
Bereich 8 (Weiß)	Deaktivieren
• ADSR	
H.264(1) verwenden	Deaktivieren
H.264(2) verwenden	Deaktivieren
• Bildschirmanzeige	
Datumsanzeige	Deaktivieren
Position der Datumsanzeige	Oben links
Format der Datumsanzeige	JJJJ/MM/TT
Uhrzeitanzeige	Deaktivieren
Position der Zeitanzeige	Oben links
Textanzeige	Deaktivieren
Position der Textanzeige	Oben links
Textzeichenfolgeanzeige	
Farbe des Texts	Weiß
Hintergrundfarbe	Schwarz
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen
<b>R11 M641 M741</b>	
• Allgemeiner Sound	
Eingangslautstärke	50
Ausgangslautstärke	50
Echokompensation	Deaktivieren
Audioeingang	Hochpegeleingang (Line In)
• Sound-Clip-Upload 1	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 2	

Funktion/Option	Einstellung
Sound-Clip-Name • Sound-Clip-Upload 3 Sound-Clip-Name	
• HTTP-Server Authentifizierungsmethode HTTP-Port HTTPS-Port • SNMP-Server SNMP Community Name Administrator-Kontaktdaten Name für die Administrationsfunktion  Installationsort • FTP-Server FTP-Server verwenden • WS-Security Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Digestauthentifizierung 80 443  Deaktivieren public  <b>R11 R10</b> VB-R11/VB-R11VE/ VB-R10VE <b>M641 M640</b> VB-M641VE/ VB-M641V/ VB-M640VE/VB-M640V <b>M741 M740</b> VB-M741LE/VB-M740E    Deaktivieren Prüfen
• Videoserver Maximale Anzahl von Clients Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung Maximale Verbindungszeit (Sekunden) Maximale Steuerungszeit (Sekunden)	30 30 0 20
<b>R11 M641 M741</b> • Audioserver Audioübertragung von der Kamera Voice Activity Detection Audioempfang vom Viewer	Deaktivieren Deaktivieren Deaktivieren
• RTP-Server RTP RTSP-Authentifizierungsmethode RTSP-Anschluss • Audio-Multicast <b>R11 M641 M741</b> Multicast-Adresse Multicast-Anschlussnummer	Aktivieren Digestauthentifizierung 554  0.0.0.0 0

Funktion/Option	Einstellung
Multicast-TTL • RTP-Streaming 1 Videoauflösung Bildfrequenz Multicast-Adresse Multicast-Anschlussnummer Multicast-TTL Audioübertragung <b>R11 M641 M741</b>	1  320 x 180 JPEG 5 0.0.0.0 0 1 Deaktivieren
• RTP-Streaming 2 Videoauflösung Bildfrequenz Multicast-Adresse Multicast-Anschlussnummer Multicast-TTL Audioübertragung <b>R11 M641 M741</b>	320 x 180 JPEG 10 0.0.0.0 0 1 Deaktivieren
• RTP-Streaming 3 Videoauflösung Bildfrequenz Multicast-Adresse Multicast-Anschlussnummer Multicast-TTL Audioübertragung <b>R11 M641 M741</b>	320 x 180 JPEG 15 0.0.0.0 0 1 Deaktivieren
• RTP-Streaming 4 Videoauflösung Bildfrequenz Multicast-Adresse Multicast-Anschlussnummer Multicast-TTL Audioübertragung <b>R11 M641 M741</b>	320 x 180 JPEG 30 0.0.0.0 0 1 Deaktivieren
• RTP-Streaming 5 Videoauflösung Bildfrequenz Multicast-Adresse Multicast-Anschlussnummer Multicast-TTL Audioübertragung <b>R11 M641 M741</b>	H.264(1) 5 0.0.0.0 0 1 Deaktivieren
• Videoaufzeichnungseinstellung Videoaufzeichnungsaktion	Upload

Funktion/Option	Einstellung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Upload-Einstellungen</li> </ul>	
Upload	Upload deaktiviert
Videoformat	JPEG
Bildfrequenz	1
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
<ul style="list-style-type: none"> <li>HTTP-Upload</li> </ul>	
Benachrichtigung	Nur HTTP-Benachrichtigung
URI	
Benutzername	
Proxyserver	
Proxyport	80
Proxybenutzername	
Parameter (Abfragezeichenfolge)]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>FTP-Upload</li> </ul>	
Benachrichtigung	FTP-Videodaten-Upload
FTP-Server	
Benutzername	
PASV-Modus	Aktivieren
Datei-Uploadpfad	
Dateibenennung	JJJJMMTHHMMSSms
Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses	
Name der zu erstellenden Datei	image.jpg
Name der zu erstellenden Datei	video.mov
Maximale Anzahl von Schleifen	0
<ul style="list-style-type: none"> <li>Videoaufzeichnungseinstellung</li> </ul>	
Videoaufzeichnungsaktion	Upload
<ul style="list-style-type: none"> <li>Speicherkartenvorgänge</li> </ul>	
Einstellungen	Protokolle und Videos speichern
Videoformat	JPEG
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
Videos überschreiben	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
Videos automatisch löschen	Deaktivieren
Tage gespeichert	30
Löschzeit	00:00
<ul style="list-style-type: none"> <li>E-Mail-Benachrichtigung</li> </ul>	
Benachrichtigung	Nur Text
Mailservername	
Mailserverport	25
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	Keine
Benutzername	
POP-Server	
Betreff	
Nachricht	
<b>R11 M641 M741</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Externe Geräteausgabe 1</li> </ul>	
Betriebsmodus	Schließer
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Externe Geräteausgabe 2</li> </ul>	
Betriebsmodus	Schließer
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Eingang für externe Geräte</li> </ul>	
Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>Eingang für externe Geräte 1</li> </ul>	
Betriebsmodus	Schließer
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	

Funktion/Option	Einstellung
Lautstärke	50
Tag/Nacht- Moduswechsel	Deaktivieren
• Eingang für externe Geräte 2	
Betriebsmodus	Schließer
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Tag/Nacht- Moduswechsel	Deaktivieren
<b>R11 M641 M741</b>	
• Lautstärkeerkennung	
Lautstärkeerkennungseignis	Deaktivieren
Erkennungskriterien	Auf Bezugslautstärke oder darüber
Bezugslautstärke	50
Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)	0
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
• Schreierkennung	
Schreierkennungseignis	Deaktivieren
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
• Timer 1	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit <b>R11 R10</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe <b>R11 M641 M741</b>	Deaktivieren
Tag/Nacht- Moduswechsel	Deaktivieren
• Timer 2	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit <b>R11 R10</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe <b>R11 M641 M741</b>	Deaktivieren
• Timer 3	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit <b>R11 R10</b>	Nicht angegeben
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe <b>R11 M641 M741</b>	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Timer 4</li> </ul>	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgang</li> </ul>	
Voreingestellte Startzeit	Nicht angegeben
<b>R11 R10</b>	
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
<b>R11 M641 M741</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Tag/Nacht- Moduswechsel</li> </ul>	
Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Nicht angegeben
Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Nicht angegeben
<b>R11 M641 M741</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verknüpftes Ereignis 1</li> </ul>	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Nicht angegeben
Ereignisintervall (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingang für externe Geräte	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verknüpftes Ereignis 2</li> </ul>	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Nicht angegeben
Ereignisintervall (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingang für externe Geräte	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verknüpftes Ereignis 3</li> </ul>	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Nicht angegeben
Ereignisintervall (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte

Funktion/Option	Einstellung
Eingang für externe Geräte	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
• Verknüpftes Ereignis 4	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Nicht angegeben
Ereignisintervall (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingang für externe Geräte	Eingang 1
Status	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status	EIN
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung <b>R11</b>	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
• Konto von berechtigtem Benutzer	
Benutzerliste	
• Benutzer-berechtigung	
Berechtigter Benutzer	
Privilegierte Kamerasteuerung	Ausgewählt
Kamerasteuerung	Ausgewählt
Videoverteilung	Ausgewählt
Audioverteilung <b>R11 M641 M741</b>	Ausgewählt
Gastbenutzer	
Kamerasteuerung	Ausgewählt
Videoverteilung	Ausgewählt
Audioverteilung <b>R11 M641 M741</b>	Ausgewählt
• IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Netzwerkadresse/Subnetz	01: / 32 Ja 02: / 32 Ja 03: / 32 Ja 04: / 32 Ja 05: / 32 Ja 06: / 32 Ja 07: / 32 Ja 08: / 32 Ja 09: / 32 Ja 10: / 32 Ja 11: / 32 Ja 12: / 32 Ja 13: / 32 Ja 14: / 32 Ja 15: / 32 Ja

Funktion/Option	Einstellung
	16: / 32 Ja
	17: / 32 Ja
	18: / 32 Ja
	19: / 32 Ja
	20: / 32 Ja
<ul style="list-style-type: none"> <li>IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen</li> </ul>	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Präfix / Präfixlänge	01: / 128 Ja
	02: / 128 Ja
	03: / 128 Ja
	04: / 128 Ja
	05: / 128 Ja
	06: / 128 Ja
	07: / 128 Ja
	08: / 128 Ja
	09: / 128 Ja
	10: / 128 Ja
	11: / 128 Ja
	12: / 128 Ja
	13: / 128 Ja
	14: / 128 Ja
	15: / 128 Ja
	16: / 128 Ja
	17: / 128 Ja
	18: / 128 Ja
	19: / 128 Ja
	20: / 128 Ja
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zertifikate</li> </ul>	
Zertifikatstatus	Nicht installiert
Land (C)	
Bundesland/Kreis (ST)	
Gemeinde (L)	
Organisation (O)	
Organisationseinheit (OU)	
Common Name (CN)	
Gültigkeitsdauer, Startdatum	
Gültigkeitsdauer, Enddatum	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschlüsselte Kommunikation</li> </ul>	
SSL-Kommunikation	Deaktivieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>802.1X-Authentifizierung</li> </ul>	

Funktion/Option	Einstellung
802.1X-Authentifizierung?	Deaktivieren
Authentifizierungsstatus	Beenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>Authentifizierungsmethode</li> </ul>	
Authentifizierungsmethode	EAP-MD5
Benutzername	
<ul style="list-style-type: none"> <li>IPsec</li> </ul>	
IPsec	Auto Key Exchange
<ul style="list-style-type: none"> <li>Auto Key Exchange-Einstellungen</li> </ul>	
IPsec SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
IPsec SA-Authentifizierungsalg.	HMAC_SHA1_96
IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)	480
ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
ISAKMP SA-Authentifizierungsalg.	SHA1
DH-Gruppe	Gruppe 2
ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)	480
<ul style="list-style-type: none"> <li>IPsec-Einstellung 1</li> </ul>	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	

Funktion/Option	Einstellung
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 2	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 3	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 4	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	

Funktion/Option	Einstellung
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 5	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	

Funktion/Option	Einstellung
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	

## Numerik

802.1X-Authentifizierung ..... 124

## A

Admin Tools ..... 192  
 Admin Tools Certificate ..... 22, 28  
 Admin Viewer ..... 138, 140, 141  
 Administrator ..... 138  
 Administratorkennwort ..... 36, 68  
 ADSR ..... 82  
 AGC-Grenze ..... 75  
 Anfangseinstellung ..... 36, 79, 159, 270  
 Antriebssystem aktualisieren ..... 135  
 Anzeigegröße ..... 144  
 Audioeingang ..... 87  
 Audioempfang ..... 92, 142  
 Audioerkennung ..... 107, 185, 213  
 Audio-Multicast ..... 93  
 Audioserver ..... 92  
 Audioübertragung ..... 92, 142  
 Audioverteilung ..... 118, 138  
 Aufzeichnen auf Speicherkarte ..... 186  
 Ausgangslautstärke ..... 87  
 Ausgangsposition ..... 78, 142, 170, 172  
 Authentifizierungsmethode ..... 89, 124  
 Auto Key Exchange ..... 126  
 Auto Tracking ..... 185, 213, 214, 230  
 AutoIP ..... 38, 65  
 Autom. umdrehen ..... 76, 209  
 Auto-Steuerung  
     für Voreinstellungen ..... 177

## B

Belichtung ..... 80, 162  
 Belichtungskompensation ..... 55, 80, 162  
 Benutzerauthentifizierung ..... 42  
 Benutzerdefinierte Installation ..... 29  
 Benutzerkonto ..... 118  
 Benutzerliste ..... 118  
 Benutzername ..... 42, 118, 138  
 Benutzerseite ..... 63  
 Berechtigte Benutzer ..... 118, 138  
 Berechtigung ..... 138  
 Bereich für Panoramaanzeige ..... 151

Bereichszoom ..... 150  
 Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen ..... 142  
 Betriebsmodus ..... 104, 105  
 Bewegungserkennung ..... 212, 224  
 Bezugslautstärke ..... 107  
 Bild umdrehen ..... 52, 78  
 Bildererkennung ..... 184  
 Bildfrequenz ..... 74, 94, 97  
 Bildschirmanzeige ..... 85  
 Bildstabilisator ..... 75  
 Bitratenkontrolle ..... 73  
 Blende ..... 80, 163

## C

Camera Angle Setting Tool ..... 22, 28, 45  
 Camera Management Tool ..... 21, 28, 36  
 Client ..... 124

## D

Datum ..... 69  
 Deinstallieren ..... 132  
 DHCP ..... 37, 64  
 DHCPv6 ..... 65  
 Digital PTZ ..... 153  
 Digitaler Zoom ..... 75, 148  
 DNS ..... 66  
 Drehen ..... 53  
 Dunstkompensation ..... 81, 160  
 Dunstkompensationsstärke ..... 76

## E

Einbrucherkennung ..... 213, 226  
 Einfache Installation: ..... 29  
 Eingang für externe Geräte ..... 104, 184  
 Eingangslautstärke ..... 87  
 Einstellungen ..... 131  
 Einstellungen für Auto-Steuerung ..... 177  
 Einstellungen für Tourroute ..... 179  
 Einstellungsmenüs ..... 60, 62  
 Eintrag  
     Protokolleintrag ..... 256  
 E-Mail-Benachrichtigung ..... 102, 106, 108, 109,  
     111, 115, 228  
 Empfangen von Audiosignalen ..... 155  
 Ereignis ..... 227

Ereignisanzeige .....	184, 234
Erkennung bewegter Objekte .....	211, 220
Erkennung entfernter Objekte .....	211, 222
Erkennung von Kameramanipulation .....	212, 223
Erkennung zurückgelassener Objekte .....	211, 221
Erkennungsbereiche .....	234
Erkennungseinstellungen .....	228
Erkennungskriterien .....	107, 218, 219
Erkennungslinien .....	224, 234
Erkennungstypen .....	211, 213, 217
Externe Geräteausgabe .....	104, 167
Externes Ausgabegerät .....	78
Externes Eingabegerät .....	78

## F

Farbsättigung .....	81, 168
Fehlermeldungen .....	269
Fensterbereich zur Voreinstellungsregistrierung	170
Filter .....	238, 241
Firewall .....	31
Firmware .....	134
Fokuseinstellung .....	54, 80, 161
Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus .....	165
Formatieren .....	132
FTP-Server .....	90
FTP-Upload .....	99

## G

Gastbenutzer .....	118, 138
Geben Sie die anfängliche Kameraposition an.	230
Gegenlichtkompensation .....	142, 155
Geräteinformationen .....	134
Gerätename .....	78

## H

H.264 Video .....	73, 82, 168, 246
H.264(1) .....	73
H.264(2) .....	74
H.264-Video .....	23
Herunterladen .....	236
Protokolldateien .....	236
Videos .....	242, 250
Hostzugriffsbeschränkungen .....	119, 120
HTTP-Port .....	89
HTTP-Server .....	89
HTTPS-Port .....	89
HTTP-Upload .....	97

## I

I-Bildintervall .....	74
Impuls .....	104
Informationsanzeige .....	142, 143
Informationsmeldungen .....	269
Infrarot .....	81, 167
Infrarotfilter .....	165
Infrarotstärke .....	76
Installations-CD-ROM .....	5, 21, 28
Installationshandbuch .....	5
Installieren .....	131
Intelligent Function Setting Tool .....	210
Intelligente Funktion	
Anzeigeoptionen .....	234
Betriebsmodus .....	214
Neustart .....	235
IPsec .....	126
IPv4 .....	37, 64
IPv4-Adresse .....	37
IPv6 .....	65

## J

JPEG-Video .....	72, 168, 245
------------------	--------------

## K

Kameragrundeinstellungen .....	37
Kameraname .....	75
Kameraposition speichern .....	216
Kamerasteuerung .....	118, 138
Kamerasteuerungsrechte .....	142
Kamerasucheinstellungen .....	36
Kennwort .....	36, 38, 42, 118
Kontextmenü .....	145, 175, 183, 189, 229

## L

LAN .....	64
Lange Verschlusszeit .....	80, 163
Lautstärke .....	106, 228
Lautstärkeerkennung .....	107
LED .....	78
Log Viewer .....	236

## M

Manuelles Aufzeichnen .....	186
Maximale Anzahl von Clients .....	91
Maximale Bildfrequenz .....	73, 168
Maximale Paketgröße .....	64

Meldung	
Fehlermeldung .....	269
Informationsmeldung .....	269
Warnmeldung .....	269
Menü zur Auswahl von Voreinstellungen .....	154
Messmodus .....	80, 163
Mikrofon .....	87, 155
Modifikator .....	252
Multicast-DNS .....	67

## N

Nachtmodus .....	77, 112, 165
Name der Voreinstellung .....	174
Namensserver-Adresse .....	66
Neigen .....	53, 147, 149
Netzwerk .....	64
Netzwerkadresse/Subnetz .....	119
Neu starten .....	134
NTP-Server .....	69

## O

One-Shot-AF .....	54, 161
One-Shot-WA .....	164

## P

Panorama Creation Tool .....	201
Panoramabildschirm .....	207
Parameter .....	98, 100, 103, 252
Präfix .....	66, 120
Privacy Mask Setting Tool .....	196
Privilegierte Kamerasteuerung .....	118, 138
Problembekämpfung .....	254
Protokoll .....	236
Protokollcode .....	237
Protokolle .....	134
Protokolleinträge .....	256
Puffer nach Ereignis .....	97, 131
Puffer vor Ereignis .....	97, 131

## R

Rauschreduktion .....	81, 168
Recorded Video Utility .....	187, 240
Registrierung der Anfangseinstellung .....	159
Reset-Taste .....	270
RM-Lite .....	22
Route für die	
Voreinstellungstour .....	179
RTP .....	93

RTSP .....	93
------------	----

## S

Schärfe .....	81, 168
Schattenkorrektur .....	80, 159, 160
Schattenkorrekturstärke .....	76
Schnappschuss .....	186
Schreiererkennung .....	108
Schwenken .....	53, 147, 149
Self-Signed Zertifikat .....	121
Sicherungseinstellungen .....	135
SNMP-Server .....	89
Softwareinstallation .....	28
Sommerzeit .....	71
Sound-Clip-Upload .....	88
Speicherkarte .....	20, 101, 130, 142, 250
Speicherkarteninformationen .....	132, 241
Speicherkartenkapazität .....	133
Sprachauswahl .....	41
SSL/TLS-Zertifikat .....	121
SSL-Kommunikation .....	123
Standardeinstellungen .....	270, 273
Standard-Gateway-Adresse .....	65, 66
Stärke der Infrarotbeleuchtung .....	167
Startseite .....	41
Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte ....	188
Steuerung für Admin .....	158, 195
Steuerungsrechte .....	147
Subnetzmaske .....	65

## T

Tag/Nacht-Wechsel .....	106, 111, 112, 177
Tagmodus .....	165
Timer .....	110, 177
Tracking-Bedingungen .....	231

## U

Übertragen von Audiosignalen .....	156
Uhrzeit .....	69
Upload .....	96

## V

VB Viewer .....	138, 141, 188
Verknüpftes Ereignis .....	113, 185
Verschlüsselte Kommunikation .....	123
Verschlusszeit .....	80, 163
Verstärkung .....	80, 163

Vertrauenswürdige Sites .....	32, 40
Videoauflösung .....	72, 94, 143
Videoauflösungssatz .....	72
Videoaufzeichnung .....	106, 108, 109, 111, 115
Videoaufzeichnungsaktion .....	96, 130
Videoaufzeichnungseinstellung .....	101
Videoerkennung .....	211, 214, 216
Videoformat .....	97, 131, 240
Videoqualität .....	73, 74
Videos automatisch löschen .....	132
Videos überschreiben .....	132
Videos wiedergeben .....	244
Videoserver .....	91
Videospeicherung .....	133
Videoverteilung .....	118, 138
Videoverwaltungsinfos neu erstellen .....	132
View Restriction Setting Tool .....	206
Viewer	
Admin Viewer .....	138, 147
RM-Lite Viewer .....	22
VB Viewer .....	138, 188
Viewer PTZ .....	151
Voice Activity Detection .....	92
Vollbildanzeige .....	144
Voreinstellung .. 105, 108, 109, 115, 154, 159, 169	
Beim Wechseln des Tag-/Nachtmodus .....	112
Erweiterte Einstellungen .....	173
Schnellregistrierung .....	172
Startzeit des Timers .....	110
Voreinstellungen	
Registrieren .....	170

## W

Warnmeldungen .....	269
Wartung .....	134
Weißabgleich .....	81, 164
Wiederherstellen der Anfangseinstellungen ....	134
Wiederherstellen der Verbindung .....	142
Wiederherstellen von Einstellungen .....	135
WS-Security .....	90

## Z

Zeitzone .....	71
Zertifikatinformationen .....	124
Zertifikatverwaltung .....	122, 125
Zielbitrate .....	73
Zoom .....	54, 147, 149
Zugriffskontrolle .....	118, 138
Zum Verschieben ziehen .....	150

